




BG

Vereinigung der Metall-
Berufsgenossenschaften



Wir können Sie nicht in Watte packen,
aber wir sorgen uns um Ihre Sicherheit!



Seminare 2010

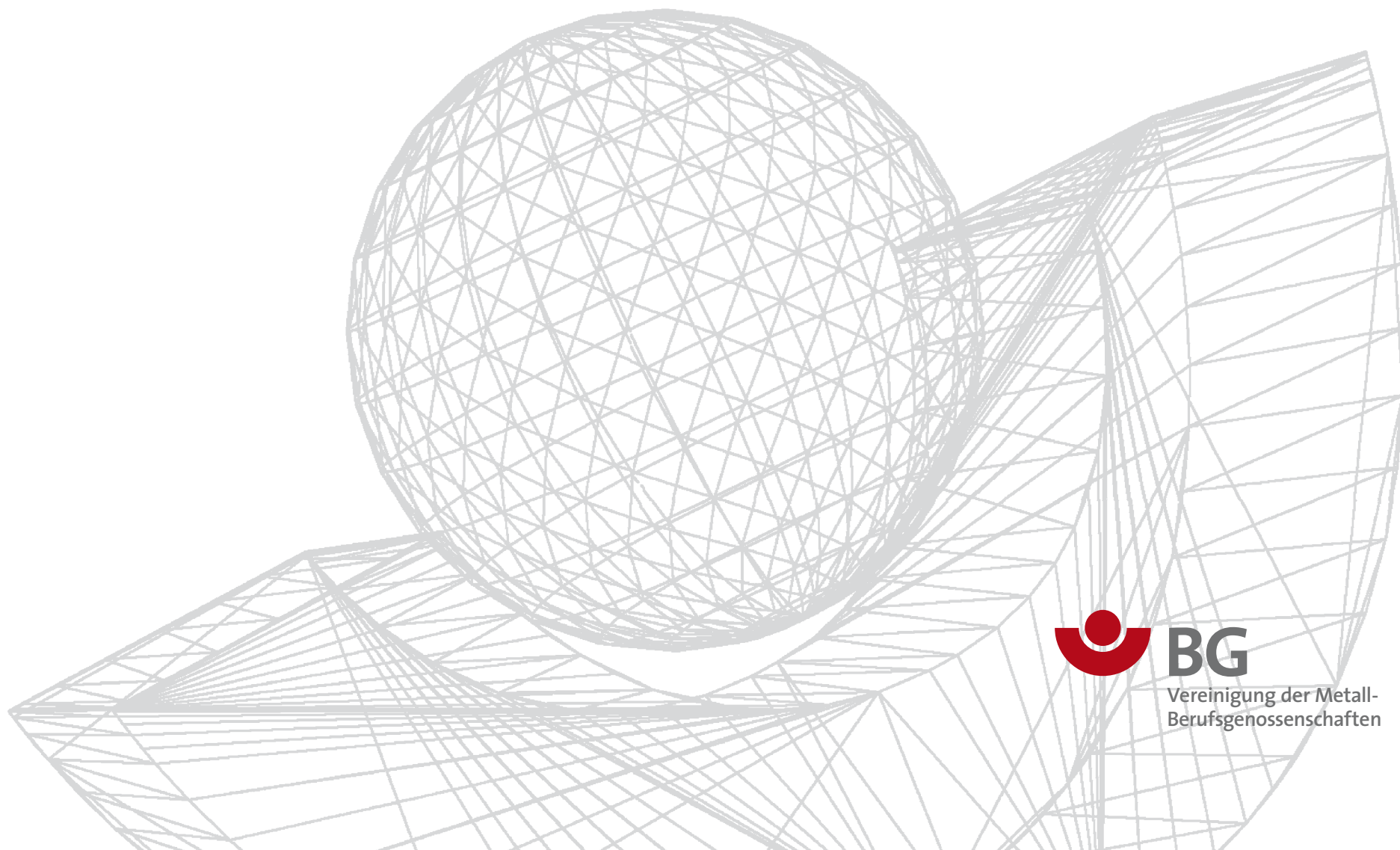
Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit



Seminare

2010

Sicherheit und Gesundheit
bei der Arbeit



BG

Vereinigung der Metall-
Berufsgenossenschaften



An unsere Mitgliedsunternehmen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die problematische Lage der Weltwirtschaft und damit auch der deutschen Wirtschaft stellt uns vor große Herausforderungen. Nahezu alle Mitgliedsbetriebe der Metall-Berufsgenossenschaften zählen zu den Betroffenen.

Die Vermeidung ökonomischer Einbrüche ist vordringliches Ziel von Politik und Wirtschaft. In diesem Zusammenhang ist die Bindung von Fachkräften an die Unternehmen von hoher Bedeutung. Die Fortbildung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wird für den Erhalt der Konkurrenzfähigkeit auf einem zunehmend schwierigen Markt immer wichtiger.

Die Berufsgenossenschaften können in dieser Situation einen wichtigen Beitrag hierzu leisten. Sie stellen eine breite Palette von Qualifizierungsangeboten für alle betrieblichen Zielgruppen und zu verschiedensten Themen auf dem Gebiet der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit bereit. Alle diese Angebote sind handlungsorientiert gestaltet und auf nachhaltige Wirkung ausgerichtet.

Viele Mitgliedsbetriebe nutzen dieses kostengünstige Angebot seit Jahren. Um den Interessen der Mitgliedsbetriebe noch besser entsprechen zu können, hat die Vereinigung der Metall-Berufsgenossenschaften ihr Angebot 2010 an einigen Stellen gestrafft. So wird es möglich, die Bereiche hoher Nachfrage quantitativ auszubauen.

Im Sinne der optimalen Nutzung der Kapazitäten sei aber an dieser Stelle folgende Bitte gestattet:

Nutzen Sie die Ihnen zugesagten Seminarplätze im größtmöglichen Maße und informieren Sie uns, sobald ein Seminarbesuch Ihrerseits nicht realisiert werden kann.

Das Qualifizierungsangebot des Jahres 2010 haben wir orientiert am Bedarf erweitert. Folgende Seminare können wir Ihnen daher erstmals anbieten:

- **BNETZ** Ausbildung von Netzmonteuren für die Montage von Schutz- und Arbeitsplattformnetzen
- **ABW** Workshop für betriebliche Ausbilder und Berufsschullehrer
- **SFBSB** Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten für Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Die Seminare BNETZ und ABW greifen zentrale Punkte der von der „Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie“ festgelegten Handlungsfelder auf.

Die neuen Seminare sind im Inhaltsverzeichnis deutlich gekennzeichnet. Weitere, hier nicht veröffentlichte Veranstaltungen zu aktuellen Themen finden Sie zu gegebener Zeit auf den Internet-Seiten der einzelnen Berufsgenossenschaften. Diese erreichen Sie über <http://www.vmbg.de>.

Wir sind sicher, Ihnen mit der von uns angebotenen Seminarpalette ein effektives Mittel zur Qualifizierung von Führungskräften und Mitarbeitern auf dem Gebiete des Arbeitsschutzes in die Hand zu geben. Bitte nutzen Sie es!

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse, hoffen auf Ihre anhaltende Nachfrage in 2010 und wünschen Ihrem Unternehmen eine positive Entwicklung.

Dr. Heinz-Siegmond Thiel

Bernd Schildknecht

Vorsitzende der Versammlung der Vorsitzenden der VMBG.

Georg Kunze

Geschäftsführer der VMBG
im Mai 2009



Fragen und Antworten zum Seminarprogramm der VMBG

1. Wer ist teilnahmeberechtigt?

Unser Seminarangebot steht allen Unternehmern und Versicherten der Hütten- und Walzwerks-Berufsgenossenschaft, der Maschinenbau- und Metall-Berufsgenossenschaft und der Berufsgenossenschaft Metall Nord Süd offen, die Aufgaben im Arbeitsschutz wahrnehmen. Die Teilnahme von Auszubildenden an den Seminaren muss im Einzelfall geregelt werden. Alle weiteren Interessenten müssen sich persönlich bei der Berufsgenossenschaft anmelden. Die Möglichkeit einer Teilnahme wird im Einzelfall geprüft.

2. Für welche Personengruppen bieten wir Aus- und Fortbildungsveranstaltungen an?

Das Seminarangebot richtet sich an

- Unternehmer
- Führungskräfte
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Sicherheitsbeauftragte
- Betriebsratsmitglieder
- spezielle Zielgruppen

und umfasst ferner Fachseminare, die Personen aus verschiedenen Zielgruppen ansprechen.

Betriebsratsmitglieder können bei Bedarf auch an Seminaren teilnehmen, die diesen Personenkreis nicht in der Zielgruppenbeschreibung nennen.

3. Wie erfolgt die Anmeldung?

Richten Sie Anfragen bitte an die für Ihr Unternehmen zuständige BG!

Anmeldungen können terminiert oder pauschal erfolgen, d.h. Angabe der Seminarplätze mit konkreter oder ohne Terminwahl.

Da die Seminarkapazität begrenzt ist, werden Anmeldungen bevorzugt berücksichtigt, die bis zum **15. September 2009** vorliegen. In welchem Umfang Ihre Teilnahmewünsche berücksichtigt werden können, teilen wir Ihnen mit. Ist eine Reservierung nicht möglich, wird Ihre Anmeldung in eine Warteliste aufgenommen. Etwa sechs Wochen vor Seminarbeginn erhalten Sie das Einladungsschreiben.

Sollten Ihrerseits Absagen zu bereits gebuchten Teilnehmerplätzen erforderlich werden, bitten wir um rechtzeitige Abmeldung, damit die Plätze anderweitig vergeben werden können.

Richten Sie Anfragen bitte an die für Ihr Unternehmen zuständige BG!

Maschinenbau- und Metall-BG und Hütten- und Walzwerks-BG

Zur Anmeldung können Sie neben dem beiliegenden Anmeldeformular auch unsere Internet-Adressen <http://www.mmbg.de> oder <http://www.hwbg.de> nutzen.

Anmeldung und weitergehende Informationen:

Seminare der MMBG/HWBG:

Frau Breuer	Telefon: 0211 8224-294	
Frau Jankowski	Telefon: 0211 8224-539	
Frau Sevenig	Telefon: 0211 8224-295	
	Fax: 0211 8224 557	seminarbuchung@mmbg.de

Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit:

Frau Breuer	Telefon: 0211 8224-294	
	Fax: 0211 8224-557	seminarbuchung@mmbg.de

Seminare bei anderen Berufsgenossenschaften:

Frau Hoppe	Telefon: 0211 8224-262	
	Fax: 0180 3862460262	schulung@mmbg.de

Berufsgenossenschaft Metall Nord Süd

Zur Anmeldung können Sie neben dem beiliegenden Anmeldeformular auch unsere Internet-Adresse <http://www.bg-metall.de> nutzen. Dort finden Sie weitere spezielle Anmeldeformulare.

Anmeldung und weitergehende Informationen:

Seminare der BGM:

Telefon: 06131 802-952	Fax: 06131 802-15600	aus.seminar@bgmet.de
Servicezeiten:	Montag-Donnerstag 08:00 – 17:00 Uhr	Freitag 08:00 - 15:00 Uhr

Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit:

Telefon: 06131 802-957	Fax: 05821 83-297	aus.sifa@bgmet.de
------------------------	-------------------	-------------------

Ausbildung für Unternehmer in der Alternativen Betreuung:

Telefon: 06131 802-958	Fax: 06131 802-15600	aus.una@bgmet.de
------------------------	----------------------	------------------

Seminare bei anderen Berufsgenossenschaften:

Telefon: 0711 1334-19527	Fax: 0711 1334-16800	suzan.artikisik@bgmet.de
--------------------------	----------------------	--------------------------



Auf der Internet-Seite der für Ihr Unternehmen zuständigen BG erreichen Sie über die Links zur Ausbildung bzw. zum Extranet unser Online-Seminarangebot. Dort können Sie das komplette Seminarangebot aller Metall-Berufsgenossenschaften

- online abrufen,
- Ihre Seminare individuell zusammenstellen und
- sich anschließend direkt anmelden.

Wenn Sie das Online-Seminarangebot nur gelegentlich nutzen wollen, können Sie ohne Beantragung eines persönlichen Kennworts über den so genannten Gastzugang auf die zentralen Teile des Online-Seminarangebots zugreifen. Der **Gastzugang** bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Zugriff auf Informationen zum Seminarangebot (Inhalte, Zielgruppen, Termine usw.)
- Elektronischer Versand von Seminaranmeldungen an die zuständige Metall-BG

Wenn Sie das Online-Seminarangebot häufiger nutzen möchten, können Sie ein **persönliches Kennwort** beantragen. Dieses wird nur an Mitarbeiter in Mitgliedsunternehmen der Metall-BGEn vergeben. Es bietet Ihnen folgende **zusätzliche** Möglichkeiten:

- Automatisches Einfügen aller zu Ihrem Unternehmen benötigten Informationen in Ihre Anmeldung
- Einsicht in Ihre früheren Seminaranmeldungen

Wenn Sie bereits eine Zugangsberechtigung für das Extranet haben, können Sie über diese auch auf das Online-Seminarangebot zugreifen. Der Zugang über das Extranet bietet Ihnen dieselben Möglichkeiten wie ein persönliches Kennwort.

4. Wer trägt die Kosten der Seminarteilnahme?

Die Seminarkosten sowie die Kosten für Unterbringung, Verpflegung und die An- und Abreise trägt Ihre Berufsgenossenschaft. Der Unternehmer ist zur Zahlung des Arbeitsentgeltes verpflichtet.

Für die Anreise vom Firmen- bzw. Wohnsitz zur Bildungsstätte und zurück werden die erforderlichen Kosten erstattet. Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte dem Einladungsschreiben.

Sofern mehrere Beschäftigte eines Unternehmens an einem Seminar teilnehmen, wird die Bildung von Fahrgemeinschaften empfohlen.

5. Wo finden die Seminare statt?

Die von der VMBG durchgeführten Seminare finden in den Bildungsstätten der beteiligten Berufsgenossenschaften statt.

Den Seminarteilnehmern stehen Einzelzimmer mit Dusche und WC zur Verfügung.

6. Wie wählt man den Seminarort aus?

Aus Zeit- und Kostengründen sollte der dem Firmen- bzw. Wohnsitz nächstgelegene Seminarort Ihrer Berufsgenossenschaft ausgewählt werden.

Versicherte im Außendienst können an einem Seminar in einer Bildungsstätte in der Nähe ihres Einsatzortes teilnehmen, unabhängig vom Zuständigkeitsbereich ihrer Berufsgenossenschaft. Die Deutschlandkarte auf dem Lesezeichen zeigt die Bildungsstätten im Überblick, die entsprechenden Adressen finden Sie auf den Seiten 21 – 25.

Im Einzelfall behält sich Ihre Berufsgenossenschaft eine Änderung der getroffenen Ortswahl vor. Bei pauschalen Anmeldungen (vgl. Frage 3) entfällt die Wahl des Seminarortes.

7. Wie lange dauert ein Seminar?

Die Seminardauer entnehmen Sie bitte der jeweiligen Seminarbeschreibung. Beginn und Ende des Seminars werden im Einladungsschreiben genannt.

8. Was ist bei der Anreise zu berücksichtigen?

Bei Seminaren, die montags beginnen, können die Teilnehmer in den meisten Bildungsstätten am Sonntagabend anreisen. Einzelheiten hierzu finden Sie bei den Beschreibungen der Bildungsstätten (Seiten 21 – 25).

9. Was können Sie von uns erwarten?

Den Teilnehmern werden

- aktuelle Erkenntnisse zum Arbeitsschutz und zur Gesundheitsförderung im Betrieb nahe gebracht und erläutert,
- Möglichkeiten der praktischen Umsetzung im Betrieb aufgezeigt,
- rechtliche Fragen beantwortet und die eigene Verantwortung für den Arbeitsschutz bewusst gemacht,
- Informationen und Anreize zu eigenem sicheren und gesundheitsgerechten Verhalten gegeben.

Die Seminare werden nach didaktischen und methodischen Prinzipien erwachsenengerechten Lernens von erfahrenen Fachleuten (Aufsichtspersonen, hauptamtlichen Dozenten, Arbeitsmedizinern, Psychologen, Juristen u.a.) durchgeführt.



10. Was erwarten wir von Ihnen?

Ihre berechtigten Erwartungen können nur erfüllt werden, wenn Sie

- nur Mitarbeiter auswählen, die der genannten Zielgruppe des jeweiligen Seminars angehören und die Teilnehmvoraussetzungen erfüllen,
- nur interessierte Mitarbeiter mit ausreichenden Deutschkenntnissen zur Teilnahme anmelden,
- Ihre Mitarbeiter auffordern, an der Veranstaltung aktiv teilzunehmen, d.h. sich bei Gruppenarbeiten, Diskussionen usw. zu Wort zu melden, Fragen zu stellen u.Ä.,
- Ihre Mitarbeiter veranlassen, die Veranstaltung aufmerksam zu begleiten und Vorschläge für Änderungen/Ergänzungen zu machen,
- mit Ihren Mitarbeitern nach der Rückkehr regelmäßig ein Gespräch über das Gelernte, die daraus erwachsenden Vorschläge und deren praktische Umsetzungsmöglichkeiten führen,
- die Ergebnisse dieser Gespräche sammeln und von Zeit zu Zeit der Ausbildungsabteilung Ihrer Berufsgenossenschaft mitteilen.

11. Können auch Seminare bei Berufsgenossenschaften außerhalb der VMBG besucht werden?

Dies wird im Einzelfall von Ihrer Berufsgenossenschaft geprüft. Die Anmeldung muss immer bei Ihrer Berufsgenossenschaft erfolgen. Sollten Sie sich einen Seminarplatz bei einer anderen Berufsgenossenschaft selbst besorgen, übernimmt die eigene Berufsgenossenschaft keinerlei Kosten.

12. Können auch firmen- oder regionsbezogene Seminare durchgeführt werden?

Ja, auf Anfrage.

13. Was ist noch zu beachten?

In der Broschüre zitierte Rechtsvorschriften entsprechen dem Stand 5/2009. Abweichungen können sich ergeben, wenn sich Rechtsgrundlagen nach Drucklegung geändert haben. In den Seminaren wird selbstverständlich auf die jeweils aktuellste Rechtsgrundlage Bezug genommen.

Minderjährigen können wir die Teilnahme an einem Seminar nur nach vorheriger Einzelabprache zuzusagen. Wenden Sie sich hierzu bitte an die auf der Vorseite genannten Stellen.

Inhaltsverzeichnis

Übersicht

Fragen und Antworten zum Seminarprogramm der VMBG

Die Bildungsstätten im Überblick

Seminare für Unternehmer

UNA1	Alternative bedarfsorientierte Betreuung gemäß BGV A2 – Unternehmer – Teil 1	30
UNA2	Alternative bedarfsorientierte Betreuung gemäß BGV A2 – Unternehmer – Teil 2	31
UNF	Alternative bedarfsorientierte Betreuung gemäß BGV A2 – Unternehmer – Fortbildung	32

Seminare für Höhere Führungskräfte

HF1	Höhere Führungskräfte – Teil 1	36
HF2	Höhere Führungskräfte – Teil 2	38
HFRE	Höhere Führungskräfte – Rechtsfragen	39
HFAM	Höhere Führungskräfte – Arbeitsschutzmanagement – Besser führen durch Wertekultur?	40
HFGF	Höhere Führungskräfte – Gesundheitsorientiertes Führen	41
HFPB	Höhere Führungskräfte – Psychische Belastungen erkennen, bewerten, beeinflussen	42
HFSU	Höhere Führungskräfte – Alkohol- und andere Suchtprobleme	43
HFAF	Höhere Führungskräfte – Arbeitsschutzorientiertes Führen	44
HFMA	Höhere Führungskräfte – Maschinen- und Anlagensicherheit	45
PGM	Personalprofis – Praxiswissen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz	46
BING	Betriebsingenieure	47

Seminare für Meister

MST1	Meister – Teil 1	51
MST2	Meister – Teil 2	54
MSTA	Arbeitsschutz aktuell für Meister	56
MSTK	Meister – Kommunikationstraining für Klein- und Mittelbetriebe	57
MSTF	Meister – Führungskompetenz	58
GRSP	Gruppensprecher	59

Seminare für Fachkräfte für Arbeitssicherheit

SFP1	Präsenzphase 1	65
SFS1	Selbstlernphase 1 und Lernerfolgskontrolle 1	66
SFP2	Präsenzphase 2	67
SFS2	Selbstlernphase 2	68
SFP3	Präsenzphase 3	69
SFS3	Selbstlernphase 3, Praktikum und Lernerfolgskontrolle 2	70
SFP4	Präsenzphase 4 und Lernerfolgskontrolle 3	71
SFP5	Präsenzphase 5 und Lernerfolgskontrolle 4	72
SFP5K	Präsenzphase 5 und Lernerfolgskontrolle 4	73
AMAU	Arbeitsschutzmanagementsysteme auditieren	76
AMDV	Arbeitsschutzmanagementsysteme mit DV-Anwendung unterstützen	77



AMKE	Arbeitsschutzmanagementsysteme – Kennzahlen entwickeln	78
AMNOT	Notfallmanagement	79
AMÜ	Arbeitsschutzmanagement im Überblick	80
SFBSB	Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten für Fachkräfte für Arbeitssicherheit • Neues Seminar •	81
SFINT	Informationsquelle Internet	82
SFKM	Verhalten verstehen und verändern, kommunizieren, motivieren – Psychologie des Arbeitsschutzes	83
SFNUP	Beratung bei der Neu- und Umbauplanung	84
SFPB	Psychische Belastungen und Beanspruchungen	85
SFST	Sozialkompetenz trainieren	86

Seminare für Sicherheitsbeauftragte

SB1	Sicherheitsbeauftragte – Teil 1	89
SB2	Sicherheitsbeauftragte – Teil 2	92
SBV	Sicherheitsbeauftragte in Verwaltung und Büro	95
SBA	Arbeitsschutz aktuell für Sicherheitsbeauftragte	96
SBK	Sicherheitsbeauftragte – Kommunikationstraining	97

Seminare für Ausbilder

ABEIN	Ausbilder – Einführung	101
ABER	Erfahrene Ausbilder	102
ABSUP	Suchtprävention – Handlungsmöglichkeiten für Ausbilder	103
ABKR	Ausbilder von Kranführern	104
ABST	Ausbilder von Staplerfahrern	105
ABEAT	Erfahrungsaustausch für Ausbilder von Kranführern und/oder Staplerfahrern	106
ABW	Workshop für betriebliche Ausbilder und Berufsschullehrer • Neues Seminar •	107

Fachseminare

EIN	Einkäufer	111
AZUBI	Auszubildende in gewerblichen Berufen	112
UWB	Unterweisungen durchführen und Betriebsanweisungen erstellen	113
UWS	Unterweisung	114
UWT	Unterweisungen trainieren	115
GR	Gefährdungsermittlung und Risikobeurteilung	116
GRFMEA	Gefährdungs-/Risikobeurteilung mittels der FMEA	117
LGW	Integration Leistungsgewandelter	118
BREX	Brand- und Explosionsschutz	119
FAÜ	Fremdfirmeneinsatz und Arbeitnehmerüberlassung	120
APB	Arbeitsbedingte psychische Belastungen – Überblick	121
KONFL	... damit Konflikte nicht eskalieren	122
KONFLT	Umgang mit Konflikten	123

GBO	Sackgasse Burnout	124
GADW	Arbeitsgestaltung im demographischen Wandel	125
GAZG	Gesundheitsgerechte Arbeitszeitgestaltung	126
STRESS	Stressprävention	127
SUCHT	Suchtprobleme – konstruktive Intervention	128
ER	Grundlagen des Gesundheitsschutzes und der Ergonomie	129
ERB	Bildschirmarbeitsplätze in Büro und Fertigung ergonomisch einrichten	130
ERBG	Büro- und Bildschirmarbeitsplätze optimal gestalten	131
ERGW1	Ergonomische Gestaltung von gewerblichen Arbeitsplätzen – Teil 1	132
ERGW2	Ergonomische Gestaltung von gewerblichen Arbeitsplätzen – Teil 2	133
ERGW3	Ergonomische Gestaltung von gewerblichen Arbeitsplätzen in der Praxis	134
BELSK	Beleuchtung von Arbeitsplätzen – Sachkunde nach BGR 131-1 und -2 „Natürliche und künstliche Beleuchtung von Arbeitsstätten“	135
VIB	Schwingungen und Vibrationen	136
LMT	Geräuschmessung – Fachkundige Ermittlung von Lärmexpositionspegeln	137
LTMI	Technische Lärminderung	138
LETA	Schallemission technischer Arbeitsmittel	139
GF1	Gefahrstoffe – Teil 1	140
GF2	Gefahrstoffe – Teil 2	141
GFMAN	Gefahrstoffmanagement	142
GFMSK	Gefahrstoffe – Messtechnik – Fachkunde nach TRGS 400	143
KSFK	Kühlschmierstoffe – Fachkunde nach BGR/GUV-R 143 Tätigkeiten mit Kühlschmierstoffen	144
KSAUF	Kühlschmierstoffe – Aufbauseminar	145
LACK	Verarbeiten von Beschichtungsmitteln	146
GFBSK	Aufsicht Führende bei Gefahrstoffarbeiten in Behältern und engen Räumen – Fachkunde nach TRGS 507	147
HAUT	Hautschutz	148
LASM	Laserstrahlung – Laserschutzbeauftragter für die Materialbearbeitung	149
PE 2 M	Ausbildung zum Laserschutzbeauftragten in der Messtechnik	150
PE 2 M PR	Ausbildung zum Laserschutzbeauftragten in der Messtechnik mit Praktikum	151
PE 2 B	Ausbildung zum Laserschutzbeauftragten in der Materialbearbeitung und Beschriftung	152
PE 2 B PR	Ausbildung zum Laserschutzbeauftragten in der Materialbearbeitung und Beschriftung mit Praktikum	153
IS O	Strahlenschutz – Allgemeiner Informationskurs	154
ETG	Elektrische Anlagen und Betriebsmittel – Grundlagen	157
ETM	Elektrische Ausrüstung von Maschinen – Ändern, Instandhalten und Prüfen	158
ETPA	Elektrotechnik Anlagenprüfung – Prüfen ortsfester elektrischer Anlagen und Betriebsmittel	159
ETPG	Elektrotechnik Geräteprüfung – Prüfen ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel	160
ETPC	Elektrotechnik Prüfung komplett – Prüfen elektrischer Anlagen und Betriebsmittel	161
ETAUS	Arbeiten unter Spannung an elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln	162



EMF	Elektromagnetische Felder	163
GAL	Galvanotechnik	164
HART	Härten	165
HHO	Hochofenbetriebe einschließlich Sinteranlagen	166
HST	Stahlerzeugung	167
HNE	NE-Metallerzeugung	168
HW	Walzwerke	169
GI	Gießereien	170
GIGF	Gefahrstoffe in Eisengießereien	171
GINE	NE-Gießereien	172
FP	Fertigungsplanung	173
NUP	Neu- und Umbauplanungen	174
KOG	Maschinenkonstruktion – Grundlagen	176
KOGP	Maschinenkonstruktion – Grundlagen mit verstärktem Praxisteil	177
EUMA	Sichere Maschinen in Europa	178
KOST	Konstruktion sicherheitsbezogener Steuerungen von Maschinen	179
KORO	Schutzkonzepte für die Fertigung mit Robotern	180
KOEL	Konstruktion sicherheitsbezogener elektrischer und elektronischer Steuerungen von Maschinen	181
KOPSY	Sicherheitskonzept zur Vermeidung von Manipulation von Maschinen	182
MZER	Maschinen und Bearbeitungssysteme zur Zerspaltung	183
HOLZ	Holzbearbeitung	184
PR	Pressen – besonders ausgebildete Einrichter für mechanische und hydraulische Pressen	185
PRAE	Pressen – besonders ausgebildete Einrichter	187
PRG	Großpressen – besonders ausgebildete Einrichter für mechanische und hydraulische Pressen	189
PRGK	Gesenkbiegepressen – besonders ausgebildete Einrichter	190
PRERO	Pressenautomatisierung	191
TRF	Innerbetrieblicher Transport – Mitarbeiter <u>mit</u> Weisungsbefugnis	192
TRM	Innerbetrieblicher Transport – Mitarbeiter <u>ohne</u> Weisungsbefugnis	193
FOLA	Förder- und Lagersysteme	194
KRP	Krananlagen – Prüfung durch befähigte Person	195
KRB	Kranbedienung	196
KRT	Kranführertraining	197
LAST	Anschlagen von Lasten	198
LASK	Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebezeugbetrieb – Befähigte Person gemäß BetrSichV	200
HASK	Handhebezeuge – Befähigte Person gemäß BetrSichV	201
FFZ	Flurförderzeuge – Sicherer Betrieb	202
STT	Staplerfahrertraining	203
LADUSI	Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen – Lkw	204
LADUSIK	Ladungssicherung auf und in Kleintransportern bis 3,5t	206

RANG	Verantwortliche im Rangierbetrieb	207
LEIT	Leitern – Auswahl, Einsatz und Prüfung	208
BMF	Bau- und Montagearbeiten – Mitarbeiter mit Weisungsbefugnis	209
BSTM	Stahl- und Metallbaumontage • Neues Seminar •	210
BHKL	Heizungs-, Klima-, Lüftungsbau und Isolierarbeiten	211
BAF	Instandhaltung von Aufzügen	212
BRB	Rohrleitungs- und Behältermontage	213
BABB	Abbrucharbeiten	214
BGSB	Gerüste – sicherheitstechnische Beurteilung	215
BGAV	Gerüste – Aufbau und Verwendung Befähigte Person des Gerüstbenutzers gemäß BetrSichV	216
BNETZ	Ausbildung von Netzmonteuren für die Montage von Schutz- und Arbeitsplattformnetzen • Neues Seminar •	217
BPSK	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Sachkunde nach BGG 906	218
BPU	Sicherer Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz	219
BHA	Sicherer Umgang mit Hubarbeitsbühnen	220
BOF	Bau- und Montagebetriebe – operativ tätige Führungskräfte (SCC)	221
BOM	Bau- und Montagebetriebe – operativ tätige Mitarbeiter (SCC)	223
SCHWM	Schweißen – Mitarbeiter ohne Weisungsbefugnis	224
SCHWF	Schweißen – Mitarbeiter mit Weisungsbefugnis	225
INST	Instandhaltung	226
INHW	Instandhaltung – Hüttenwerke	228
INHY	Instandhaltung – Hydraulik	229
KFZF	Fahrzeuginstandhaltung – Mitarbeiter mit Weisungsbefugnis	230
KFZM	Fahrzeuginstandhaltung – Mitarbeiter ohne Weisungsbefugnis	231
VKST	Wege zu mehr Verkehrssicherheit – Simulatortraining	232
VKAZUBI	Alles im Griff? – Workshop: Verkehrssicherheit mit Jugendlichen – Junge Erwachsene zwischen Rücksicht und Risiko	233
KÜCH	Großküchen	234
ALMG	Meister in Großbetrieben	235
BRM1	Betriebsratsmitglieder – Teil 1	236
BRM2	Betriebsratsmitglieder – Teil 2	237



Alphabetische Liste der Seminarkürzel

ABEAT	Erfahrungsaustausch für Ausbilder von Kranführern und/oder Staplerfahrern	106
ABEIN	Ausbilder – Einführung	101
ABER	Erfahrene Ausbilder	102
ABKR	Ausbilder von Kranführern	104
ABST	Ausbilder von Staplerfahrern	105
ABSUP	Suchtprävention – Handlungsmöglichkeiten für Ausbilder	103
ABW	Workshop für betriebliche Ausbilder und Berufsschullehrer • Neues Seminar •	107
ALMG	Meister in Großbetrieben	235
AMAU	Arbeitsschutzmanagementsysteme auditieren	76
AMDV	Arbeitsschutzmanagementsysteme mit DV-Anwendung unterstützen	77
AMKE	Arbeitsschutzmanagementsysteme – Kennzahlen entwickeln	78
AMNOT	Notfallmanagement	79
AMÜ	Arbeitsschutzmanagement im Überblick	80
APB	Arbeitsbedingte psychische Belastungen – Überblick	121
AZUBI	Auszubildende in gewerblichen Berufen	112
BABB	Abbrucharbeiten	214
BAF	Instandhaltung von Aufzügen	212
BELSK	Beleuchtung von Arbeitsplätzen – Sachkunde nach BGR 131-1 und -2 „Natürliche und künstliche Beleuchtung von Arbeitsstätten“	135
BGAV	Gerüste – Aufbau und Verwendung – Befähigte Person des Gerüstbenutzers gemäß BetrSichV	216
BGSB	Gerüste – sicherheitstechnische Beurteilung	215
BHA	Sicherer Umgang mit Hubarbeitsbühnen	220
BHKL	Heizungs-, Klima-, Lüftungsbau und Isolierarbeiten	211
BING	Betriebsingenieure	47
BMF	Bau- und Montagearbeiten – Mitarbeiter mit Weisungsbefugnis	209
BNETZ	Ausbildung von Netzmonteuren für die Montage von Schutz- und Arbeitsplattformnetzen • Neues Seminar •	217
BOF	Bau- und Montagebetriebe – operativ tätige Führungskräfte (SCC)	221
BOM	Bau- und Montagebetriebe – operativ tätige Mitarbeiter (SCC)	223
BPSK	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Sachkunde nach BGG 906	218
BPU	Sicherer Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz	219
BRB	Rohrleitungs- und Behältermontage	213
BRM1	Betriebsratsmitglieder – Teil 1	236
BRM2	Betriebsratsmitglieder – Teil 2	237
BREX	Brand- und Explosionsschutz	119
BSTM	Stahl- und Metallbaumontage • Neues Seminar •	210
EIN	Einkäufer	111
EMF	Elektromagnetische Felder	163
ER	Grundlagen des Gesundheitsschutzes und der Ergonomie	129
ERB	Bildschirmarbeitsplätze in Büro und Fertigung ergonomisch einrichten	130
ERBG	Büro- und Bildschirmarbeitsplätze optimal gestalten	131

ERGW1	Ergonomische Gestaltung von gewerblichen Arbeitsplätzen – Teil 1	132
ERGW2	Ergonomische Gestaltung von gewerblichen Arbeitsplätzen – Teil 2	133
ERGW3	Ergonomische Gestaltung von gewerblichen Arbeitsplätzen in der Praxis	134
ETAUS	Arbeiten unter Spannung an elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln	162
ETG	Elektrische Anlagen und Betriebsmittel – Grundlagen	157
ETM	Elektrische Ausrüstung von Maschinen – Ändern, Instandhalten und Prüfen	158
ETPA	Elektrotechnik Anlagenprüfung – Prüfen ortsfester elektrischer Anlagen und Betriebsmittel	159
ETPC	Elektrotechnik Prüfung komplett – Prüfen elektrischer Anlagen und Betriebsmittel	161
ETPG	Elektrotechnik Geräteprüfung – Prüfen ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel	160
EUMA	Sichere Maschinen in Europa	178
FAÜ	Fremdfirmeneinsatz und Arbeitnehmerüberlassung	120
FFZ	Flurförderzeuge – Sicherer Betrieb	202
FOLA	Förder- und Lagersysteme	194
FP	Fertigungsplanung	173
GADW	Arbeitsgestaltung im demographischen Wandel	125
GAL	Galvanotechnik	164
GAZG	Gesundheitsgerechte Arbeitszeitgestaltung	126
GBO	Sackgasse Burnout	124
GF1	Gefahrstoffe – Teil 1	140
GF2	Gefahrstoffe – Teil 2	141
GFBSK	Aufsicht Führende bei Gefahrstoffarbeiten in Behältern und engen Räumen – Fachkunde nach TRGS 507	147
GFMAN	Gefahrstoffmanagement	142
GFMSK	Gefahrstoffe – Messtechnik – Fachkunde nach TRGS 400	143
GI	Gießereien	170
GIGF	Gefahrstoffe in Eisengießereien	171
GINE	NE-Gießereien	172
GR	Gefährdungsermittlung und Risikobeurteilung	116
GRFMEA	Gefährdungs-/Risikobeurteilung mittels der FMEA	117
GRSP	Gruppensprecher	59
HART	Härten	165
HASK	Handhebezeuge – Befähigte Person gemäß BetrSichV	201
HAUT	Hautschutz	148
HF1	Höhere Führungskräfte – Teil 1	36
HF2	Höhere Führungskräfte – Teil 2	38
HFAF	Höhere Führungskräfte – Arbeitsschutzorientiertes Führen	44
HFAM	Höhere Führungskräfte – Arbeitsschutzmanagement – Besser führen durch Wertekultur?	40
HFGF	Höhere Führungskräfte – Gesundheitsorientiertes Führen	41
HFMA	Höhere Führungskräfte – Maschinen- und Anlagensicherheit	45



HFPB	Höhere Führungskräfte – Psychische Belastungen erkennen, bewerten, beeinflussen	42
HFRE	Höhere Führungskräfte – Rechtsfragen	39
HFSU	Höhere Führungskräfte – Alkohol- und andere Suchtprobleme	43
HHO	Hochofenbetriebe einschließlich Sinteranlagen	166
HNE	NE-Metallerzeugung	168
HOLZ	Holzbearbeitung	184
HST	Stahlerzeugung	167
HW	Walzwerke	169
INHW	Instandhaltung – Hüttenwerke	228
INHY	Instandhaltung – Hydraulik	229
INST	Instandhaltung	226
IS O	Strahlenschutz – Allgemeiner Informationskurs	154
KFZF	Fahrzeuginstandhaltung – Mitarbeiter mit Weisungsbefugnis	230
KFZM	Fahrzeuginstandhaltung – Mitarbeiter ohne Weisungsbefugnis	231
KOEL	Konstruktion sicherheitsbezogener elektrischer und elektronischer Steuerungen von Maschinen	181
KOG	Maschinenkonstruktion – Grundlagen	176
KOGP	Maschinenkonstruktion – Grundlagen mit verstärktem Praxisteil	177
KONFL	... damit Konflikte nicht eskalieren	122
KONFLT	Umgang mit Konflikten	123
KOPSY	Sicherheitskonzept zur Vermeidung von Manipulation von Maschinen	182
KORO	Schutzkonzepte für die Fertigung mit Robotern	180
KOST	Konstruktion sicherheitsbezogener Steuerungen von Maschinen	179
KRB	Kranbedienung	196
KRP	Krananlagen – Prüfung durch befähigte Person	195
KRT	Kranführertraining	197
KSAUF	Kühlschmierstoffe – Aufbauseminar	145
KSFK	Kühlschmierstoffe – Fachkunde nach BGR/GUV-R 143 Tätigkeiten mit Kühlschmierstoffen	144
KÜCH	Großküchen	234
LACK	Verarbeiten von Beschichtungsstoffen	146
LADUSI	Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen – Lkw	204
LADUSIK	Ladungssicherung auf und in Kleintransportern bis 3,5t	206
LASK	Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebezeugbetrieb – Befähigte Person gemäß BetrSichV	200
LASM	Laserstrahlung – Laserschutzbeauftragter für die Materialbearbeitung	149
LAST	Anschlagen von Lasten	198
LEIT	Leitern – Auswahl, Einsatz und Prüfung	208
LETA	Schallemission technischer Arbeitsmittel	139
LGW	Integration Leistungsgewandelter	118
LMT	Geräuschmessung – Fachkundige Ermittlung von Lärmexpositionspegeln	137
LTMI	Technische Lärminderung	138

MST1	Meister – Teil 1	51
MST2	Meister – Teil 2	54
MSTA	Arbeitsschutz aktuell für Meister	56
MSTF	Meister – Führungskompetenz	58
MSTK	Meister – Kommunikationstraining für Klein- und Mittelbetriebe	57
MZER	Maschinen und Bearbeitungssysteme zur Zerspanung	183
NUP	Neu- und Umbauplanungen	174
PE 2 B	Ausbildung zum Laserschutzbeauftragten in der Materialbearbeitung und Beschriftung	152
PE 2 B PR	Ausbildung zum Laserschutzbeauftragten in der Materialbearbeitung und Beschriftung mit Praktikum	153
PE 2 M	Ausbildung zum Laserschutzbeauftragten in der Messtechnik	150
PE 2 M PR	Ausbildung zum Laserschutzbeauftragten in der Messtechnik mit Praktikum	151
PGM	Personalprofis – Praxiswissen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz	46
PR	Pressen – besonders ausgebildete Einrichter für mechanische und hydraulische Pressen	185
PRAE	Pressen – besonders ausgebildete Einrichter	187
PRERO	Pressenautomatisierung	191
PRG	Großpressen – besonders ausgebildete Einrichter für mechanische und hydraulische Pressen	189
PRGK	Gesenkbiegepressen – besonders ausgebildete Einrichter	190
RANG	Verantwortliche im Rangierbetrieb	207
SB1	Sicherheitsbeauftragte – Teil 1	89
SB2	Sicherheitsbeauftragte – Teil 2	92
SBA	Arbeitsschutz aktuell für Sicherheitsbeauftragte	96
SBK	Sicherheitsbeauftragte – Kommunikationstraining	97
SBV	Sicherheitsbeauftragte in Verwaltung und Büro	95
SCHWF	Schweißen – Mitarbeiter mit Weisungsbefugnis	225
SCHWM	Schweißen – Mitarbeiter ohne Weisungsbefugnis	224
SFBSB	Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten für Fachkräfte für Arbeitssicherheit • Neues Seminar •	81
SFINT	Informationsquelle Internet	82
SFKM	Verhalten verstehen und verändern, kommunizieren, motivieren – Psychologie des Arbeitsschutzes	83
SFNUP	Beratung bei der Neu- und Umbauplanung	84
SFP1	Präsenzphase 1	65
SFP2	Präsenzphase 2	67
SFP3	Präsenzphase 3	69
SFP4	Präsenzphase 4 und Lernerfolgskontrolle 3	71
SFP5	Präsenzphase 5 und Lernerfolgskontrolle 4	72
SFP5K	Präsenzphase 5 und Lernerfolgskontrolle 4	73
SFPB	Psychische Belastungen und Beanspruchungen	85
SFS1	Selbstlernphase 1 und Lernerfolgskontrolle 1	66
SFS2	Selbstlernphase 2	68



SFS3	<i>Selbstlernphase 3, Praktikum und Lernerfolgskontrolle 2</i>	70
SFST	<i>Sozialkompetenz trainieren</i>	86
STRESS	<i>Stressprävention</i>	127
STT	<i>Staplerfahrertraining</i>	203
SUCHT	<i>Suchtprobleme – konstruktive Intervention</i>	128
TRF	<i>Innerbetrieblicher Transport – Mitarbeiter mit Weisungsbefugnis</i>	192
TRM	<i>Innerbetrieblicher Transport – Mitarbeiter ohne Weisungsbefugnis</i>	193
UNA1	<i>Alternative bedarfsorientierte Betreuung gemäß BGV A2 – Unternehmer – Teil 1</i>	30
UNA2	<i>Alternative bedarfsorientierte Betreuung gemäß BGV A2 – Unternehmer – Teil 2</i>	31
UNF	<i>Alternative bedarfsorientierte Betreuung gemäß BGV A2 – Unternehmer – Fortbildung</i>	32
UWB	<i>Unterweisungen durchführen und Betriebsanweisungen erstellen</i>	113
UWS	<i>Unterweisung</i>	114
UWT	<i>Unterweisungen trainieren</i>	115
VIB	<i>Schwingungen und Vibrationen</i>	136
VKAZUBI	<i>Alles im Griff? – Workshop: Verkehrssicherheit mit Jugendlichen – Junge Erwachsene zwischen Rücksicht und Risiko</i>	233
VKST	<i>Wege zu mehr Verkehrssicherheit – Simulatortraining</i>	232

Die Bildungsstätten der VMBG im Überblick

Haus Nümbrecht

Bitzenweg 15-23
 51588 Nümbrecht
 Telefon: 02293 301-0
 Telefax: 02293 301-112
 E-Mail: nuembrecht@mmbg.de

- Zielbahnhof bei Bahnreise: Dieringhausen
- Anreise am Sonntag möglich



Haus Schierke

Brockenstraße 56
 38879 Schierke
 Telefon: 039455 89-0
 Telefax: 039455 89-490
 E-Mail: schierke@mmbg.de

- Zielbahnhof bei Bahnreise: Wernigerode oder Bad Harzburg
- Anreise am Sonntag möglich



Haus Schwelm

Bandwirkerweg 79
 58332 Schwelm
 Telefon: 02336 402-0
 Telefax: 02336 402-440
 E-Mail: schwelm@mmbg.de

- Zielbahnhof bei Bahnreise: Schwelm
- Anreise am Sonntag möglich





Bildungsstätte Bad Bevensen

Uferallee 1
 29549 Bad Bevensen
 Telefon: 05821 83-0
 Telefax: 05821 83-432
 E-Mail: bad-bevensen@bgmet.de

- Zielbahnhof bei Bahnreise: Bad Bevensen
- Anreise am Sonntag nach Rücksprache möglich



Bildungsstätte Bad Wilsnack

Am Brink 1
 19336 Bad Wilsnack
 Telefon: 038791 78-0
 Telefax: 038791 78-444
 E-Mail: bad-wilsnack@bgmet.de

- Zielbahnhof bei Bahnreise: Bad Wilsnack
- Anreise am Sonntag nach Rücksprache möglich



Bildungsstätte Lengfurt

Spessartstraße 18
 97855 Triefenstein-Lengfurt
 Telefon: 09395 879-0
 Telefax: 09395 879-161
 E-Mail: lengfurt@bgmet.de

- Zielbahnhof bei Bahnreise: Würzburg
- Anreise am Sonntag nach Rücksprache möglich



Bildungsstätte Sennfeld

Auf der Höhe 1
 74740 Adelsheim-Sennfeld
 Telefon: 06291 630-0
 Telefax: 06291 630-555
 E-Mail: sennfeld@bgmet.de

- Zielbahnhof bei Bahnreise: Osterburken
- Anreise am Sonntag nach Rücksprache möglich



Berufsgenossenschaftliche Bildungsstätte Eppstein

Mendelssohnstraße 36
 65817 Eppstein/Taunus
 Telefon: 06198 308-0
 Telefax: 06198 308-105
 E-Mail: eppstein@bg-bs.de

- Zielbahnhof bei Bahnreise: Eppstein
- Anreise am Sonntag nach Rücksprache möglich



Berufsgenossenschaftliche Bildungsstätte Illertissen

Hermann-Schramm-Straße 1
 89257 Illertissen
 Telefon: 07303 162-0
 Telefax: 07303 162-560
 E-Mail: illertissen@bg-bs.de

- Zielbahnhof bei Bahnreise: Illertissen
- Anreise am Sonntag nach Rücksprache möglich





Berufsgenossenschaftliche Bildungsstätte Jößnitz

Feldstraße 8

08547 Jößnitz

Telefon: 03741 563-0

Telefax: 03741 563-395

E-Mail: joessnitz@bg-bs.de

- Zielbahnhof bei Bahnreise: Plauen
- Anreise am Sonntag nach Rücksprache möglich



ABG Tagungszentrum

Leising 16

92339 Beilngries

Telefon: 08461 650-0

Telefax: 08461 650-1371

E-Mail: info@abg-tagungszentrum.de

- Zielbahnhof bei Bahnreise: Kinding
- Anreise am Sonntag nach Rücksprache möglich



Berufsgenossenschaftliches Schulungszentrum Stuttgart e.V.

Rohrer Str. 162

70771 Leinfelden-Echterdingen (Oberaichen)

Telefon: 0711 97552-0

Telefax: 0711 97552-40

E-Mail: info@schulungszentrum-oberaichen.de

- Zielbahnhof bei Bahnreise: Oberaichen
- Anreise am Sonntag nach Rücksprache möglich



Europäische Akademie Otzenhausen

Europahausstraße 35

66620 Nonnweiler-Otzenhausen (Saar)

Telefon: 06873 662-0

Telefax: 06873 662-150

E-Mail: info@eao-otzenhausen.de

- Zielbahnhof bei Bahnreise: Türkismühle
- Anreise am Sonntag nach Rücksprache möglich





Seminare für Unternehmer

Seminare für Unternehmer

Alternative Betreuung für Betriebe mit bis zu 30 Beschäftigten

Jeder Unternehmer trägt die Verantwortung für die Sicherheit und Gesundheit seiner Mitarbeiter und hat daher auch deren betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung sicherzustellen.

Mit der Unfallverhütungsvorschrift „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ (BGV A2) können Unternehmer aus Betrieben mit bis zu 30 Beschäftigten zwischen der Regelbetreuung einerseits und der alternativen bedarfsorientierten betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung (im Folgenden: Alternative Betreuung) andererseits wählen.

Unabhängig von der gewählten Betreuungsform orientiert sich verantwortliches Handeln im Arbeitsschutz an den Ergebnissen einer sorgfältig durchgeführten und danach kontinuierlich gepflegten Gefährdungsbeurteilung.

Entscheiden sich Unternehmer für die alternative Betreuung, heißt dies, im Rahmen von Informations- und Motivationsmaßnahmen

- persönlich an zwei von der Berufsgenossenschaft durchgeführten Seminaren teilzunehmen (eine Übertragung der Teilnahme auf andere ist nicht möglich),
- die Gefährdungsbeurteilung im Betrieb durchzuführen und
- das Ergebnis in ihrem Betrieb mit dem zuständigen Ansprechpartner der Berufsgenossenschaft zu besprechen.

Danach kann der Unternehmer über die Notwendigkeit und das Ausmaß einer externen Betreuung selbst entscheiden. Die Gefährdungsbeurteilung macht besondere Anlässe erkennbar, bei denen er eine qualifizierte externe Betreuung in Anspruch nehmen muss. Die Gefährdungsbeurteilung ist an neue Entwicklungen anzupassen.

Außerdem muss der Unternehmer regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teilnehmen.

Die Informations- und Motivationsmaßnahmen haben zum Ziel, dass die Unternehmer

- ihre Verantwortung im Arbeitsschutz umfassend wahrnehmen,
- dazu die Erkenntnisse aus der durchgeführten Gefährdungsbeurteilung nutzen,
- diese auch zur Ermittlung von anlassbezogenem externem Betreuungsbedarf heranziehen,
- ihr Bewusstsein für das betriebliche Gefährdungspotenzial schärfen und
- den Arbeitsschutz in ihren Betrieben kontinuierlich verbessern.

Nutzen und Vorteile eines verbesserten Arbeitsschutzes liegen auf der Hand:

- Verbesserte Betriebsorganisation
- Erhöhte Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter mit positiven Auswirkungen auf das Betriebsklima und die Produktivität
- Verringerung von Ausfallzeiten (weniger Unfälle, Erkrankungen, Betriebsunterbrechungen)
- Vermeidung von Sach- und Umweltschäden
- Erhöhte Produktionssicherheit

Die Informations- und Motivationsmaßnahmen im Rahmen der alternativen Betreuung bestehen aus vier Teilen:



Einzelheiten zu den Seminaren UNA1 und UNA2 entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten.

Als Fortbildungsmaßnahmen werden neben dem breit gefächerten Angebot an Fachseminaren in dieser Broschüre auch regionale Veranstaltungen angeboten. Über diese regionalen Veranstaltungen informieren wir Sie persönlich.

Ihre Anmeldung zu den Informations- und Motivationsmaßnahmen im Rahmen der Alternativen Betreuung richten Sie bitte an die für Sie zuständige Berufsgenossenschaft.



UNA1

Alternative bedarfsorientierte Betreuung gemäß BGV A2
Unternehmer – Teil 1

Dauer

2 Tage

Zielgruppe

Unternehmer und Geschäftsführer aus Kleinbetrieben mit durchschnittlich bis zu 30 Beschäftigten, die sich für die Alternative Betreuung entschieden haben.

Ziele

Die Teilnehmer erkennen den Nutzen des Arbeitsschutzes für ihren Betrieb und nehmen ihre Verantwortung im Arbeitsschutz umfassend als wichtige Organisations- und Führungsaufgabe wahr.

Inhalte

- Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit – Nutzen für den Betrieb
- Verantwortung des Unternehmers und der Führungskräfte
- Arbeitsschutz organisieren
- Mitarbeiter führen

Hinweis

Die persönliche Teilnahme des unter „Zielgruppe“ genannten Personenkreises ist zwingend. Die Teilnahme kann nicht delegiert werden.

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060287	25.01.2010 - 26.01.2010	Nümbrecht
060288	05.07.2010 - 06.07.2010	Nümbrecht
060289	04.10.2010 - 05.10.2010	Nümbrecht
060290	02.11.2010 - 03.11.2010	Nümbrecht
060291	08.03.2010 - 09.03.2010	Schierke
060292	29.03.2010 - 30.03.2010	Schierke
060293	20.09.2010 - 21.09.2010	Schierke
060294	18.10.2010 - 19.10.2010	Schierke
060295	15.02.2010 - 16.02.2010	Schwelm
060296	23.08.2010 - 24.08.2010	Schwelm

Termine der BGM

erhalten Sie unter der Tel.-Nr.: 06131 802-958

UNA2

Alternative bedarfsorientierte Betreuung gemäß BGV A2
Unternehmer – Teil 2

Dauer

2 Tage

Zielgruppe

Unternehmer und Geschäftsführer aus Kleinbetrieben mit durchschnittlich bis zu 30 Beschäftigten, die sich für die Alternative Betreuung entschieden haben.

Voraussetzungen

Vorherige Teilnahme am Seminar UNA1.

Ziele

Die Teilnehmer akzeptieren die Gefährdungsbeurteilung als notwendiges Instrument für sämtliches Arbeitsschutzhandeln im Betrieb. Sie sind befähigt und bereit, die Gefährdungsbeurteilung in ihrem Betrieb durchzuführen. Sie kennen besondere Anlässe zur Inanspruchnahme externer Beratung und sind bereit, diese in Anspruch zu nehmen.

Inhalte

- Gefährdungsbeurteilung – Einführung und Anwendung
- Anlässe für die bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung
- Dienstleistungsangebote der Berufsgenossenschaft

Hinweis

Die persönliche Teilnahme des unter „Zielgruppe“ genannten Personenkreises ist zwingend. Die Teilnahme kann nicht delegiert werden.

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060297	31.05.2010 - 01.06.2010	Nümbrecht
060298	12.07.2010 - 13.07.2010	Nümbrecht
060299	29.11.2010 - 30.11.2010	Nümbrecht
060300	10.05.2010 - 11.05.2010	Schierke
060301	30.08.2010 - 31.08.2010	Schierke
060302	07.10.2010 - 08.10.2010	Schierke
060303	20.12.2010 - 21.12.2010	Schierke
060304	22.02.2010 - 23.02.2010	Schwelm
060305	27.09.2010 - 28.09.2010	Schwelm

Termine der BGM

erhalten Sie unter der Tel.-Nr.: 06131 802-958

UNF*Alternative bedarfsorientierte Betreuung gemäß BGV A2
Unternehmer – Fortbildung*

Grundlage für die Ermittlung des persönlichen Fortbildungsbedarfs ist Ihre im Rahmen der Informations- und Motivationsmaßnahmen durchgeführte Gefährdungsbeurteilung.

Unser Fortbildungsangebot steht grundsätzlich allen Unternehmern aus Kleinbetrieben offen.

Sie können alle Fachseminare (S. 110 ff.), die in dieser Broschüre angeboten werden, als Fortbildung nutzen.

Zusätzlich zu diesen Seminaren bieten wir Ihnen weitere Veranstaltungen an, z. B.

- Regionale Veranstaltungen
Ansprechpartner: Aufsichtsperson
- Tagesveranstaltungen in unseren Bildungsstätten zu Schwerpunktthemen der Prävention
Ansprechpartner: Seminarverwaltung
- Fortbildungsveranstaltungen in Verbindung mit Fachmessen organisiert von Ihrer BG

Über diese Veranstaltungen werden Sie rechtzeitig informiert.

Daneben können auch Veranstaltungen anderer Anbieter als Fortbildung geeignet sein.

Seminare für Höhere Führungskräfte

Seminare für Höhere Führungskräfte

Arbeitsschutz hat das Ziel, die Arbeitnehmer im Betrieb und insbesondere am Arbeitsplatz vor Gefahren für Leben und Gesundheit zu bewahren. Dies sicherzustellen, ist neben dem Unternehmer Aufgabe insbesondere der betrieblichen Führungskräfte. Sie haben kraft Gesetzes eine Garantenstellung. Der Arbeitsschutz befindet sich in einem ständigen Wettbewerb mit der schnellen technischen und wirtschaftlichen Entwicklung. Dieser notwendige technische Fortschritt darf sich keinesfalls auf Kosten einer erhöhten Gefährdung der Arbeitnehmer vollziehen. Es gilt deshalb, weiterhin klassische Unfallgefahren zu bekämpfen und gleichzeitig neuen Gefährdungen, z.B. psychischen Belastungen, entgegenzutreten.

Die für den Arbeitsschutz verantwortlichen Führungskräfte befinden sich unter diesen Umständen in einem ständigen Lernprozess. Sie haben sich ständig zu informieren, Erfahrungen zu sammeln und auszutauschen, die Arbeitsschutzvorschriften nicht nur zu kennen, sondern auch anzuwenden. Die nachstehenden Seminare und Workshops wenden sich an höhere Führungskräfte, die umfangreiche Entscheidungsbefugnisse über das gesamte betriebliche Geschehen oder wesentliche Betriebsteile haben. Sie werden informiert und motiviert, wie sie ihrer Aufgabe gerecht werden und die Voraussetzungen schaffen können, dass Unfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren für ihre Mitarbeiter vermieden oder vermindert werden.

Zur besseren Übersicht sind die angebotenen Seminare und Workshops in der folgenden Tabelle nach Themengebieten gruppiert. Die **Grundseminare** HF1 und HF2 dienen der Einführung und sollen einen Überblick vermitteln. Sie richten sich deshalb insbesondere an neue Führungskräfte. In den **vertiefenden Seminaren und Workshops** werden dagegen einzelne Themen ausführlich behandelt. Sie richten sich insbesondere an erfahrene Führungskräfte.

Die für höhere Führungskräfte angebotenen Seminare und Workshops stellen keine Fortbildungsmaßnahme für Fachkräfte für Arbeitssicherheit im Sinne des § 5 Abs. 3 Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) dar.

Grundseminare:

Themengebiet	Titel des Seminars bzw. Workshops	Beschreibung
Einführung	HF1 – Höhere Führungskräfte – Teil 1	S. 36
	HF2 – Höhere Führungskräfte – Teil 2	S. 38

Vertiefende Seminare und Workshops:

Themengebiet	Kürzel/Titel des Seminars bzw. Workshops	Beschreibung
Verantwortung und Recht im Arbeitsschutz	HFRE – Rechtsfragen	S. 39
	HFMA – Maschinen- und Anlagensicherheit (Workshop)	S. 45
Organisation und Management im Arbeitsschutz	HFAM – Arbeitsschutzmanagement - Besser führen durch Wertekultur?	S. 40
Psychologie im Arbeitsschutz	HFPB – Psychische Belastungen erkennen, bewerten, beeinflussen	S. 42
	HFAF – Arbeitsschutzorientiertes Führen (Workshop)	S. 44
	HFGF – Gesundheitsorientiertes Führen	S. 41
	HFSU – Alkohol und andere Suchtprobleme (Workshop)	S. 43

Weitere Seminare:

Themengebiet	Titel des Seminars bzw. Workshops	Beschreibung
Personalprofis	PGM – Personalprofis – Praxiswissen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz	S. 46
Betriebsingenieure	BING – Betriebsingenieure	S. 47



HF1

Höhere Führungskräfte – Teil 1

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Unternehmer und höhere Führungskräfte mit umfangreichen Entscheidungsbefugnissen über das gesamte betriebliche Geschehen oder wesentliche Betriebsteile (z. B. Geschäftsführer, Werkleiter, Betriebsleiter, Abteilungsleiter oder vergleichbare Funktion).

Ziele

Die Teilnehmer sollen den Nutzen von Sicherheit und Gesundheitsschutz sowie ihre eigene betriebliche Verantwortung und Funktion verstehen und in ihrer Berufsgenossenschaft einen Partner als Präventionsdienstleister kennen lernen.

Inhalte

- Bedeutung und Nutzen von Sicherheit und Gesundheitsschutz
 - Ökonomische Aspekte von Sicherheit und Gesundheitsschutz
 - Beteiligte in Sicherheit und Gesundheitsschutz
 - Verantwortung der Führungskräfte für Sicherheit und Gesundheitsschutz
 - Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung
 - Aufgaben und Pflichten
 - Zivil- und strafrechtliche Fragestellungen
- Betriebliche Umsetzung von Sicherheit und Gesundheitsschutz
 - Sicherheitskultur/Best-Practice-Beispiele
 - Unterweisung
- Die Berufsgenossenschaft als Partner
 - Präventionsangebote
 - Verkehrssicherheit
 - Aktuelle Entwicklungen im Arbeitsschutz

Hinweis

Eine intensive Behandlung einzelner Themen wird mit den

- vertiefenden Seminaren und Workshops für Führungskräfte (S. 39 - 47)
- entsprechenden Fachseminaren angeboten.

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort	Nr.	Termine BGM	Ort
060459	17.02.2010 - 19.02.2010	Nümbrecht*	081055	25.01.2010 - 27.01.2010	Bad Bevensen
060460	19.05.2010 - 21.05.2010	Nümbrecht	081056	15.02.2010 - 17.02.2010	Bad Bevensen
060461	05.07.2010 - 07.07.2010	Nümbrecht*	081057	15.03.2010 - 17.03.2010	Bad Bevensen
060462	27.09.2010 - 29.09.2010	Nümbrecht	081058	19.04.2010 - 21.04.2010	Bad Bevensen
060463	22.11.2010 - 24.11.2010	Nümbrecht	081059	10.05.2010 - 12.05.2010	Bad Bevensen
060464	10.03.2010 - 12.03.2010	Schierke	081060	30.08.2010 - 01.09.2010	Bad Bevensen
060465	11.01.2010 - 13.01.2010	Schwelm	081061	20.09.2010 - 22.09.2010	Bad Bevensen
060466	29.03.2010 - 31.03.2010	Schwelm	081062	18.10.2010 - 20.10.2010	Bad Bevensen
060467	26.04.2010 - 28.04.2010	Schwelm*	081063	15.11.2010 - 17.11.2010	Bad Bevensen
060468	09.06.2010 - 11.06.2010	Schwelm	081299	03.02.2010 - 05.02.2010	Bad Wilsnack
060469	11.08.2010 - 13.08.2010	Schwelm*	081300	01.03.2010 - 03.03.2010	Bad Wilsnack
060470	08.09.2010 - 10.09.2010	Schwelm	081301	31.05.2010 - 02.06.2010	Bad Wilsnack
060471	13.10.2010 - 15.10.2010	Schwelm	081302	14.06.2010 - 16.06.2010	Bad Wilsnack
060472	20.12.2010 - 22.12.2010	Schwelm*	081303	06.09.2010 - 08.09.2010	Bad Wilsnack
			081304	04.10.2010 - 06.10.2010	Bad Wilsnack
			080772	18.01.2010 - 20.01.2010	Lengfurt
			080773	08.02.2010 - 10.02.2010	Lengfurt
			080774	22.02.2010 - 24.02.2010	Lengfurt
			080775	08.03.2010 - 10.03.2010	Lengfurt
			080776	22.03.2010 - 24.03.2010	Lengfurt
			080777	12.04.2010 - 14.04.2010	Lengfurt
			080778	26.04.2010 - 28.04.2010	Lengfurt
			080779	10.05.2010 - 12.05.2010	Lengfurt
			080780	17.05.2010 - 19.05.2010	Lengfurt
			080781	07.06.2010 - 09.06.2010	Lengfurt
			080782	21.06.2010 - 23.06.2010	Lengfurt
			080783	05.07.2010 - 07.07.2010	Lengfurt
			080784	19.07.2010 - 21.07.2010	Lengfurt
			080785	13.09.2010 - 15.09.2010	Lengfurt
			080786	29.09.2010 - 01.10.2010	Lengfurt
			080787	11.10.2010 - 13.10.2010	Lengfurt
			080788	25.10.2010 - 27.10.2010	Lengfurt
			080789	08.11.2010 - 10.11.2010	Lengfurt
			080790	22.11.2010 - 24.11.2010	Lengfurt
			080791	06.12.2010 - 08.12.2010	Lengfurt

* Zielgruppe: Höhere Führungskräfte mit Personalverantwortung für weniger als 100 Mitarbeiter oder ohne Prokura oder ohne kaufmännische Entscheidungsgewalt



HF2

Höhere Führungskräfte – Teil 2

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Unternehmer und höhere Führungskräfte mit umfangreichen Entscheidungsbefugnissen über das gesamte betriebliche Geschehen oder wesentliche Betriebsteile (z. B. Geschäftsführer, Werkleiter, Betriebsleiter, Abteilungsleiter oder vergleichbare Funktion).

Ziele

Die Teilnehmer sollen erkennen, wie Sicherheit und Gesundheitsschutz in die Betriebsabläufe integriert werden können und welche Aufgaben sie selbst betreffen.

Inhalte

- Auffrischung der in Teil 1 behandelten Inhalte
- Optimieren betrieblicher Prozesse
 - Gefährdungsbeurteilung
 - Vorschriftenwesen
 - Beispielhafte Schwerpunkte
- Verhütung arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren
 - Aufgaben der Führungskräfte
 - Wirtschaftliche Bedeutung von Ausfallzeiten
 - Betriebliche Analyseinstrumente

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060473	08.03.2010 - 10.03.2010	Nümbrecht
060474	29.09.2010 - 01.10.2010	Nümbrecht
060475	06.12.2010 - 08.12.2010	Nümbrecht
060476	12.04.2010 - 14.04.2010	Schierke
060477	24.11.2010 - 26.11.2010	Schierke
060478	01.02.2010 - 03.02.2010	Schwelm
060479	03.05.2010 - 05.05.2010	Schwelm
060480	12.07.2010 - 14.07.2010	Schwelm
060481	27.10.2010 - 29.10.2010	Schwelm

Hinweis

Die Kenntnis der im Seminar HF1 behandelten Inhalte wird vorausgesetzt. Eine intensive Behandlung einzelner Themen wird mit den

- vertiefenden Seminaren und Workshops für Führungskräfte (S. 39 - 47)
- entsprechenden Fachseminaren angeboten.

Nr.	Termine BGM	Ort
081064	10.02.2010 - 12.02.2010	Bad Bevensen
081065	19.05.2010 - 21.05.2010	Bad Bevensen
081067	10.11.2010 - 12.11.2010	Bad Bevensen
081066	06.12.2010 - 08.12.2010	Bad Bevensen
081305	24.03.2010 - 26.03.2010	Bad Wilsnack
081306	26.04.2010 - 28.04.2010	Bad Wilsnack
081307	15.09.2010 - 17.09.2010	Bad Wilsnack
081309	13.10.2010 - 15.10.2010	Bad Wilsnack
081308	24.11.2010 - 26.11.2010	Bad Wilsnack
080570	25.01.2010 - 27.01.2010	Sennfeld
080571	01.03.2010 - 03.03.2010	Sennfeld
080572	19.04.2010 - 21.04.2010	Sennfeld
080573	31.05.2010 - 02.06.2010	Sennfeld
080574	14.06.2010 - 16.06.2010	Sennfeld
080575	12.07.2010 - 14.07.2010	Sennfeld
080576	20.09.2010 - 22.09.2010	Sennfeld
080577	04.10.2010 - 06.10.2010	Sennfeld
080578	18.10.2010 - 20.10.2010	Sennfeld
080579	15.11.2010 - 17.11.2010	Sennfeld
080580	29.11.2010 - 01.12.2010	Sennfeld

HFRE

Höhere Führungskräfte – Rechtsfragen

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Unternehmer und höhere Führungskräfte mit umfangreichen Entscheidungsbefugnissen über das gesamte betriebliche Geschehen oder wesentliche Betriebsteile (z. B. Geschäftsführer, Werkleiter, Betriebsleiter, Abteilungsleiter oder vergleichbare Funktion).

Ziele

Die Teilnehmer sollen ihre Rechtsstellung im Betrieb, ihre Verantwortung und die erforderlichen Maßnahmen zum Arbeitsschutz verstehen. Es erfolgt eine systematische Behandlung von Teilnehmerbeispielen.

Inhalte

- Rechtsgrundlagen
- Verantwortung und Rechtsfolgen im Arbeitsschutz
 - Strafrecht
 - Zivilrecht
 - Arbeitsrecht
- Fallbeispiele und Teilnehmerfragen

Hinweis

Grundkenntnisse über Aufgaben einer Führungskraft im Arbeitsschutz werden vorausgesetzt. Diese werden z.B. in den Seminaren HF1 und HF2 vermittelt.

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060485	27.01.2010 - 29.01.2010	Schwelm
060486	21.06.2010 - 23.06.2010	Schwelm
060487	11.10.2010 - 13.10.2010	Schwelm

Nr.	Termine BGM	Ort
081070	14.06.2010 - 16.06.2010	Bad Bevensen
081310	17.03.2010 - 19.03.2010	Bad Wilsnack
081311	25.10.2010 - 27.10.2010	Bad Wilsnack
080803	10.02.2010 - 12.02.2010	Lengfurt
080804	10.03.2010 - 12.03.2010	Lengfurt
080805	14.04.2010 - 16.04.2010	Lengfurt
080806	19.05.2010 - 21.05.2010	Lengfurt
080807	23.06.2010 - 25.06.2010	Lengfurt
080808	15.09.2010 - 17.09.2010	Lengfurt
080809	13.10.2010 - 15.10.2010	Lengfurt
080810	10.11.2010 - 12.11.2010	Lengfurt
080811	08.12.2010 - 10.12.2010	Lengfurt



HFAM

Höhere Führungskräfte – Arbeitsschutzmanagement – Besser führen durch Wertekultur?

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Unternehmer und höhere Führungskräfte mit umfangreichen Entscheidungsbefugnissen über das gesamte betriebliche Geschehen oder wesentliche Betriebsteile (z. B. Geschäftsführer, Werkleiter, Betriebsleiter, Abteilungsleiter oder vergleichbare Funktion).

Ziele

Die Teilnehmer sollen die Möglichkeit der Integration des Arbeitsschutzes in ein ganzheitliches Unternehmensmanagement erkennen und aktiv begleiten können.

Inhalte

- Wahrnehmung, Motivation und Kommunikation im Unternehmen
- Loss Control Management
- Arbeitsschutzmanagement
- Kultur- und Verhaltensänderung im Arbeitsschutz
- Ganzheitliches Unternehmensmanagement

Hinweis

Grundkenntnisse über Aufgaben einer Führungskraft im Arbeitsschutz werden vorausgesetzt. Diese werden z.B. in den Seminaren HF1 und HF2 vermittelt.

Nr.	Termine	Ort
060482	16.06.2010 - 18.06.2010	Schwelm

HFGF

Höhere Führungskräfte – Gesundheitsorientiertes Führen

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Führungskräfte, Betriebsratsmitglieder in Unternehmen, die betriebliches Gesundheitsmanagement einführen wollen bzw. eingeführt haben.

Ziele

Die Teilnehmer lernen die Grundstruktur sowie die sozialrechtlichen und demografischen Rahmenbedingungen eines Betrieblichen Gesundheitsmanagementsystems (BGM) kennen. Sie reflektieren ihre tragende Rolle bei der Durchführung konkreter Projekte sowie bei der Sensibilisierung der Mitarbeiter. Sie erkennen ihre persönlichen Handlungserfordernisse im salutogenen Umgang mit ihren Mitarbeitern, aber auch mit sich selbst. Die Teilnehmer werden befähigt die personellen Ressourcen zu erkennen, zu fördern und zu entwickeln.

Inhalte

- Gesellschaftliche und betriebliche Rahmenbedingungen für Gesundheitsschutz als Führungsaufgabe
- Ganzheitlicher und salutogener Ansatz und abzuleitende Handlungserfordernisse
- „Gesunde Arbeit“ und Möglichkeiten für deren Gestaltung
- Konkrete Handlungsfelder und Hilfsmittel
- Selbstmanagement
- Umgang mit „belasteten“ Mitarbeitern
- Perspektiven für Personalauswahl und -entwicklung

Hinweis

Grundkenntnisse über Aufgaben einer Führungskraft im Arbeitsschutz werden vorausgesetzt. Diese werden z. B. in den Seminaren HF1 und HF2 vermittelt.

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060275	22.02.2010 - 24.02.2010	Nümbrecht
060276	29.11.2010 - 01.12.2010	Schwelm

Nr.	Termine BGM	Ort
080795	03.02.2010 - 05.02.2010	Lengfurt
080796	28.04.2010 - 30.04.2010	Lengfurt
080797	20.10.2010 - 22.10.2010	Lengfurt



HFPB

Höhere Führungskräfte – Psychische Belastungen erkennen, bewerten, beeinflussen

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Unternehmer und höhere Führungskräfte mit umfangreichen Entscheidungsbefugnissen über das gesamte betriebliche Geschehen oder wesentliche Betriebsteile (z. B. Geschäftsführer, Werkleiter, Betriebsleiter, Abteilungsleiter oder vergleichbare Funktion).

Ziele

Die Teilnehmer erkennen psychische Belastungen und mögliche langfristige Folgen. Sie entwickeln Vorgehensweisen und Maßnahmen der **Verhältnis- und Verhaltensprävention** zur Reduzierung/Vermeidung von Fehlbeanspruchungen.

Inhalte

- Psychische Belastungen und Beanspruchungen
 - Belastung-Beanspruchungs-Modell
 - Indikatoren zum Erkennen von psychischen Belastungen und Beanspruchungsfolgen
- Erarbeitung von Strategien und Maßnahmen im Umgang mit
 - Unterforderung (Monotonie)
 - Überforderung (Stress)
 - Burnout
 - Mobbing
- Ganzheitliche Lösungsansätze aus der Sicht der Verhältnisprävention
 - gesundheitsförderliche Arbeitsplatzgestaltung
 - partizipative Ansätze und der Verhaltensprävention
 - individuelle Stressbewältigungsstrategien

Hinweis

Grundkenntnisse über Aufgaben einer Führungskraft im Arbeitsschutz werden vorausgesetzt. Diese werden z. B. in den Seminaren HF1 und HF2 vermittelt.

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060484	20.12.2010 - 22.12.2010	Nümbrecht

Nr.	Termine BGM	Ort
081069	17.02.2010 - 19.02.2010	Bad Bevensen
080148	15.12.2010 - 17.12.2010	Eppstein
080802	13.01.2010 - 15.01.2010	Lengfurt
080583	17.05.2010 - 19.05.2010	Sennfeld
080584	21.06.2010 - 23.06.2010	Sennfeld
080585	13.10.2010 - 15.10.2010	Sennfeld

HFSU

Höhere Führungskräfte – Alkohol- und andere Suchtprobleme

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Unternehmer und höhere Führungskräfte mit umfangreichen Entscheidungsbefugnissen über das gesamte betriebliche Geschehen oder wesentliche Betriebsteile (z. B. Geschäftsführer, Werkleiter, Betriebsleiter, Abteilungsleiter oder vergleichbare Funktion.)

Ziele

Der Workshop bietet eine Vertiefung des Themas. Die Teilnehmer entwickeln an Beispielen aus ihrer Praxis Problemlösungen. Sie trainieren für spezifische Problemstellungen systematische Vorgehensweisen.

Inhaltliche Schwerpunkte

In vielen Betrieben haben Führungskräfte Mitarbeiter mit Suchtproblemen (Alkohol, Medikamente, Drogen, andere Rauschmittel). Im Workshop sollen Ursachen, Hintergründe und Auswirkungen von Missbrauch und Abhängigkeit vermittelt sowie betriebliche Programme zur Prävention und Hilfe erarbeitet werden.

Hinweis

Grundkenntnisse über Aufgaben einer Führungskraft im Arbeitsschutz werden vorausgesetzt. Diese werden z. B. in den Seminaren HF1 und HF2 vermittelt.

Die Veranstaltung wird als Workshop durchgeführt. Das bedeutet:

- Intensiver Erfahrungsaustausch
- Systematische Bearbeitung von Teilnehmerbeispielen
- Experten bringen ihr Wissen ein

Nr.	Termine	Ort
080812	01.02.2010 - 03.02.2010	Lengfurt
080813	03.05.2010 - 05.05.2010	Lengfurt
080814	14.06.2010 - 16.06.2010	Lengfurt
080815	18.10.2010 - 20.10.2010	Lengfurt
080816	15.11.2010 - 17.11.2010	Lengfurt



HFAF

Höhere Führungskräfte – Arbeitsschutzorientiertes Führen

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Unternehmer und höhere Führungskräfte mit umfangreichen Entscheidungsbefugnissen über das gesamte betriebliche Geschehen oder wesentliche Betriebsteile (z. B. Geschäftsführer, Werkleiter, Betriebsleiter, Abteilungsleiter oder vergleichbare Funktion).

Ziele

Der Workshop bietet eine Vertiefung des Themas. Die Teilnehmer entwickeln an Beispielen aus ihrer Praxis Problemlösungen.

Thematische Schwerpunkte

Menschliches Verhalten gilt weithin als wichtigste Unfallursache. Im Workshop werden die Ursachen verhaltensbedingter Unfälle systematisch dargestellt und praxisnahe Maßnahmen zur Förderung sicherheitsgerechten Verhaltens erarbeitet. Die Teilnehmer erhalten konkrete Anregungen zur Reduktion verhaltensbedingter Unfälle und Gefährdungen in ihrem Verantwortungsbe-
reich.

Hinweis

Grundkenntnisse über Aufgaben einer Führungskraft im Arbeitsschutz werden vorausgesetzt. Diese werden z. B. in den Seminaren HF1 und HF2 vermittelt.

Die Veranstaltung wird als Workshop durchgeführt. Das bedeutet:

- Intensiver Erfahrungsaustausch
- Systematische Bearbeitung von Teilnehmerbeispielen
- Experten bringen ihr Wissen ein

Nr.	Termine	Ort
081068	22.09.2010 - 24.09.2010	Bad Bevensen
080792	24.03.2010 - 26.03.2010	Lengfurt
080793	07.07.2010 - 09.07.2010	Lengfurt
080794	17.11.2010 - 19.11.2010	Lengfurt

HFMA

Höhere Führungskräfte – Maschinen- und Anlagensicherheit

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Unternehmer und höhere Führungskräfte mit umfangreichen Entscheidungsbefugnissen über das gesamte betriebliche Geschehen oder wesentliche Betriebsteile (z. B. Geschäftsführer, Werkleiter, Betriebsleiter, Abteilungsleiter oder vergleichbare Funktion).

Ziele

Der Workshop bietet eine Vertiefung des Themas. Die Teilnehmer entwickeln an Beispielen aus ihrer Praxis Problemlösungen. Sie trainieren für spezifische Problemstellungen systematische Vorgehensweisen.

Thematische Schwerpunkte

Durch die Maschinen- und weitere europäische Richtlinien, insbesondere auch die Arbeitsmittelbenutzungsrichtlinie, wurden die Sicherheitsanforderungen sowohl an neue als auch an gebrauchte Maschinen und Anlagen grundlegend geändert. Nationale Sicherheitsanforderungen wurden teilweise abgelöst. Dadurch entstanden erhebliche Rechtsunsicherheiten in Projekt- und Planungsabteilungen sowie bei Herstellern einschließlich der „Eigenbauer“.

Im Workshop wird erörtert, welche Schritte und Maßnahmen notwendig sind, um die Maschinen- und Anlagensicherheit nach der neuen Rechtslage zu erreichen. Dazu gehören auch Beispiele zu Gefährdungs- und Risikoanalysen.

Hinweis

Grundkenntnisse über Aufgaben einer Führungskraft im Arbeitsschutz werden vorausgesetzt. Diese werden z. B. in den Seminaren HF1 und HF2 vermittelt.

Die Veranstaltung wird als Workshop durchgeführt. Das bedeutet:

- Intensiver Erfahrungsaustausch
- Systematische Bearbeitung von Teilnehmerbeispielen
- Experten bringen ihr Wissen ein

Nr.	Termine	Ort
080798	24.02.2010 - 26.02.2010	Lengfurt
080799	09.06.2010 - 11.06.2010	Lengfurt
080800	27.10.2010 - 29.10.2010	Lengfurt
080801	24.11.2010 - 26.11.2010	Lengfurt
080581	21.04.2010 - 23.04.2010	Sennfeld
080582	22.09.2010 - 24.09.2010	Sennfeld



PGM

Personalprofis – Praxiswissen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz

Dauer

1 Tag

Zielgruppe

Leiter von Personalabteilungen, Führungskräfte aus Personalbüros, Entscheidungsträger aus der Personalverwaltung, Personalentwickler, Personaldienstleister, Verantwortliche aus Einkauf und Beschaffung

Ziele

Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die praxisrelevanten Grundlagen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes. Sie werden in die Lage versetzt, diese angemessen anzuwenden. Es wird nicht nur materielles Wissen vermittelt, sondern auch die Zusammenarbeit zwischen betrieblicher Personalpolitik und Prävention gefördert.

Thematische Schwerpunkte

Für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu sorgen ist Führungsverantwortung. Sie verpflichtet, alle Maßnahmen durchzuführen, die zum Schutz der Beschäftigten erforderlich sind. Die Verpflichtung Sicherheit und Gesundheitsschutz richtig zu etablieren, trifft Linienvorgesetzte und Verantwortliche in den Personalabteilungen und -verwaltungen gleichermaßen.

Das Seminar unterstützt Personalprofis bei der Erfüllung ihrer Aufgaben im Arbeits- und Gesundheitsschutz, schließt Informationslücken, liefert Praxistipps und Hilfestellungen für die tägliche Arbeit, zeigt Gestaltungs- und Kooperationsmöglichkeiten auf und gibt Hinweise auf wichtige aktuelle Entwicklungen.

Termine BGM

Seminartermine werden erst nach Eingang der

Anmeldungen festgelegt.

BING

Betriebsingenieure

Dauer

4 oder 5 Tage

Zielgruppe

Betriebsingenieure, Schichtingenieure, Betriebsassistenten und vergleichbare technische Fachkräfte

Ziele

Die Teilnehmer sollen Kenntnisse auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes erwerben und in die Lage versetzt werden, Unfall- und Gesundheitsgefahren zu erkennen, Schutzmaßnahmen anzuordnen, Mitarbeiter zu unterweisen und Unfallursachen zu ermitteln.

Inhalte

- Sicherheit und Gesundheitsschutz – eine Investition in die Zukunft
- Unfallursachenermittlung
- Lärmprobleme im Betrieb – Einwirkung auf den Menschen – Schutzmaßnahmen
- Verantwortung und Haftung
- Sicherheit beim Transport
- Einfluss des EU-Rechts auf das deutsche Recht zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
- Sicherheitstechnik CE
- Gefahrstoffverordnung – Grenzwerte
- Gesundheitsgefahren und arbeitsmedizinische Vorsorge
- Verhalten als Ursache von Arbeitsunfällen
- Arbeitsplatzbezogene Unterweisung
- Suchtgefährdung in der Arbeitswelt*
- Sicherungsmaßnahmen bei Störungssuche und Instandsetzung*
- Ergonomische Grundlagen*
- Ermitteln von Gefährdungen und Belastungen
- Sicherheit auf der Straße

* Diese Themen werden im 4-Tage-Seminar nur auf Nachfrage und dann stark verkürzt angesprochen.

Nr.	Termine	Ort
081003	25.01.2010 - 29.01.2010	Bad Bevensen
081004	12.04.2010 - 16.04.2010	Bad Bevensen
081472	13.09.2010 - 17.09.2010	Bad Bevensen
081473	01.11.2010 - 05.11.2010	Bad Bevensen
080703	08.02.2010 - 11.02.2010	Lengfurt
080704	15.03.2010 - 18.03.2010	Lengfurt
080705	23.03.2010 - 26.03.2010	Lengfurt
080706	26.04.2010 - 29.04.2010	Lengfurt
080707	21.06.2010 - 25.06.2010	Lengfurt
080708	21.09.2010 - 24.09.2010	Lengfurt
080709	11.10.2010 - 14.10.2010	Lengfurt
080710	15.11.2010 - 18.11.2010	Lengfurt



Seminare für Meister

Seminare für Meister, Vorarbeiter

Als unmittelbar vor Ort tätige Führungskräfte haben Meister und Vorarbeiter maßgeblichen Einfluss auf die Erfolge ihres Unternehmens im Streben nach sinkenden Unfall- und Berufskrankheitszahlen. Sie setzen den Standard des Arbeitsschutzes in ihrem Zuständigkeitsbereich.

Die VMBG bietet zur Förderung der wirksamen Aufgabenwahrnehmung Aus- und Fortbildungsseminare für Meister und Vorarbeiter an. Oberste Zielsetzung der Seminare ist es, diesen Personenkreis zur möglichst wirksamen verantwortlichen Umsetzung des Arbeitsschutz zu befähigen und die dazu erforderliche Handlungskompetenz zielgerichtet zu entwickeln und zu steigern. Die Seminare zielen nicht nur auf reine Wissensvermittlung ab, sondern gleichermaßen auf die Vermittlung von erforderlichen Grundkenntnissen, Fertigkeiten und Einstellungen. Daher sind die Seminare methodisch durch ein hohes Maß an Teilnehmeraktivität geprägt.

Zur Ausbildung werden als Standard zwei 5-tägige Seminare empfohlen (S.51/54).

Zur Vertiefung des Fachwissens stehen Meistern und Vorarbeitern darüber hinaus wie schon in den Vorjahren alle Fachseminare offen, deren Zielgruppenbeschreibung auch „Führungskräfte“ bzw. „Vorgesetzte“ nennt.

MST1 Meister – Teil 1

Dauer

5 Tage

Zielgruppe

Führungskräfte mittlerer Ebene, wie Meister, Vorarbeiter und Vorgesetzte in ähnlichen Positionen

Ziele

Die Teilnehmer sollen ihre Verantwortung als Vorgesetzte im Arbeitsschutz kennen. Sie sollen Gefährdungen erkennen, beurteilen sowie Maßnahmen ableiten können und ihre Aufgaben als Führungskräfte kennen und entsprechend den betrieblichen Erfordernissen erfüllen.

Inhalte

- Aufgaben und Verantwortung des Vorgesetzten im Arbeitsschutz
- Innerbetriebliche Arbeitsschutzorganisation
- Überbetriebliches Arbeitsschutzsystem
- Regelwerke im Arbeitsschutz
- Verhütung von Arbeitsunfällen und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren – Gefährdungsbeurteilung
- Informationen zu ausgewählten Gefährdungen und Belastungen
- Bedeutung und Inhalte von Betriebsanweisungen
- Sicherheit im Straßenverkehr

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060593	04.01.2010 - 08.01.2010	Nümbrecht
060596	11.01.2010 - 15.01.2010	Nümbrecht
060597	25.01.2010 - 29.01.2010	Nümbrecht
060622	01.02.2010 - 05.02.2010	Nümbrecht
060598	08.02.2010 - 12.02.2010	Nümbrecht
060594	15.02.2010 - 19.02.2010	Nümbrecht
060599	08.03.2010 - 12.03.2010	Nümbrecht
060601	22.03.2010 - 26.03.2010	Nümbrecht
060590	19.04.2010 - 23.04.2010	Nümbrecht
060602	26.04.2010 - 30.04.2010	Nümbrecht
060603	03.05.2010 - 07.05.2010	Nümbrecht
060604	17.05.2010 - 21.05.2010	Nümbrecht
060600	25.05.2010 - 28.05.2010	Nümbrecht
060605	07.06.2010 - 11.06.2010	Nümbrecht
060606	14.06.2010 - 18.06.2010	Nümbrecht
060595	21.06.2010 - 25.06.2010	Nümbrecht
060607	28.06.2010 - 02.07.2010	Nümbrecht
060608	05.07.2010 - 09.07.2010	Nümbrecht
060609	09.08.2010 - 13.08.2010	Nümbrecht
060591	16.08.2010 - 20.08.2010	Nümbrecht
060610	23.08.2010 - 27.08.2010	Nümbrecht
060611	06.09.2010 - 10.09.2010	Nümbrecht
060612	20.09.2010 - 24.09.2010	Nümbrecht
060613	27.09.2010 - 01.10.2010	Nümbrecht
060592	11.10.2010 - 15.10.2010	Nümbrecht
060614	18.10.2010 - 22.10.2010	Nümbrecht
060615	02.11.2010 - 05.11.2010	Nümbrecht
060616	08.11.2010 - 12.11.2010	Nümbrecht
060617	15.11.2010 - 19.11.2010	Nümbrecht
060620	22.11.2010 - 26.11.2010	Nümbrecht
060618	29.11.2010 - 03.12.2010	Nümbrecht
060621	06.12.2010 - 10.12.2010	Nümbrecht
060619	13.12.2010 - 17.12.2010	Nümbrecht
060624	11.01.2010 - 15.01.2010	Schierke
060635	25.01.2010 - 29.01.2010	Schierke
060623	15.02.2010 - 19.02.2010	Schierke
060634	01.03.2010 - 05.03.2010	Schierke
060636	22.03.2010 - 26.03.2010	Schierke
060637	19.04.2010 - 23.04.2010	Schierke
060625	26.04.2010 - 30.04.2010	Schierke
060630	25.05.2010 - 28.05.2010	Schierke



Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort	Nr.	Termine BGM	Ort
060626	31.05.2010 - 04.06.2010	Schierke	081634	25.01.2010 - 29.01.2010	ABG Beilngries
060638	07.06.2010 - 11.06.2010	Schierke	081638	12.04.2010 - 16.04.2010	ABG Beilngries
060627	14.06.2010 - 18.06.2010	Schierke	081640	17.05.2010 - 21.05.2010	ABG Beilngries
060628	05.07.2010 - 09.07.2010	Schierke	081645	13.09.2010 - 17.09.2010	ABG Beilngries
060639	09.08.2010 - 13.08.2010	Schierke	081647	27.09.2010 - 01.10.2010	ABG Beilngries
060631	30.08.2010 - 03.09.2010	Schierke	081650	18.10.2010 - 22.10.2010	ABG Beilngries
060640	06.09.2010 - 10.09.2010	Schierke	081653	15.11.2010 - 19.11.2010	ABG Beilngries
060632	13.09.2010 - 17.09.2010	Schierke	081655	06.12.2010 - 10.12.2010	ABG Beilngries
060633	27.09.2010 - 01.10.2010	Schierke	081111	04.01.2010 - 08.01.2010	Bad Bevensen
060629	11.10.2010 - 15.10.2010	Schierke	081112	11.01.2010 - 15.01.2010	Bad Bevensen
060641	08.11.2010 - 12.11.2010	Schierke	081113	29.03.2010 - 01.04.2010	Bad Bevensen
060642	29.11.2010 - 03.12.2010	Schierke	081114	06.04.2010 - 09.04.2010	Bad Bevensen
060644	18.01.2010 - 22.01.2010	Schwelm	081115	25.05.2010 - 28.05.2010	Bad Bevensen
060646	12.04.2010 - 16.04.2010	Schwelm	081116	07.06.2010 - 11.06.2010	Bad Bevensen
060645	25.05.2010 - 28.05.2010	Schwelm	081117	28.06.2010 - 02.07.2010	Bad Bevensen
060647	12.07.2010 - 16.07.2010	Schwelm	081118	26.07.2010 - 30.07.2010	Bad Bevensen
060648	30.08.2010 - 03.09.2010	Schwelm	081119	02.08.2010 - 06.08.2010	Bad Bevensen
060643	04.10.2010 - 08.10.2010	Schwelm	081120	16.08.2010 - 20.08.2010	Bad Bevensen
060649	18.10.2010 - 22.10.2010	Schwelm	081121	11.10.2010 - 15.10.2010	Bad Bevensen
060650	02.11.2010 - 05.11.2010	Schwelm	081122	01.11.2010 - 05.11.2010	Bad Bevensen
060652	15.11.2010 - 19.11.2010	Schwelm	081123	15.11.2010 - 19.11.2010	Bad Bevensen
060651	06.12.2010 - 10.12.2010	Schwelm	081124	13.12.2010 - 17.12.2010	Bad Bevensen
			081331	04.01.2010 - 08.01.2010	Bad Wilsnack
			081332	18.01.2010 - 22.01.2010	Bad Wilsnack
			081333	22.02.2010 - 26.02.2010	Bad Wilsnack
			081334	29.03.2010 - 01.04.2010	Bad Wilsnack
			081335	06.04.2010 - 09.04.2010	Bad Wilsnack
			081337	19.04.2010 - 23.04.2010	Bad Wilsnack
			081336	25.05.2010 - 28.05.2010	Bad Wilsnack
			081338	05.07.2010 - 09.07.2010	Bad Wilsnack
			081339	02.08.2010 - 06.08.2010	Bad Wilsnack
			081340	16.08.2010 - 20.08.2010	Bad Wilsnack
			081341	23.08.2010 - 27.08.2010	Bad Wilsnack
			081342	06.09.2010 - 10.09.2010	Bad Wilsnack
			081343	13.09.2010 - 17.09.2010	Bad Wilsnack
			081344	18.10.2010 - 22.10.2010	Bad Wilsnack
			081345	01.11.2010 - 05.11.2010	Bad Wilsnack
			081346	13.12.2010 - 17.12.2010	Bad Wilsnack

Nr.	Termine BGM	Ort
080172	06.04.2010 - 09.04.2010	Eppstein
080173	25.05.2010 - 28.05.2010	Eppstein
080174	02.08.2010 - 06.08.2010	Eppstein
080175	16.08.2010 - 20.08.2010	Eppstein
080176	06.09.2010 - 10.09.2010	Eppstein
080177	29.11.2010 - 03.12.2010	Eppstein
080301	29.03.2010 - 01.04.2010	Illertissen
080302	06.04.2010 - 09.04.2010	Illertissen
080304	25.05.2010 - 28.05.2010	Illertissen
080305	14.06.2010 - 18.06.2010	Illertissen
080306	12.07.2010 - 16.07.2010	Illertissen
080307	23.08.2010 - 27.08.2010	Illertissen
080308	06.09.2010 - 10.09.2010	Illertissen
080309	02.11.2010 - 05.11.2010	Illertissen
080310	13.12.2010 - 17.12.2010	Illertissen
080454	29.03.2010 - 01.04.2010	Jöbnitz
080455	25.05.2010 - 28.05.2010	Jöbnitz
080456	02.08.2010 - 06.08.2010	Jöbnitz
080892	29.03.2010 - 01.04.2010	Lengfurt
080893	06.04.2010 - 09.04.2010	Lengfurt
080894	25.05.2010 - 28.05.2010	Lengfurt
080895	26.07.2010 - 30.07.2010	Lengfurt
080896	23.08.2010 - 27.08.2010	Lengfurt
081513	02.11.2010 - 05.11.2010	Lengfurt
080608	15.02.2010 - 18.02.2010	Sennfeld
080607	29.03.2010 - 01.04.2010	Sennfeld
081498	25.05.2010 - 28.05.2010	Sennfeld
080606	02.11.2010 - 05.11.2010	Sennfeld
080099	18.01.2010 - 22.01.2010	Otzenhausen
080098	08.02.2010 - 12.02.2010	Otzenhausen
080051	01.03.2010 - 05.03.2010	Stuttgart
080052	25.05.2010 - 28.05.2010	Stuttgart
080053	26.07.2010 - 30.07.2010	Stuttgart
080054	30.08.2010 - 03.09.2010	Stuttgart
080055	02.11.2010 - 05.11.2010	Stuttgart

MST2**Meister – Teil 2****Dauer**

5 Tage

Zielgruppe

Führungskräfte mittlerer Ebene, wie Meister, Vorarbeiter und Vorgesetzte in ähnlichen Positionen

Voraussetzungen

Vorherige Teilnahme am Seminar MST1.

Ziele

Die Teilnehmer erweitern ihre Erfahrungen aus der betrieblichen Tätigkeit hinsichtlich Arbeits- und Gesundheitsschutz. Dabei bringen sie ihre persönlichen Erfahrungen in das Seminar mit ein. Die Teilnehmer erkennen arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren und entwickeln betriebliche Umsetzungsmöglichkeiten zum Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Sie werden in die Lage versetzt, ihre Mitarbeiter zu sicheren und gesundheitsgerechten Verhaltensweisen zu führen.

Inhalte

- Erfahrungsaustausch über die Tätigkeit als Meister
- Organisation des Verantwortungsbereichs
- Einflüsse von physischen und psychischen Belastungsfaktoren in der Arbeitswelt
- Förderung des Mitarbeiterverhaltens zu Sicherheit und Gesundheit durch Gesprächsführung und Unterweisung

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort	Nr.	Termine BGM	Ort
060654	08.02.2010 - 12.02.2010	Nümbrecht	1081637	15.03.2010 - 18.03.2010	ABG Beilngries
060656	22.03.2010 - 26.03.2010	Nümbrecht	081643	05.07.2010 - 08.07.2010	ABG Beilngries
060657	03.05.2010 - 07.05.2010	Nümbrecht	081652	22.11.2010 - 25.11.2010	ABG Beilngries
060655	25.05.2010 - 28.05.2010	Nümbrecht	081600	29.03.2010 - 01.04.2010	Bad Bevensen
060658	28.06.2010 - 02.07.2010	Nümbrecht	081601	06.04.2010 - 09.04.2010	Bad Bevensen
060659	09.08.2010 - 13.08.2010	Nümbrecht	081602	25.05.2010 - 28.05.2010	Bad Bevensen
060660	13.09.2010 - 17.09.2010	Nümbrecht	081603	02.08.2010 - 06.08.2010	Bad Bevensen
060653	02.11.2010 - 05.11.2010	Nümbrecht	081604	09.08.2010 - 13.08.2010	Bad Bevensen
060661	08.11.2010 - 12.11.2010	Nümbrecht	081605	16.08.2010 - 20.08.2010	Bad Bevensen
060662	13.12.2010 - 17.12.2010	Nümbrecht	081606	29.11.2010 - 03.12.2010	Bad Bevensen
060663	18.01.2010 - 22.01.2010	Schierke	081621	15.03.2010 - 19.03.2010	Bad Wilsnack
060664	08.03.2010 - 12.03.2010	Schierke	081622	29.03.2010 - 01.04.2010	Bad Wilsnack
060665	12.04.2010 - 16.04.2010	Schierke	081623	06.04.2010 - 09.04.2010	Bad Wilsnack
060666	26.04.2010 - 30.04.2010	Schierke	081624	12.04.2010 - 16.04.2010	Bad Wilsnack
060667	31.05.2010 - 04.06.2010	Schierke	081625	25.05.2010 - 28.05.2010	Bad Wilsnack
060668	14.06.2010 - 18.06.2010	Schierke	081626	21.06.2010 - 25.06.2010	Bad Wilsnack
060669	12.07.2010 - 16.07.2010	Schierke	081627	02.08.2010 - 06.08.2010	Bad Wilsnack
060670	30.08.2010 - 03.09.2010	Schierke	081628	09.08.2010 - 13.08.2010	Bad Wilsnack
060671	27.09.2010 - 01.10.2010	Schierke	081629	16.08.2010 - 20.08.2010	Bad Wilsnack
060673	11.10.2010 - 15.10.2010	Schierke	081630	04.10.2010 - 08.10.2010	Bad Wilsnack
060672	25.10.2010 - 29.10.2010	Schierke	081631	18.10.2010 - 22.10.2010	Bad Wilsnack
060675	08.11.2010 - 12.11.2010	Schierke	081632	29.11.2010 - 03.12.2010	Bad Wilsnack
060676	22.11.2010 - 26.11.2010	Schierke	081517	09.08.2010 - 13.08.2010	Eppstein
060674	06.12.2010 - 10.12.2010	Schierke	081521	23.08.2010 - 27.08.2010	Eppstein
060690	11.01.2010 - 15.01.2010	Schwelm	081524	06.04.2010 - 09.04.2010	Illertissen
060677	25.01.2010 - 29.01.2010	Schwelm	081529	23.08.2010 - 27.08.2010	Illertissen
060678	01.03.2010 - 05.03.2010	Schwelm	081535	13.12.2010 - 17.12.2010	Illertissen
060679	17.05.2010 - 21.05.2010	Schwelm	081502	06.04.2010 - 09.04.2010	Jöbnitz
060680	25.05.2010 - 28.05.2010	Schwelm	081505	29.03.2010 - 01.04.2010	Lengfurt
060683	21.06.2010 - 25.06.2010	Schwelm	081507	06.04.2010 - 09.04.2010	Lengfurt
060681	16.08.2010 - 20.08.2010	Schwelm	081508	25.05.2010 - 28.05.2010	Lengfurt
060686	06.09.2010 - 10.09.2010	Schwelm	081510	26.07.2010 - 30.07.2010	Lengfurt
060685	20.09.2010 - 24.09.2010	Schwelm	081512	23.08.2010 - 27.08.2010	Lengfurt
060687	04.10.2010 - 08.10.2010	Schwelm	081500	06.04.2010 - 09.04.2010	Sennfeld
060682	18.10.2010 - 22.10.2010	Schwelm	081537	22.02.2010 - 25.02.2010	Otzenhausen
060688	02.11.2010 - 05.11.2010	Schwelm	081539	12.04.2010 - 15.04.2010	Otzenhausen
060684	15.11.2010 - 19.11.2010	Schwelm	080056	26.04.2010 - 30.04.2010	Stuttgart
060689	29.11.2010 - 03.12.2010	Schwelm	080057	08.11.2010 - 12.11.2010	Stuttgart

MSTA**Arbeitsschutz aktuell für Meister****Dauer**

3 Tage

Zielgruppe

Führungskräfte mittlerer Ebene, wie Meister, Vorarbeiter und Vorgesetzte in ähnlichen Positionen.

Voraussetzungen

Vorherige Teilnahme an den Seminaren MST1 und MST2.

Ziele

Die Teilnehmer gleichen ihre Erfahrungen untereinander ab und entwickeln weiterführende Handlungsstrategien; sie kennen aktuelle Schwerpunkte des Arbeitsschutzes.

Inhalte

- Erfahrungsaustausch
- Themenwahl nach Aktualität und Interessenschwerpunkten der Seminarteilnehmer
- Projektarbeit in Arbeitsgruppen: Besuch der Deutschen Arbeitsschutzausstellung oder Betriebsbesichtigung
- Erörterung von Lösungsansätzen

Hinweis

Die Veranstaltung wird als Workshop durchgeführt. Das bedeutet:

- Intensiver Erfahrungsaustausch
 - Systematische Bearbeitung von Teilnehmerbeispielen
 - Experten bringen ihr Wissen ein
- Je nach Aktualität können sich andere Themenschwerpunkte ergeben.

Nr.	Termine	Ort
060691	06.01.2010 - 08.01.2010	Schwelm
060692	20.01.2010 - 22.01.2010	Schwelm
060705	15.02.2010 - 17.02.2010	Schwelm
060693	08.03.2010 - 10.03.2010	Schwelm
060694	29.03.2010 - 31.03.2010	Schwelm
060695	21.04.2010 - 23.04.2010	Schwelm
060696	10.05.2010 - 12.05.2010	Schwelm
060697	07.06.2010 - 09.06.2010	Schwelm
060698	07.07.2010 - 09.07.2010	Schwelm
060699	09.08.2010 - 11.08.2010	Schwelm
060700	23.08.2010 - 25.08.2010	Schwelm
060701	13.09.2010 - 15.09.2010	Schwelm
060702	11.10.2010 - 13.10.2010	Schwelm
060703	08.11.2010 - 10.11.2010	Schwelm
060704	08.12.2010 - 10.12.2010	Schwelm

MSTK**Meister – Kommunikationstraining für Klein- und Mittelbetriebe****Dauer**

3 Tage

Zielgruppe

Führungskräfte mittlerer Ebene, wie Meister, Vorarbeiter und Vorgesetzte in ähnlichen Positionen aus Klein- und Mittelbetrieben.

Voraussetzungen

Vorherige Teilnahme an den Seminaren MST1 und MST2.

Ziele

Die Teilnehmer erkennen den Wert von Kommunikation für erfolgreiches Handeln im Arbeitsschutz und verbessern ihre kommunikativen Fähigkeiten in praktischen Übungen. Es wird empfohlen eigene Problemstellungen mitzubringen.

Inhalte

- Verbesserung der Kommunikation
- Entstehung von Konflikten
- Konfliktlösungen
- Übungen zur Gesprächsführung
- Verbesserung der Zusammenarbeit

Nr.	Termine	Ort
060230	17.02.2010 - 19.02.2010	Schwelm
060231	20.12.2010 - 22.12.2010	Schwelm



MSTF Meister – Führungskompetenz

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Führungskräfte mittlerer Ebene wie Meister, Vorarbeiter und Vorgesetzte in ähnlichen Positionen

Voraussetzungen

Vorherige Teilnahme an den Seminaren MST1 und MST2.

Ziele

Die Teilnehmer kennen wirksame Führungsmethoden und wenden diese in praktischen Übungen an.

Inhalte

- Gruppendynamik und Teambildung
- Vor- und Nachteile verschiedener Führungsstile und deren Anwendung
- Führungstraining
- Motivation und Führungsverhalten
- Handlungsmöglichkeiten des Meisters

Hinweis

Die Veranstaltung wird als Workshop durchgeführt. Das bedeutet:

- Intensiver Erfahrungsaustausch
- Aktuelle Führungssituationen werden diskutiert und Lösungsvorschläge erarbeitet.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen zahlreiche Trainings und Übungen.

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060706	24.02.2010 - 26.02.2010	Schierke
060707	23.06.2010 - 25.06.2010	Schierke
060708	15.09.2010 - 17.09.2010	Schierke
060709	15.12.2010 - 17.12.2010	Schierke
060713	08.02.2010 - 10.02.2010	Schwelm
060710	14.04.2010 - 16.04.2010	Schwelm
060711	31.05.2010 - 02.06.2010	Schwelm
060712	25.08.2010 - 27.08.2010	Schwelm

Nr.	Termine BGM	Ort
081133	17.03.2010 - 19.03.2010	Bad Bevensen
081359	08.12.2010 - 10.12.2010	Bad Wilsnack
080181	17.02.2010 - 19.02.2010	Eppstein
080182	09.06.2010 - 11.06.2010	Eppstein
080183	20.09.2010 - 22.09.2010	Eppstein
080184	17.11.2010 - 19.11.2010	Eppstein
080315	08.03.2010 - 10.03.2010	Illertissen
080316	31.05.2010 - 02.06.2010	Illertissen
080317	04.10.2010 - 06.10.2010	Illertissen
080463	13.09.2010 - 15.09.2010	Jöbnitz
080613	26.04.2010 - 28.04.2010	Sennfeld
080614	30.06.2010 - 02.07.2010	Sennfeld
080615	01.12.2010 - 03.12.2010	Sennfeld

GRSP Gruppensprecher

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Mitarbeiter, die in der Funktion des Gruppensprechers im Bereich der Gruppen- oder Teamarbeit eingesetzt sind, bzw. auf diese Aufgabe vorbereitet werden sollen, die keine Führungsaufgaben im juristischen Sinne wahrnehmen und nicht zum Sicherheitsbeauftragten ausgebildet bzw. bestellt sind; Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer sollen für das Thema Arbeitsschutz und seine Rolle sensibilisiert werden. Sie erlernen das Erkennen von Gefährdungen und das grundsätzliche Vorgehen zu deren Beseitigung. Die Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Gesprächstechnik und Moderation soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, einen aktiven Beitrag zur Verbesserung der Arbeitssituation in ihrem Team zu leisten.

Inhalte

- Betriebliche Schwerpunkte der Prävention, wie z.B. Lärm, Hautschutz, Alkohol
- Brände und Explosionen
- Gefährdungen erkennen und wie weiter?
- Wege zu sicherheitsbewusstem Verhalten
- Formen der Informationsweitergabe
- Kommunikation/Gesprächsführung in Theorie und Praxis
- Anforderungen, Aufgaben, Partner eines Gruppensprechers
- Persönliche Schutzausrüstungen (PSA)
- Aufgaben des Betriebsrates auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes
- Einfluss und Verantwortung des Gruppensprechers

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060456	14.06.2010 - 16.06.2010	Nümbrecht
060457	06.12.2010 - 08.12.2010	Nümbrecht
060458	10.02.2010 - 12.02.2010	Schwelm

Nr.	Termine BGM	Ort
081051	21.04.2010 - 23.04.2010	Bad Bevensen
081052	17.11.2010 - 19.11.2010	Bad Bevensen
081296	04.01.2010 - 06.01.2010	Bad Wilsnack
081297	20.09.2010 - 22.09.2010	Bad Wilsnack
080140	22.02.2010 - 24.02.2010	Eppstein
080141	28.04.2010 - 30.04.2010	Eppstein
080142	28.06.2010 - 30.06.2010	Eppstein
080143	30.06.2010 - 02.07.2010	Eppstein
080144	04.10.2010 - 06.10.2010	Eppstein
080146	15.12.2010 - 17.12.2010	Eppstein
080264	15.02.2010 - 17.02.2010	Illertissen
080770	17.02.2010 - 19.02.2010	Illertissen
080265	19.04.2010 - 21.04.2010	Illertissen
080267	10.05.2010 - 12.05.2010	Illertissen
080268	28.07.2010 - 30.07.2010	Illertissen
080269	06.09.2010 - 08.09.2010	Illertissen
080270	08.09.2010 - 10.09.2010	Illertissen
080271	22.11.2010 - 24.11.2010	Illertissen
080273	20.12.2010 - 22.12.2010	Illertissen
080414	08.03.2010 - 10.03.2010	Jöbnitz
080415	10.03.2010 - 12.03.2010	Jöbnitz
080416	25.08.2010 - 27.08.2010	Jöbnitz
080417	15.09.2010 - 17.09.2010	Jöbnitz
080418	20.12.2010 - 22.12.2010	Jöbnitz
080569	23.08.2010 - 25.08.2010	Lengfurt
080568	26.07.2010 - 28.07.2010	Sennfeld
080009	31.05.2010 - 02.06.2010	Stuttgart



Seminare für Fachkräfte für Arbeitssicherheit



Seminare für Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Aufgaben der Fachkraft für Arbeitssicherheit

Die Fachkraft für Arbeitssicherheit berät und unterstützt den Arbeitgeber und die sonst für den Arbeitsschutz verantwortlichen Personen in allen Fragen des Arbeitsschutzes.

Rechtsgrundlagen

Die Betreuung der Betriebe auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes ist geregelt durch

- das „Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ (Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)) und
- die Unfallverhütungsvorschrift „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ BGV A2.

Bitte beachten Sie, dass innerbetrieblich beschäftigte Fachkräfte für Arbeitssicherheit pro Jahr mindestens 160 Stunden in dieser Funktion tätig sein müssen.

Voraussetzungen für das Tätigwerden

Voraussetzung für das Tätigwerden ist das Vorliegen der sicherheitstechnischen Fachkunde (§ 7 Abs.1 ASiG). Sie wird u.a. durch den erfolgreichen Abschluss der hier angebotenen Ausbildung erworben.

Qualifikationsvoraussetzungen

Zur Fachkraft für Arbeitssicherheit sollten ausgebildet werden:

- Ingenieure, die berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu führen oder einen Bachelor- oder Masterabschluss der Studienrichtung Ingenieurwissenschaften erworben haben und danach eine praktische Tätigkeit in diesem Beruf mindestens zwei Jahre lang ausgeübt haben.
- Staatlich anerkannte Techniker, die die Prüfung erfolgreich abgelegt haben und danach eine praktische Tätigkeit als Techniker mindestens zwei Jahre lang ausgeübt haben.
- Meister, die die Prüfung erfolgreich abgelegt haben und danach eine praktische Tätigkeit als Meister mindestens zwei Jahre lang ausgeübt haben.

Struktur der Ausbildung

Die nachstehende Abbildung verdeutlicht den Verlauf der Ausbildung.

Sie beschreibt eine aufeinander aufbauende Kombination von Ausbildungsteilen in der Verzahnung von Präsenz- und tutoriell betreuten Selbstlernphasen sowie einem Praktikum, das in aller Regel im eigenen Betrieb durchgeführt wird.

Die Ausbildungsstufe III enthält die Branchenorientierung der Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit.

Neben dem Seminar SFP5 bieten

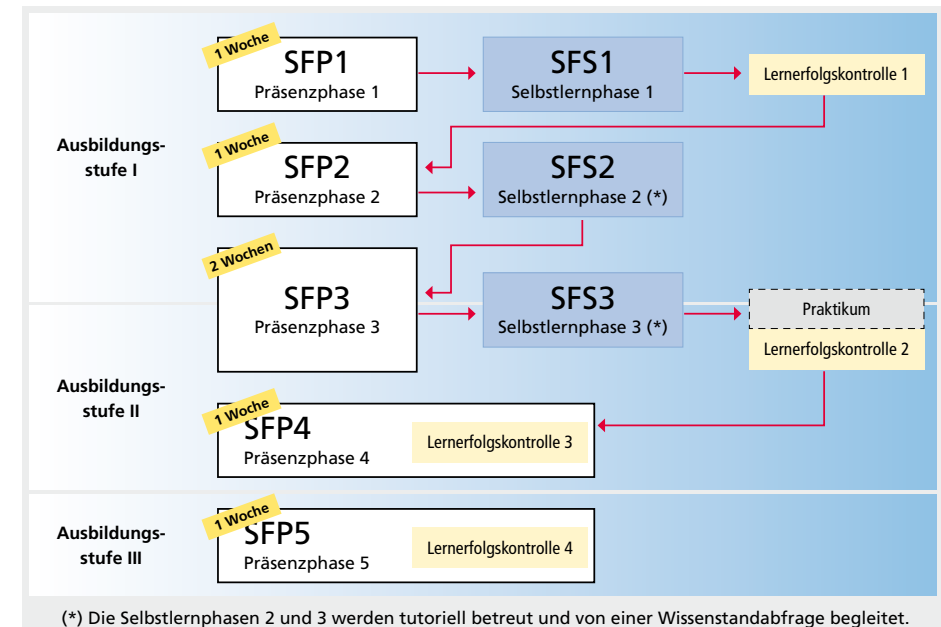
- die Metall-Berufsgenossenschaften (VMBG),
- die Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro (BG ETE) und
- die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU)

in Kooperation für interessierte Betriebe oder Personen eine gemeinsame die drei Branchen abdeckende Version der Ausbildungsstufe III, das Seminar SFP5K (Seite 73), an. Es hat eine Dauer von 2 x 5 Tagen. Das Seminar fasst die Inhalte der bestehenden Ausbildungsstufen III der Branchen Metall, Bau und Elektrotechnik-Feinmechanik zusammen. Lediglich der Branchenbezug für „Energieversorgungsunternehmen“ im Bereich der BG ETE konnte nicht integriert werden. Der erfolgreiche Abschluss des Seminars ist der Nachweis der branchenbezogenen Kenntnisse und Kompetenzen in den genannten Wirtschaftsbereichen.

Die gesamte Ausbildung schließt vier qualitätssichernde Lernerfolgskontrollen ein.

Das Bestehen der Lernerfolgskontrollen ist jeweils Voraussetzung für die Fortsetzung der Ausbildung.

Die Lernfortschritte in den Selbstlernphasen 2 und 3 werden ebenfalls durch Wissensstandsabfragen unterstützt.



Ziele der Ausbildung

In der Ausbildungsstufe I lernen die Teilnehmer Grund- und Handlungswissen für die vielfältigen Aufgabenfelder der Fachkraft für Arbeitssicherheit im Sinne eines allgemeinen „Handwerkszeugs“. Es werden Kompetenzen zur Gestaltung von sicheren und gesundheitsgerechten Arbeitssystemen, insbesondere Grundlagenwissen zu Arbeitsschutzanforderungen an die Gestaltungskomponenten Technik, Or-



SFP1 Präsenzphase 1

ganisation und Personal erworben. Rolle und Aufgaben der Fachkraft für Arbeitssicherheit werden im Kontext eines zeitgemäßen integrierten betrieblichen Arbeitsschutzsystems verinnerlicht.

In der Ausbildungsstufe II wird das in der Grundausbildung erworbene Wissen, auf schwierigere Arbeitsgebiete bezogen, angewendet und vertieft. Die Teilnehmer erlernen Handlungsstrategien für komplexe Aufgabenstellungen, sie sind in der Lage, komplizierte Planungs- und Konzeptionsphasen zu analysieren und zu strukturieren. Sie verfügen über Strategien zur Lösungsfindung, Durch- und Umsetzung.

Im Praktikum wird das im bisherigen Verlauf der Ausbildung erworbene theoretische Wissen und Können bereits im Rahmen der Ausbildung unter den Bedingungen der Betriebspraxis angewendet.

In der Ausbildungsstufe III schließlich werden die in den vorausgegangenen Ausbildungsabschnitten erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen um branchenspezifische Aspekte erweitert und vertieft.

Zeitliche Organisation der Ausbildung

Die Anmeldung zur Präsenzphase 1 (SFP1) erfolgt nach freier Wahl des anmeldenden Betriebes. Alle weiteren Termine werden vom Ausbildungsträger, abhängig vom Ausbildungsstand, vorgeschlagen.

Die gesamte Ausbildung sollte innerhalb von drei Jahren abgeschlossen werden.

Mit der Teilnahme an der Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit erkennen die Teilnehmer die Prüfungsordnung der ausbildenden BG als verbindlich an. Sie kann in den Bildungsstätten eingesehen werden.

Technische Voraussetzungen für die Selbstlernphasen

Die zum Lernen notwendige interaktive Lernsoftware kann auf allen z. Z. gängigen Betriebssystemen genutzt werden (Windows, Linux, Mac). Die ggf. erforderliche Zusatzsoftware ist auf der Selbstlern-DVD enthalten.

Fortbildung

Nach Abschluss der Ausbildung sollte der Arbeitgeber gemäß ASiG § 5 Abs. 3 eine regelmäßige Fortbildung ermöglichen. Dazu stehen spezielle Seminare (Kennzeichen: SF..., AM...) sowie der überwiegende Teil der Fachseminare zur Verfügung.

Bei einem Branchenwechsel entscheidet der dann zuständige Unfallversicherungsträger über den Umfang einer auf den Einzelfall abgestellten branchenspezifischen Fortbildung.

Dauer

5 Tage

Zielgruppe

Ingenieure, Techniker und Meister, die als Fachkräfte für Arbeitssicherheit nach dem „Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ (Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)) vom 12. Dezember 1973 eingesetzt werden sollen.

Inhalte

- Einführung in Sicherheit und Gesundheitsschutz und die Aufgaben der Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Grundlagen des Entstehens und Vermeidens von Unfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen
- Leistungsvoraussetzungen des Menschen als Grundlage zur Gestaltung der Arbeit
- Mechanische Faktoren
- Schall
- Psychische Faktoren
- Übersicht zur Gesamtheit der Gefährdungsfaktoren
- Analysen – Grundlagen für das Tätigwerden der Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Gesamtüberblick zur Ermittlung von Gefährdungen
- Einführung in das Selbstlernen

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060001	11.01.2010 - 15.01.2010	Nümbrecht
060002	01.03.2010 - 05.03.2010	Nümbrecht
060003	03.05.2010 - 07.05.2010	Nümbrecht
060004	23.08.2010 - 27.08.2010	Nümbrecht
060005	08.11.2010 - 12.11.2010	Nümbrecht

Nr.	Termine BGM	Ort
081425	08.02.2010 - 12.02.2010	Bad Wilsnack
081426	28.06.2010 - 02.07.2010	Bad Wilsnack
081427	11.10.2010 - 15.10.2010	Bad Wilsnack
080352	18.01.2010 - 22.01.2010	Illertissen
080353	22.02.2010 - 26.02.2010	Illertissen
080354	14.06.2010 - 18.06.2010	Illertissen
080355	27.09.2010 - 01.10.2010	Illertissen
080356	29.11.2010 - 03.12.2010	Illertissen
080502	25.10.2010 - 29.10.2010	Jößnitz
080513	12.04.2010 - 16.04.2010	Sennfeld



SFS1

Selbstlernphase 1 und Lernerfolgskontrolle 1

Zielgruppe

Fachkräfte für Arbeitssicherheit in Ausbildung

Voraussetzungen

Präsenzphase 1 wurde absolviert.

Inhalte

- Historische Entwicklung des Arbeitsschutzes und des Arbeitsschutzverständnisses
- Das überbetriebliche Arbeitsschutzsystem
- Das Vorschriften- und Regelwerk des Arbeitsschutzes – Überblick
- Gefährdungsfaktoren – Erkennen und Vermeiden von Gefährdungen
- Gefährdungen durch den elektrischen Strom
- Mechanische Schwingungen (Vibrationen)
- Gefahrstoffe
- Faktoren der Brand- und Explosionsgefahr
- Ionisierende und optische Strahlung
- Klimatische und thermische Faktoren
- Licht und Farbe
- Physische Faktoren
- Biologische Arbeitsstoffe – Zusammenwirken von Gefährdungsfaktoren im Arbeitssystem
- Die rückschauende Analyse als Ansatzpunkt zum Erkennen von Gefährdungen
- Vorausschauende Analysen zur Ermittlung von Gefährdungen
- Beurteilen von Gefährdungen - Risikobeurteilung
- Aufbereitung von Ermittlungsergebnissen

Lernerfolgskontrolle

Nach Abschluss der Selbstlernphase 1 findet die erste Lernerfolgskontrolle statt. Termine hierzu erhalten Sie von Ihrem Ausbildungsträger. Der erfolgreiche Abschluss der Lernerfolgskontrolle wird schriftlich mitgeteilt. Danach werden Termine für die Präsenzphase 2 vorgeschlagen.

Dauer

5 Tage

Zielgruppe

Fachkräfte für Arbeitssicherheit in Ausbildung

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss der Lernerfolgskontrolle 1.

Inhalte

- Erfahrungsaustausch
- Beurteilung der Arbeitsbedingungen als betriebliches Handlungskonzept
- Anwendung der vorausschauenden Gefährdungsanalyse und der Risikobeurteilung
- Ziele setzen zur Gestaltung sicherer und gesundheitsgerechter Arbeitssysteme
- Anforderungen an Maschinen, Geräte und Anlagen
- Anforderungen an Arbeitsaufgaben
- Grundlagen der arbeitsmedizinischen Maßnahmen
- Verhaltensbezogene Maßnahmen
- Die Verknüpfung der Ansatzpunkte zur Gestaltung sicherer und gesundheitsgerechter Arbeitssysteme
- Rechtspflichten und Rechtsfolgen
- Einführung in die Selbstlernphase 2 und in das Praktikum

SFP2 Präsenzphase 2

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060006	18.01.2010 - 22.01.2010	Nümbrecht
060007	15.03.2010 - 19.03.2010	Nümbrecht
060008	14.06.2010 - 18.06.2010	Nümbrecht
060009	30.08.2010 - 03.09.2010	Nümbrecht
060010	15.11.2010 - 19.11.2010	Nümbrecht

Nr.	Termine BGM	Ort
081238	22.02.2010 - 26.02.2010	Bad Bevensen
081239	07.06.2010 - 11.06.2010	Bad Bevensen
081240	25.10.2010 - 29.10.2010	Bad Bevensen
080357	18.01.2010 - 22.01.2010	Illertissen
080358	15.02.2010 - 19.02.2010	Illertissen
080359	03.05.2010 - 07.05.2010	Illertissen
080360	21.06.2010 - 25.06.2010	Illertissen
080361	11.10.2010 - 15.10.2010	Illertissen
080985	12.04.2010 - 16.04.2010	Lengfurt
080511	01.03.2010 - 05.03.2010	Sennfeld
080512	02.08.2010 - 06.08.2010	Sennfeld



SFS2 Selbstlernphase 2

Zielgruppe

Fachkräfte für Arbeitssicherheit in Ausbildung

Voraussetzungen

Präsenzphase 2 wurde absolviert.

Inhalte

- Die Beziehung zwischen ermittelten Risiken und abzuleitenden Zielen
- Die Betrachtung der Wechselwirkungen bei der Arbeitssystemgestaltung
- Einordnung von Maschinen, Geräten und Anlagen in betriebliche Arbeitssysteme
- Anforderungen an Arbeitsstätten und Arbeitsplätze
- Anforderungen an Arbeitsabläufe sowie an Arbeitszeit- und Pausengestaltung
- Persönliche Schutzausrüstung
- Maßnahmen der Gesundheitsförderung im Betrieb
 - Soziale Beziehungen
 - Sicherheit und Gesundheit unter den Bedingungen des demografischen Wandels
- Integrative Arbeitssystemgestaltung – Anwendungsbeispiel
- Versicherungsfälle und Leistungen der Unfallversicherungsträger

Hinweis

Die Bearbeitung der Selbstlernphase 2 wird tutoriell betreut und von einer Wissensstandabfrage unterstützt.

SFP3 Präsenzphase 3

Dauer

2 x 5 Tage

Zielgruppe

Fachkräfte für Arbeitssicherheit in Ausbildung

Voraussetzungen

Selbstlernphase 2 wurde absolviert.

Inhalte

- Erfahrungsaustausch
- Präsentation als Aufgabe der Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Anwendungsbeispiel zur integrativen Arbeitssystemgestaltung
- Vernetztes Betriebsgeschehen und Entwicklung von Lösungsalternativen
- Gesprächsführung, Moderation, Kooperation
- Beurteilung von Maßnahmen und Mitwirkung in Entscheidungsprozessen vor deren Umsetzung – Auswahl von Lösungen, Wirtschaftlichkeit
- Der Beitrag der Fachkraft für Arbeitssicherheit bei der Durch- und Umsetzung von Maßnahmen sowie Wirkungskontrolle
- Grundverständnis von Arbeitsschutzmanagement
- Integration von Sicherheit und Gesundheitsschutz in die betriebliche Aufbauorganisation
- Einordnung des Arbeitsschutzes in die betriebliche Ablauforganisation
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess der Organisation des Arbeitsschutzes
- Zusammenfassung der Aufgaben und Vorgehensweisen der Fachkraft für Arbeitssicherheit

Ende der Ausbildungsstufe I –

Übergang in die Ausbildungsstufe II (vertiefende Ausbildung):

- Rolle und Aufgabe der Fachkraft für Arbeitssicherheit auf konzeptionellem und planerischem Gebiet
- Umgestaltung von Arbeitsstätten (exemplarische Fallstudie)
- Einführung in die Selbstlernphase 3 einschließlich Vorbereitung des Praktikums

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060011	25.01.2010 - 05.02.2010	Nümbrecht
060012	12.04.2010 - 23.04.2010	Nümbrecht
060013	05.07.2010 - 16.07.2010	Nümbrecht
060014	06.09.2010 - 17.09.2010	Nümbrecht
060015	22.11.2010 - 03.12.2010	Nümbrecht

Nr.	Termine BGM	Ort
080507	08.02.2010 - 12.02.2010	Sennfeld
	15.03.2010 - 19.03.2010	Illertissen
081431	15.02.2010 - 19.02.2010	Bad Wilsnack
	01.03.2010 - 05.03.2010	Bad Wilsnack
080362	17.05.2010 - 21.05.2010	Illertissen
	21.06.2010 - 25.06.2010	Illertissen
080508	14.06.2010 - 18.06.2010	Sennfeld
	12.07.2010 - 16.07.2010	Sennfeld
081432	21.06.2010 - 25.06.2010	Bad Wilsnack
	05.07.2010 - 09.07.2010	Bad Wilsnack
080363	28.06.2010 - 02.07.2010	Illertissen
	26.07.2010 - 30.07.2010	Illertissen
080364	30.08.2010 - 03.09.2010	Illertissen
	04.10.2010 - 08.10.2010	Illertissen
081433	04.10.2010 - 08.10.2010	Bad Wilsnack
	18.10.2010 - 22.10.2010	Bad Wilsnack
080509	04.10.2010 - 08.10.2010	Sennfeld
	08.11.2010 - 12.11.2010	Illertissen
080510	18.10.2010 - 22.10.2010	Sennfeld
	15.11.2010 - 19.11.2010	Illertissen
080365	06.12.2010 - 10.12.2010	Illertissen
	10.01.2011 - 14.01.2011	Sennfeld



SFS3

Selbstlernphase 3, Praktikum und Lernerfolgskontrolle 2

Zielgruppe

Fachkräfte für Arbeitssicherheit in Ausbildung

Voraussetzungen

Präsenzphase 3 wurde absolviert.

Inhalte

- Beurteilen von Lösungsvorschlägen
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
- Rolle und Aufgaben der Fachkraft für Arbeitssicherheit im Handlungsschritt „Durch- und Umsetzung“
- Handeln der Fachkraft für Arbeitssicherheit bei der Integration des Arbeitsschutzes in die betriebliche Organisation
- Betriebliche Programme zu Sicherheit und Gesundheitsschutz
- Mitarbeiterbeteiligung im Arbeitsschutz
- Verknüpfung des Arbeitsschutzes mit Managementsystemen
- Betriebliche Verkehrssicherheitsarbeit
- Arbeitsschutz bei der Kooperation mit Fremdbetrieben und Einsatz von Zeitarbeitnehmern
- Systematisches Vorgehen bei Kontrollen
- Präventive Handlungsanlässe für die Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Präventives Handeln im Planungsprozess - Anwendungsbeispiel Büro

Praktikum

Im Anschluss an die Selbstlernphase 3 erfolgt das betriebliche Praktikum. Dabei wird ein für den Betrieb arbeitsschutzrelevantes Thema unter den Bedingungen der Praxis selbstständig bearbeitet.

Hinweis

Die Bearbeitung der Selbstlernphase 3 wird tutoriell betreut und von einer Wissensstandabfrage unterstützt.

Die Praktikumsaufgabe wird auf Vorschlag der angehenden Fachkraft für Arbeitssicherheit in enger Abstimmung mit dem Betrieb und dem zuständigen Ausbildungsträger festgelegt. Sie soll sich auf die Lösung eines aktuellen betrieblichen Arbeitsschutzproblems beziehen und ist orientiert an den beiden Grundaufgaben der Fachkraft für Arbeitssicherheit

- Gestaltung von Arbeitssystemen,
- Arbeitsschutzmanagement.

Das Praktikum soll in einem Zeitraum von maximal acht Wochen mit einem Arbeitsaufwand von 40 Stunden – zuzüglich 20 Stunden für den ca. 15-seitigen schriftlichen Praktikumsbericht – absolviert werden.

Lernerfolgskontrolle

Der Praktikumsbericht wird als Lernerfolgskontrolle 2 bewertet.

Dauer

5 Tage

Zielgruppe

Fachkräfte für Arbeitssicherheit in Ausbildung

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss der Lernerfolgskontrolle 2 und Bearbeitung der Selbstlernphase 3.

Inhalte

- Erfahrungsaustausch und Auswertung des Praktikums
- Projekt- und Zeitmanagement
- Innerbetrieblicher Transport und Verkehr
- Arbeitsschutz bei Baumaßnahmen im Betrieb (exemplarische Fallstudie)
- Einordnung des Arbeitsschutzes in die betriebliche Organisation (Lernwerkstatt zum Arbeitsschutzmanagement)
- Abschluss der Ausbildungsstufe II

Lernerfolgskontrolle 3

Die Präsentation der Praktikumsresultate im Rahmen der Präsenzphase 4 wird als Lernerfolgskontrolle 3 bewertet.

SFP4 Präsenzphase 4 und Lernerfolgskontrolle 3

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060016	04.01.2010 - 08.01.2010	Nümbrecht
060017	08.03.2010 - 12.03.2010	Nümbrecht
060018	17.05.2010 - 21.05.2010	Nümbrecht
060019	16.08.2010 - 20.08.2010	Nümbrecht
060020	25.10.2010 - 29.10.2010	Nümbrecht

Nr.	Termine BGM	Ort
081241	18.01.2010 - 22.01.2010	Bad Bevensen
081242	19.04.2010 - 23.04.2010	Bad Bevensen
081243	06.09.2010 - 10.09.2010	Bad Bevensen
080372	08.03.2010 - 12.03.2010	Illertissen
080373	19.04.2010 - 23.04.2010	Illertissen
080375	05.07.2010 - 09.07.2010	Illertissen
080374	19.07.2010 - 23.07.2010	Illertissen
080503	25.01.2010 - 29.01.2010	Sennfeld
080504	20.09.2010 - 24.09.2010	Sennfeld

SFP5**Präsenzphase 5 und Lernerfolgskontrolle 4****Dauer**

5 Tage

Zielgruppe

Fachkräfte für Arbeitssicherheit in Ausbildung

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss der Lernerfolgskontrolle 3.

Inhalte

- Schutz vor Sturz aus der Höhe/in die Tiefe
 - Arbeitsplätze
 - Verkehrswege
 - Absturzsicherungen
 - Auffangeinrichtungen
 - Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz
 - Montageanweisung
- Komplexe Verkehrssituationen
 - Transportmittel
 - Transportwege
 - Anforderungen an Transportmittel
 - Personelle Voraussetzungen für die Durchführung von Transporten
 - Ladungssicherung
- Verkettete und flexible Systeme
 - Konzeptionierung, Planung und Bau
 - Beschaffung
 - Betrieb
- Organisation der Instandhaltung/Störungsbeseitigung
 - Schäden im Unternehmen
 - Arten der Instandhaltung
 - Abhilfestrategien
- Lernerfolgskontrolle 4

Hinweis

Für Fachkräfte für Arbeitssicherheit in Ausbildung, die gleichzeitig für den Einsatz in den Wirtschaftsbereichen Metall, Bau und Elektrotechnik/Feinmechanik qualifiziert werden wollen, ist das Seminar SFP5K (S.73) eine Alternative.

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060021	08.02.2010 - 12.02.2010	Nümbrecht
060022	07.06.2010 - 11.06.2010	Nümbrecht
060023	11.10.2010 - 15.10.2010	Nümbrecht

Nr.	Termine BGM	Ort
081437	08.03.2010 - 12.03.2010	Bad Wilsnack
081438	14.06.2010 - 18.06.2010	Bad Wilsnack
081439	08.11.2010 - 12.11.2010	Bad Wilsnack
080986	01.02.2010 - 05.02.2010	Lengfurt
080987	22.03.2010 - 26.03.2010	Lengfurt
080988	26.04.2010 - 30.04.2010	Lengfurt
080989	07.06.2010 - 11.06.2010	Lengfurt
080991	06.09.2010 - 10.09.2010	Lengfurt
080990	13.09.2010 - 17.09.2010	Lengfurt
080992	22.11.2010 - 26.11.2010	Lengfurt

SFP5K**Präsenzphase 5 und Lernerfolgskontrolle 4****Dauer**

2 x 5 Tage

Zielgruppe

Fachkräfte für Arbeitssicherheit in der Ausbildung, die gleichzeitig für den Einsatz in den Wirtschaftsbereichen Metall, Elektro und Bau qualifiziert werden wollen.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss der Lernerfolgskontrolle 3.

Inhalte

- Schutz vor Sturz aus der Höhe/in die Tiefe
- Erstellung, Instandhaltung und Beseitigung von baulichen Einrichtungen und Anlagen
- Arbeiten im Bereich von Kontamination
- Gefährdungen und Belastungen an Höhenarbeitsplätzen und bei Arbeiten unter Tage/Druckluft
- Arbeiten mit/in der Nähe von Energieträgern und Strahlungsquellen
- Elektrische Anlagen und Betriebsmittel auf Baustellen und in Fertigungsbetrieben
- Transportmaschinen
- Komplexe Verkehrssituationen
- Fertigungsmaschinen
- Verkettete und flexible Systeme
- Organisation der Instandhaltung/Störungsbeseitigung
- Lernerfolgskontrolle 4

Hinweis

Das Seminar ist eine Alternative zum SFP5-Seminar. Es fasst die Inhalte der bestehenden Ausbildungsstufen III der Branchen Metall, Bau und Elektrotechnik-Feinmechanik (ausgenommen ist der Branchenbezug für „Energieversorgungsunternehmen“) zusammen. Der erfolgreiche Abschluss des Seminars ist der Nachweis der branchenbezogenen Kenntnisse und Kompetenzen in den genannten Wirtschaftsbereichen.

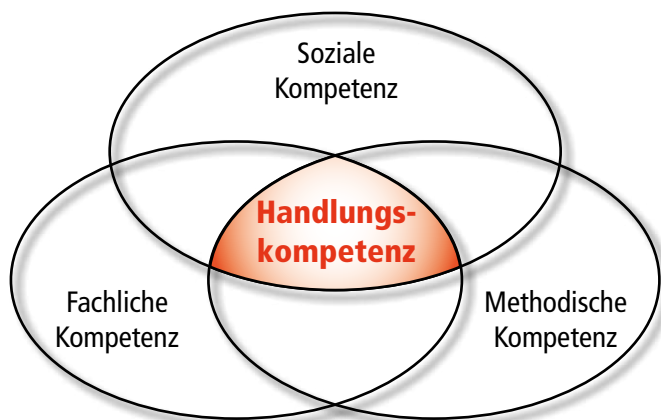
Nr.	Termine	Ort
BGBAU02	22.03.2010 - 26.03.2010	Haan
	26.04.2010 - 30.04.2010	Nümbrecht
060024	21.06.2010 - 02.07.2010	Nümbrecht
BGETE15	20.09.2010 - 24.09.2010	Bad Münstereifel
	18.10.2010 - 22.10.2010	Nümbrecht
BGBAU06	15.11.2010 - 19.11.2010	Haan
	06.12.2010 - 10.12.2010	Nümbrecht



Fortbildungsseminare für Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung muss die Fachkraft für Arbeitssicherheit ihr Wissen durch den regelmäßigen Besuch von Fortbildungsveranstaltungen auf einem aktuellem Stand halten. Der Stellenwert regelmäßiger Fortbildung wird auch dadurch deutlich, dass sie im ASiG (§5 Abs. 3) festgeschrieben ist.

Um langfristig erfolgreich zu sein, ist Fortbildung in drei Kompetenzfeldern notwendig:



Wir unterstützen Sie dabei mit Fortbildungsangeboten in allen drei Kompetenzfeldern. Zur besseren Übersicht sind den angebotenen Seminaren und Workshops in der nachfolgenden Tabelle die Kompetenzschwerpunkte zugeordnet.

Darüber hinaus steht Ihnen zur speziellen fachlichen Vertiefung der überwiegende Teil der Fachseminare zur Verfügung.

Fachkräfte für Arbeitssicherheit, die nicht zum versicherten Personenkreis gehören müssen sich persönlich bei der Berufsgenossenschaft anmelden. Die Möglichkeit einer Teilnahme wird dann im Einzelfall geprüft.

Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Seminarartikel	Kompetenzfeld			Seite
	F	M	S	
Arbeitsschutzmanagementsysteme auditieren – AMAU	●●	●●	●●	76
Arbeitsschutzmanagementsysteme mit DV-Anwendung unterstützen – AMDV	●●	●●●	●	77
Arbeitsschutzmanagementsysteme – Kennzahlen entwickeln – AMKE	●●	●●●	●	78
Notfallmanagement – AMNOT	●●	●●	●	79
Arbeitsschutzmanagement im Überblick – AMÜ	●●	●	●	80
Brandschutzbeauftragter - SFBSB	●●●	●	●	81
Informationsquelle Internet – SFINT	●●	●●	●●	82
Verhalten verstehen und verändern, kommunizieren, motivieren – SFKM	●●	●	●●●	83
Beratung bei der Neu- und Umbauplanung – SFNUP	●●●	●	●	84
Psychische Belastungen und Beanspruchungen – SFPB	●●●	●●	●	85
Sozialkompetenz trainieren – SFST	●	●	●●●	86

Kompetenzfelder		Anteile	
F	Fachkompetenz	●	gering
M	Methodenkompetenz	●●	mittel
S	Sozialkompetenz	●●●	hoch



AMAU

Arbeitsschutzmanagementsysteme auditieren

Dauer

5 Tage

Zielgruppe

Personen, die im Unternehmen als Auditoren im Rahmen von Arbeitsschutzmanagementsystemen (auch integriertes Management) tätig sind bzw. tätig werden wollen. Dies betrifft z.B. Firmen, die das Gütesiegel „Sicher mit System“ anstreben bzw. führen.

Besonders geeignet ist dieses Seminar für Fachkräfte für Arbeitssicherheit sowie Managementbeauftragte, Betriebsratsmitglieder und Führungskräfte mit Arbeitsschutzkenntnissen.

Als Vorbereitung auf das Auditorenseminar empfehlen wir die Teilnahme am Seminar AMÜ (S. 80).

Ziele

Die Teilnehmer erlernen die erforderlichen Techniken und Methoden für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Audits.

Sie sind damit in der Lage, als interne Auditoren Arbeitsschutzmanagementsysteme im Betrieb systematisch zu untersuchen und zu bewerten.

Inhalte

- Arbeitsschutzmanagementsysteme als Grundlage für Audits
- Leitfäden zum AMS (u.a. OHSAS 18001, Gütesiegel „Sicher mit System“)
- Parallelen zu QMS nach ISO 9001 und UMS nach ISO 14001
- Grundlagenwissen Audits nach ISO 9000 und ISO 19011
- Planung und Vorbereitung von Audits
- Gesprächstechnik für Auditoren
- Durchführung von Audits
- Dokumentation und Nachbereitung von Audits
- Bericht aus der betrieblichen Praxis
- Prüfung

Nr.	Termine	Ort
060255	01.03.2010 - 05.03.2010	Nümbrecht
060256	27.09.2010 - 01.10.2010	Nümbrecht
060927	13.12.2010 - 17.12.2010	Nümbrecht

AMDV

Arbeitsschutzmanagementsysteme mit DV-Anwendung unterstützen

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Qualitätsmanagementbeauftragte, Führungskräfte, Mitarbeiter mit besonderen Aufgaben im Bereich Arbeitsschutz, Betriebsratsmitglieder, vorwiegend aus mittelständischen Unternehmen oder Kleinbetrieben

Voraussetzungen

Gute PC-Kenntnisse. Vorherige Teilnahme an den Seminaren AMKE oder AMÜ ist empfehlenswert.

Ziele

Arbeitsschutzmanagementsysteme werden immer stärker das Mittel der Wahl für die Durchführung eines effizienten und rechtssicheren Arbeitsschutzes. Sie haben Einfluss auf die firmeninternen Verwaltungsabläufe.

Die Teilnehmer sollen erkennen, wie einfache DV-Anwendungen die Erfassung der AMS-relevanten Daten, die Dokumentation und die Maßnahmenverwaltung unterstützen können.

Inhalte

- Bekannte Arbeitsschutzmanagementsysteme (OHSAS 18001, Nationaler Leitfaden, OHRIS, SCC) im Überblick
- Systemdokumentation
- Ablagestrukturen und Prozessabbildung
- Betriebsdatenerfassung für das Arbeitsschutzmanagementsystem und Zeitmanagement
- Dokumentenmanagement

Nr.	Termine	Ort
060260	10.05.2010 - 12.05.2010	Schierke
060261	01.11.2010 - 03.11.2010	Schierke

AMKE**Arbeitsschutzmanagementsysteme – Kennzahlen entwickeln****Dauer**

3 Tage

Zielgruppe

Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Qualitäts-/Umweltmanagementbeauftragte mit Arbeitsschutzaufgaben, Gesundheitsmanager, Führungskräfte, Betriebsratsmitglieder

Voraussetzungen

Vorherige Teilnahme am Seminar AMAU oder AMÜ oder umfassende Kenntnisse von Managementsystemen.

Ziele

Die Messung und Bewertung der Effizienz ist Kernelement jedes Managementsystems. Erfolgreiche Kennzahlensysteme umfassen weit mehr als nur die klassischen reaktiven Unfall- und Fehlzeitenstatistiken. Sie erfassen zudem die Qualität der laufenden Arbeitsschutzaktivitäten und eröffnen neue Möglichkeiten des Benchmarkings. Die Teilnehmer reflektieren die Notwendigkeit von Kennzahlen für diese Messung und Bewertung von Arbeitsschutzmanagementsystemen. Sie lernen Zweck, Arten und Charakteristika verschiedener Kennzahlen kennen. Sie erkennen die Möglichkeiten, Kennzahlen aus einem bestehenden bzw. zu schaffenden Managementsystem und der damit verbundenen Unternehmenskultur abzuleiten. Sie werden befähigt, ein unternehmensspezifisches System von klassischen reaktiven und proaktiven Arbeitsschutzkennzahlen zu entwickeln.

Inhalte

- Managementsysteme als Voraussetzung für die Ableitung von Kennzahlen
- Klassische reaktive Arbeitsschutzkennzahlen und deren Grenzen
- Entwicklung und Systematisierung von Kennzahlen
- Darstellung verschiedener Kennzahlen
- Best-Practice-Beispiele

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060924	20.10.2010 - 22.10.2010	Nümbrecht
060257	29.03.2010 - 31.03.2010	Schierke

Nr.	Termine BGM	Ort
080515	07.07.2010 - 09.07.2010	Sennfeld

AMNOT**Notfallmanagement****Dauer**

3 Tage

Zielgruppe

Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Unternehmer, Führungskräfte, Brandschutzbeauftragte, AMS-Beauftragte, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Ungewollte Ereignisse im Unternehmen (Unfälle, Feuer/Explosionen, Umweltschäden, Betriebsunterbrechungen, Drohungen, ...) stören den betrieblichen Ablauf, können mit menschlichem Leid verbunden sein und verursachen erhebliche Kosten. Umso wichtiger ist ein systematisches Notfallmanagement, mit dem das Auftreten und die Folgen einer Notsituation verringert werden können. Die Teilnehmer sollen mögliche Notsituationen für ihr Unternehmen erkennen, bewerten und geeignete Sicherheitsmaßnahmen ableiten können. Unter Berücksichtigung der einschlägigen Arbeitsschutzbestimmungen werden Maßnahmen und Hilfestellungen zur Vermeidung bzw. Verringerung personeller, materieller und ideeller Schäden in Notsituationen vorgestellt – zur Gewährleistung von Handlungskompetenz. Neben der gesetzlichen Forderung von Maßnahmen zur Sicherstellung der Ersten Hilfe und sonstiger Notfallmaßnahmen im Betrieb ist dies auch ein elementarer Bestandteil eines Arbeitsschutzmanagementsystems, der sich in allen Leitfäden wieder findet (z.B. OHSAS 18001, Nationaler Leitfaden, SCC).

Inhalte

- Betriebliche und rechtliche Erfordernisse zur Notfallvorsorge
- Handlungskompetenz im Ernstfall
- Menschliches Fehlverhalten in Stresssituationen
- Einbindung der Notfallvorsorge in die betriebliche Aufbau- und Ablauforganisation
- Systematisches Vorgehen von der Gefährdungsbeurteilung bis zur Ereignisanalyse
- Umsetzung von Schutz- und Evakuierungsmaßnahmen im Betrieb
- Zusammenarbeit mit externen Stellen
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess
- Betriebliches Umsetzungsbeispiel

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060258	31.05.2010 - 02.06.2010	Nümbrecht
060259	22.11.2010 - 24.11.2010	Nümbrecht

Nr.	Termine BGM	Ort
081247	26.04.2010 - 28.04.2010	Bad Wilsnack
080109	10.02.2010 - 12.02.2010	Eppstein
080379	08.11.2010 - 10.11.2010	Jößnitz
080689	03.03.2010 - 05.03.2010	Lengfurt
080516	13.10.2010 - 15.10.2010	Sennfeld

AMÜ

Arbeitsschutzmanagement im Überblick

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Fachkräfte für Arbeitssicherheit und operativ tätige Führungskräfte aus Betrieben, in denen ein Arbeitsschutzmanagementsystem eingeführt bzw. ein vorhandenes Managementsystem (Qualität/ Umwelt) erweitert werden soll.

Ziele

Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über Aufbau und Vorteile von Arbeitsschutzmanagementsystemen und identifizieren Schnittstellen zu anderen Managementsystemen.

Sie erkennen Möglichkeiten, Arbeitsschutzaspekte in die betrieblichen Organisations- und Entscheidungsstrukturen sowie in die Aufbau- und Ablauforganisation zu integrieren. Sie lernen Wege zur Implementierung und Weiterentwicklung eines Arbeitsschutzmanagementsystems kennen.

Inhalte

- Arbeitsschutzmanagementsysteme (AMS) – Erfahrungen und Entwicklungstendenzen
- Anforderungen aus Leitfäden zu AMS (z.B. OHSAS 18001, Nationaler Leitfaden, LV 22, OHRIS (Bayern))
- Erste Schritte zum AMS: Entscheidung zur Einführung, Schaffen der Voraussetzungen für die Einführung, Festlegen von Unternehmensleitlinien, Projektplanung
- Arbeitsschutz in der Aufbauorganisation
- Integration des Arbeitsschutzes in die betriebliche Ablauforganisation (Kern-, Unterstützungsprozesse, z.B. Beschaffung, Instandhaltung)
- Organisation arbeitsschutzspezifischer Prozesse (z.B. Gefährdungsbeurteilung, Notfallmanagement)
- Der Verbesserungsprozess im AMS
- Dokumentation im AMS

- Schnittstellen zu Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen
- Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der Berufsgenossenschaft

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060254	18.01.2010 - 20.01.2010	Nümbrecht
060923	11.08.2010 - 13.08.2010	Nümbrecht

Nr.	Termine BGM	Ort
080517	20.01.2010 - 22.01.2010	Sennfeld
080518	10.03.2010 - 12.03.2010	Sennfeld

Neues Seminar

SFBSB Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten für Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Dauer

5 Tage

Zielgruppe

Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen eine abgeschlossene Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit nachweisen können. Ebenso ist die vorherige Teilnahme am Seminar BREX erforderlich. Die Teilnahme am Seminar BREX darf maximal zwei Jahre zurückliegen.

Ziele

Der Teilnehmer soll die Qualifikation zum Brandschutzbeauftragten erwerben. Der Brandschutzbeauftragte wird in der Industriebaurichtlinie gefordert. Der Brandschutzbeauftragte berät den Unternehmer in allen Fragen des Brand- und Explosionsschutzes und initiiert Maßnahmen zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden durch Brände und Explosionen.

Inhalte

- Gesetzliche und private technische Bestimmungen
- Wirtschaftliche Bedeutung des Brandschutzes
- Vorbeugender baulicher Brandschutz
- Anlagen zur Brandmeldung und Bekämpfung
- Vorbeugender organisatorischer Brandschutz
- Brandrisiken im Betrieb
- Besondere Gefahren im Betrieb
- Planung und Bewertung von Brandschutzmaßnahmen
- Sofortmaßnahmen bei Brandausbruch
- Prüfung

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060921	30.08.2010 - 03.09.2010	Schwelm
060922	15.11.2010 - 19.11.2010	Schwelm

Termine BGM

Seminartermine werden erst nach Eingang der Anmeldungen festgelegt.

SFINT*Informationsquelle Internet***Dauer**

3 Tage

Zielgruppe

Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Voraussetzungen

Gute PC-Kenntnisse.

Ziele

Die Teilnehmer sollen die Möglichkeiten der Informationsbeschaffung im Internet für den Bereich des Arbeitsschutzes kennen lernen und anwenden können.

Inhalte

- Grundlagen der Informationsrecherche im Internet
- Suchmaschinen und Suchstrategien
- Wichtige Informationsanbieter zum Arbeitsschutz
 - Berufsgenossenschaften
 - Bundes- und Landesministerien
 - Bundesanstalten
 - EU
 - Krankenkassen
- Informationsaustausch
 - E-Mail News
 - E-Mail Abonnements
 - Chat-Room als Informationsbörse für Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Nr.	Termine	Ort
060906	10.03.2010 - 12.03.2010	Schierke
060907	04.10.2010 - 06.10.2010	Schierke

SFKM*Verhalten verstehen und verändern, kommunizieren, motivieren – Psychologie des Arbeitsschutzes***Dauer**

5 Tage

Zielgruppe

Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Ziele

Fachkräfte für Arbeitssicherheit stehen oftmals vor der schwierigen Aufgabe, Führungskräfte und andere Organisationsangehörige dazu zu motivieren, sich für den Arbeitsschutz zu engagieren. Oftmals stehen verschiedene betriebliche Ziele (z. B. Kostenreduktion, Arbeitszeitverdichtung), persönliche Wünsche (z. B. Aufwandsminimierung, Selbstbestimmung) und sicherheitliche Ziele des Arbeitsschutzes (z. B. Unfallprävention und Gesundheitsförderung) in direkter Konkurrenz um die vorhandenen finanziellen und zeitlichen Ressourcen. Damit sie diese Herausforderung meistern, werden in diesem Seminar die grundlegenden Wirkungsmechanismen praxisnah dargestellt, die Menschen zu ihrem Risikoverhalten bewegen, die zeigen, welche Auswirkungen psychische Fehlbeanspruchungen haben und was den einzelnen Menschen und die Arbeitsgruppen in welcher Situation wie motiviert.

In praktischen Übungen wird das Begreifen von Systemzusammenhängen im Betrieb mit ihrem Bezug auf den Arbeitsschutz gefördert sowie das eigene Kommunikations- und Motivationsverhalten optimiert. Schließlich wird auf die Frage eingegangen, wie sich denn Fachkräfte für Arbeitssicherheit selbst motivieren können.

Inhalte

- Aufgaben und Rollen der Fachkraft für Arbeitssicherheit im erweiterten Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Psychologische Unfallursachen
- Risikoverhalten und Risikooptimierung
- Motivation von Führungskräften, Kollegen und Externen

- Motivierungsübungen
- Konflikte, Stress, Mobbing und Gesundheit
- Kommunikation, verbal, nonverbal und über Medien
- Konfliktgesprächsübungen
- Förderung der Motivation und Eigenverantwortung im Team
- Teambasierte Übungen zur Erkennung und Veränderung von Arbeitsschutzproblemen
- Integration von Arbeitsschutz in die Personalarbeit und Organisationsentwicklung
- Eigenmotivierung und Wirkungsmessung der eigenen Arbeitsschutzaktivitäten

Nr.	Termine	Ort
060041	22.02.2010 - 26.02.2010	Schwelm
060042	20.09.2010 - 24.09.2010	Schwelm



SFNUP

Beratung bei der Neu- und Umbauplanung

Dauer

5 Tage

Zielgruppe

Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Ziele

Die Teilnehmer sollen mit den erlangten Kenntnissen den Bauherrn im Vorfeld einer Neu- und Umbauplanung fachkundig beraten können. Sie erhalten interdisziplinäres Wissen und vertiefen ihre Qualifikation zur arbeitsschutzspezifischen Begleitung von Projekten.

Inhalte

- Koordination mehrerer Gewerke
- Partner im Planungsprozess
- Vorgehensweise bei Erwerb und Umbau von Maschinen
- Vorbeugender Brandschutz
- Bauliche Einrichtungen, Anforderungen an Arbeitsstätten

Nr.	Termine	Ort
060043	22.03.2010 - 26.03.2010	Schwelm

SFPB

Psychische Belastungen und Beanspruchungen

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Ziele

Die Teilnehmer kennen psychische Belastungen und ihre Folgen. Sie wenden geeignete Analysemethoden zum Ermitteln und Bewerten psychischer Belastungen und Beanspruchungsfolgen an und können Gestaltungshinweise (Lösungsalternativen) zur Verhältnis- und Verhaltensprävention vorschlagen.

Inhalte

- Psychische Belastungen und Beanspruchungen
 - Belastungs-Beanspruchungs-Modell
 - Indikatoren zum Erkennen von psychischen Belastungen und Beanspruchungen
- Analysemethoden
 - Übersicht der Analysemethoden
 - Allgemeine Auswahlkriterien für Methoden
 - Übungen zur Methodenauswahl
 - Training der Methodenanwendung an Beispielen
- Gestaltungsempfehlungen zur positiven Veränderung psychischer Belastungen und Beanspruchungsfolgen
 - Verhältnisprävention
 - Verhaltensprävention
- Rolle der Fachkraft für Arbeitssicherheit und Handlungsmöglichkeiten zum Tätigwerden

Nr.	Termine	Ort
060908	29.03.2010 - 31.03.2010	Nümbrecht

SFST**Sozialkompetenz trainieren****Dauer**

3 Tage

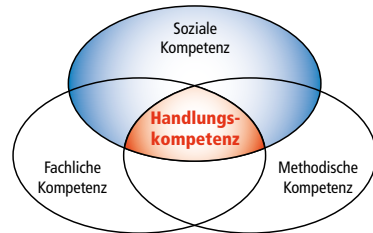
Zielgruppe

Fachkräfte für Arbeitssicherheit, die ihre Sozialekompetenz weiter vertiefen wollen.

Ziele

Die Teilnehmer sollen

- ihre Kompetenz erweitern durch
 - Erkennen ihrer eigenen Stärken und Fähigkeiten als Fachkraft
 - Erkennen der Stärken und Fähigkeiten des Gesprächspartners
- ihre Kooperationsfähigkeit optimieren durch
 - Argumentationstechniken
 - Fragetechniken
- Vorgehensweisen bei der Konfliktbewältigung kennen und anwenden

**Inhalte**

- Typenlehre zur Selbsteinschätzung und Fremdwahrnehmung
- Sprachformen unterschiedlicher Persönlichkeitstypen
- Nutzenargumentation als Basis der Gesprächsführung einsetzen
- Umgang mit unterschiedlichen Unternehmern
- Fragetechniken
- Persönlicher Aktionsplan: Transfer in die betriebliche Situation

Nr.	Termine	Ort
060039	04.10.2010 - 06.10.2010	Nümbrecht



Seminare für Sicherheitsbeauftragte

Sicherheitsbeauftragte

Als ehrenamtlich tätige Mitarbeiter vor Ort sind die Sicherheitsbeauftragten ein wichtiger Bestandteil der betrieblichen Arbeitsschutzorganisation. Als Mittler zwischen Führungskräften und den Kolleginnen und Kollegen können sie ihre unterstützenden Aufgaben in dem Maße wirksam wahrnehmen, wie sie dazu in ihren Betrieben die entsprechenden betrieblichen Voraussetzungen vorfinden und durch geeignete Aus- und Fortbildungsmaßnahmen rollenspezifisch qualifiziert werden. Dies ist traditionell ein wesentlicher Schwerpunkt berufsgenossenschaftlicher Aus- und Fortbildungsaktivitäten.

Ziel der Ausbildung ist es, die Sicherheitsbeauftragten zu befähigen und zu motivieren,

- Unfall- und Gesundheitsgefahren in ihrem Zuständigkeitsbereich zu erkennen,
- erkannte Mängel den Vorgesetzten zu melden,
- durch kollegiale Hinweise und gezielte Information zu sicherer und gesundheitsgerechter Arbeitsweise anzuregen,
- auf das Vorhandensein und die Verwendung vorgeschriebener Schutzeinrichtungen zu achten,
- auf die konsequente Benutzung erforderlicher persönlicher Schutzausrüstung hinzuwirken.

Das Ausbildungskonzept ist stark handlungs- und teilnehmerorientiert ausgerichtet und gekennzeichnet durch ein hohes Maß an Teilnehmeraktivitäten.

Zur Ausbildung werden als Standard zwei 5-tägige Seminare empfohlen (Seite 89 - 93).

Für Sicherheitsbeauftragte, die für den Verwaltungs- bzw. Bürobereich zuständig sind, ist die Ausbildung in einem Wochenseminar (SBV) zusammengefasst.

Zur Fortbildung steht ausgebildeten Sicherheitsbeauftragten zum einen ein speziell auf ihre Rolle und Aufgaben bezogenes Fortbildungsprogramm zur Verfügung. Das sind die Seminare „Arbeitsschutz aktuell für Sicherheitsbeauftragte“ SBA und „Sicherheitsbeauftragte - Kommunikationstraining“ SBK. Zum anderen können sie Fachwissen, das für die Aufgabenerfüllung in ihrem Zuständigkeitsbereich wichtig ist, durch den Besuch von einschlägigen Fachseminaren erwerben bzw. vertiefen. Hierzu geeignete Seminare nennen die Sicherheitsbeauftragten ausdrücklich in der Zielgruppenbeschreibung.

SB1

Sicherheitsbeauftragte – Teil 1

Dauer

5 Tage

Zielgruppe

Sicherheitsbeauftragte

Ziele

Die Teilnehmer kennen die Grundlagen des Arbeitsschutzes. Sie können den Unternehmer sowie dessen Beauftragten bei der Durchführung der Unfallverhütung und des Gesundheitsschutzes unterstützen und ihre Kollegen zu sicherheitsbewusstem Verhalten motivieren.

Inhalte

- Der Sicherheitsbeauftragte, Aufgaben und Stellung
- Außerbetriebliche Partner im Arbeitsschutz
- Erkennen von Gefahren und Ableiten von Maßnahmen
- Grundinformationen zu ausgewählten Fachthemen
 - Sicherheit an Maschinen
 - Lärm
 - Gefahrstoffe
 - Persönliche Schutzausrüstung
 - Transport mit Flurförderzeugen
 - Hochgelegene Arbeitsplätze
- Organisation der Ersten Hilfe
- Rechtsgrundlagen im Arbeitsschutz
- Umsetzung von Arbeitsschutzmaßnahmen
- Motivation zum Arbeitsschutz
- Erhalten und Verbessern des betrieblichen Arbeitsschutzes durch Kontrollen
- Verkehrssicherheit

Hinweis

Dieses Seminar ist nicht für Sicherheitsbeauftragte aus dem Bürobereich gedacht, für diese Zielgruppe bieten wir das Seminar SBV (S.95) an.

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060796	04.01.2010 - 08.01.2010	Nümbrecht
060768	11.01.2010 - 15.01.2010	Nümbrecht
060794	18.01.2010 - 22.01.2010	Nümbrecht
060769	25.01.2010 - 29.01.2010	Nümbrecht
060770	01.02.2010 - 05.02.2010	Nümbrecht
060767	08.02.2010 - 12.02.2010	Nümbrecht
060771	15.02.2010 - 19.02.2010	Nümbrecht
060772	01.03.2010 - 05.03.2010	Nümbrecht
060773	15.03.2010 - 19.03.2010	Nümbrecht
060774	12.04.2010 - 16.04.2010	Nümbrecht
060776	26.04.2010 - 30.04.2010	Nümbrecht
060777	17.05.2010 - 21.05.2010	Nümbrecht
060775	25.05.2010 - 28.05.2010	Nümbrecht
060779	14.06.2010 - 18.06.2010	Nümbrecht
060780	28.06.2010 - 02.07.2010	Nümbrecht
060778	05.07.2010 - 09.07.2010	Nümbrecht
060781	12.07.2010 - 16.07.2010	Nümbrecht
060782	09.08.2010 - 13.08.2010	Nümbrecht
060783	16.08.2010 - 20.08.2010	Nümbrecht
060798	23.08.2010 - 27.08.2010	Nümbrecht
060797	06.09.2010 - 10.09.2010	Nümbrecht
060785	13.09.2010 - 17.09.2010	Nümbrecht
060784	20.09.2010 - 24.09.2010	Nümbrecht
060786	27.09.2010 - 01.10.2010	Nümbrecht
060787	11.10.2010 - 15.10.2010	Nümbrecht
060788	25.10.2010 - 29.10.2010	Nümbrecht



Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort	Nr.	Termine BGM	Ort
060790	02.11.2010 - 05.11.2010	Nümbrecht	081633	18.01.2010 - 22.01.2010	ABG Beilngries
060789	08.11.2010 - 12.11.2010	Nümbrecht	081635	08.02.2010 - 12.02.2010	ABG Beilngries
060791	15.11.2010 - 19.11.2010	Nümbrecht	081639	26.04.2010 - 30.04.2010	ABG Beilngries
060792	29.11.2010 - 03.12.2010	Nümbrecht	081641	28.06.2010 - 02.07.2010	ABG Beilngries
060795	06.12.2010 - 10.12.2010	Nümbrecht	081644	06.09.2010 - 10.09.2010	ABG Beilngries
060793	13.12.2010 - 17.12.2010	Nümbrecht	081646	20.09.2010 - 24.09.2010	ABG Beilngries
060799	11.01.2010 - 15.01.2010	Schierke	081648	04.10.2010 - 08.10.2010	ABG Beilngries
060808	18.01.2010 - 22.01.2010	Schierke	081651	25.10.2010 - 29.10.2010	ABG Beilngries
060806	25.01.2010 - 29.01.2010	Schierke	081159	04.01.2010 - 08.01.2010	Bad Bevensen
060809	08.02.2010 - 12.02.2010	Schierke	081160	11.01.2010 - 15.01.2010	Bad Bevensen
060807	22.02.2010 - 26.02.2010	Schierke	081161	01.02.2010 - 05.02.2010	Bad Bevensen
060802	15.03.2010 - 19.03.2010	Schierke	081162	15.02.2010 - 19.02.2010	Bad Bevensen
060810	12.04.2010 - 16.04.2010	Schierke	081163	22.03.2010 - 26.03.2010	Bad Bevensen
060800	17.05.2010 - 21.05.2010	Schierke	081164	29.03.2010 - 01.04.2010	Bad Bevensen
060805	25.05.2010 - 28.05.2010	Schierke	081165	06.04.2010 - 09.04.2010	Bad Bevensen
060811	07.06.2010 - 11.06.2010	Schierke	081166	03.05.2010 - 07.05.2010	Bad Bevensen
060804	12.07.2010 - 16.07.2010	Schierke	081167	17.05.2010 - 21.05.2010	Bad Bevensen
060812	23.08.2010 - 27.08.2010	Schierke	081168	25.05.2010 - 28.05.2010	Bad Bevensen
060801	20.09.2010 - 24.09.2010	Schierke	081169	28.06.2010 - 02.07.2010	Bad Bevensen
060803	04.10.2010 - 08.10.2010	Schierke	081177	26.07.2010 - 30.07.2010	Bad Bevensen
060813	15.11.2010 - 19.11.2010	Schierke	081170	09.08.2010 - 13.08.2010	Bad Bevensen
060814	13.12.2010 - 17.12.2010	Schierke	081171	23.08.2010 - 27.08.2010	Bad Bevensen
060817	11.01.2010 - 15.01.2010	Schwelm	081172	30.08.2010 - 03.09.2010	Bad Bevensen
060816	01.02.2010 - 05.02.2010	Schwelm	081173	04.10.2010 - 08.10.2010	Bad Bevensen
060820	22.03.2010 - 26.03.2010	Schwelm	081174	18.10.2010 - 22.10.2010	Bad Bevensen
060824	03.05.2010 - 07.05.2010	Schwelm	081175	25.10.2010 - 29.10.2010	Bad Bevensen
060818	21.06.2010 - 25.06.2010	Schwelm	081176	08.11.2010 - 12.11.2010	Bad Bevensen
060819	28.06.2010 - 02.07.2010	Schwelm	081178	22.11.2010 - 26.11.2010	Bad Bevensen
060822	13.09.2010 - 17.09.2010	Schwelm	081179	06.12.2010 - 10.12.2010	Bad Bevensen
060821	25.10.2010 - 29.10.2010	Schwelm	081180	13.12.2010 - 17.12.2010	Bad Bevensen
060815	02.11.2010 - 05.11.2010	Schwelm			
060823	13.12.2010 - 17.12.2010	Schwelm			

Nr.	Termine BGM	Ort	Nr.	Termine BGM	Ort
081363	04.01.2010 - 08.01.2010	Bad Wilsnack	080335	15.11.2010 - 19.11.2010	Illertissen
081364	11.01.2010 - 15.01.2010	Bad Wilsnack	080336	29.11.2010 - 03.12.2010	Illertissen
081365	15.02.2010 - 19.02.2010	Bad Wilsnack	080467	29.03.2010 - 01.04.2010	Jöbnitz
081366	29.03.2010 - 01.04.2010	Bad Wilsnack	080468	25.05.2010 - 28.05.2010	Jöbnitz
081367	06.04.2010 - 09.04.2010	Bad Wilsnack	080474	19.07.2010 - 23.07.2010	Jöbnitz
081368	17.05.2010 - 21.05.2010	Bad Wilsnack	080470	26.07.2010 - 30.07.2010	Jöbnitz
081369	25.05.2010 - 28.05.2010	Bad Wilsnack	080471	02.08.2010 - 06.08.2010	Jöbnitz
081370	21.06.2010 - 25.06.2010	Bad Wilsnack	080472	09.08.2010 - 13.08.2010	Jöbnitz
081371	05.07.2010 - 09.07.2010	Bad Wilsnack	080473	16.08.2010 - 20.08.2010	Jöbnitz
081372	02.08.2010 - 06.08.2010	Bad Wilsnack	080475	06.12.2010 - 10.12.2010	Jöbnitz
081373	09.08.2010 - 13.08.2010	Bad Wilsnack	080476	13.12.2010 - 17.12.2010	Jöbnitz
081374	23.08.2010 - 27.08.2010	Bad Wilsnack	080943	22.02.2010 - 26.02.2010	Lengfurt
081375	25.10.2010 - 29.10.2010	Bad Wilsnack	080944	29.03.2010 - 01.04.2010	Lengfurt
081376	01.11.2010 - 05.11.2010	Bad Wilsnack	080945	06.04.2010 - 09.04.2010	Lengfurt
081377	22.11.2010 - 26.11.2010	Bad Wilsnack	080946	25.05.2010 - 28.05.2010	Lengfurt
081378	29.11.2010 - 03.12.2010	Bad Wilsnack	080947	19.07.2010 - 23.07.2010	Lengfurt
081379	13.12.2010 - 17.12.2010	Bad Wilsnack	080948	23.08.2010 - 27.08.2010	Lengfurt
080188	29.03.2010 - 01.04.2010	Eppstein	080949	30.08.2010 - 03.09.2010	Lengfurt
080189	06.04.2010 - 09.04.2010	Eppstein	080950	02.11.2010 - 05.11.2010	Lengfurt
080190	25.05.2010 - 28.05.2010	Eppstein	080951	06.12.2010 - 10.12.2010	Lengfurt
080191	26.07.2010 - 30.07.2010	Eppstein	080952	13.12.2010 - 17.12.2010	Lengfurt
080192	09.08.2010 - 13.08.2010	Eppstein	080621	29.03.2010 - 01.04.2010	Sennfeld
080193	23.08.2010 - 27.08.2010	Eppstein	080622	25.05.2010 - 28.05.2010	Sennfeld
080194	11.10.2010 - 15.10.2010	Eppstein	080623	02.08.2010 - 06.08.2010	Sennfeld
080195	08.11.2010 - 12.11.2010	Eppstein	080624	30.08.2010 - 03.09.2010	Sennfeld
080196	13.12.2010 - 17.12.2010	Eppstein	080625	02.11.2010 - 05.11.2010	Sennfeld
080322	29.03.2010 - 01.04.2010	Illertissen	080626	22.11.2010 - 26.11.2010	Sennfeld
080323	06.04.2010 - 09.04.2010	Illertissen	080627	13.12.2010 - 17.12.2010	Sennfeld
080324	19.04.2010 - 23.04.2010	Illertissen	080103	11.01.2010 - 15.01.2010	Otzenhausen
080326	25.05.2010 - 28.05.2010	Illertissen	080102	25.01.2010 - 29.01.2010	Otzenhausen
080328	21.06.2010 - 25.06.2010	Illertissen	080087	08.02.2010 - 12.02.2010	Stuttgart
080329	05.07.2010 - 09.07.2010	Illertissen	081565	08.03.2010 - 12.03.2010	Stuttgart
080330	19.07.2010 - 23.07.2010	Illertissen	080088	29.03.2010 - 01.04.2010	Stuttgart
080331	23.08.2010 - 27.08.2010	Illertissen	080089	25.05.2010 - 28.05.2010	Stuttgart
080332	30.08.2010 - 03.09.2010	Illertissen	080091	23.08.2010 - 27.08.2010	Stuttgart
080333	13.09.2010 - 17.09.2010	Illertissen	080092	02.11.2010 - 05.11.2010	Stuttgart
080334	02.11.2010 - 05.11.2010	Illertissen			



SB2

Sicherheitsbeauftragte – Teil 2

Dauer

5 Tage

Zielgruppe

Sicherheitsbeauftragte

Voraussetzungen

Vorherige Teilnahme am Seminar SB1.

Ziele

Aufbauend auf dem Grundseminar erweitern die Teilnehmer ihre Kenntnisse im Bereich des Arbeitsschutzes. Sie können den Unternehmer sowie dessen Beauftragten bei der Durchführung der Unfallverhütung und des Gesundheitsschutzes unterstützen und ihre Kollegen zu sicherheitsgerechtem und gesundheitsbewusstem Verhalten motivieren.

Inhalte

- Erfahrungsaustausch über die Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragter
- Belastungen am Arbeitsplatz
 - Arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren
 - Lasten handhaben
- Hautschutz
- Festigung der Grundkenntnisse und Fertigkeiten an komplexen, betriebsbezogenen Beispielen
- Brand- und Explosionsschutz
- Grundinformationen zu ausgewählten Fachthemen
 - Elektrische Gefährdung
 - Schweißen
 - Spanende Fertigung
 - Instandhaltung
 - Transport mit Kran
- Gesundheitsvorsorge
- Psychische Belastungen
 - Umsetzung von Arbeitsschutzmaßnahmen
 - Motivation
 - Kommunikation
- Suchtgefährdung

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort	Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060825	04.01.2010 - 08.01.2010	Nümbrecht	060849	11.01.2010 - 15.01.2010	Schierke
060848	11.01.2010 - 15.01.2010	Nümbrecht	060859	08.02.2010 - 12.02.2010	Schierke
060826	01.02.2010 - 05.02.2010	Nümbrecht	060861	15.02.2010 - 19.02.2010	Schierke
060827	15.02.2010 - 19.02.2010	Nümbrecht	060850	01.03.2010 - 05.03.2010	Schierke
060847	01.03.2010 - 05.03.2010	Nümbrecht	060860	19.04.2010 - 23.04.2010	Schierke
060828	15.03.2010 - 19.03.2010	Nümbrecht	060851	03.05.2010 - 07.05.2010	Schierke
060829	12.04.2010 - 16.04.2010	Nümbrecht	060862	17.05.2010 - 21.05.2010	Schierke
060830	26.04.2010 - 30.04.2010	Nümbrecht	060855	25.05.2010 - 28.05.2010	Schierke
060833	25.05.2010 - 28.05.2010	Nümbrecht	060852	28.06.2010 - 02.07.2010	Schierke
060831	07.06.2010 - 11.06.2010	Nümbrecht	060853	06.09.2010 - 10.09.2010	Schierke
060832	21.06.2010 - 25.06.2010	Nümbrecht	060857	20.09.2010 - 24.09.2010	Schierke
060834	12.07.2010 - 16.07.2010	Nümbrecht	060854	04.10.2010 - 08.10.2010	Schierke
060835	09.08.2010 - 13.08.2010	Nümbrecht	060858	15.11.2010 - 19.11.2010	Schierke
060836	16.08.2010 - 20.08.2010	Nümbrecht	060863	29.11.2010 - 03.12.2010	Schierke
060837	30.08.2010 - 03.09.2010	Nümbrecht	060856	13.12.2010 - 17.12.2010	Schierke
060838	13.09.2010 - 17.09.2010	Nümbrecht	060867	18.01.2010 - 22.01.2010	Schwelm
060839	20.09.2010 - 24.09.2010	Nümbrecht	060864	15.03.2010 - 19.03.2010	Schwelm
060840	18.10.2010 - 22.10.2010	Nümbrecht	060868	03.05.2010 - 07.05.2010	Schwelm
060845	02.11.2010 - 05.11.2010	Nümbrecht	060866	28.06.2010 - 02.07.2010	Schwelm
060841	08.11.2010 - 12.11.2010	Nümbrecht	060869	05.07.2010 - 09.07.2010	Schwelm
060842	15.11.2010 - 19.11.2010	Nümbrecht	060870	27.09.2010 - 01.10.2010	Schwelm
060844	29.11.2010 - 03.12.2010	Nümbrecht	060865	25.10.2010 - 29.10.2010	Schwelm
060843	06.12.2010 - 10.12.2010	Nümbrecht	060871	08.11.2010 - 12.11.2010	Schwelm
060846	13.12.2010 - 17.12.2010	Nümbrecht			



Nr.	Termine BGM	Ort	Nr.	Termine BGM	Ort
081636	01.03.2010 - 04.03.2010	ABG Beilngries	081614	02.08.2010 - 06.08.2010	Bad Wilsnack
081642	21.06.2010 - 24.06.2010	ABG Beilngries	081615	09.08.2010 - 13.08.2010	Bad Wilsnack
081649	11.10.2010 - 14.10.2010	ABG Beilngries	081616	16.08.2010 - 20.08.2010	Bad Wilsnack
081654	29.11.2010 - 02.12.2010	ABG Beilngries	081617	27.09.2010 - 01.10.2010	Bad Wilsnack
081714	22.02.2010 - 26.02.2010	Bad Bevensen	081618	25.10.2010 - 29.10.2010	Bad Wilsnack
081584	29.03.2010 - 01.04.2010	Bad Bevensen	081619	22.11.2010 - 26.11.2010	Bad Wilsnack
081585	06.04.2010 - 09.04.2010	Bad Bevensen	081620	06.12.2010 - 10.12.2010	Bad Wilsnack
081592	26.04.2010 - 30.04.2010	Bad Bevensen	081515	25.05.2010 - 28.05.2010	Eppstein
081586	25.05.2010 - 28.05.2010	Bad Bevensen	081516	02.08.2010 - 06.08.2010	Eppstein
081587	31.05.2010 - 04.06.2010	Bad Bevensen	081518	30.08.2010 - 03.09.2010	Eppstein
081593	28.06.2010 - 02.07.2010	Bad Bevensen	081519	06.12.2010 - 10.12.2010	Eppstein
081588	26.07.2010 - 30.07.2010	Bad Bevensen	081523	29.03.2010 - 01.04.2010	Illertissen
081589	02.08.2010 - 06.08.2010	Bad Bevensen	081525	25.05.2010 - 28.05.2010	Illertissen
081590	09.08.2010 - 13.08.2010	Bad Bevensen	081526	28.06.2010 - 02.07.2010	Illertissen
081594	23.08.2010 - 27.08.2010	Bad Bevensen	081527	12.07.2010 - 16.07.2010	Illertissen
081591	30.08.2010 - 03.09.2010	Bad Bevensen	081528	23.08.2010 - 27.08.2010	Illertissen
081595	18.10.2010 - 21.10.2010	Bad Bevensen	081530	30.08.2010 - 03.09.2010	Illertissen
081596	15.11.2010 - 19.11.2010	Bad Bevensen	081531	02.11.2010 - 05.11.2010	Illertissen
081607	06.12.2010 - 10.12.2010	Bad Bevensen	081534	06.12.2010 - 10.12.2010	Illertissen
081597	13.12.2010 - 17.12.2010	Bad Bevensen	081501	06.04.2010 - 09.04.2010	Jößnitz
081608	01.03.2010 - 05.03.2010	Bad Wilsnack	081503	26.07.2010 - 30.07.2010	Jößnitz
081609	29.03.2010 - 01.04.2010	Bad Wilsnack	081504	29.03.2010 - 01.04.2010	Lengfurt
081610	06.04.2010 - 09.04.2010	Bad Wilsnack	081506	06.04.2010 - 09.04.2010	Lengfurt
081611	17.05.2010 - 21.05.2010	Bad Wilsnack	081509	25.05.2010 - 28.05.2010	Lengfurt
081612	25.05.2010 - 28.05.2010	Bad Wilsnack	081511	26.07.2010 - 30.07.2010	Lengfurt
081613	14.06.2010 - 18.06.2010	Bad Wilsnack	081514	02.11.2010 - 05.11.2010	Lengfurt
			081499	06.04.2010 - 09.04.2010	Sennfeld
			081538	15.03.2010 - 18.03.2010	Otzenhausen
			081540	19.04.2010 - 22.04.2010	Otzenhausen
			080093	15.03.2010 - 19.03.2010	Stuttgart
			080094	29.03.2010 - 01.04.2010	Stuttgart
			080095	12.07.2010 - 16.07.2010	Stuttgart
			081536	06.12.2010 - 10.12.2010	Stuttgart

Dauer

5 Tage

Zielgruppe

Sicherheitsbeauftragte

Ziele

Die Teilnehmer kennen die Grundlagen des Arbeitsschutzes bezüglich der Büro- und Verwaltungsbereiche.

Sie können den Unternehmer sowie dessen Beauftragte bei der Durchführung des Arbeitsschutzes unterstützen und leiten als gute Vorbilder ihre Kolleginnen und Kollegen zu sicherem Verhalten an.

Inhalte

- Der Sicherheitsbeauftragte, Aufgaben und Stellung
- Außerbetriebliche Partner im Arbeitsschutz
- Erkennen von Gefahren und Ableiten von Maßnahmen
- Grundinformationen zu ausgewählten Fachthemen
 - Elektrische Gefährdung
 - Lärm
 - Gefahrstoffe
 - Organisation der Ersten Hilfe
 - Beleuchtung
- Brand- und Explosionsschutz
- Belastungen am Arbeitsplatz
 - Heben und Tragen
 - Psychische Belastungen
 - Suchtgefährdung
- Anforderungen an Büro- und Bildschirmarbeitsplätze
- Umsetzung von Arbeitsschutzmaßnahmen
 - Motivation
 - Kommunikation
- Erhalten und Verbessern des betrieblichen Arbeitsschutzes durch Kontrollen
- Verkehrssicherheit

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060232	12.04.2010 - 16.04.2010	Nümbrecht
060233	29.11.2010 - 03.12.2010	Nümbrecht
060234	16.08.2010 - 20.08.2010	Schierke

Nr.	Termine BGM	Ort
081195	08.03.2010 - 12.03.2010	Bad Bevensen
081196	17.05.2010 - 21.05.2010	Bad Bevensen
081197	27.09.2010 - 01.10.2010	Bad Bevensen
080630	18.01.2010 - 22.01.2010	Sennfeld
080631	22.02.2010 - 26.02.2010	Sennfeld
080632	26.04.2010 - 30.04.2010	Sennfeld
080633	19.07.2010 - 23.07.2010	Sennfeld
080634	25.10.2010 - 29.10.2010	Sennfeld
080635	06.12.2010 - 10.12.2010	Sennfeld



SBA

Arbeitsschutz aktuell für Sicherheitsbeauftragte

Dauer

5 Tage

Zielgruppe

Sicherheitsbeauftragte

Voraussetzungen

Vorherige Teilnahme an den Seminaren SB1 und SB2 oder SBV.

Ziele

Die Teilnehmer gleichen ihre Erfahrungen untereinander ab und entwickeln weiterführende Handlungsstrategien; sie kennen aktuelle Schwerpunkte des Arbeitsschutzes.

Inhalte

- Erfahrungsaustausch
- Aktuelle Entwicklungen im Arbeitsschutz
- Vorbeugender Brandschutz
- Arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren
- Betriebliche Verkehrssicherheit mit Pkw-Fahrtraining

Hinweis

Die Veranstaltung wird als Workshop durchgeführt. Das bedeutet:

- Intensiver Erfahrungsaustausch
 - Systematische Bearbeitung von Teilnehmerbeispielen
 - Experten bringen ihr Wissen ein
- Je nach Aktualität können sich andere Themenschwerpunkte ergeben.

Nr.	Termine	Ort
060884	13.09.2010 - 17.09.2010	Nümbrecht
060885	20.09.2010 - 24.09.2010	Nümbrecht
060886	04.10.2010 - 08.10.2010	Nümbrecht
060887	11.10.2010 - 15.10.2010	Nümbrecht
060888	18.10.2010 - 22.10.2010	Nümbrecht
060889	25.10.2010 - 29.10.2010	Nümbrecht
060890	07.06.2010 - 11.06.2010	Schierke
060891	21.06.2010 - 25.06.2010	Schierke
060892	05.07.2010 - 09.07.2010	Schierke
060893	12.07.2010 - 16.07.2010	Schierke
060894	09.08.2010 - 13.08.2010	Schierke
060895	23.08.2010 - 27.08.2010	Schierke
060896	30.08.2010 - 03.09.2010	Schierke
060897	06.09.2010 - 10.09.2010	Schierke
060900	12.04.2010 - 16.04.2010	Schwelm
060898	17.05.2010 - 21.05.2010	Schwelm
060899	14.06.2010 - 18.06.2010	Schwelm
060905	28.06.2010 - 02.07.2010	Schwelm
060902	09.08.2010 - 13.08.2010	Schwelm
060901	23.08.2010 - 27.08.2010	Schwelm
060903	06.09.2010 - 10.09.2010	Schwelm
060904	27.09.2010 - 01.10.2010	Schwelm

Nr.	Termine	Ort
060872	08.03.2010 - 12.03.2010	Nümbrecht
060873	15.03.2010 - 19.03.2010	Nümbrecht
060874	22.03.2010 - 26.03.2010	Nümbrecht
060875	19.04.2010 - 23.04.2010	Nümbrecht
060876	26.04.2010 - 30.04.2010	Nümbrecht
060877	03.05.2010 - 07.05.2010	Nümbrecht
060878	07.06.2010 - 11.06.2010	Nümbrecht
060879	21.06.2010 - 25.06.2010	Nümbrecht
060880	05.07.2010 - 09.07.2010	Nümbrecht
060881	12.07.2010 - 16.07.2010	Nümbrecht
060882	16.08.2010 - 20.08.2010	Nümbrecht
060883	30.08.2010 - 03.09.2010	Nümbrecht

SBK

Sicherheitsbeauftragte – Kommunikationstraining

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Sicherheitsbeauftragte

Voraussetzungen

Vorherige Teilnahme an den Seminaren SB1 und SB2 oder SBV.

Ziele

Die Teilnehmer erkennen den Wert von Kommunikation für erfolgreiches Handeln im Arbeitsschutz und verbessern ihre kommunikativen Fähigkeiten in praktischen Übungen.

Inhalte

- Erfahrungsaustausch
- Grundlagen der Kommunikation
- Umgang mit Konflikten
- Übungen zur Gesprächsführung
- Zusammenarbeit im Betrieb

Nr.	Termine	Ort
060223	15.03.2010 - 17.03.2010	Nümbrecht
060224	12.07.2010 - 14.07.2010	Nümbrecht
060225	04.10.2010 - 06.10.2010	Nümbrecht
060226	25.01.2010 - 27.01.2010	Schwelm
060227	26.05.2010 - 28.05.2010	Schwelm
060228	06.09.2010 - 08.09.2010	Schwelm
060229	13.12.2010 - 15.12.2010	Schwelm



Seminare für Ausbilder

Seminare für Ausbilder

Sowohl Berufsausbilder als auch diejenigen Ausbilder, die Mitarbeiter zu Staplerfahrern oder Kranführern qualifizieren sind in Bezug auf den Arbeitsschutz nicht die einzigen, aber immer die wichtigsten Multiplikatoren. Sie sind es, die „von Anfang an“ das Gespür für die einschlägigen Risiken und Kenntnisse zur sicheren Ausführung von Tätigkeiten vermitteln können. Tun sie das nicht, sind die Betroffenen ihrem eigenen Geschick und gegebenenfalls bitteren Erfahrungen ausgesetzt. Verantwortungsbewusste Ausbilder werden das für ihre Schützlinge nicht wollen. Die Unterstützung der Ausbilder mit speziell auf sie zugeschnittenen Seminaren ist für die Vereinigung der Metall-Berufsgenossenschaften ein bedeutsames Anliegen.

Beim Angebot für Berufsausbilder wird von der Notwendigkeit der integrierten Vermittlung des Arbeitsschutzes in allen Schritten der Ausbildung ausgegangen. Deshalb steht das geplante Vorgehen des Ausbilders, der wirksame Einsatz von geeigneten Methoden der Vermittlung, das vorbildhafte Verhalten und vor allem die individuellen Möglichkeiten des Transfers im Betriebsalltag im Mittelpunkt der Seminare.

Aufgrund der leider verbreiteten Risiken, die Drogen für die Gesundheit und Sicherheit von Auszubildenden und ihre Kollegen am Arbeitsplatz darstellen, werden Ausbilder mit einem speziell ausgerichtetem Seminar in ihrer Handlungsfähigkeit im Ausbildungsalltag unterstützt.

Wer Staplerfahrer oder Kranführer ausbilden möchte, lernt im betreffenden Seminar, wie er seine Ausbildung optimal gestalten und arrangieren kann. Er erfährt und übt darüber hinaus, wie er sich bei seiner Vermittlung theoretischer Inhalte und bei seinen praktischen Übungsteilen im pädagogischen Sinn effektiv verhält. Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Seminars für Ausbilder von Staplerfahrern wird die in der Unfallverhütungsvorschrift Flurförderzeuge VBG D27 angesprochene Qualifikation gemäß Abschnitt 5 des BG-Grundsatzes „Ausbildung und Beauftragung der Fahrer von Flurförderzeugen mit Fahrersitz und Fahrerstand“ (BGG 925) erworben. Die entsprechende Qualifikation erwirbt der Ausbilder für Führer von Kranen auf der Grundlage der Unfallverhütungsvorschrift Krane BGV D6 im Seminar für Ausbilder von Kranführern.

Die Schulung der für Ausbilder unbedingt erforderlichen eigenen Fähigkeiten im Fahren eines Gabelstaplers oder im Führen eines Kranes findet vollständig und vorab außerhalb der Ausbilderseminare in speziell für diese Zielgruppe eingerichteten Trainingsseminaren (STT, S. 203 bzw. KRT, S. 197) statt.

ABEIN Ausbilder – Einführung

Dauer

5 Tage

Zielgruppe

Berufsausbilder, die neu in ihrer Funktion sind, nur geringe Vorkenntnisse im Arbeitsschutz haben und unmittelbar mit der Ausbildung betraut sind sowie mit Ausbildungsaufgaben beauftragte Mitarbeiter ohne Ausbildungsbefähigungsnachweis (AdA).

Ziele

Die Teilnehmer erwerben die für ihre Tätigkeit als Ausbilder notwendigen Grundkenntnisse im Arbeitsschutz. Sie verbessern ihre Möglichkeiten, die Auszubildenden zu sicheren Arbeits- und Verhaltensweisen zu führen und sie werden sich ihrer besonderen Verantwortung als Ausbilder bewusst.

Inhalte

- Inner- und außerbetrieblicher Arbeitsschutz
- Arbeitsunfälle und ihre Folgen
- Besondere Verantwortung des Ausbilders im Arbeitsschutz
- Gefährdungen und Belastungen am Arbeitsplatz
- Arbeiten mit Rechtsvorschriften
- Beispielhafte Unterweisung anhand ausgewählter Betriebsanweisungen
- Lehrmethoden für Ausbilder
- Erarbeitung und Präsentation von Fachthemen durch die Teilnehmer nach pädagogischen Grundsätzen
- Gemeinsame Auswertung anhand von Videoaufzeichnungen
- Verkehrssicherheit

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060313	01.02.2010 - 05.02.2010	Schierke
060314	03.05.2010 - 07.05.2010	Schierke

Nr.	Termine BGM	Ort
080993	11.01.2010 - 15.01.2010	Bad Bevensen
081246	15.11.2010 - 19.11.2010	Bad Wilsnack
080106	03.05.2010 - 07.05.2010	Eppstein
080107	04.10.2010 - 08.10.2010	Eppstein
080214	01.03.2010 - 05.03.2010	Illertissen
080376	14.06.2010 - 18.06.2010	Jöbnitz



ABER

Erfahrene Ausbilder

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Ausbildungsleiter, Berufsausbilder

Voraussetzungen

Die Teilnehmer sind erfahrene Berufsausbilder. Sie sollen einen Ausbildungsbefähigungsnachweis (AdA) vorlegen können bzw. das Seminar ABEIN besucht haben und längere Erfahrung in der Ausbildung haben.

Ziele

Die Teilnehmer erkennen die Notwendigkeit betrieblicher Unterweisungen im Arbeitsschutz. Sie sind in der Lage Unterweisungen systematisch zu planen, vorzubereiten und durchzuführen. Die Teilnehmer sehen den Arbeitsschutz als integralen Bestandteil ihrer Ausbildungsmaßnahmen im Betrieb.

Inhalte

- Integration des Arbeitsschutzes in die betriebliche Ausbildung
- Besondere Verantwortung des Ausbildungsleiters/Ausbilders im Arbeitsschutz
- Pädagogische und psychologische Aspekte zur Durchführung einer Unterweisung
- Erprobung von erarbeiteten Beispielen in Rollenspielen
- Gemeinsame Auswertung anhand von Videoaufzeichnungen

Nr.	Termine	Ort
060315	20.10.2010 - 22.10.2010	Schierke

ABSUP

Suchtprävention – Handlungsmöglichkeiten für Ausbilder

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Berufsausbilder, Ausbildungsmeister, Ausbildungsbeauftragte, denen Auszubildende zugeordnet sind

Voraussetzung

Vorherige Teilnahme am Seminar ABEIN.

Ziele

Die Teilnehmer erhalten Informationen zu verschiedenen Süchten und rechtlichen Bedingungen sowie Handlungshilfen für den Umgang mit dem Thema Sucht bei ihrer Arbeit mit den Auszubildenden. Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt in der Prävention von Süchten, d. h. wie können Auszubildende vor dem Weg in die Sucht bewahrt werden. Doch auch der Umgang mit süchtigen Auszubildenden soll thematisiert werden.

Inhalte

- Klärung der Begriffe Sucht, Suchtprävention, legale und illegale Drogen
- Rechtsgrundlagen, z. B. Betäubungsmittelgesetz, Jugendschutzgesetz
- Erkennen der Auswirkung von Süchten auf den betrieblichen Ablauf
- Erkennen von Ursachen für Süchte als Basis zur Prävention und zur Intervention
- Handlungsmöglichkeiten des Ausbilders
- Gestaltung von betrieblichen Rahmenbedingungen zur Suchtprävention

Nr.	Termine	Ort
080999	08.02.2010 - 10.02.2010	Bad Bevensen
080378	10.11.2010 - 12.11.2010	Jöbnitz
080514	10.05.2010 - 12.05.2010	Sennfeld

**ABKR****Ausbilder von Kranführern****Dauer**

5 Tage

Zielgruppe

Künftige Ausbilder von Kranführern

Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme am Seminar KRT.

Ziele

Die Teilnehmer sind in der Lage, Kranführer so auszubilden, dass sie mit dieser Technik sicher umgehen. Sie können den Ausbildungserfolg feststellen.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen und Anforderungen an die Kranführerausbildung
- Verantwortung und Rechtsfolgen für Ausbilder und Kranführer
- Bau- und Ausrüstungsbestimmungen sowie Prüfungen
- Grundlagen des Lernens
- Erstellen eines Ausbildungsplanes
- Inhaltliche Gestaltung von Ausbildungsteilen zu vorgegebenen Themen für die Kranführerausbildung
- Auswahl und Einsatz geeigneter Methoden und Medien
- Spezielle Betriebseinsätze von Kranen wie: Zusammenarbeit mehrerer Krane, Beförderung von Personen, Transport von Flüssigkeiten, Losreißen von Lasten
- Ausbildungsübungen zu: Anschlag von Lasten, Bedienung des Krans, Fahrübungen, Absetzen von Lasten
- Prüfungen erstellen und durchführen
- Prüfung

Bedingungen zur Beauftragung als Ausbilder

- Mindestalter 24 Jahre
- Zwei Jahre Erfahrung im Umgang mit oder Einsatz von Krananlagen. Kann durch die Teilnahme am Seminar KRT nicht ersetzt werden.
- Meister oder mindestens vierjährige Tätigkeit in gleichwertiger Funktion.
- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Kranführer

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060048	22.03.2010 - 26.03.2010	Nümbrecht
060049	08.02.2010 - 12.02.2010	Schierke
060050	28.06.2010 - 02.07.2010	Schierke
060051	11.10.2010 - 15.10.2010	Schierke
060052	13.12.2010 - 17.12.2010	Schierke

Nr.	Termine BGM	Ort
080994	12.04.2010 - 16.04.2010	Bad Bevensen
080995	23.08.2010 - 27.08.2010	Bad Bevensen
080672	08.03.2010 - 12.03.2010	Lengfurt
080673	14.06.2010 - 18.06.2010	Lengfurt
080674	25.10.2010 - 29.10.2010	Lengfurt

ABST**Ausbilder von Staplerfahrern****Dauer**

5 Tage

Zielgruppe

Künftige Ausbilder von Staplerfahrern

Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme am Seminar STT.

Ziele

Die Teilnehmer sind in der Lage, Fahrer von Staplern so auszubilden, dass sie mit dieser Technik sicher umgehen. Sie können den Ausbildungserfolg feststellen.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen und Anforderungen an die Fahrerausbildung
- Verantwortung und Rechtsfolgen für Ausbilder und Fahrer
- Bestimmungen für den Betrieb sowie Fahrzeugprüfungen
- Grundlagen des Lernens
- Erstellen eines Ausbildungsplanes
- Inhaltliche Gestaltung von Ausbildungsteilen zu vorgegebenen Themen für die Flurförderzeug-Fahrerausbildung
- Auswahl und Einsatz geeigneter Methoden und Medien
- Besondere Einsätze von Gabelstaplern wie: Zwillingbetrieb, Beförderung von Personen, Transport von Flüssigkeiten, Bewegen von Anhängern, Befahren des öffentlichen Straßenverkehrsraumes
- Ausbildungsübungen zu: Bedienung des Staplers, Fahrübungen, Lasten aufnehmen und absetzen, lagern und stapeln
- Prüfungen erstellen und durchführen
- Prüfung

Bedingungen zur Beauftragung als Ausbilder

- Mindestalter 24 Jahre
- Zwei Jahre Erfahrung im Umgang mit oder Einsatz von Staplern. Kann durch die Teilnahme am Seminar STT nicht ersetzt werden.
- Meister oder mindestens vierjährige Tätigkeit in gleichwertiger Funktion.
- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Fahrer von Staplern

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060044	06.09.2010 - 10.09.2010	Nümbrecht
060045	15.11.2010 - 19.11.2010	Nümbrecht
060046	12.04.2010 - 16.04.2010	Schierke
060047	05.07.2010 - 09.07.2010	Schierke

Nr.	Termine BGM	Ort
080996	14.06.2010 - 18.06.2010	Bad Bevensen
080997	09.08.2010 - 13.08.2010	Bad Bevensen
080998	13.09.2010 - 17.09.2010	Bad Bevensen
080108	03.05.2010 - 07.05.2010	Eppstein
080377	18.10.2010 - 22.10.2010	Jöbnitz

ABEAT

Erfahrungsaustausch für Ausbilder von Kranführern und/oder Staplerfahrern

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Erfahrene Ausbilder von Kranführern und /oder Staplerfahrern

Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme am Seminar ABST oder ABKR und Erfahrung mit der innerbetrieblichen Ausbildung.

Ziele

Die Teilnehmer frischen ihr Wissen über Rechtsgrundlagen und inhaltliche Bestandteile der Ausbildung auf. Sie erhalten Anregungen und Beispiele, die eigene Ausbildung effektiver zu gestalten. Auf dieser Basis erarbeiten sie Lösungen zu bestehenden Schwierigkeiten in der Ausbildungspraxis.

Inhalte

- Aktuelle Informationen zu Rechtsgrundlagen
- Aktuelle technische Veränderungen, die sich auf die inhaltliche Gestaltung der Ausbildung auswirken
- Erfahrungsaustausch über:
 - Organisatorische Rahmenbedingungen
 - Geeignete Hilfsmittel und Medien
 - Effektive Ausbildungstechniken
- Übungen zu theoretischen oder praktischen Ausbildungsteilen

Nr.	Termine	Ort
060036	24.02.2010 - 26.02.2010	Nümbrecht
060037	03.11.2010 - 05.11.2010	Nümbrecht

Neues Seminar

ABW
Workshop für betriebliche Ausbilder und Berufsschullehrer

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Unternehmer, welche selbst ausbilden, Ausbildungsleiter, Berufsausbilder, Auszubildende Fachkräfte

Ziele

Die Teilnehmer vertiefen ihre Fachkenntnisse durch intensiven Erfahrungsaustausch sowie durch Bearbeitung speziell interessierender Themen in Arbeitsgruppen.

Inhalte

- Arbeitsschutz in der Ausbildung
- Kooperationspartner in der Ausbildung
- Verhaltensprävention für den Ausbilder sowie vorher im Internet und per Flyer bekanntgegebene Themen



Quelle: BGM

Nr.	Termine	Ort
060166	03.11.2010 - 05.11.2010	Schierke



Fachseminare

Fachseminare

Das weite Gebiet der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit ist selbst innerhalb begrenzter Branchen bestimmt von einer Vielzahl spezifischer Regelungen, Vorschriften, Informationen und Methoden. In vielen Fällen arbeiten Fachleute verschiedener Ausrichtung und Beauftragung an derselben Aufgabe. Es kann dabei ebenso um die Beseitigung erkannter Gefährdungen gehen wie auch um deren vorausschauende Vermeidung. In die Überlegungen zur Findung effektiver und effizienter Lösungen müssen Aspekte der technischen wie der organisatorischen Machbarkeit ebenso Eingang finden wie ergonomische, medizinische oder psychologische Erkenntnisse.

Um letztlich ein Ergebnis zu erzielen, das den Beschäftigten nutzt, sie schützt, gesundheitliche Risiken ausschließt oder minimiert und für den Betrieb realisierbar ist, müssen Erfahrung, Kreativität, aktuelles Fachwissen und Handlungskompetenz zusammenfinden.

Hier bietet der Fachseminarteil dieses Katalogs eine branchenbezogene, fachlich kompetente und breit gefächerte Hilfe für verschiedene Personenkreise an.

Die Thematik des Seminars bestimmt seinen Titel und die Beschreibung der Zielgruppe verdeutlicht, an wen sich die angebotenen Inhalte richten.

Einige Seminarangebote sehen vor, dass der Teilnehmer nach erfolgreich abgelegter Prüfung ein personenbezogenes Zertifikat erhält. Es handelt sich um Seminare zur Erlangung bestimmter Fach- oder Sachkunde.

Das Fachseminarangebot enthält auch Seminare, die einen Teil der Qualifizierung zur „**befähigten Person**“ nach Betriebssicherheitsverordnung vermitteln. Sie sind speziell gekennzeichnet.

Anforderungen an diese Personen konkretisiert die Technische Regel für Betriebssicherheit TRBS 1203 „**Allgemeine Anforderungen**“: „*Befähigte Personen verfügen ... über Fachkenntnisse, die sie durch berufliche Ausbildung, Berufserfahrung und zeitnahe berufliche Tätigkeiten erworben haben.*“

Weiter heißt es: „*Eine zeitnahe berufliche Tätigkeit im Umfeld der anstehenden Prüfung des Prüfgegenstandes und eine angemessene Weiterbildung sind unabdingbar. Die befähigte Person muss Erfahrungen über die Durchführung der anstehenden Prüfung oder vergleichbarer Prüfungen gesammelt haben. Die befähigte Person muss über Kenntnisse zum Stand der Technik hinsichtlich des zu prüfenden Arbeitsmittels und der zu betrachtenden Gefährdungen verfügen.*“

Unsere Seminare vermitteln diese Grundlagen der Prüfung, informieren über den Stand der Technik und die zu betrachtenden Gefährdungen in qualitativ hochwertiger Form. Fachkenntnisse, die durch berufliche Ausbildung erworben werden und Berufserfahrung können durch Seminarangebote niemals ersetzt werden.

Der Unternehmer wird also diese Voraussetzungen schaffen bzw. prüfen müssen, bevor er Teilnehmer unserer wie auch anderer Seminare mit der Aufgabe betraut.

EIN Einkäufer

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Einkäufer

Ziele

Die Teilnehmer sollen Vorschriften zum Arbeitsschutz (Sicherheit und Gesundheitsschutz) kennen lernen und sie beim Einkauf und der Vergabe von Aufträgen beachten bzw. die Einhaltung nachweislich einfordern.

Inhalte

- Berufsgenossenschaft
Verantwortung für den Arbeitsschutz
- Rechtliche Grundlagen
EG-Richtlinien, nationale Gesetze und Verordnungen des Arbeitsschutzes
- Kaufvertrag
Sachmangel und Gewährleistungsrecht bei Maschinen, Anlagen und Investitionsgütern
- Einkauf von Maschinen und Investitionsgütern unter Berücksichtigung des Geräte- und Produktsicherheitsgesetzes sowie der Maschinenrichtlinie
- Auswirkung der Gefahrstoffverordnung, REACH und GHS auf den Praxisalltag des Einkäufers
- Vergabe von Aufträgen, Koordinierung der Arbeiten, Abschluss von Dienstleistungs- und Werkverträgen, AÜG unter Berücksichtigung des Arbeitsschutzes
- Zusammenarbeit der Einkäufer mit betrieblichen Stellen, Fachkräften für Arbeitssicherheit, Betriebsärzten und Betriebsratsmitgliedern

Nr.	Termine	Ort
060353	17.02.2010 - 19.02.2010	Nümbrecht
060352	29.03.2010 - 31.03.2010	Nümbrecht
060354	25.10.2010 - 27.10.2010	Schierke



AZUBI

Auszubildende in gewerblichen Berufen

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Auszubildende in gewerblichen Berufen,
2. Ausbildungsjahr

Ziele

Die Auszubildenden entwickeln an praxisnahen Beispielen Beurteilungskriterien und Kenntnisse bezüglich berufsspezifischer Gefährdungen und Gesundheitsgefahren. Sie haben dadurch die Möglichkeit, in ihren Betrieben sicher und gesundheitsförderlich zu arbeiten und gemeinsam mit ihren Ausbildern Arbeitssicherheit nachhaltig zu entwickeln.

Inhalte

- Praxisbeispiele: Erkennen und Bewerten von Gefährdungen und Gesundheitsgefahren
- Innerbetrieblicher Arbeitsschutz; Ansprechpartner in den jeweiligen Betrieben
- Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaften
- Folgende Schwerpunktthemen stehen u.a. zur Auswahl:
 - Gefahrstoffe
 - Lärm im Betrieb
 - Transport
 - Elektrischer Strom
 - Lichtbogenschweißen
 - Büro- und Bildschirmarbeitsplätze
 - Spanende Fertigung
 - Brand- und Explosionsgefahren
 - Leitern
- Sicherheit im Straßenverkehr

Nr.	Termine	Ort
081571	17.05.2010 - 19.05.2010	Bad Bevensen
081572	21.06.2010 - 23.06.2010	Bad Bevensen
081573	19.04.2010 - 20.04.2010	Lengfurt
081574	03.05.2010 - 04.05.2010	Lengfurt
081575	14.06.2010 - 15.06.2010	Lengfurt
081576	28.06.2010 - 29.06.2010	Lengfurt
081577	20.09.2010 - 21.09.2010	Lengfurt
081578	04.10.2010 - 05.10.2010	Lengfurt

UWB

Unterweisungen durchführen und Betriebsanweisungen erstellen

Dauer

5 Tage

Zielgruppe

Führungskräfte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit, die mit der Durchführung von Unterweisungen und dem Erstellen von Betriebsanweisungen oder der Beratung hierzu befasst sind; Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer erkennen Notwendigkeit und Bedeutung von Betriebsanweisungen und Unterweisungen als wirksame Instrumente zur Verbesserung des Arbeitsschutzes in ihrem Zuständigkeitsbereich.

Sie erstellen Betriebsanweisungen und beurteilen diese bezüglich Aussagekraft und Anwendung.

Sie kennen die einzelnen Schritte zur Planung, Vorbereitung und Durchführung von Unterweisungen. Sie führen aufeinander aufbauende Unterweisungsübungen durch und bewerten deren Qualität.

Inhalte

- Bedeutung von Betriebsanweisungen und Unterweisungen
- Bestandteile einer Betriebsanweisung
- Betriebsanweisungen verständlich formulieren
- Erstellen einer Betriebsanweisung
- Grundlagen des Lernens
- Planen von Unterweisungen
- Inhaltliche Gestaltung von Unterweisungen
- Unterweisungsmethoden und -medien
- Praktische Übungen zur Unterweisung

Hinweis

Gelegenheit zum intensiven Unterweisungstraining bietet das Seminar UWT (S. 115).

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060209	22.02.2010 - 26.02.2010	Nümbrecht
060210	30.08.2010 - 03.09.2010	Nümbrecht
060215	22.03.2010 - 26.03.2010	Schierke
060216	25.10.2010 - 29.10.2010	Schierke
060211	18.01.2010 - 22.01.2010	Schwelm
060212	19.04.2010 - 23.04.2010	Schwelm
060213	13.09.2010 - 17.09.2010	Schwelm
060214	06.12.2010 - 10.12.2010	Schwelm

Nr.	Termine BGM	Ort
081211	26.04.2010 - 30.04.2010	Bad Bevensen
081212	06.09.2010 - 10.09.2010	Bad Bevensen
081213	06.12.2010 - 10.12.2010	Bad Bevensen
081399	11.01.2010 - 15.01.2010	Bad Wilsnack
080206	08.03.2010 - 12.03.2010	Eppstein
080207	17.05.2010 - 21.05.2010	Eppstein
080208	16.08.2010 - 20.08.2010	Eppstein
080209	08.11.2010 - 12.11.2010	Eppstein
080347	08.02.2010 - 12.02.2010	Illertissen
080348	07.06.2010 - 11.06.2010	Illertissen
080493	11.10.2010 - 15.10.2010	Jöbnitz
080971	05.07.2010 - 09.07.2010	Lengfurt



UWS Unterweisung

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Mit der Durchführung von Unterweisungen befasste Personen wie z.B. Vorgesetzte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer erkennen die Notwendigkeit von Unterweisungen. Sie lernen Schritte zur Planung, Vorbereitung und Durchführung von Unterweisungen kennen, wenden diese in praktischen Übungen an und bewerten deren Qualität.

Inhalte

- Grundlagen der Unterweisung
- Planung von Unterweisungen
- Inhaltliche Gestaltung und Vorbereitung
- Unterweisungsmethoden und -medien
- Praktische Übungen zur Unterweisung
- Sicherheitskurzgespräche
- Wirkungskontrolle

Hinweis

Gelegenheit zum intensiven Unterweisungstraining bietet das Seminar UWT (S. 115).

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060220	31.05.2010 - 02.06.2010	Schwelm
060221	05.07.2010 - 07.07.2010	Schwelm
060222	03.11.2010 - 05.11.2010	Schwelm

Nr.	Termine BGM	Ort
080210	25.08.2010 - 27.08.2010	Eppstein
080494	03.02.2010 - 05.02.2010	Jöbnitz
080495	02.06.2010 - 04.06.2010	Jöbnitz
080496	04.10.2010 - 06.10.2010	Jöbnitz
080497	06.10.2010 - 08.10.2010	Jöbnitz
080972	26.04.2010 - 28.04.2010	Lengfurt
080973	14.06.2010 - 16.06.2010	Lengfurt
080974	27.10.2010 - 29.10.2010	Lengfurt
080668	13.01.2010 - 15.01.2010	Sennfeld
080660	27.01.2010 - 29.01.2010	Sennfeld
080661	03.03.2010 - 05.03.2010	Sennfeld
080662	31.05.2010 - 02.06.2010	Sennfeld
080663	14.07.2010 - 16.07.2010	Sennfeld
080664	02.08.2010 - 04.08.2010	Sennfeld
080666	20.09.2010 - 22.09.2010	Sennfeld
080665	15.11.2010 - 17.11.2010	Sennfeld
080667	01.12.2010 - 03.12.2010	Sennfeld

UWT Unterweisungen trainieren

Dauer

5 Tage

Zielgruppe

Führungskräfte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit, die mit der Durchführung von Unterweisungen oder der Beratung hierzu befasst sind, Betriebsratsmitglieder

Voraussetzungen

Vorherige Teilnahme am Seminar UWB oder UWS.

Ziele

Die Teilnehmer beschreiben und bewerten ihre Erfahrungen mit Unterweisungen. Sie erarbeiten auf dieser Basis wirksame Strategien zur Optimierung der Rahmenbedingungen sowie zur Durchführung von Unterweisungen. Sie identifizieren kritische Unterweisungssituationen und erarbeiten hierzu geeignete Unterweisungskonzepte. Sie erweitern entsprechende Unterweisungskompetenzen und trainieren diese in weiteren Übungsbeispielen.

Inhalte

- Wiederholung wichtiger Inhalte aus dem Grundseminar
- Austausch über betriebliche Erfahrungen mit Unterweisungen
- Erarbeitung von Strategien zur Vermittlung von Unterweisungsinhalten, z. B.
 - Motivation und Aktivierung
 - gezielter Einsatz von Medien
 - Lernerfolgskontrolle

- Vertiefung des Themas Kommunikation in den Bereichen Rhetorik und Körpersprache
- Unterweisungen ergänzen durch:
 - Sicherheitskurzgespräche
 - Kritikgespräche
- Umgang mit kritischen Situationen
- Vorbereitung von Unterweisungen
- Training von Unterweisungen (Rollenspiele mit Auswertung)

Nr.	Termine	Ort
060219	14.06.2010 - 18.06.2010	Schierke
060217	01.03.2010 - 05.03.2010	Schwelm
060218	22.11.2010 - 26.11.2010	Schwelm



GR Gefährdungsermittlung und Risikobeurteilung

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Mitarbeiter, die die Gefährdungsbeurteilung durchführen, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Führungskräfte, Betriebsärzte und Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer werden befähigt, Gefährdungen in ihrem Betrieb zu ermitteln und deren Risiken einzuschätzen. Sie sollen die Aufgaben im Zusammenhang mit der Beurteilung und der Dokumentation von Arbeitsbedingungen sowie geeignete Umsetzungsalternativen kennen lernen.

Inhalte

- Nutzen der Gefährdungsbeurteilung
- Gefährdungsermittlung und Risikobeurteilung
 - Beispiele und Arbeitsmethoden
 - Hilfsmittel
- Gefährdungsermittlung am Beispiel

Hinweis

Das Seminar behandelt die Forderungen des Arbeitsschutzgesetzes. Die Gefährdungsbeurteilung nach Maschinenrichtlinie wird im Seminar nicht behandelt. Dafür werden die Seminare KOG (S. 176) und KORO (S. 180) angeboten.

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060448	28.04.2010 - 30.04.2010	Schierke
060449	15.11.2010 - 17.11.2010	Schierke
060444	25.01.2010 - 27.01.2010	Schwelm
060445	10.03.2010 - 12.03.2010	Schwelm
060446	18.08.2010 - 20.08.2010	Schwelm
060447	29.09.2010 - 01.10.2010	Schwelm

Nr.	Termine BGM	Ort
081293	27.01.2010 - 29.01.2010	Bad Wilsnack
081294	19.04.2010 - 21.04.2010	Bad Wilsnack
081295	06.10.2010 - 08.10.2010	Bad Wilsnack
080136	15.02.2010 - 17.02.2010	Eppstein
080137	26.04.2010 - 28.04.2010	Eppstein
080138	28.07.2010 - 30.07.2010	Eppstein
080139	20.12.2010 - 22.12.2010	Eppstein
080257	14.04.2010 - 16.04.2010	Illertissen
080258	10.05.2010 - 12.05.2010	Illertissen
080259	31.05.2010 - 02.06.2010	Illertissen
080260	30.06.2010 - 02.07.2010	Illertissen
080261	08.09.2010 - 10.09.2010	Illertissen
080262	20.10.2010 - 22.10.2010	Illertissen
080263	15.11.2010 - 17.11.2010	Illertissen
080412	02.06.2010 - 04.06.2010	Jöbnitz
080413	15.12.2010 - 17.12.2010	Jöbnitz
080566	24.03.2010 - 26.03.2010	Sennfeld
080567	15.09.2010 - 17.09.2010	Sennfeld
080008	23.06.2010 - 25.06.2010	Stuttgart

GRFMEA Gefährdungs-/Risikobeurteilung mittels der FMEA

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Mitarbeiter, die die Gefährdungs- oder Risikobeurteilung durchführen und nach Möglichkeit das Verfahren der Fehlermöglichkeits- und Einflussanalyse (FMEA) bereits aus der betrieblichen Anwendung kennen, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Führungskräfte und Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer werden befähigt, systematisch mit Hilfe der FMEA-Methode Gefährdungen zu ermitteln, zu bewerten und Maßnahmen festzulegen. Sie sollen dabei in die Lage versetzt werden, die Methode in der Praxis zur Gefährdungsbeurteilung nach Arbeitsschutzgesetz und zur Risikobeurteilung nach Maschinenrichtlinie anzuwenden.

Inhalte

- Anpassen der Methode auf den Arbeitsschutz
- Nutzung der Methode zur Gefährdungsbeurteilung
- Nutzung der Methode zur Risikobeurteilung
- Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung am Beispiel
- Durchführung einer Risikobeurteilung am Beispiel

Hinweis

Das Seminar wendet sich an Betriebe, die die FMEA-Methode bereits zu anderen als zu Arbeitsschutzzwecken einsetzen. Es behandelt die grundlegenden Forderungen des Arbeitsschutzgesetzes und der Maschinenrichtlinie. Es soll diesen Betrieben einen effektiven Weg zur Anfertigung von Gefährdungs- und Risikobeurteilungen aufzeigen.

Für Interessenten aus anderen Betrieben bieten wir das Seminar GR (S. 116) an. Das Seminar dient als Ergänzung zu den Seminaren GR, KOG (S. 176) und KORO (S. 180).

Nr.	Termine	Ort
060450	27.01.2010 - 29.01.2010	Nümbrecht
060451	16.06.2010 - 18.06.2010	Nümbrecht
060452	18.10.2010 - 20.10.2010	Nümbrecht
060453	24.11.2010 - 26.11.2010	Nümbrecht
060454	03.03.2010 - 05.03.2010	Schierke
060455	14.07.2010 - 16.07.2010	Schierke



LGW Integration Leistungsgewandelter

Dauer

5 Tage

Zielgruppe

Schwerbehindertenvertreter, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte, Beauftragte der Arbeitgeber, Führungskräfte, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer sollen Unternehmer und Vorgesetzten gezielte Hinweise zur Gestaltung von Arbeitsplätzen und Beschaffung technischer Hilfsmittel geben können und zur Vervollständigung der Rehabilitation beitragen.

Inhalte

- Probleme Behinderter und Leistungsgewandelter am Arbeitsplatz, Eignungsfragen
- Vermeidung von Gefährdungen, Arbeitsgestaltung, barrierefreie Arbeitswelt
- Möglichkeiten und Grenzen medizinischer Rehabilitation, Leistungen der BG
- Verletzungsarten, Chronische Erkrankungen
- Betriebliche Arbeitsschutzorganisation
- Umsetzung des Schwerbehindertengesetzes

Nr.	Termine	Ort
060588	26.04.2010 - 30.04.2010	Schwelm
060589	11.10.2010 - 15.10.2010	Schwelm

BREX Brand- und Explosionsschutz

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Unternehmer, Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer sollen mit den Gefährdungen vertraut gemacht werden, die beim Umgang mit brand- und explosionsgefährlichen Stoffen entstehen. Sie sollen Brandgefahren im Betrieb erkennen und Sicherheitsmaßnahmen ableiten können.

Unter Berücksichtigung der einschlägigen Arbeitsschutzbestimmungen werden Maßnahmen zur Überwachung und Beseitigung dieser Gefährdungen behandelt.

Inhalte

- Organisation des Brandschutzes und der Evakuierungsmaßnahmen im Betrieb
- Vorschriften und Regeln zum Brand- und Explosionsschutz
- Gefährdungsbeurteilung
- Schutzmaßnahmen im Brand- und Explosionsschutz
- Bewertung von Zündquellen und Entstehungsmechanismen von Bränden
- Baulicher Brandschutz
- Einsatz von Löschmitteln, Feuerlöschern und Löschanlagen
- Umsetzung der Brand- und Explosionsschutzmaßnahmen im Betrieb
- Gesundheitsgefahren durch Schadstoffe im Zusammenhang mit Bränden

Hinweis

Das Seminar enthält nicht die Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten.

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060334	01.02.2010 - 03.02.2010	Nümbrecht
060335	29.03.2010 - 31.03.2010	Nümbrecht
060336	15.09.2010 - 17.09.2010	Nümbrecht
060337	27.10.2010 - 29.10.2010	Nümbrecht
060338	18.01.2010 - 20.01.2010	Schierke
060339	03.03.2010 - 05.03.2010	Schierke
060340	07.07.2010 - 09.07.2010	Schierke
060341	20.12.2010 - 22.12.2010	Schierke

Nr.	Termine BGM	Ort
081262	25.01.2010 - 27.01.2010	Bad Wilsnack
081263	17.05.2010 - 19.05.2010	Bad Wilsnack
081264	30.08.2010 - 01.09.2010	Bad Wilsnack
080110	08.02.2010 - 10.02.2010	Eppstein
080111	14.04.2010 - 16.04.2010	Eppstein
080112	15.09.2010 - 17.09.2010	Eppstein
080113	11.10.2010 - 13.10.2010	Eppstein
080349	24.03.2010 - 26.03.2010	Illertissen
080350	07.06.2010 - 09.06.2010	Illertissen
080351	22.11.2010 - 24.11.2010	Illertissen



FAÜ

Fremdfirmeneinsatz und Arbeitnehmerüberlassung

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Führungskräfte, die Aufträge an Fremdfirmen vergeben; Mitarbeiter, die als Koordinatoren für Sicherheit und Gesundheit tätig werden; Mitarbeiter, die Zeitarbeitsfirmen auswählen und Aufträge vergeben; Führungskräfte, die Zeitarbeitnehmer einsetzen; Mitarbeiter Einkauf und Personalabteilung; Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsratsmitglieder

Voraussetzungen

Die Teilnehmer sollen mit Auswahl, Vergabe von Aufträgen und Einsatz von Fremdfirmen im Rahmen von Werkverträgen und/oder Zeitarbeit befasst sein oder Abstimmungsaufgaben nach §6 der Unfallverhütungsvorschrift BGV A1 „Grundsätze der Prävention“ (Koordination) wahrnehmen.

Ziele

Die Teilnehmer sollen mit den einschlägigen Rechtsgrundlagen vertraut gemacht werden. Sie sollen in die Lage versetzt werden, diese in der Praxis angemessen anwenden zu können. Sie sollen die Risiken und Chancen des Einsatzes von Fremdfirmen oder Zeitarbeitnehmern erkennen und den erforderlichen Sicherheits- und Gesundheitsschutz in ihrem Unternehmen integrieren können.

Inhalte

- Rechtsgrundlagen
- Verantwortung der betrieblichen Führungskräfte
- Werkvertrag
- Koordination im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Zeitarbeit (Arbeitnehmerüberlassung)
- Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates bei Werkvertrag und Zeitarbeit

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060411	29.03.2010 - 31.03.2010	Schierke
060412	19.05.2010 - 21.05.2010	Schierke
060413	15.09.2010 - 17.09.2010	Schierke
060414	22.11.2010 - 24.11.2010	Schierke
060406	13.01.2010 - 15.01.2010	Schwelm
060407	03.02.2010 - 05.02.2010	Schwelm
060408	14.06.2010 - 16.06.2010	Schwelm
060409	25.10.2010 - 27.10.2010	Schwelm
060410	20.12.2010 - 22.12.2010	Schwelm

Nr.	Termine BGM	Ort
081039	20.01.2010 - 22.01.2010	Bad Bevensen
081040	05.05.2010 - 07.05.2010	Bad Bevensen
081041	18.08.2010 - 20.08.2010	Bad Bevensen
081277	21.04.2010 - 23.04.2010	Bad Wilsnack
081278	22.09.2010 - 24.09.2010	Bad Wilsnack
080114	26.07.2010 - 28.07.2010	Eppstein
080223	10.02.2010 - 12.02.2010	Illertissen
080224	24.11.2010 - 26.11.2010	Illertissen
080751	31.05.2010 - 02.06.2010	Lengfurt
080752	29.11.2010 - 01.12.2010	Lengfurt
080553	27.01.2010 - 29.01.2010	Sennfeld
080554	22.03.2010 - 24.03.2010	Sennfeld
080555	28.04.2010 - 30.04.2010	Sennfeld
080556	28.06.2010 - 30.06.2010	Sennfeld
080557	13.09.2010 - 15.09.2010	Sennfeld
080558	11.10.2010 - 13.10.2010	Sennfeld

APB

Arbeitsbedingte psychische Belastungen – Überblick

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Unternehmer kleiner Betriebe, Sicherheitsbeauftragte, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die Bandbreite möglicher arbeitsbedingter psychischer Belastungen. Sie lernen Möglichkeiten des Erkennens und des adäquaten Einschreitens kennen.

Inhalte

- Belastungen, Beanspruchungen und deren Folgen
- Psychosoziale Belastungen wie Mobbing und Konflikte
- Stress, Monotonie, Ermüdung
- Psychische Belastungen als Unfallursache
- Möglichkeiten zum Erkennen psychischer Belastungen
- Handlungsmöglichkeiten zur Prävention und Intervention

Hinweis

Das Seminar ist handlungsorientiert aufgebaut. Für Interessenten anderer Zielgruppen bieten wir die Seminare HFPB (S.42), STRESS (S.127), SUCHT (S. 128), KONFL (S. 122) an.

Nr.	Termine	Ort
080690	18.01.2010 - 20.01.2010	Lengfurt
080691	22.03.2010 - 24.03.2010	Lengfurt
080692	07.06.2010 - 09.06.2010	Lengfurt
080693	06.09.2010 - 08.09.2010	Lengfurt
080694	25.10.2010 - 27.10.2010	Lengfurt



KONFL

... damit Konflikte nicht eskalieren

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Unternehmer, höhere und mittlere Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte, Mitarbeiter aus Personalabteilungen, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer lernen die möglichen Ursachen und Folgen von Konflikten und Mobbing kennen. In Gruppenarbeiten und Rollenspielen werden verschiedene Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Akteure herausgearbeitet.

Inhalte

- Definition von Konflikt und Mobbing
- Ursachen und Verlauf von Mobbing-Prozessen
- Früherkennung und frühes Eingreifen
- Folgen für das Unternehmen und die Betroffenen
- Ausgrenzung als „Konfliktlösungsstrategie“
- Positive Konfliktbewältigung
 - Konflikttyp und eigene Persönlichkeit
 - Konfliktdiagnosegespräch
 - Rollenerklärung
 - Konflikteskalationsstufen
 - Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Akteure
- Betriebliche Präventionskonzepte

Hinweis

Das Seminar richtet sich ausdrücklich nicht an Betroffene, sondern an die betrieblichen Verantwortlichen, die in ihren Aufgaben entweder selbst Konflikte und Mobbing beobachten könnten oder auf solche sozialen Prozesse angesprochen werden.

Nr.	Termine	Ort
060517	25.01.2010 - 27.01.2010	Nümbrecht
060518	03.02.2010 - 05.02.2010	Schierke
060520	14.04.2010 - 16.04.2010	Schierke
060519	07.06.2010 - 09.06.2010	Schierke
060521	15.03.2010 - 17.03.2010	Schwelm
060522	23.06.2010 - 25.06.2010	Schwelm
060523	10.11.2010 - 12.11.2010	Schwelm

KONFLT

Umgang mit Konflikten

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Höhere und mittlere Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte, Sicherheitsbeauftragte, Mitarbeiter aus Personalabteilungen, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer lernen die Grundprinzipien der Gesprächsführung und Moderation in Konfliktsituationen des betrieblichen Alltags kennen. Sie erhalten Hilfsmittel, Werkzeuge, Ideen, Denkanstöße und Handlungsalternativen zum Umgang mit Konflikten.

Inhalte

- Grundlagen
 - Konfliktdefinition
 - Konfliktverhalten
 - Konfliktverläufe
- Persönliche Anteile im Konflikt
 - Konflikte erkennen
 - Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Gesprächsführung in Konflikten
 - Grundprinzipien
 - Gesprächstechniken
 - Gesprächsablauf
- Moderation von Konflikten
 - Rollenklärung
 - Aufgaben des Moderators
 - Moderationsphasen
 - Methoden
- Zusammenfassung
 - Weitere Möglichkeiten der Konfliktbearbeitung
 - Fazit und Ausblick
 - Impulse für den Transfer

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060524	19.04.2010 - 21.04.2010	Schierke
060525	14.06.2010 - 16.06.2010	Schwelm

Nr.	Termine BGM	Ort
081320	23.06.2010 - 25.06.2010	Bad Wilsnack
081321	15.11.2010 - 17.11.2010	Bad Wilsnack
080213	15.03.2010 - 17.03.2010	Eppstein
080500	01.02.2010 - 03.02.2010	Jöbnitz
080856	15.09.2010 - 17.09.2010	Lengfurt
080591	11.01.2010 - 13.01.2010	Sennfeld
080592	12.04.2010 - 14.04.2010	Sennfeld
080593	18.10.2010 - 20.10.2010	Sennfeld

GBO*Sackgasse Burnout***Dauer**

3 Tage

Zielgruppe

Unternehmer, höhere und mittlere Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte, Mitarbeiter aus Personalabteilungen, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer lernen Erscheinungsformen, Ursachen und Folgewirkungen des Burnout kennen und erarbeiten insbesondere präventive Handlungsmöglichkeiten der beteiligten betrieblichen Akteure.

Inhalte

- Ursachen und Risiken
- Veränderte Anforderungsprofile an die Beschäftigten und Führungskräfte im Betrieb
- Burnout-präventive und -korrektive Maßnahmen, die kurz-, mittel- und langfristig umsetzbar sind
- Wegweiser zur Verbesserung der Situation
- Zusammenhang: gesundheitsfördernde Unternehmenskultur und Mitarbeiterführung
- Strategien zur Verhinderung (Prävention) bzw. Minderung (Intervention) von Folgewirkungen des Burnout-Syndroms

Nr.	Termine	Ort
060422	01.03.2010 - 03.03.2010	Schierke
060421	17.03.2010 - 19.03.2010	Schierke
060423	17.11.2010 - 19.11.2010	Schierke

GADW*Arbeitsgestaltung im demographischen Wandel***Dauer**

3 Tage

Zielgruppe

Unternehmer, Personalverantwortliche, Personalentwickler, Führungskräfte, Betriebsärzte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer sollen erkennen, dass ältere Mitarbeiter aufgrund natürlicher altersbedingter Einschränkungen nicht zwangsläufig weniger leistungsfähig sind. Es sollen Möglichkeiten der Arbeitsgestaltung aufgezeigt werden, die darauf abzielen, die psychische und physische Leistungsbereitschaft der Arbeitnehmer über das gesamte Erwerbsleben zu fördern und das Leistungsvermögen älter werdender Mitarbeiter zu erschließen.

Inhalte

- Die Auswirkungen des demographischen Wandels
- Definition „ältere Arbeitnehmer“
- Der „Arbeitsbewältigungsindex“ als Hilfsmittel zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft älterer und alternder Beschäftigter
- Altern aus biologischer und arbeitsmedizinischer Sicht
- Vom Defizit- zum Kompetenzmodell des Alters
- Gestaltungsgrundsätze altersgerechter Arbeit
- Arbeitszeitgestaltung für ältere Arbeitnehmer
- Praxisbeispiele altersgerechter Arbeitsgestaltung
- Qualifizierung älterer Arbeitnehmer

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060264	20.01.2010 - 22.01.2010	Nümbrecht
060266	18.08.2010 - 20.08.2010	Schierke
060265	24.03.2010 - 26.03.2010	Schwelm

Nr.	Termine BGM	Ort
080127	09.06.2010 - 11.06.2010	Eppstein
080128	13.12.2010 - 15.12.2010	Eppstein
080559	28.07.2010 - 30.07.2010	Sennfeld

GAZG Gesundheitsgerechte Arbeitszeitgestaltung

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Führungskräfte, Personalverantwortliche, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer lernen unterschiedliche Arbeitszeitmodelle unter den Aspekten des Gesundheitsschutzes und der Wirtschaftlichkeit kennen. Die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Systeme werden erarbeitet. Möglichkeiten, ein vorhandenes Arbeitszeitmodell zu verbessern bzw. ein neues Modell einzuführen, werden aufgezeigt.

Inhalte

- Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse
- Arbeitsmedizinische Aspekte: z.B. gesundheitliche Auswirkungen von Nacht- und Schichtarbeit
- Rechtliche Grundlagen
- Modelle der Arbeitszeitgestaltung
- Erarbeitung von gesundheitsgerechten Arbeitszeitmodellen
- Vorgehensweise bei der Einführung neuer Arbeitszeitmodelle im Betrieb
- Erfolgreiche betriebliche Beispiele

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060267	12.04.2010 - 14.04.2010	Nümbrecht
060268	22.09.2010 - 24.09.2010	Schwelm

Nr.	Termine BGM	Ort
080241	29.09.2010 - 01.10.2010	Illertissen
080759	07.07.2010 - 09.07.2010	Lengfurt

STRESS Stressprävention

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer sollen die unterschiedlichen Wirkungen von Stress sowie die von einer Stressreaktion ausgehende mögliche Gesundheitsgefährdung erkennen und verstehen lernen. Sie sollen Präventionsmaßnahmen zur Vermeidung und zum Abbau von Stress kennen lernen.

Inhalte

- Stress – was ist das eigentlich?
- Stresseffekte auf das Immun- und Hormonsystem
- Stressauslöser und ihre Bewertung
- Psychische Belastungen durch die Arbeit
 - Umgang mit Ärger und Problemen
 - Tägliche Reibereien und Ärgernisse
 - Soziale und persönliche Konflikte
 - Umgang mit der Zeit/Zeitmanagement
 - Kommunikation, Führung und Motivation
- Folgen psychischer Belastungen
- Gesundheitsgefährdendes Verhalten
- Stressprävention und Stressmanagement
 - Entwickeln von Anti-Stress-Programmen
 - Psychohygiene als Stressabbau

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060910	16.06.2010 - 18.06.2010	Schierke
060911	20.12.2010 - 22.12.2010	Schierke
060912	17.02.2010 - 19.02.2010	Schwelm
060913	11.08.2010 - 13.08.2010	Schwelm

Nr.	Termine BGM	Ort
081198	08.11.2010 - 10.11.2010	Bad Bevensen
081398	13.01.2010 - 15.01.2010	Bad Wilsnack
080202	17.03.2010 - 19.03.2010	Eppstein
080203	23.08.2010 - 25.08.2010	Eppstein
080501	31.05.2010 - 02.06.2010	Jöbnitz
080957	15.02.2010 - 17.02.2010	Lengfurt
080964	28.04.2010 - 30.04.2010	Lengfurt
080958	10.05.2010 - 12.05.2010	Lengfurt
080959	28.06.2010 - 30.06.2010	Lengfurt
080960	30.08.2010 - 01.09.2010	Lengfurt
080961	11.10.2010 - 13.10.2010	Lengfurt
080962	22.11.2010 - 24.11.2010	Lengfurt
080963	06.12.2010 - 08.12.2010	Lengfurt
080643	25.01.2010 - 27.01.2010	Sennfeld
080644	01.03.2010 - 03.03.2010	Sennfeld
080645	14.04.2010 - 16.04.2010	Sennfeld
080646	14.06.2010 - 16.06.2010	Sennfeld
080647	12.07.2010 - 14.07.2010	Sennfeld
080649	22.09.2010 - 24.09.2010	Sennfeld
080648	20.10.2010 - 22.10.2010	Sennfeld
080650	29.11.2010 - 01.12.2010	Sennfeld

SUCHT*Suchtprobleme – konstruktive Intervention***Dauer**

5 Tage

Zielgruppe

Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte, Suchtbeauftragte, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer kennen die Probleme und Folgen von Suchtmittelmissbrauch im Betrieb. Sie erkennen typische Verhaltensweisen Gefährdeter und reagieren konstruktiv darauf. Sie erarbeiten betriebliche Konzepte zur Gestaltung von individuellen und organisatorischen Veränderungsprozessen.

Inhalte

- Dimensionen der Sucht
 - Alkohol
 - Medikamente
 - Illegale Drogen
- Suchtmittelkonsum am Arbeitsplatz
- Auswirkungen auf Leistung, Sicherheit und Organisation
- Handlungsmöglichkeiten für Vorgesetzte
- Besuch einer Therapieeinrichtung
- Training in Gesprächsführung für den Umgang mit Suchtgefährdeten
- Erarbeitung möglicher präventiver Handlungskonzepte

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060914	11.01.2010 - 15.01.2010	Nümbrecht
060915	19.04.2010 - 23.04.2010	Nümbrecht
060916	04.10.2010 - 08.10.2010	Nümbrecht
060917	22.02.2010 - 26.02.2010	Schierke
060918	12.07.2010 - 16.07.2010	Schierke
060919	06.12.2010 - 10.12.2010	Schierke

Nr.	Termine BGM	Ort
080487	15.02.2010 - 19.02.2010	Jöbnitz
081482	17.05.2010 - 21.05.2010	Jöbnitz
080488	04.10.2010 - 08.10.2010	Jöbnitz
081484	06.12.2010 - 10.12.2010	Jöbnitz
081483	26.07.2010 - 30.07.2010	Lengfurt

ER*Grundlagen des Gesundheitsschutzes und der Ergonomie***Dauer**

5 Tage

Zielgruppe

Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Den Teilnehmern sollen Grundkenntnisse der Arbeitswissenschaften, der Arbeitsphysiologie und der Arbeitspsychologie vermittelt werden. Sie sollen die Bedeutung von Art, Dauer und Höhe der körperlichen und geistigen Belastungen und Beanspruchungen erkennen.

Inhalte

- Grundbegriffe: Gesundheit, Krankheit, arbeitsbedingte Erkrankung,
- Berufskrankheit, arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren, Salutogenese, Pathogenese
- Definition Ergonomie
- Beziehungen zwischen Belastungen und Beanspruchungen
- Begriffe menschlicher Arbeit/Leistung
- Beurteilung menschlicher Arbeit
- Anatomie und Physiologie des menschlichen Organismus unter Berücksichtigung beruflicher Belastungen
- Psychische Belastungen und psychische Beanspruchungen
- Ergonomische Übungen zur Belastung und Beanspruchung

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060360	08.02.2010 - 12.02.2010	Schierke
060361	31.05.2010 - 04.06.2010	Schierke
060362	27.09.2010 - 01.10.2010	Schierke
060356	04.01.2010 - 08.01.2010	Schwelm
060357	19.04.2010 - 23.04.2010	Schwelm
060358	12.07.2010 - 16.07.2010	Schwelm
060359	29.11.2010 - 03.12.2010	Schwelm

Nr.	Termine BGM	Ort
081272	18.01.2010 - 22.01.2010	Bad Wilsnack
081273	12.04.2010 - 16.04.2010	Bad Wilsnack
081274	07.06.2010 - 11.06.2010	Bad Wilsnack
081275	23.08.2010 - 27.08.2010	Bad Wilsnack
081276	29.11.2010 - 03.12.2010	Bad Wilsnack

**ERB****Bildschirmarbeitsplätze in Büro und Fertigung ergonomisch einrichten****Dauer**

3 Tage

Zielgruppe

Beschäftigte aus Büro und Verwaltung sowie EDV-Abteilungen, Vorgesetzte, Sicherheitsbeauftragte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte, Einkäufer, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer kennen die ergonomischen Anforderungen an Bildschirmarbeitsplätze in Büro und Fertigung, können Fehler erkennen und entsprechende Änderungsvorschläge machen.

Inhalte

- Arbeitsplätze in der Praxis und rechtliche Grundlagen
- Ergonomische Anforderung an den Bildschirmarbeitsplatz
 - Bildschirmgeräte
 - Bürostühle
 - Arbeitstische
 - Raumgestaltung
- Ergonomische Anforderung an die Arbeitsumgebung
 - Beleuchtung und Farbe
 - Klima
 - gefährdende Stoffe
 - Lärm
- Einrichten von Bildschirmarbeitsplätzen
- Arbeitsmedizinische Aspekte
- Psychische Belastungen
- Arbeitsplatzbeurteilung
- Umsetzungshilfen für das Unternehmen

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060363	17.03.2010 - 19.03.2010	Nümbrecht

Nr.	Termine BGM	Ort
081012	10.05.2010 - 12.05.2010	Bad Bevensen
080723	17.02.2010 - 19.02.2010	Lengfurt
080724	21.07.2010 - 23.07.2010	Lengfurt
080725	25.10.2010 - 27.10.2010	Lengfurt
080726	15.12.2010 - 17.12.2010	Lengfurt

ERBG**Büro- und Bildschirmarbeitsplätze optimal gestalten****Dauer**

3 Tage

Zielgruppe

Arbeitsplatzgestalter, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte, Einkäufer, Vorgesetzte, Sicherheitsbeauftragte, Beschäftigte in EDV-Abteilungen, Betriebsratsmitglieder

Voraussetzungen

Vorherige Teilnahme an den Seminaren ERB oder SBV.

Ziele

Die Teilnehmer lernen das Planen und Gestalten von Büroarbeitsplätzen, das Verbessern der Büroorganisation und sind befähigt die Beurteilung von Arbeitsbedingungen im Bürobereich durchzuführen.

Inhalte

- Arbeitsplatz „Bildschirm“ – Handlungsbedarf erkennen
- Einrichten auch von problematischen Bildschirmarbeitsplätzen
 - räumliche Gegebenheiten
 - Büroformen
 - Lärmeinflüsse
 - Klima
 - Licht
 - Notebookeinsatz
- Verbessern der Büroorganisation
 - Softwareergonomie
 - Arbeitsaufgabe
 - Arbeitsorganisation
 - Arbeitsumfeld
- Beurteilung von Arbeitsbedingungen
- Durchführen von Gefährdungsbeurteilungen
- Umsetzung in den Unternehmen

Hinweis

Eine Teilnahme am Seminar ERBG setzt Kenntnisse der rechtlichen Anforderungen und Grundkenntnisse für die Gestaltung von Bildschirmarbeitsplätzen voraus.

Die Teilnehmer haben in diesem Seminar die Möglichkeit Problemstellungen aus ihrem Unternehmen (dargestellt auf Fotos, Zeichnungen usw.) mitzubringen und im Rahmen des Seminars zu diskutieren.

Nr.	Termine	Ort
060364	13.10.2010 - 15.10.2010	Nümbrecht

ERGW1*Ergonomische Gestaltung von gewerblichen Arbeitsplätzen – Teil 1***Dauer**

3 Tage

Zielgruppe

Führungskräfte, Planer, Konstrukteure, Betriebsärzte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer sollen Arbeitsplätze im gewerblichen Bereich hinsichtlich ergonomischer Kriterien beurteilen, Mängel erkennen und entsprechende Maßnahmen ableiten können. Von Teilnehmern präsentierte Fallbeispiele werden diskutiert und Belastungs- sowie Gestaltungsschwerpunkte abgeleitet.

Inhalte

- Diskussion von Fallbeispielen
- Grundbegriffe der Ergonomie
- Grundgrößen der Arbeitsplatzgestaltung
- Ergonomische Beurteilung von Arbeitsplätzen
- Arbeitsumwelt (Lärm, Schwingungen, Beleuchtung, Klima...)
- Manuelle Lastenhandhabung (Grundlagen und Beurteilung mit Leitmerkalmethode)
- Methodik und Umsetzung ergonomischer Erkenntnisse

Hinweis

Dieses Seminar ist ein Grundlagenseminar für Teilnehmer ohne fundierte Kenntnisse.

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060195	24.03.2010 - 26.03.2010	Schierke
060196	27.10.2010 - 29.10.2010	Schierke
060193	11.01.2010 - 13.01.2010	Schwelm
060194	30.08.2010 - 01.09.2010	Schwelm

Nr.	Termine BGM	Ort
080727	25.01.2010 - 27.01.2010	Lengfurt
080728	27.01.2010 - 29.01.2010	Lengfurt
080729	22.02.2010 - 24.02.2010	Lengfurt
080730	12.04.2010 - 14.04.2010	Lengfurt
080731	03.05.2010 - 05.05.2010	Lengfurt
080732	31.05.2010 - 02.06.2010	Lengfurt
080733	28.06.2010 - 30.06.2010	Lengfurt
080734	12.07.2010 - 14.07.2010	Lengfurt
080735	30.08.2010 - 01.09.2010	Lengfurt
080736	01.09.2010 - 03.09.2010	Lengfurt
080737	20.09.2010 - 22.09.2010	Lengfurt
080738	29.09.2010 - 01.10.2010	Lengfurt
080739	29.11.2010 - 01.12.2010	Lengfurt

ERGW2*Ergonomische Gestaltung von gewerblichen Arbeitsplätzen – Teil 2***Dauer**

3 Tage

Zielgruppe

Führungskräfte, Planer, Konstrukteure, Betriebsärzte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsratsmitglieder

Voraussetzungen

Die Teilnehmer sollen am Seminar ERGW1 teilgenommen haben oder über vergleichbare Kenntnisse verfügen.

Ziele

Die Teilnehmer sollen Methoden und Hilfsmittel zur Umsetzung ergonomischer Erkenntnisse anhand praxisorientierter Beispiele kennen lernen.

Inhalte

- Erfahrungsaustausch – Präsentation von Fallbeispielen der Teilnehmer
- Rechtsgrundlagen der Ergonomie
- Maßliche Arbeitsplatzgestaltung: Arbeiten mit DIN und Zeichenschablonen
- Beispiele rechnergestützter Arbeitsplatzgestaltung
- Bewertung und Gestaltung manueller Handhabetätigkeiten nach dem NIOSH-Verfahren
- Gestaltung von Anzeigen, Stellteilen und Handwerkzeugen
- Belastungsreduzierung durch den Einsatz technischer Hilfsmittel
- Arbeitsplatzgestaltung unter psychologischen Gesichtspunkten

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060199	19.05.2010 - 21.05.2010	Schierke
060197	01.03.2010 - 03.03.2010	Schwelm
060198	15.09.2010 - 17.09.2010	Schwelm

Nr.	Termine BGM	Ort
080740	24.02.2010 - 26.02.2010	Lengfurt
080741	14.04.2010 - 16.04.2010	Lengfurt
080742	23.06.2010 - 25.06.2010	Lengfurt
080743	14.07.2010 - 16.07.2010	Lengfurt
080744	08.09.2010 - 10.09.2010	Lengfurt
080745	27.10.2010 - 29.10.2010	Lengfurt
080746	13.12.2010 - 15.12.2010	Lengfurt

ERGW3*Ergonomische Gestaltung von gewerblichen Arbeitsplätzen in der Praxis***Dauer**

3 Tage

Zielgruppe

Führungskräfte, Arbeitsplatzgestalter, Planer, Konstrukteure, Betriebsärzte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, Betriebsratsmitglieder

Voraussetzungen

Vorherige Teilnahme an den Seminaren ERGW1 und ERGW2.

Ziele

Die Teilnehmer sollen praktische Erfahrungen gewinnen, wie mit Hilfe der in ERGW1/ERGW2 kennen gelernten Lösungshilfen ergonomische Problemstellungen mit Erfolg bewältigt werden können.

Sie sollen Argumente kennen lernen, mit deren Hilfe die Unternehmensführung, aber auch betroffene Mitarbeiter von der Notwendigkeit ergonomischer Maßnahmen überzeugt werden können.

Neben der praktischen Umsetzung erlernter Fachkompetenz sollen die Teilnehmer erkennen, warum auch eine gute Methoden- und Sozialkompetenz des Ergonomie-Projektbearbeiters von großer Bedeutung ist.

Inhalte

- Erfahrungsaustausch
- Selbstständige Durchführung und Bewertung (z. B. mit Hilfe der Leitmerkmalmethode) von ergonomischen Verbesserungen an typischen gewerblichen Arbeitsplätzen der Metallbranche
- Den Einfluss von Sozialkompetenz kennen lernen
- Kreativitätstechniken nutzen
- Einbindung betroffener Mitarbeiter ins Lösungsteam als ein! Mittel zum Erfolg
- Verwendung von Kosten/Nutzen-Argumenten
- Einfache orthopädische Ausgleichsübungen für typische Arbeitsplätze
- Systematische Suche nach Lösungshilfen mittels Internet

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060200	17.03.2010 - 19.03.2010	Schwelm
060201	16.06.2010 - 18.06.2010	Schwelm
060202	15.11.2010 - 17.11.2010	Schwelm

Nr.	Termine BGM	Ort
080747	05.05.2010 - 07.05.2010	Lengfurt
080748	30.06.2010 - 02.07.2010	Lengfurt
080749	04.10.2010 - 06.10.2010	Lengfurt
080750	01.12.2010 - 03.12.2010	Lengfurt

BELSK*Beleuchtung von Arbeitsplätzen – Sachkunde nach BGR 131-1 und -2 „Natürliche und künstliche Beleuchtung von Arbeitsstätten“***Dauer**

5 Tage

Zielgruppe

Technische Führungskräfte, Fertigungsplaner, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Elektrofachkräfte, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer sollen den Einfluss von Beleuchtung und Farbgebung auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz kennen lernen. Sie sollen in der Lage sein, eigene betriebliche Beleuchtungsanlagen messtechnisch zu überprüfen und zu beurteilen.

Hierzu lernen die Teilnehmer die erforderlichen Messgeräte und Messverfahren kennen und werden mit ihrer Handhabung vertraut gemacht.

Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar schließt die Ausbildung zum Sachkundigen für Beleuchtungsanlagen gemäß BGR 131 mit ein.

Inhalte

- Grundlagen Lichttechnik
- Grundgrößen der Lichttechnik
- Physiologische Grundlagen des Sehens
- Lampen und Leuchten
- Vorschriften und Regeln der Technik
- Gerätekunde
- Planung, Messung und Berechnung
- Praktische Messübungen der Beleuchtungsstärke und Leuchtdichte sowie Anfertigung von Messberichten
- Sanierung von Beleuchtungsanlagen
- Sicherheitsbeleuchtung und bodennahe Sicherheitsleitsysteme
- Beleuchtung von
 - Industriearbeitsplätzen
 - Büroarbeitsplätzen
 - Bildschirmarbeitsplätzen
- Erläuterung zur Bewertung der Blendung
- Farbanwendung in der Praxis
- Prüfung



Nr.	Termine	Ort
060316	01.02.2010 - 05.02.2010	Schwelm
060317	03.05.2010 - 07.05.2010	Schwelm
060318	09.08.2010 - 13.08.2010	Schwelm
060319	08.11.2010 - 12.11.2010	Schwelm



VIB

Schwingungen und Vibrationen

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Technische Fachkräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte, Betriebsratsmitglieder

Voraussetzungen

Gundkenntnisse über Geräuschmessungen oder vorherige Teilnahme am Seminar LMT.

Ziele

Die Teilnehmer werden über die Belastungen und Gefährdungen durch Vibrationen und Schwingungen am Arbeitsplatz informiert. Sie lernen die Vorgehensweise zur Messung von Schwingungen kennen und können die Kennwerte für die Gefährdungsbeurteilung verwenden.

Inhalte

- Grundlagen der Schwingungsmessung
- Ermittlung der bewerteten Schwingbeschleunigung für Hand-Arm- und für Ganzkörper-Vibrationen
- Praktische Vorführungen
- Lärm- und Vibrationsarbeitsschutzverordnung
- EG-Maschinen-Richtlinie
- DIN-Normen und VDI-Richtlinien
- Wirkung von Vibrationen auf den Menschen
- Berufskrankheiten
- Schutzmaßnahmen
- Prüfung

Hinweis

Die Teilnehmer erwerben die theoretischen und praktischen Fähigkeiten zur „fachkundigen Ermittlung“ von Vibrationsexpositionswerten.

Nr.	Termine	Ort
060150	26.05.2010 - 28.05.2010	Nümbrecht
060151	11.08.2010 - 13.08.2010	Nümbrecht

LMT

Geräuschmessung – Fachkundige Ermittlung von Lärmexpositionspegeln

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Technische Fachkräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer sollen mit Messgeräten und Messverfahren vertraut gemacht werden. Insbesondere werden sie in die Lage versetzt, den Lärm am Arbeitsplatz fachkundig zu messen, zu beurteilen und die Messergebnisse zu dokumentieren.

Inhalte

- Fachbezogene Vorschriften und Regeln der Messtechnik
- Akustische Grundlagen
- Gesetzliche Grundlagen
- Eigenschaften und Handhabung von Schallpegelmessgeräten
- Praktische Messungen und Frequenzanalysen
- Bestimmung von Lärmexpositions- und Spitzenpegeln
- Erstellung von Messberichten und Lärmkarten
- Arten und Auswahl von Gehörschutzmitteln
- Vergleich mit Auslösewerten und maximal zulässigen Restpegeln
- Hinweise auf Minderungsmaßnahmen und Vorgesorgeuntersuchungen
- Prüfung

Hinweis

Die Teilnehmer erwerben mit der erfolgreichen Teilnahme die theoretischen und praktischen Fähigkeiten zur „fachkundigen Ermittlung“ von Lärmexpositionspegeln.

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060140	16.06.2010 - 18.06.2010	Schierke
060139	22.03.2010 - 24.03.2010	Schwelm

Nr.	Termine BGM	Ort
081109	22.11.2010 - 24.11.2010	Bad Bevensen
080165	01.03.2010 - 03.03.2010	Eppstein
080166	31.05.2010 - 02.06.2010	Eppstein
080167	06.09.2010 - 08.09.2010	Eppstein
080168	25.10.2010 - 27.10.2010	Eppstein



LMTI

Technische Lärminderung

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Technische Fachkräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsratsmitglieder

Voraussetzungen

Vorherige Teilnahme am Seminar LMT.

Ziele

Die Teilnehmer lernen die Ursachen der Schallentstehung und die grundsätzlichen Möglichkeiten der technischen Lärminderung kennen. Sie können die geeigneten Maßnahmen für den Einzelfall auswählen, in die betriebliche Praxis umsetzen sowie ihre Wirkung abschätzen und bewerten.

Inhalte

- Fachbezogene Vorschriften
- Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung
- Geräuschemission
- Geräuschemission
- Maßnahmen zur Lärminderung an der Entstehungsstelle
- Maßnahmen zur Lärminderung auf dem Ausbreitungsweg
- Lärminderungsprogramme
- Praxisbeispiele der Lärminderung
- Praxisbeispiele zu raumakustischen Maßnahmen
- Umsetzungshilfen

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060141	13.09.2010 - 15.09.2010	Schierke

Nr.	Termine BGM	Ort
081110	24.11.2010 - 26.11.2010	Bad Bevensen
080169	03.03.2010 - 05.03.2010	Eppstein
080170	08.09.2010 - 10.09.2010	Eppstein
080171	27.10.2010 - 29.10.2010	Eppstein

LETA

Schallemission technischer Arbeitsmittel

Dauer

1 Tag

Zielgruppe

Technische Fachkräfte, Konstrukteure, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsratsmitglieder

Voraussetzungen

Grundkenntnisse über Geräuschmessungen oder vorherige Teilnahme am Seminar LMT.

Ziele

Die Teilnehmer werden über die Anwendung der Messnormen, die Vorgehensweise zur Ermittlung der Geräuschkennwerte von Maschinen informiert.

Sie sind in der Lage, Geräuschangaben nach der EG-Maschinenrichtlinie zu beurteilen und in der betrieblichen Praxis zu verwenden.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen
- Physikalische Grundlagen
- Messvorschriften zur Geräuschemissionsmessung an Maschinen nach dem Hüllflächenverfahren
- Fremdgeräusch- und Umgebungskorrektur
- Emissionskennwerte
- Messdurchführung, Auswertung und Dokumentation
- ETS-BLätter für technische Schallquellen
- Angaben in der Betriebsanleitung
- Anwendung der Kennwerte z.B. für die Planung

Nr.	Termine	Ort
060928	06.05.2010 - 06.05.2010	Nümbrecht

**GF1****Gefahrstoffe – Teil 1****Dauer**

3 Tage

Zielgruppe

Unternehmer, Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, ausgewählte Mitarbeiter, die mit der Umsetzung der Gefahrstoffverordnung beauftragt sind, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer sollen Kenntnisse über das Gefahrstoffrecht sowie über Gesundheitsgefahren und Schutzmaßnahmen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen erwerben. Damit sollen sie in die Lage versetzt werden, die Gefahrstoffverordnung umzusetzen.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen
- Einstufung, Eigenschaften, Kennzeichnung
- Informationsermittlung und Gefährdungsbeurteilung
- Schutzmaßnahmen, Schutzstufenkonzept
- Betriebsanweisung, Unterrichtung der Beschäftigten
- Arbeitsmedizinische Vorsorge
- Ausblick auf zukünftige Regelungen
- Spezielle Themen aus dem Teilnehmerkreis

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060424	04.01.2010 - 06.01.2010	Nümbrecht
060425	15.02.2010 - 17.02.2010	Nümbrecht
060426	28.04.2010 - 30.04.2010	Nümbrecht
060427	17.05.2010 - 19.05.2010	Nümbrecht
060428	23.06.2010 - 25.06.2010	Nümbrecht
060429	11.08.2010 - 13.08.2010	Nümbrecht
060430	29.09.2010 - 01.10.2010	Nümbrecht
060431	01.12.2010 - 03.12.2010	Nümbrecht
060432	08.03.2010 - 10.03.2010	Schierke
060433	01.09.2010 - 03.09.2010	Schierke

Nr.	Termine BGM	Ort
081046	10.02.2010 - 12.02.2010	Bad Bevensen
081047	03.05.2010 - 05.05.2010	Bad Bevensen
081048	01.09.2010 - 03.09.2010	Bad Bevensen
081282	27.01.2010 - 29.01.2010	Bad Wilsnack
081283	22.03.2010 - 24.03.2010	Bad Wilsnack
081284	02.06.2010 - 04.06.2010	Bad Wilsnack
081285	22.09.2010 - 24.09.2010	Bad Wilsnack
081286	10.11.2010 - 12.11.2010	Bad Wilsnack
080129	12.04.2010 - 14.04.2010	Eppstein
080130	21.06.2010 - 23.06.2010	Eppstein
080242	11.01.2010 - 13.01.2010	Illertissen
080243	01.03.2010 - 03.03.2010	Illertissen
080244	10.05.2010 - 12.05.2010	Illertissen
080245	14.06.2010 - 16.06.2010	Illertissen
080247	20.09.2010 - 22.09.2010	Illertissen
080249	11.10.2010 - 13.10.2010	Illertissen
080248	08.11.2010 - 10.11.2010	Illertissen
080406	19.04.2010 - 21.04.2010	Jöbnitz
080407	07.06.2010 - 09.06.2010	Jöbnitz
080408	23.08.2010 - 25.08.2010	Jöbnitz
080760	08.02.2010 - 10.02.2010	Lengfurt
080761	17.05.2010 - 19.05.2010	Lengfurt
080762	12.07.2010 - 14.07.2010	Lengfurt
080763	30.08.2010 - 01.09.2010	Lengfurt
080764	04.10.2010 - 06.10.2010	Lengfurt
080561	15.03.2010 - 17.03.2010	Sennfeld
080562	05.07.2010 - 07.07.2010	Sennfeld
080563	08.09.2010 - 10.09.2010	Sennfeld
080002	26.04.2010 - 28.04.2010	Stuttgart
080003	31.05.2010 - 02.06.2010	Stuttgart
080004	13.09.2010 - 15.09.2010	Stuttgart
080005	25.10.2010 - 27.10.2010	Stuttgart

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Unternehmer, Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Mitarbeiter, die mit der Umsetzung der Gefahrstoffverordnung beauftragt sind, Betriebsratsmitglieder

Voraussetzungen

Vorherige Teilnahme am Seminar GF1.

Ziele

Die Teilnehmer sollen Kenntnisse über die Gefahrstoffe, Gesundheitsgefahren und Schutzmaßnahmen bei Tätigkeiten mit speziellen Gefahrstoffen der metallverarbeitenden Industrie erwerben. Damit sollen sie in die Lage versetzt werden, Gefährdungen erkennen, Arbeitsplätze beurteilen und Schutzmaßnahmen durchführen zu können.

Inhalte

- Grundlagen des Gefahrstoffrechts
- Gefährdungsbeurteilung
- Gesundheitsgefahren und Schutzmaßnahmen
 - Kühlschmierstoffe
 - Reinigen, Entfetten
 - Beschichtungsstoffe
 - Schweißen
 - Faserstäube
- Persönliche Schutzmaßnahmen
 - Hand- und Hautschutz
 - Atemschutz

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060434	10.03.2010 - 12.03.2010	Nümbrecht
060435	07.07.2010 - 09.07.2010	Nümbrecht
060436	06.10.2010 - 08.10.2010	Nümbrecht
060437	13.12.2010 - 15.12.2010	Nümbrecht
060438	05.05.2010 - 07.05.2010	Schierke
060439	01.11.2010 - 03.11.2010	Schierke

Nr.	Termine BGM	Ort
081049	10.05.2010 - 12.05.2010	Bad Bevensen
081287	24.03.2010 - 26.03.2010	Bad Wilsnack
081288	13.09.2010 - 15.09.2010	Bad Wilsnack
081289	06.12.2010 - 08.12.2010	Bad Wilsnack
080131	14.04.2010 - 16.04.2010	Eppstein
080132	15.11.2010 - 17.11.2010	Eppstein
080250	03.03.2010 - 05.03.2010	Illertissen
080251	16.06.2010 - 18.06.2010	Illertissen
080252	21.07.2010 - 23.07.2010	Illertissen
080253	22.09.2010 - 24.09.2010	Illertissen
080254	10.11.2010 - 12.11.2010	Illertissen
080409	19.05.2010 - 21.05.2010	Jöbnitz
080410	27.09.2010 - 29.09.2010	Jöbnitz
080765	10.02.2010 - 12.02.2010	Lengfurt
080766	14.07.2010 - 16.07.2010	Lengfurt
080767	01.09.2010 - 03.09.2010	Lengfurt
080006	21.06.2010 - 23.06.2010	Stuttgart
080007	06.10.2010 - 08.10.2010	Stuttgart

GF2
Gefahrstoffe – Teil 2



GFMAN Gefahrstoffmanagement

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Technische Führungskräfte, Betriebsratsmitglieder

Voraussetzungen

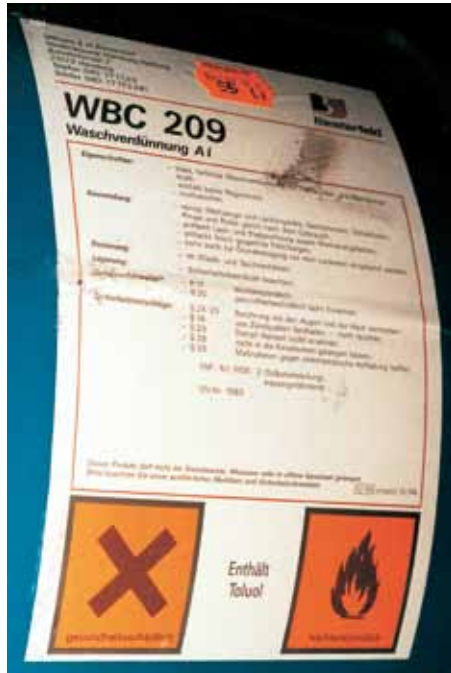
Grundkenntnisse über Gefahrstoffe und das Gefahrstoffrecht, wie sie im Seminar GF1 vermittelt werden.

Ziele

Die Teilnehmer sollen Möglichkeiten der Informationsermittlung beim Umgang mit Stoffen, Zubereitungen und Erzeugnissen kennen. Sie sollen in der Lage sein, für ihren Verantwortungsbereich ein Verzeichnis aller Gefahrstoffe zu führen, mit denen Versicherte umgehen. Sie sollen in der Lage sein, Betriebsanweisungen zu erstellen, die der Gefährdungsbeurteilung Rechnung tragen sowie die Rahmenbedingungen für eine mündliche Unterweisung kennen.

Inhalte

- Gesetzliche Grundlagen
- Ermittlung von entstehenden oder freigesetzten Gefahrstoffen bei Tätigkeiten mit
 - Stoffen
 - Zubereitungen
 - Erzeugnissen
- Erstellung eines Gefahrstoffverzeichnisses mit Hilfe eines rechnergestützten Verwaltungsprogrammes
- Erstellung von Betriebsanweisungen mit Hilfe eines rechnergestützten Verwaltungsprogrammes
- Grundlagen zur Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen



Quelle: BGI 557

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060441	22.02.2010 - 24.02.2010	Schierke
060442	29.11.2010 - 01.12.2010	Schierke

Termine BGM

Seminartermine werden erst nach Eingang der Anmeldungen festgelegt.

GFMSK Gefahrstoffe – Messtechnik – Fachkunde nach TRGS 400

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Technische Führungskräfte und ausgewählte Mitarbeiter, die mit der Ermittlung und Beurteilung der Gefährdung durch Gefahrstoffe am Arbeitsplatz beauftragt sind und selbst Gefahrstoffmessungen (überwiegend mit direktanzeigenden Prüfröhrchen) durchführen wollen.

Voraussetzungen:

Gute Kenntnisse über das Gefahrstoffrecht, wie sie z.B. im Seminar GF1 vermittelt werden.

Ziele

Die Teilnehmer sind nach Abschluss des Seminars in der Lage, Gefährdungen durch Gefahrstoffe am Arbeitsplatz zu ermitteln und zu beurteilen. Sie können selbst Messungen durchführen und Messergebnisse bewerten bzw. sie können im Rahmen der Messplanung entscheiden, welche Teilaufgaben an Messstellen zu vergeben sind.

Inhalte

- Gefahrstoffverordnung
- Technische Regeln Gefahrstoffe, wie z. B. TRGS 400, 402, 900
- Messtechnik, Grundlagen
- Messmethoden, Schwerpunkt direkt anzeigende Prüfröhrchen
- Messplanung, Vergabe von Teilaufgaben (z.B. Analytik)
- Praktische Übungen mit Prüfröhrchen, Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung
- Grenzen des Einsatzes von Prüfröhrchen
- Messberichterstattung
- Prüfung

Hinweis

Die Inhalte entsprechen den „Anforderungen an Seminarinhalte zur Qualifikation verantwortlicher Bearbeiter der Ermittlung und Beurteilung der Gefährdung durch Gefahrstoffe am Arbeitsplatz“ nach TRGS 400, Anlage 2 B. Dem Teilnehmer wird nach erfolgreichem Abschluss des Seminars die Fachkunde zur Ermittlung und Beurteilung der Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen „Inhalative Exposition“ nach TRGS 402 bescheinigt.

Nr.	Termine	Ort
081050	24.03.2010 - 26.03.2010	Bad Bevensen
080768	01.02.2010 - 03.02.2010	Lengfurt
080769	15.11.2010 - 17.11.2010	Lengfurt

KSFK**Kühlschmierstoffe – Fachkunde nach BGR/GUV-R 143
Tätigkeiten mit Kühlschmierstoffen****Dauer**

3 Tage

Zielgruppe

Mitarbeiter, die im Betrieb als Sachkundige für Kühlschmierstoffe (KSS) eingesetzt werden sollen, Vorgesetzte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte, Sicherheitsbeauftragte, Betriebsratsmitglieder

Voraussetzungen

Grundkenntnisse über Gefahrstoffe und das Gefahrstoffrecht, Wissen über betriebliche Abläufe in der mechanischen Fertigung.

Ziele

Die Teilnehmer sollen die gefährlichen Eigenschaften von Kühlschmierstoffen und den arbeits-sicheren Zustand von Einrichtungen, in denen Kühlschmierstoffe verwendet werden, beurteilen und die notwendigen Maßnahmen einleiten können. Nach erfolgreicher Teilnahme wird die Fachkunde gemäß BGR/GUV-R 143 bescheinigt.

Inhalte

- Einteilung und Zusammensetzung, Gesundheitsgefahren
- Pflege von KSS
- Wartung von KSS-Anlagen
- Praktische Übungen: Überwachung der Sollwerte von wassergemischtem KSS
- Hautschutz- und Hygienemaßnahmen
- Betriebsanweisung, Unterweisung
- Emissionsmindernde Maßnahmen
- Informationsermittlung und Gefährdungsbeurteilung, Beispiele
- Rechtliche Grundlagen
- Aktuelle Fragestellungen
- Prüfung

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060534	20.01.2010 - 22.01.2010	Schierke
060535	21.06.2010 - 23.06.2010	Schierke
060536	10.11.2010 - 12.11.2010	Schierke
060537	15.12.2010 - 17.12.2010	Schierke
060538	24.02.2010 - 26.02.2010	Schwelm
060539	24.03.2010 - 26.03.2010	Schwelm
060540	14.07.2010 - 16.07.2010	Schwelm
060541	25.08.2010 - 27.08.2010	Schwelm
060542	06.10.2010 - 08.10.2010	Schwelm

Nr.	Termine BGM	Ort
081093	18.01.2010 - 20.01.2010	Bad Bevensen
081094	23.06.2010 - 25.06.2010	Bad Bevensen
081095	16.08.2010 - 18.08.2010	Bad Bevensen
081096	06.10.2010 - 08.10.2010	Bad Bevensen
080286	13.01.2010 - 15.01.2010	Illertissen
080287	08.03.2010 - 10.03.2010	Illertissen
080288	26.07.2010 - 28.07.2010	Illertissen
080289	06.09.2010 - 08.09.2010	Illertissen
080290	13.10.2010 - 15.10.2010	Illertissen
080430	21.04.2010 - 23.04.2010	Jöbnitz
080880	15.02.2010 - 17.02.2010	Lengfurt
080882	19.05.2010 - 21.05.2010	Lengfurt
080881	01.12.2010 - 03.12.2010	Lengfurt
080594	17.03.2010 - 19.03.2010	Sennfeld
080595	07.07.2010 - 09.07.2010	Sennfeld

KSAUF**Kühlschmierstoffe – Aufbauseminar****Dauer**

3 Tage

Zielgruppe

KSS-Fachkundige, die sich weiterbilden wollen, Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsratsmitglieder

Voraussetzungen

Vorherige Teilnahme am Seminar „Kühlschmierstoffe – Fachkunde nach BGR/GUV-R 143“ KSFK.

Ziele

Die Teilnehmer vertiefen Kenntnisse über technische Maßnahmen, Verantwortung, Sicherheit an Werkzeugmaschinen, spezielle Unterweisungsmedien. Sie tauschen Erfahrungen mit Experten aus der betrieblichen Praxis aus.

Inhalte

- Verantwortung, Rechte und Pflichten des KSS-Fachkundigen
- Sicherheit an Werkzeugmaschinen
- Brand- und Explosionsgefahren beim Umgang mit nwKSS und bei der Magnesiumbearbeitung, Videos
- Alternative Bearbeitungsverfahren: Trockenbearbeitung, Minimalmengenschmierung
- Technische Schutzmaßnahmen: Kapselung, lufttechnische Maßnahmen
- Verfahren zur mechanischen KSS-Reinigung und -pflege: Filter, Siebe, Skimmer, Zyklonabscheider
- Verfahren zur chemischen KSS-Behandlung: Biozide, Systemreiniger
- Biologische Gefährdungen und Schutzmaßnahmen
- Arbeitsplatzbezogene Unterweisung
- Umweltgefahren durch KSS
- Erfahrungsaustausch

Hinweis

In diesem Seminar wird nicht die Fachkunde nach BGR/GUV-R 143 vermittelt. Dafür wird das Seminar KSFK (S. 144) angeboten.

Nr.	Termine	Ort
081092	29.11.2010 - 01.12.2010	Bad Bevensen
080152	17.02.2010 - 19.02.2010	Eppstein
080285	10.03.2010 - 12.03.2010	Illertissen
080429	09.06.2010 - 11.06.2010	Jöbnitz
080879	10.11.2010 - 12.11.2010	Lengfurt



LACK

Verarbeiten von Beschichtungsstoffen

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Meister, Vorarbeiter, Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Lackierer, Sicherheitsbeauftragte, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer sollen die spezifischen Gefährdungen erkennen und unter Berücksichtigung der einschlägigen Arbeitsschutzbestimmungen geeignete Maßnahmen zur Beseitigung bzw. Minderung der Gefährdungen treffen oder anregen können.

Inhalte

- Gefährdungen in Lackierbetrieben durch Gefahrstoffe und technische Arbeitsmittel mit Schwerpunkt auf Gesundheits-, Brand- und Explosionsgefahren
- Fachbezogene Vorschriften und Regeln der Technik
- Lagerung und Bereitstellung von Beschichtungsstoffen
- Vorbehandlung der Werkstücke
- Beschichtung
- Trocknung
- Wartung und Instandhaltung
- Technische, organisatorische und persönliche Schutzmaßnahmen

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060543	25.01.2010 - 27.01.2010	Nümbrecht
060544	26.05.2010 - 28.05.2010	Nümbrecht

Nr.	Termine BGM	Ort
081322	01.02.2010 - 03.02.2010	Bad Wilsnack
081323	24.11.2010 - 26.11.2010	Bad Wilsnack
080153	24.03.2010 - 26.03.2010	Eppstein
080291	09.06.2010 - 11.06.2010	Illertissen
080292	29.09.2010 - 01.10.2010	Illertissen

GFBSK

Aufsicht Führende bei Gefahrstoffarbeiten in Behältern und engen Räumen – Fachkunde nach TRGS 507

Dauer

5 Tage

Zielgruppe

Aufsicht Führende (Betriebsleiter, Meister, Vorarbeiter) nach TRGS 507 „Oberflächenbehandlung in Behältern und Räumen“

Ziele

Die Teilnehmer sollen die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Beschäftigten bei Reinigungs-, Beschichtungs- und Instandhaltungsarbeiten in Behältern und engen Räumen sicherstellen können.

Inhalte

- Besondere Gefährdungen bei Arbeiten in Behältern und engen Räumen
- Arbeitsschutzvorschriften
- Gefährdungsbeurteilung
- Lüftung (Theorie)
- Praktische Versuche zur Lüftung in einem Tank
- Gefahren bei Beschichtungs-, Reinigungs-, und Reparaturarbeiten
- Sicherheitsdatenblatt
- Explosionsgefahren erkennen und verhindern
- Organisatorische Schutzmaßnahmen
- Aktuelle Informationen
- Freimessen
- Messtechnische Übungen
- Persönliche Schutzausrüstung/Atemschutz
- Arbeitserlaubnis/Rettungseinrichtungen
- Prüfung

Nr.	Termine	Ort
081290	18.01.2010 - 22.01.2010	Bad Wilsnack
081291	03.05.2010 - 07.05.2010	Bad Wilsnack
081292	27.09.2010 - 01.10.2010	Bad Wilsnack



HAUT Hautschutz

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer sollen Ursachen beruflich bedingter Hauterkrankungen und die Möglichkeiten zur Umsetzung betrieblicher Hautschutzmaßnahmen kennen.

Inhalte

- Aufbau und Funktion der Haut
- Berufsbedingte Hauterkrankungen
- Berufskrankheit „Haut“
- Rechtliche Grundlagen
- Hautgefährdende Arbeitsstoffe
- Technische Schutzmaßnahmen
- Vorsorgeuntersuchung
- Schutzhandschuhe
- Wirkungsweise von Hautmitteln
- Richtige Auswahl und Anwendung von Hautmitteln
- Gefährdungsbeurteilung

Nr.	Termine	Ort
081053	03.02.2010 - 05.02.2010	Bad Bevensen
081054	17.11.2010 - 19.11.2010	Bad Bevensen
081298	09.06.2010 - 11.06.2010	Bad Wilsnack
080147	13.12.2010 - 15.12.2010	Eppstein
080274	10.03.2010 - 12.03.2010	Illertissen
080275	05.05.2010 - 07.05.2010	Illertissen
080276	06.10.2010 - 08.10.2010	Illertissen
080771	15.12.2010 - 17.12.2010	Lengfurt

LASM Laserstrahlung – Laserschutzbeauftragter für die Materialbearbeitung

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Anlagenführer und Maschinenbediener und sonstige Mitarbeiter, die herkömmliche Materialbearbeitungslaser sicher betreiben sollen. Sie können als Laserschutzbeauftragte eingesetzt werden.

Ziele

Die Teilnehmer lernen in diesem Seminar die bei der Anwendung eines Lasers in der Materialbearbeitung notwendigen technischen, organisatorischen und persönlichen Schutzmaßnahmen kennen. Sie werden über die Erzeugung und Ausbreitung von Laserstrahlung, deren Wirkung auf biologisches Gewebe und über die Gefährdung von Augen und Haut unterrichtet. Die Aufgaben des Laserschutzbeauftragten werden erörtert. In Gruppen wird das Bearbeiten typischer Fragestellungen bei der Gefährdungsbeurteilung für Materialbearbeitungslaser eingeübt. Grundlagen für dieses Seminar sind außer der Laserphysik die Unfallverhütungsvorschrift „Laserstrahlung“ (BGV B2) und internationale Normen sowie Erfahrungen aus der Praxis.

Inhalte

- Grundlagen der Laserphysik
- Laserarten und Strahlungsbegriffe
- Biologische Wechselwirkungen – Gefahren für Auge und Haut
- Laser in der Materialbearbeitung
- Andere als optische Gefährdungen
- Sicherheit von Lasereinrichtungen (DIN EN 60 825-1)
- Persönlicher Augenschutz
- Berufsgenossenschaftliche Vorschrift „Laserstrahlung“ (BGV B2)

Hinweis

Dieses Seminar wird ausschließlich für Versicherte aus Unternehmen der Berufsgenossenschaft Metall Nord Süd angeboten. Für Versicherte aus Unternehmen der Maschinenbau- und Metall-BG/Hütten- und Walzwerks-BG wird das Seminar PE 2 B (S. 152) angeboten.

- Aufgaben und Verantwortung des Laserschutzbeauftragten
- Fallbeispiele (Gruppenarbeit)
- Prüfung

Nr.	Termine	Ort
080883	03.02.2010 - 05.02.2010	Lengfurt
080884	01.03.2010 - 03.03.2010	Lengfurt
080885	19.04.2010 - 21.04.2010	Lengfurt
080886	05.05.2010 - 07.05.2010	Lengfurt
080887	16.06.2010 - 18.06.2010	Lengfurt
080888	29.09.2010 - 01.10.2010	Lengfurt
080889	20.10.2010 - 22.10.2010	Lengfurt
080890	08.11.2010 - 10.11.2010	Lengfurt
080891	06.12.2010 - 08.12.2010	Lengfurt

PE 2 M**Ausbildung zum Laserschutzbeauftragten in der Messtechnik****Dauer**

3 Tage

Zielgruppe

Ingenieure, Techniker, Meister und qualifizierte Mitarbeiter aus der Messtechnik, die als Laserschutzbeauftragte in der Messtechnik tätig werden sollen.

Ziele

Die Teilnehmer erwerben Kenntnisse über die Gefahren und Gefährdungen an Lasereinrichtungen und sind in der Lage, geeignete technische, organisatorische und persönliche Schutzmaßnahmen vorzuschlagen. Sie sind nach erfolgreichem Abschluss des Seminars befähigt, die Aufgaben eines Laserschutzbeauftragten nach BGV B2 § 6 Abs. 2 wahrzunehmen. Das Seminar erfüllt die Anforderungen des Anhangs 3 der BGV B2.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen
- Physikalische Eigenschaften von Laserstrahlung
- Biologische Wirkungen von Laserstrahlung
- Laserklassen und Grenzwerte der maximal zulässigen Bestrahlung (MZB-Werte)
- Gefährdungen durch Laser
- Bauliche und technische Schutzmaßnahmen, Laserschutzbrillen
- Organisatorische Schutzmaßnahmen
- Einrichten von Laserbereichen
- Gefährdungsbeurteilung an Laserarbeitsplätzen
- Aufgaben und Stellung des Laserschutzbeauftragten
- Schriftliche Prüfung

Hinweis

Die Einladung zu diesem Seminar erhalten Sie von der BG Energie Textil Elektro. Die Seminare werden in einer Bildungsstätte dieser Berufsgenossenschaft durchgeführt.

Nr.	Termine	Ort
BGETE07	21.04.2010 - 23.04.2010	Bad Münstereifel
BGETE14	15.09.2010 - 17.09.2010	Bad Münstereifel
BGETE08	31.05.2010 - 02.06.2010	Dresden

PE 2 M PR**Ausbildung zum Laserschutzbeauftragten in der Messtechnik mit Praktikum****Dauer**

5 Tage

Zielgruppe

Naturwissenschaftler, Ingenieure und Techniker, die als Laserschutzbeauftragte für Lasereinrichtungen in der Messtechnik tätig werden sollen und später Berechnungen und Klassifizierungen von Lasern durchführen wollen.

Ziele

Die Teilnehmer erwerben Kenntnisse über die Gefahren und Gefährdungen an Lasereinrichtungen und sind in der Lage, geeignete technische, organisatorische und persönliche Schutzmaßnahmen vorzuschlagen. Sie sind nach erfolgreichem Abschluss des Seminars befähigt, die Aufgaben eines Laserschutzbeauftragten nach BGV B2 § 6 Abs. 2 wahrzunehmen. Das Seminar erfüllt die Anforderungen des Anhangs 3 der BGV B2. Durch ein Messpraktikum werden die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen beim Umgang mit Lasereinrichtungen vertieft.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen
- Physikalische Eigenschaften von Laserstrahlung
- Biologische Wirkungen von Laserstrahlung
- Werte der maximal zulässigen Bestrahlung (MZB-Werte) und Grenzwerte der zugänglichen Strahlung (GZS-Werte)
- Klassifizierung von Lasern, LED und LWL
- Berechnungsbeispiele und Übungsaufgaben zur Berechnung von MZB-Werten
- Einrichten von Laserbereichen
- Praktische Schutzmaßnahmen
- Persönliche Schutzausrüstung
- Abschirmungen für Laserarbeitsplätze
- Berechnung von Schutz- und Justierbrillen
- Praktikum - Messung von Laserstrahlung

Hinweis

Die Einladung zu diesem Seminar erhalten Sie von der BG Energie Textil Elektro. Die Seminare werden in einer Bildungsstätte dieser Berufsgenossenschaft durchgeführt.

- Aufgaben und Stellung des Laserschutzbeauftragten
- Schriftliche Prüfung

Nr.	Termine	Ort
BGETE05	08.03.2010 - 12.03.2010	Dresden



PE 2 B

Ausbildung zum Laserschutzbeauftragten in der Materialbearbeitung und Beschriftung

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Ingenieure, Techniker und Meister, die als Laserschutzbeauftragte für Lasereinrichtungen in der Materialbearbeitung und Beschriftung tätig werden sollen.

Ziele

Die Teilnehmer erwerben Kenntnisse über die Gefahren und Gefährdungen an Lasereinrichtungen und sind in der Lage, geeignete technische, organisatorische und persönliche Schutzmaßnahmen vorzuschlagen. Sie sind nach erfolgreichem Abschluss des Seminars befähigt, die Aufgaben eines Laserschutzbeauftragten nach BGV B2 § 6 Abs. 2 wahrzunehmen. Das Seminar erfüllt die Anforderungen des Anhangs 3 der BGV B2.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen
- Physikalische Eigenschaften von Laserstrahlung
- Biologische Wirkungen der Laserstrahlung
- Laserklassen und Grenzwerte der maximal zulässigen Bestrahlung (MZB-Werte)
- Gefährdungen durch Materialbearbeitungslaser
- Bauliche und technische Schutzmaßnahmen, Laserschutzbrillen
- Organisatorische Schutzmaßnahmen
- Einrichten von Laserbereichen
- Gefährdungsbeurteilung an Laserarbeitsplätzen
- Aufgaben und Stellung des Laserschutzbeauftragten
- Schriftliche Prüfung

Hinweis

Zu diesem Seminar können sich Versicherte aus Unternehmen der Maschinenbau- und Metall-BG/Hütten- und Walzwerks-BG anmelden. Informationen über Termine erhalten Sie dort. Für Versicherte aus Unternehmen der Berufsgenossenschaft Metall Nord Süd wird das Seminar LASM (S. 149) angeboten.

Nr.	Termine	Ort
BGETE01	25.01.2010 - 27.01.2010	Bad Münstereifel
BGETE02	27.01.2010 - 29.01.2010	Bad Münstereifel
BGETE06	19.04.2010 - 21.04.2010	Bad Münstereifel
BGETE10	28.06.2010 - 30.06.2010	Bad Münstereifel
BGETE11	30.06.2010 - 02.07.2010	Bad Münstereifel
BGETE13	13.09.2010 - 15.09.2010	Bad Münstereifel
BGETE04	22.02.2010 - 24.02.2010	Dresden
BGETE12	12.07.2010 - 14.07.2010	Dresden
BGETE16	11.10.2010 - 13.10.2010	Dresden

PE 2 B PR

Ausbildung zum Laserschutzbeauftragten in der Materialbearbeitung und Beschriftung mit Praktikum

Dauer

5 Tage

Zielgruppe

Naturwissenschaftler, Ingenieure und Techniker, die als Laserschutzbeauftragte für Lasereinrichtungen in der Materialbearbeitung und Beschriftung tätig werden sollen und später Lasereinrichtungen klassifizieren oder Laseranlagen und -komponenten auswählen müssen.

Ziele

Die Teilnehmer erwerben Kenntnisse über die Gefahren und Gefährdungen an Lasereinrichtungen und sind in der Lage, geeignete technische, organisatorische und persönliche Schutzmaßnahmen vorzuschlagen. Sie sind nach erfolgreichem Abschluss des Seminars befähigt, die Aufgaben eines Laserschutzbeauftragten nach BGV B2 § 6 Abs. 2 wahrzunehmen. Das Seminar erfüllt die Anforderungen des Anhangs 3 der BGV B2. Durch ein Praktikum werden die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen beim Umgang mit Lasereinrichtungen vertieft.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen
- Physikalische Eigenschaften von Laserstrahlung
- Biologische Wirkungen von Laserstrahlung
- Werte der maximal zulässigen Bestrahlung (MZB-Werte)
- Klassifizierung von Lasern
- Grenzwerte der zugänglichen Strahlung (GZS-Werte)
- Berechnungsbeispiele und Übungen zur Ermittlung von MZB-Werten
- Laserklassen und Schutzmaßnahmen
- Persönliche Schutzausrüstung
- Einrichten von Laserbereichen
- Gefährdungsbeurteilung an Laserarbeitsplätzen

Hinweis

Die Einladung zu diesem Seminar erhalten Sie von der BG Energie Textil Elektro. Die Seminare werden in einer Bildungsstätte dieser Berufsgenossenschaft durchgeführt.

- Gefahrstoffe und Schutzmaßnahmen beim Einsatz von Materialbearbeitungslasern
- Praktikum
- Aufgaben und Stellung des Laserschutzbeauftragten
- Schriftliche Prüfung

Nr.	Termine	Ort
BGETE03	15.02.2010 - 19.02.2010	Dresden
BGETE09	07.06.2010 - 11.06.2010	Dresden
BGETE18	06.12.2010 - 10.12.2010	Dresden

ISO**Strahlenschutz – Allgemeiner Informationskurs****Dauer**

3 Tage

Zielgruppe

Mitarbeiter, Führungskräfte, Betriebsräte

Für Fachkundegruppen: keine

Vermittelte Module: keine

Ziele

Die Teilnehmer erwerben naturwissenschaftliche und rechtliche Grundkenntnisse für den Umgang mit ionisierender Strahlung. Dieser Kurs vermittelt nicht die nach Strahlenschutzverordnung oder nach Röntgenverordnung erforderliche Fachkunde für den Strahlenschutzbeauftragten. Dazu besuchen Sie bitte entsprechende Kurse je nach erforderlicher Fachkunde (S. 152).

Inhalte

- Gesetzliche Grundlagen
- Organisation des Strahlenschutzes
- Physikalische Grundlagen
- Biologische Strahlenwirkung
- Praktischer Strahlenschutz beim Umgang mit
 - umschlossenen und offenen Strahlern
 - Röntgeneinrichtungen und Störstrahlern
- Gerätedemonstration und Strahlenschutzmesstechnik
- Medizinische und persönliche Schutzmaßnahmen
- Regelungen für Arbeiten bei natürlichen Strahlenquellen

Hinweis

Die Einladung zu diesem Seminar erhalten Sie von der BG Energie Textil Elektro. Die Seminare werden in einer Bildungsstätte dieser Berufsgenossenschaft durchgeführt.

Seminare für Strahlenschutzbeauftragte

Neben dem allgemeinen Informationskurs zum Strahlenschutz bietet die BG Energie Textil Elektro mehrere Seminare für Strahlenschutzbeauftragte zum Erwerb unterschiedlicher Fachkundegruppen an.

Diese Seminare stehen auch den Versicherten aus Unternehmen der VMBG offen, werden aber in den Bildungsstätten der BG Energie Textil Elektro durchgeführt.

Sollten Sie Interesse an einer Teilnahme haben und weitergehende Informationen benötigen, erhalten Sie diese unter **www.bgete.de**.

Die Anmeldung zu diesen Seminaren erfolgt über die für Ihren Betrieb zuständige BG.

Hinweis

Die Einladungen zu den „Seminaren für Strahlenschutzbeauftragte“ erhalten Sie von der BG Energie Textil Elektro. Die Seminare werden in Bildungsstätten dieser Berufsgenossenschaft durchgeführt.

Nr.	Termine	Ort
BGETE17	22.11.2010 - 24.11.2010	Bad Münstereifel

Seminare zu elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln

Die Seminare zu dem Themenbereich „**Elektrische Anlagen und Betriebsmittel**“ sind modular aufgebaut und umfassen ein Grundlagenseminar sowie vertiefende Aufbau-seminare. Das unten stehende Schaubild verdeutlicht den Zusammenhang.

Grundlagenseminar „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel – Grundlagen“ ETG

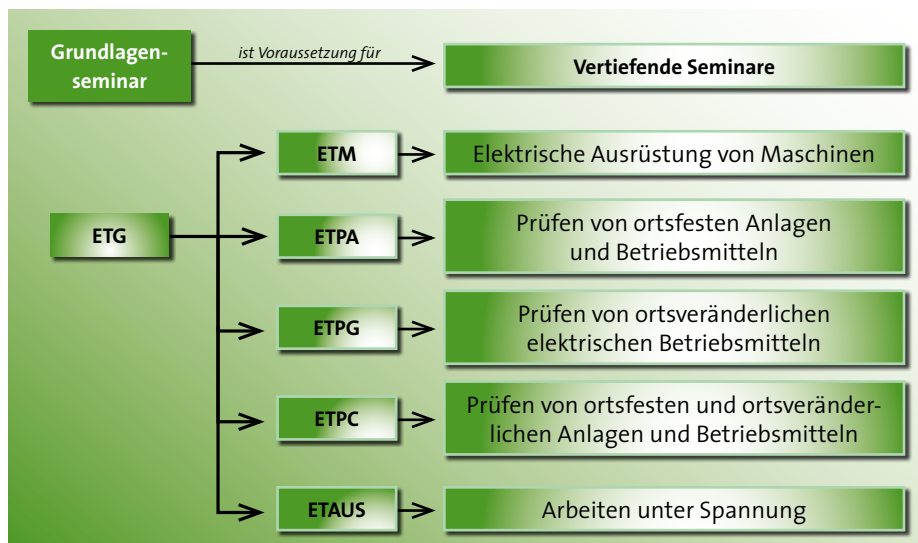
- Konzipiert für eine breite Zielgruppe von Elektrofachkräften aus den metallverarbeitenden Betrieben.
- Vermittlung grundlegender Anforderungen aus dem breiten Themenbereich elektrotechnischer Arbeiten, Konkretisierung erfolgt in den vertiefenden Seminaren.
- Neben fachlichen Inhalten wird ein Schwerpunkt auf das sicherheitsgerechte Verhalten des Teilnehmers bei seinen Tätigkeiten im Betrieb gelegt.

Die Teilnahme am Grundlagenseminar ist Voraussetzung für die Teilnahme an einem vertiefenden Seminar!

Mit der Teilnahme am früheren Seminar ET1 ist die Voraussetzung ebenfalls erfüllt.

Vertiefende Seminare

- Detaillierte Beschäftigung mit speziellen Fachthemen aus dem Grundlagenseminar.
- Soweit möglich umfangreicher Anteil praktischer Beispiele und Übungen.
- Speziell abgestimmt auf die jeweiligen Zielgruppen entsprechend der Seminarbeschreibung (das ist ganz besonders bei der Auswahl der Seminare zum Prüfen zu beachten).
- Teilnehmer bringen aktuelle Aufgaben aus ihren Betrieben in das Seminar mit ein.



ETG Elektrische Anlagen und Betriebsmittel – Grundlagen

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Elektrofachkräfte, Elektrofachkräfte für festgelegte Tätigkeiten

Ziele

Die Teilnehmer sollen in diesem Grundlagenseminar die Gefährdungen und Schutzmaßnahmen beim Errichten und Betreiben elektrischer Anlagen und Betriebsmittel kennen lernen.

Inhalte

- Rechtsgrundlagen
- Gefährdungen in der betrieblichen Praxis
- Verantwortung
- Errichten von elektrischen Anlagen
- Schutz gegen elektrischen Schlag
- Betrieb von elektrischen Anlagen
- Praxisbeispiele

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060372	30.06.2010 - 02.07.2010	Schierke
060374	23.08.2010 - 25.08.2010	Schierke
060365	04.01.2010 - 06.01.2010	Schwelm
060366	18.01.2010 - 20.01.2010	Schwelm
060367	01.02.2010 - 03.02.2010	Schwelm
060368	10.03.2010 - 12.03.2010	Schwelm
060369	29.03.2010 - 31.03.2010	Schwelm
060370	19.04.2010 - 21.04.2010	Schwelm
060371	31.05.2010 - 02.06.2010	Schwelm
060373	09.08.2010 - 11.08.2010	Schwelm
060375	13.09.2010 - 15.09.2010	Schwelm
060376	25.10.2010 - 27.10.2010	Schwelm
060377	17.11.2010 - 19.11.2010	Schwelm
060378	15.12.2010 - 17.12.2010	Schwelm

Nr.	Termine BGM	Ort
081015	25.01.2010 - 27.01.2010	Bad Bevensen
081016	27.01.2010 - 29.01.2010	Bad Bevensen
081018	15.03.2010 - 17.03.2010	Bad Bevensen
081017	17.03.2010 - 19.03.2010	Bad Bevensen
081019	26.04.2010 - 28.04.2010	Bad Bevensen
081020	02.06.2010 - 04.06.2010	Bad Bevensen
081021	21.06.2010 - 23.06.2010	Bad Bevensen
081022	23.06.2010 - 25.06.2010	Bad Bevensen
081023	23.08.2010 - 25.08.2010	Bad Bevensen
081024	13.09.2010 - 15.09.2010	Bad Bevensen
081025	11.10.2010 - 13.10.2010	Bad Bevensen
081026	08.11.2010 - 10.11.2010	Bad Bevensen
080390	20.01.2010 - 22.01.2010	Jöbnitz
080391	22.02.2010 - 24.02.2010	Jöbnitz
080392	24.02.2010 - 26.02.2010	Jöbnitz
080393	22.03.2010 - 24.03.2010	Jöbnitz
080394	24.03.2010 - 26.03.2010	Jöbnitz
080395	10.05.2010 - 12.05.2010	Jöbnitz
080396	31.05.2010 - 02.06.2010	Jöbnitz
080397	11.08.2010 - 13.08.2010	Jöbnitz
080398	30.08.2010 - 01.09.2010	Jöbnitz
080399	15.09.2010 - 17.09.2010	Jöbnitz
080521	11.01.2010 - 13.01.2010	Sennfeld
080522	13.01.2010 - 15.01.2010	Sennfeld
080523	01.02.2010 - 03.02.2010	Sennfeld
080524	03.02.2010 - 05.02.2010	Sennfeld
080525	15.02.2010 - 17.02.2010	Sennfeld
080526	08.03.2010 - 10.03.2010	Sennfeld
080528	03.05.2010 - 05.05.2010	Sennfeld
080530	07.06.2010 - 09.06.2010	Sennfeld
080531	28.06.2010 - 30.06.2010	Sennfeld
080532	19.07.2010 - 21.07.2010	Sennfeld
080533	06.09.2010 - 08.09.2010	Sennfeld
080534	27.09.2010 - 29.09.2010	Sennfeld
080536	25.10.2010 - 27.10.2010	Sennfeld
080538	29.11.2010 - 01.12.2010	Sennfeld

ETM**Elektrische Ausrüstung von Maschinen – Ändern, Instandhalten und Prüfen****Dauer**

3 Tage

Zielgruppe

Elektrofachkräfte

Voraussetzungen

Vorherige Teilnahme am Seminar ETG bzw. ET1.

Ziele

Die Teilnehmer erwerben in diesem Seminar Kenntnisse über die elektrische Ausrüstung von Maschinen. Sie sollen Instandsetzungen und Änderungen an Maschinen und deren Schutzeinrichtungen unter Beachtung geltender technischer Regeln sicher durchführen.

Inhalte

- Begriffe zur Maschinensteuerung
- Schutzeinrichtungen
- Elektrische Ausrüstung von Maschinen
- Praktische Durchführung von Prüfungen an Maschinen
- Sicherheitstechnische Bewertung von Maschinen
- Rechtsgrundlagen
- Praxisbeispiele

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060384	08.02.2010 - 10.02.2010	Schierke
060383	08.03.2010 - 10.03.2010	Schierke
060385	22.11.2010 - 24.11.2010	Schierke
060379	22.03.2010 - 24.03.2010	Schwelm
060381	12.04.2010 - 14.04.2010	Schwelm
060382	04.10.2010 - 06.10.2010	Schwelm
060380	29.11.2010 - 01.12.2010	Schwelm

Nr.	Termine BGM	Ort
081027	10.02.2010 - 12.02.2010	Bad Bevensen
081479	10.11.2010 - 12.11.2010	Bad Bevensen
081028	08.12.2010 - 10.12.2010	Bad Bevensen
080539	05.05.2010 - 07.05.2010	Sennfeld
080540	21.07.2010 - 23.07.2010	Sennfeld
081478	06.10.2010 - 08.10.2010	Sennfeld



ETPA

Elektrotechnik Anlagenprüfung – Prüfen ortsfester elektrischer Anlagen und Betriebsmittel

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Elektrofachkräfte

Voraussetzungen

Abgeschlossene Ausbildung in einem elektrotechnischen Beruf oder gleichwertige Kenntnisse durch langjährige Tätigkeit in der Instandsetzung, Reparatur und Änderung elektrischer Anlagen. Vorherige Teilnahme am Seminar ETG bzw. ET1.

Ziele

Die Teilnehmer kennen die wichtigsten Vorschriften und Regeln für das Prüfen ortsfester elektrischer Anlagen und Betriebsmittel nach Instandsetzung, Änderung sowie der wiederkehrenden Prüfung und wenden diese in der Praxis an.

Inhalte

- Feststellen des ordnungsgemäßen Zustandes elektrischer Anlagen und Betriebsmittel (Rechtsgrundlagen, Prüfumfang, Prüffristen, Übersicht der Schutzmaßnahmen)
- Elektrische Gefährdungen beim Prüfen
- Messpraktikum
- Dokumentation
- Auswertung/Erfahrungsaustausch

Hinweis

Der Schwerpunkt des Seminars liegt im Messpraktikum. Dafür sind der erste halbe und der gesamte zweite Tag vorgesehen. An zahlreichen Übungsaufgaben lernt der Teilnehmer die Notwendigkeit elektrischer Prüfungen und die inhaltlichen Zusammenhänge kennen, um die Aufgaben als Elektrofachkraft mit hoher Verantwortung umsetzen zu können.

Für Personen, deren Aufgabenschwerpunkt im Bereich der Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel liegt, wird das Seminar ETPG (S. 160) angeboten.

Informationen zur Qualifizierung von befähigten Personen finden Sie auf Seite 110.

Nr.	Termine	Ort
060386	27.01.2010 - 29.01.2010	Schierke
060393	22.02.2010 - 24.02.2010	Schierke
060387	24.03.2010 - 26.03.2010	Schierke
060388	03.05.2010 - 05.05.2010	Schierke
060391	01.11.2010 - 03.11.2010	Schierke
060392	20.12.2010 - 22.12.2010	Schierke
060389	14.06.2010 - 16.06.2010	Schwelm
060390	01.09.2010 - 03.09.2010	Schwelm



ETPG

Elektrotechnik Geräteprüfung – Prüfen ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel



Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Elektrofachkräfte

Voraussetzungen

Abgeschlossene Ausbildung in einem elektrotechnischen Beruf oder gleichwertige Kenntnisse durch langjährige Tätigkeit beim Reparieren, Instandsetzen und Prüfen von ortsveränderlichen Betriebsmitteln nach VDE 0701/702. Vorherige Teilnahme am Seminar ETG bzw. ET1.

Ziele

Die Teilnehmer kennen die wichtigsten Vorschriften und Regeln für das Prüfen ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel und wenden diese in der Praxis an.

Inhalte

- Feststellen des sicheren elektrischen Zustandes ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel (Rechtsgrundlagen, Prüfumfang, Prüf Fristen, Übersicht der Schutzklassen)
- Elektrische Gefährdungen beim Prüfen
- Der Werkstattprüfplatz
- Messpraktikum
- Dokumentation
- Auswertung/Erfolgskontrolle/Erfahrungsaustausch

Hinweis

Der Schwerpunkt des Seminars liegt im Messpraktikum. Dafür sind der erste halbe und der gesamte zweite Tag vorgesehen. An zahlreichen Übungsaufgaben lernt der Teilnehmer die Notwendigkeit elektrischer Prüfungen und die inhaltlichen Zusammenhänge kennen, um die Aufgaben als Elektrofachkraft mit hoher Verantwortung umsetzen zu können. Für elektrotechnisch unterwiesene Personen ist das Seminar nicht ausgerichtet, da dieser Personenkreis nicht eigenverantwortlich tätig ist und seine Aufgaben sehr eingeschränkt sind. Für Personen, deren Aufgabenschwerpunkt im Bereich der Prüfung ortsfester elektrischer Anlagen und Betriebsmittel liegt, wird das Seminar ETPA (S. 159) angeboten. Informationen zur Qualifizierung von befähigten Personen finden Sie auf Seite 110.

Nr.	Termine	Ort
060400	01.03.2010 - 03.03.2010	Schierke
060401	26.04.2010 - 28.04.2010	Schierke
060402	21.06.2010 - 23.06.2010	Schierke
060403	18.08.2010 - 20.08.2010	Schierke
060404	18.10.2010 - 20.10.2010	Schierke
060405	13.12.2010 - 15.12.2010	Schierke
060394	13.01.2010 - 15.01.2010	Schwelm
060395	15.03.2010 - 17.03.2010	Schwelm
060396	26.05.2010 - 28.05.2010	Schwelm
060397	09.06.2010 - 11.06.2010	Schwelm
060398	20.09.2010 - 22.09.2010	Schwelm
060399	10.11.2010 - 12.11.2010	Schwelm



ETPC

Elektrotechnik Prüfung komplett – Prüfen elektrischer Anlagen und Betriebsmittel

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Elektrofachkräfte

Voraussetzungen

Vorherige Teilnahme am Seminar ETG bzw. ET1.

Ziele

Die Teilnehmer kennen die wichtigsten Vorschriften und Regeln für das Prüfen ortsfester und ortsveränderlicher elektrischer Anlagen und Betriebsmittel nach Instandsetzung, Änderung sowie der wiederkehrenden Prüfung und wenden diese in der Praxis an.

Inhalte

- Feststellen des sicheren elektrischen Zustandes ortsfester und ortsveränderlicher elektrischer Anlagen und Betriebsmittel (Rechtsgrundlagen, Prüfumfang, Prüf Fristen, Übersicht der Schutzklassen)
- Elektrische Gefährdungen beim Prüfen
- Der Werkstattprüfplatz
- Messpraktikum
- Dokumentation
- Auswertung/Erfolgskontrolle/Erfahrungsaustausch

Hinweis

Der Schwerpunkt des Seminars liegt im Messpraktikum. Dafür sind der erste halbe und der gesamte zweite Tag vorgesehen. An zahlreichen Übungsaufgaben lernt der Teilnehmer die Notwendigkeit elektrischer Prüfungen und die inhaltlichen Zusammenhänge kennen, um die Aufgaben als Elektrofachkraft mit hoher Verantwortung umsetzen zu können. Für elektrotechnisch unterwiesene Personen ist das Seminar nicht ausgerichtet, da dieser Personenkreis nicht eigenverantwortlich tätig ist und seine Aufgaben sehr eingeschränkt sind. Informationen zur Qualifizierung von befähigten Personen finden Sie auf Seite 110.

Nr.	Termine	Ort
080541	18.01.2010 - 20.01.2010	Sennfeld
080542	17.02.2010 - 19.02.2010	Sennfeld
080543	10.03.2010 - 12.03.2010	Sennfeld
080544	14.04.2010 - 16.04.2010	Sennfeld
080545	19.05.2010 - 21.05.2010	Sennfeld
080546	30.06.2010 - 02.07.2010	Sennfeld
080547	14.07.2010 - 16.07.2010	Sennfeld
080548	08.09.2010 - 10.09.2010	Sennfeld
080550	27.10.2010 - 29.10.2010	Sennfeld
080551	17.11.2010 - 19.11.2010	Sennfeld
080549	01.12.2010 - 03.12.2010	Sennfeld
080552	13.12.2010 - 15.12.2010	Sennfeld



ETAUS

Arbeiten unter Spannung an elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Führungskräfte, Verantwortliche Elektrofachkräfte, Elektrofachkräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Voraussetzungen

Vorherige Teilnahme am Seminar ETG bzw. ET1.

Ziele

Die Teilnehmer sollen die Bestimmungen zum Arbeiten unter Spannung (AuS) kennen. Es werden die Voraussetzungen für die Einführung des AuS im Betrieb vermittelt. Die organisatorischen und personellen Voraussetzungen für die Einführung von AuS in die Praxis werden erarbeitet. Die im Seminar erworbenen Kenntnisse werden durch eine Prüfung nachgewiesen.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen (BGV A3, BGR A3, VDE 0105 Teil 100)
- Elektrische Gefährdungen, Unfälle
- Beteiligte Personen und deren Verantwortung bei Vorbereitung und Durchführung von AuS
- Die 3 Bausteine des AuS:
 - organisatorische Voraussetzungen
 - personelle Anforderungen
 - Werkzeuge, Schutz- und Hilfsmittel
- Prüfung

Hinweis

Die nach BGR A3 erforderliche praktische Spezialausbildung wird im Seminar nicht vermittelt.

Nr.	Termine	Ort
081013	28.04.2010 - 30.04.2010	Bad Bevensen
081014	25.08.2010 - 27.08.2010	Bad Bevensen
081480	13.10.2010 - 15.10.2010	Bad Bevensen
080519	03.03.2010 - 05.03.2010	Sennfeld
080520	09.06.2010 - 11.06.2010	Sennfeld
081481	15.12.2010 - 17.12.2010	Sennfeld

EMF

Elektromagnetische Felder

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsingenieure, Konstrukteure, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer kennen die Begriffe, Zusammenhänge und Beurteilungskriterien hinsichtlich des Auftretens elektromagnetischer Felder. Biologische Wirkungen auf Menschen (EMF) sowie technische Auswirkungen auf Maschinen und Anlagen (EMV) können beurteilt werden.

Inhalte

- Auftreten und Vorkommen elektromagnetischer Felder in Umwelt und Technik
- Physikalisch-technische Grundlagen
- Biologische Wirkungen auf den Menschen
- Technische Auswirkungen auf Maschinen und Anlagen
- Durchführung von Messungen
- Messergebnisse und deren Bewertung
- Bestehende europäische Regelungen, Gesetze und Vorschriften

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060355	28.04.2010 - 30.04.2010	Schwelm

Nr.	Termine BGM	Ort
081269	10.03.2010 - 12.03.2010	Bad Wilsnack
081271	10.05.2010 - 12.05.2010	Bad Wilsnack
081270	01.09.2010 - 03.09.2010	Bad Wilsnack



GAL Galvanotechnik

Dauer
3 Tage

Zielgruppe

Unternehmer und Vorgesetzte, Mitarbeiter aus Bereichen von Anlagen der Oberflächenbehandlung (Galvanik), Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer sollen galvanik-spezifische Gefährdungen erkennen und daraus geeignete Schutzmaßnahmen ableiten können. Daneben lernen sie für die Galvanik wichtige rechtliche Grundlagen kennen.

Inhalte

- Gefahrstoffverordnung
- Arbeitsstoffe in der Galvanotechnik
- Arbeitsmedizinische Vorsorge, Berufskrankheiten
- Gefährdungsbeurteilung
- Unfälle in der Galvanotechnik
- Hautschutz, Persönliche Schutzausrüstungen
- Betriebsanweisung, Unterweisung
- Belastungen im Arbeitsbereich Galvanik
- Abwasserbehandlung

Hinweis

Lackierverfahren und Pulverbeschichten werden nicht behandelt. Dafür wird das Seminar LACK (S. 146) angeboten.

Nr.	Termine	Ort
080211	24.02.2010 - 26.02.2010	Eppstein
080212	22.09.2010 - 24.09.2010	Eppstein
080239	26.04.2010 - 28.04.2010	Illertissen
080240	17.11.2010 - 19.11.2010	Illertissen
080560	05.07.2010 - 07.07.2010	Sennfeld

HART Härten

Dauer
3 Tage

Zielgruppe

Mitarbeiter aus Betriebsbereichen der Wärmebehandlung zum Bedienen, Warten und Instandsetzen, mittlere technische Führungskräfte, Meister, Vorarbeiter, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsratsmitglieder, Arbeitsvorbereiter, Konstrukteure

Ziele

Die Teilnehmer sollen nach Abschluss des Workshops in der Lage sein, die für Betriebsbereiche der Wärmebehandlung typischen Unfall- und Gesundheitsgefahren zu erkennen, die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen zu treffen und so für ihre eigene Sicherheit und die ihrer Mitarbeiter zu sorgen.

Inhalte

- Wärmebehandlungsöfen
 - Schutzgas
 - Vakuum
 - Induktion
- Abschreckmedien
 - Öl
 - Polymer
 - Salz
- Gefahrstoffe in der Härterei
- Unfälle in Härterei betriebe

Nr.	Termine	Ort
080010	17.03.2010 - 19.03.2010	Stuttgart
080011	28.04.2010 - 30.04.2010	Stuttgart
080013	14.06.2010 - 16.06.2010	Stuttgart
080014	16.06.2010 - 18.06.2010	Stuttgart
081477	28.07.2010 - 30.07.2010	Stuttgart
080015	15.09.2010 - 17.09.2010	Stuttgart
080016	13.10.2010 - 15.10.2010	Stuttgart
080017	27.10.2010 - 29.10.2010	Stuttgart
080038	06.12.2010 - 08.12.2010	Stuttgart



HHO

Hochofenbetriebe einschließlich Sinteranlagen

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Technische Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer sollen Gefährdungen in ihrem Betriebs- und Arbeitsbereich erkennen, Schutzziele festlegen und geeignete Maßnahmen zur Beseitigung bzw. Verringerung ableiten, vorschlagen und durchführen lassen. Sie sollen daher spezielle Vorschriften und Regeln – vor allem im Hinblick auf Gefährdungsschwerpunkte im eigenen Zuständigkeitsbereich – kennen und anwenden. Die Teilnehmer sollen die eigene Verantwortung im Bereich des Arbeitsschutzes kennen und wahrnehmen.

Inhalte

- Erkennen und Einschätzen von Gefährdungen im Hochofenbetrieb und in Sinteranlagen, Unfallschwerpunkte und Gesundheitsgefahren, Gefährdungsermittlung und Maßnahmen
- Innerbetriebliche Transportsysteme
- Verkettete Anlagen
- Lagerung in Silos und Bunkern
- Gefahren an der Gicht und Möllierung
- Umgang mit und Transport von feuerflüssigen Massen
- Sicherheitsmaßnahmen bei Instandsetzungsarbeiten an Hochöfen, Winderhitzern, Gichtgasleitungen und Staubsäcken
- Prüfen von Einrichtungen
- Gefährdungen durch spezifische Arbeitsstoffe, z.B. Stäube, Gase
- Physikalische Einwirkungen, z.B. Lärm, Hitze
- Ergonomische Gesichtspunkte
- Persönliche Schutzausrüstungen

- Betriebsanweisungen und Unterweisung der Mitarbeiter
- Bemerkenswerte Unfälle und Ereignisse in Hochofenbetrieben
 - Unfall/Explosion Cardiff
 - Umweltverschmutzung durch „Durchbläser“

Nr.	Termine	Ort
060489	13.01.2010 - 15.01.2010	Nümbrecht
060490	08.02.2010 - 10.02.2010	Nümbrecht

HST Stahlerzeugung

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Technische Führungskräfte (Ingenieure, Techniker, Meister), Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, Betriebsratsmitglieder aus Stahlwerken

Ziele

Die Teilnehmer sollen Gefährdungen in ihrem Betriebs- und Arbeitsbereich erkennen, geeignete Maßnahmen zur Beseitigung bzw. Verringerung ableiten und vorschlagen bzw. durchführen lassen. Sie sollen Vorschriften und Regeln – vor allem im Hinblick auf Gefährdungsschwerpunkte im eigenen Zuständigkeitsbereich – kennen und anwenden. Die Teilnehmer sollen die eigene Verantwortung im Bereich des Arbeitsschutzes kennen und wahrnehmen.

Inhalte

- Unfallschwerpunkte in Stahlwerken und rechtliche Grundlagen im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Besondere Problematik in der Stahlerzeugung
- Beispielhafte Erarbeitung von Gefährdungsbeurteilungen der einzelnen Fertigungsstufen hinsichtlich Unfall- und Gesundheitsgefährdungen an Arbeitsplätzen
 - im Stahlwerk (Konverter, Lichtbogen usw.)
 - beim Strangguss (Übergabestation, Gießbetrieb, Adjustage)
- Persönliche Schutzausrüstung
- Ergonomische Gesichtspunkte anhand von Beispielen
- Betriebsanweisungen und Unterweisungen der Mitarbeiter
- Verantwortung der Führungskräfte für den Arbeits- und Gesundheitsschutz

Nr.	Termine	Ort
060492	24.02.2010 - 26.02.2010	Nümbrecht



HNE NE-Metallerzeugung

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Technische Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer sollen Gefährdungen in ihrem Betriebs- und Arbeitsbereich erkennen, Schutzziele festlegen und geeignete Maßnahmen zur Beseitigung bzw. Verringerung ableiten und vorschlagen bzw. durchführen lassen.

Inhalte

- Unfallstatistik
- Erkennen und Einschätzen von Gefährdungen in NE-Metallbetrieben
- Unfallschwerpunkte und Gefährdungsermittlung bei der Metallgewinnung
 - Umgang und Transport mit feuerflüssigen Massen
- Unfallschwerpunkt und Gefährdungsermittlung im Schmelzbetrieb
 - Kokillenguss/Strangguss
 - Gussbearbeitung
- Unfallschwerpunkte und Gefährdungsermittlung bei der Weiterverarbeitung
 - Walzwerke
 - Ziehereien
 - Pressereien
- Persönliche Schutzausrüstung
- Durchführung von Belastungsermittlungen
- Erarbeiten von Betriebsanweisungen/-anleitungen
- Unterweisung
- Erkennen und Einschätzen von Gesundheitsgefahren in NE-Metallbetrieben
 - Spezifische Gefahrstoffe
- Ergonomische Gesichtspunkte

Nr.	Termine	Ort
060491	24.03.2010 - 26.03.2010	Nümbrecht

HW Walzwerke

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Technische Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer sollen Gefährdungen in ihrem Betriebs- und Arbeitsbereich erkennen, Schutzziele festlegen und geeignete Maßnahmen zur Beseitigung bzw. Verringerung ableiten, vorschlagen und durchführen lassen.

Inhalte

- Gefährdungsermittlung
 - direkt – indirekt
 - Schutzzielbetrachtung
 - Maßnahmenüberlegungen
 - G-P-Modell
- Beispiele zu Gefährdungen
 - am Ofen
 - an der Walzstraße
 - in der Adjustage
- Unfallgeschehen bei Transport und Lagerung
 - Fallstudie Unfalluntersuchung
 - Ableitung von Schutzmaßnahmen
- Gesundheitsschutz
 - Gefährdungen durch Arbeitsverfahren und Arbeitsstoffe
 - Schutzmaßnahmen

Nr.	Termine	Ort
060493	03.03.2010 - 05.03.2010	Schwelm
060494	07.06.2010 - 09.06.2010	Schwelm
060495	08.09.2010 - 10.09.2010	Schwelm



GI Gießereien

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Mitarbeiter aus Gießereien, Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte, Sicherheitsbeauftragte, Betriebsratsmitglieder, Unternehmer

Ziele

Die Teilnehmer sollen gießereispezifische Gefährdungen erkennen und Schutzmaßnahmen erarbeiten können.

Inhalte

- Gefährdungen und Schutzmaßnahmen
 - beim Formen und Kernmachen einschließlich Sandaufbereitung
 - beim Schmelzen, Gießen und Flüssigeisentransport einschließlich Pfannenwirtschaft
 - beim Ausleeren, Strahlen und Putzen
- Erkennen weiterer Gefährdungen
 - beim Transport
 - durch Gießereimaschinen und -anlagen
- Persönliche Schutzausrüstungen
- Gesundheitsgefahren und Berufskrankheiten
- Instandhaltung
- Verantwortung

Hinweis

Das Thema „Druckguss“ wird in diesem Seminar nicht behandelt. Dafür wird das Seminar GINE (S. 172) angeboten.



Quelle: Eßbach, MMBG

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060443	17.03.2010 - 19.03.2010	Nümbrecht

Nr.	Termine BGM	Ort
080133	07.06.2010 - 09.06.2010	Eppstein
080134	18.10.2010 - 20.10.2010	Eppstein
080255	28.04.2010 - 30.04.2010	Illertissen
080411	13.09.2010 - 15.09.2010	Jöbnitz

GIGF Gefahrstoffe in Eisengießereien

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Unternehmer, Führungskräfte und Mitarbeiter, die mit der Umsetzung der Gefahrstoffverordnung betraut sind, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsratsmitglieder

Voraussetzungen

Grundkenntnisse über Gefahrstoffe und das Gefahrstoffrecht, wie sie z.B. im Seminar GF1 vermittelt werden.

Ziele

Die Teilnehmer sollen gefahrstoffspezifische Gefährdungen der Gießerei erkennen und Schutzmaßnahmen erarbeiten können.

Inhalte

- Gefahrstoffverordnung – Grenzwerte
- Gefahrstoffe im Modellbau
- Gefahrstoffe in Formerei und Kernmacherei
- Gefahrstoffe im Schmelz- und Gießereibetrieb
- Gefahrstoffe bei der Gussbearbeitung
- Gesundheitsgefahren in Gießereien aus der Sicht des Arbeitsmediziners
- Vermeidung und Entsorgung von Abfällen

Hinweis

Das Thema „Gefahrstoffe im Druckguss“ wird in diesem Seminar nicht behandelt. Dafür wird das Seminar GINE (S. 172) angeboten.



Quelle: Eßbach, MMBG

Nr.	Termine	Ort
080135	20.10.2010 - 22.10.2010	Eppstein
080564	23.06.2010 - 25.06.2010	Sennfeld



GINE

NE-Gießereien

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Beschäftigte und Sicherheitsbeauftragte in NE-Gießereien und Druckgießereien, Vorgesetzte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer sollen gießereispezifische Gefährdungen gebräuchlicher Gießverfahren erkennen und Schutzmaßnahmen erarbeiten können.

Inhalte

- Arbeiten mit Vorschriften
- Gefährdungen und Schutzmaßnahmen beim
 - Sandguss
 - Kokillenguss
 - Druckguss
 - Strangguss einschließlich Form- und Kernherstellung, Sandaufbereitung
 - Schmelzen, Gießen, Flüssigmetalltransport
 - Ausleeren, Strahlen und Putzen
 - Gussnachbearbeitung
 - Transport und Lagerung
- Gesundheitsgefahren
- Arbeiten im Lärm
- Beispiele der Unfallverhütung
- Einsatz und Auswahl von Persönlicher Schutzausrüstung
- Verantwortung

Nr.	Termine	Ort
080256	27.09.2010 - 29.09.2010	Illertissen
080565	19.05.2010 - 21.05.2010	Sennfeld

FP Fertigungsplanung

Dauer

5 Tage

Zielgruppe

Mitarbeiter, die neu mit der Planung von Fertigungsanlagen, Fertigungsabläufen, Arbeitsplätzen und Instandhaltung betraut sind, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer gewinnen einen Überblick über die wichtigsten bei der Fertigungsplanung anzuwendenden Regelwerke im Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Inhalte

- Gestaltung von Hallenlayout und Arbeitsplätzen
- Schutzmaßnahmen bei Instandhaltungsarbeiten
- Lärminderung an Produktionseinrichtungen
- Gefahrstoffe und Explosionsschutz
- Errichtung von Anlagen aus Maschinen
- Ergonomie zur Arbeitsplatzgestaltung
- Lagereinrichtungen, Verkehrswege

Nr.	Termine	Ort
081279	22.02.2010 - 26.02.2010	Bad Wilsnack
081280	31.05.2010 - 04.06.2010	Bad Wilsnack
081281	15.11.2010 - 19.11.2010	Bad Wilsnack
080753	11.01.2010 - 15.01.2010	Lengfurt
080754	08.03.2010 - 12.03.2010	Lengfurt
080755	28.06.2010 - 02.07.2010	Lengfurt
080756	06.09.2010 - 10.09.2010	Lengfurt
080757	11.10.2010 - 15.10.2010	Lengfurt
080758	29.11.2010 - 03.12.2010	Lengfurt



NUP

Neu- und Umbauplanungen

Dauer

5 Tage

Zielgruppe

Unternehmer, Führungskräfte/Fachkräfte aus den Bereichen Gebäudeplanung, Facilitymanagement, Bauleiter, Koordinatoren, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer erwerben erweiterte Kenntnisse der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes für die Neu- und Umgestaltung von Arbeitsstätten.

Sie lernen, dass frühzeitige und übergreifende Planungen der baulichen Voraussetzungen spätere Arbeiten am Bauwerk erleichtern, erhöhte Risiken durch ungeplante Arbeiten vermeiden und ergonomische Arbeitsbedingungen schaffen.

Inhalte

- Partner im Planungsprozess
- Koordination mehrerer Gewerke
- Vorbeugender Brandschutz
- Lärminderung durch technische und raumakustische Maßnahmen
- Bauliche Einrichtungen, Anforderungen an Arbeitsstätten
- Beleuchtung, Klima und Lüftungstechnische Anlagen
- Lagerung Gefahrstoffe, Kontaminierte Bereiche

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060717	22.02.2010 - 26.02.2010	Schwelm
060718	21.06.2010 - 25.06.2010	Schwelm
060719	13.12.2010 - 17.12.2010	Schwelm

Nr.	Termine BGM	Ort
081360	19.04.2010 - 23.04.2010	Bad Wilsnack
081361	13.09.2010 - 17.09.2010	Bad Wilsnack
080617	03.05.2010 - 07.05.2010	Sennfeld
080616	30.08.2010 - 03.09.2010	Sennfeld
080618	08.11.2010 - 12.11.2010	Sennfeld

Seminare zur Konstruktion

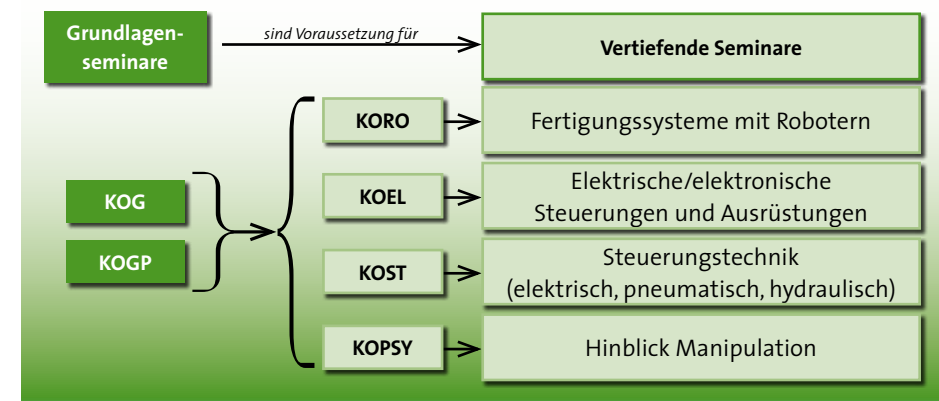
Die Seminare zur Konstruktion sind in Grundlagenseminare und vertiefende Seminare unterteilt.

Grundlagenseminare zur Konstruktion sind die Seminare „Maschinenkonstruktion - Grundlagen“ **KOG** und „Maschinenkonstruktion – Grundlagen mit verstärktem Praxisteil“ **KOGP**. Sie sind grundsätzlich Voraussetzung zur Teilnahme an den aufbauenden Seminaren. KOG bietet als dreitägiges Seminar den Einstieg für den Mitarbeiter, der einen kompletten Einstieg in die Thematik erwartet. KOGP als fünftägiges Grundlagenseminar bietet zusätzlich zu KOG die Möglichkeiten zum Vertiefen des Konstruktionsprozesses sowie eine Vertiefung des Einsatzes der Maschine beim späteren Betreiber. Hat der Teilnehmer bereits Kenntnisse im sicherheitsgerechten Konstruieren, können die aufbauenden Seminare auch ohne vorherige Teilnahme an den vorgenannten Grundlagenseminaren besucht werden.

Die vertiefenden Seminare können einzeln oder auch in Kombination besucht werden. In jedem dieser Seminare werden spezielle Fachthemen aus dem Konstruktionsprozess tief greifend behandelt. Von besonderer Bedeutung ist dabei das Seminar „Konstruktion sicherheitsbezogener Steuerungen von Maschinen“ **KOST**, da es dem Konstrukteur ermöglicht, die Anforderungen an die sicherheitsbezogenen Steuerungen zu definieren. Der Konstrukteur mit elektrotechnischer Ausrichtung kann dann die Steuerungstechnik im Seminar „Elektrische und elektronische Steuerungen“ **KOEL** vertiefen. Konstrukteure mit mechanischen Zielen können neben den Grundlagenseminaren KOG oder KOGP die Seminare KOST und „Sicherheitskonzepte in der praktischen Umsetzung“ **KOPSY** besuchen. Mit dem Seminar KOPSY werden dem erfahrenen Konstrukteur Hilfsmittel aufgezeigt, das Sicherheits- und Bedienkonzept der Maschine auf das Verhalten der Bediener hin zu optimieren.

Allen Konstrukteuren, die die Verkettung von Maschinen zu Integrierten Fertigungssystemen oder Robotersystemen vertiefen möchten, bietet sich das Seminar „Schutzkonzepte für die Fertigung mit Robotern“ **KORO** an.

Abfolge und Aufbau der Seminare zur Konstruktion von Maschinen





KOG

Maschinenkonstruktion – Grundlagen

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Konstrukteure von Maschinen/Anlagen sowie Betriebsmittelkonstrukteure; Mitarbeiter, die für die Konzipierung, Änderung und Automatisierung von Maschinen/Anlagen zuständig oder verantwortlich sind; Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsratsmitglieder, Planer

Ziele

Die Teilnehmer lernen systematische Methoden, Vorschriften und Normen für die sichere Konstruktion von Maschinen, Anlagen und Betriebsmitteln kennen und diese zielgerichtet anzuwenden.

Inhalte

- Einführung in den europäischen Binnenmarkt, europäische Richtlinien und Normen
- Nationale Umsetzung der europäischen Rechtsgrundlagen
- Strategie zur Konzipierung sicherer Maschinen „Von der Festlegung der Grenzen bis zur CE-Kennzeichnung“ – Risikobeurteilung
- Anforderungen an und Auswahl von Schutzzeineinrichtungen, Anforderungen an Steuerungen
- Vorgehensweise bei wesentlichen Änderungen von Maschinen und bei der Verkettung von Anlagen
- Beispiele aus der Praxis

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060085	25.01.2010 - 27.01.2010	Nümbrecht
060086	28.04.2010 - 30.04.2010	Nümbrecht
060087	15.09.2010 - 17.09.2010	Nümbrecht
060088	15.12.2010 - 17.12.2010	Nümbrecht

Nr.	Termine BGM	Ort
081073	01.02.2010 - 03.02.2010	Bad Bevensen
081074	15.11.2010 - 17.11.2010	Bad Bevensen
080841	18.01.2010 - 20.01.2010	Lengfurt
080842	15.02.2010 - 17.02.2010	Lengfurt
080843	22.03.2010 - 24.03.2010	Lengfurt
080844	24.03.2010 - 26.03.2010	Lengfurt
080845	10.05.2010 - 12.05.2010	Lengfurt
080846	07.06.2010 - 09.06.2010	Lengfurt
080848	12.07.2010 - 14.07.2010	Lengfurt
080849	13.09.2010 - 15.09.2010	Lengfurt
080850	15.09.2010 - 17.09.2010	Lengfurt
080851	11.10.2010 - 13.10.2010	Lengfurt
080852	22.11.2010 - 24.11.2010	Lengfurt

KOGP Maschinenkonstruktion – Grundlagen mit verstärktem Praxisteil

Dauer

5 Tage

Zielgruppe

Verantwortliche mit geringen Erfahrungen im Umgang mit automatisierten Fertigungssystemen vorwiegend aus den Bereichen Fertigungsplanung, Fertigung und Instandhaltung; Instandhaltungspersonal, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsratsmitglieder, Planer

Ziele

Die Teilnehmer sollen Gefährdungen und Gefährdungssituationen an oder durch automatisierte Fertigungssysteme am Beispiel eines Fertigungssystems mit einem Industrieroboter ermitteln und bewerten können sowie daraus Schutzziele und Maßnahmen zur Risikominderung ableiten und Wege zur Umsetzung kennen.

Inhalte

- Einführung in den europäischen Binnenmarkt, europäische Richtlinien und Normen
- Nationale Umsetzung der europäischen Rechtsgrundlagen
- Strategie zur Konzipierung sicherer Maschinen „Von der Festlegung der Grenzen bis zur CE-Kennzeichnung“ – Gefahrenanalyse
- Anforderungen und Auswahl von Steuerungen und Schutzzeineinrichtungen
- Vorgehensweise bei wesentlichen Änderungen von Maschinen und bei der Verkettung von Anlagen
- Beispiele aus der Praxis
- Steuerungseinrichtungen und Überwachungskomponenten

- Risikominderung durch sicherheitstechnische Gestaltung von automatisierten Fertigungssystemen (Schutzmaßnahmen)
- Aufbau, Probebetrieb, Betreiben und Instandhaltung
- Praktische Übungen an Beispielen automatisierter Fertigungssysteme

Nr.	Termine	Ort
081075	15.02.2010 - 19.02.2010	Bad Bevensen
080853	22.03.2010 - 26.03.2010	Bad Bevensen
081076	12.04.2010 - 16.04.2010	Bad Bevensen
080854	03.05.2010 - 07.05.2010	Bad Bevensen
081077	14.06.2010 - 18.06.2010	Bad Bevensen
081078	30.08.2010 - 03.09.2010	Bad Bevensen
080855	20.09.2010 - 24.09.2010	Bad Bevensen
081079	04.10.2010 - 08.10.2010	Bad Bevensen
081080	29.11.2010 - 03.12.2010	Bad Bevensen



EUMA

Sichere Maschinen in Europa

Dauer

1 Tag

Zielgruppe

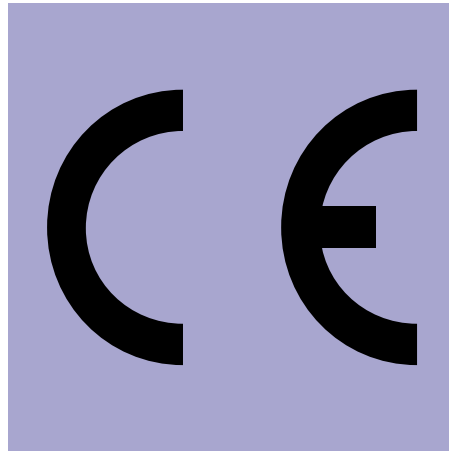
Projektingenieure, Maschinen- und Anlagenbauer, Einkäufer, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Führungskräfte, Betriebsratsmitglieder, Unternehmer

Ziele

Die Teilnehmer sollen die europäischen und deutschen Vorschriften für das Herstellen, Inverkehrbringen, Einkaufen, Inbetriebnehmen und Benutzen von Maschinen kennen und richtig anwenden können.

Inhalte

- Rechtsgrundlagen für sichere Maschinen im Überblick
- Entwerfen und Bauen von Maschinen
- Benutzen von Maschinen
- Richtiges Bestellen von Maschinen und maschinellen Komponenten
- Umbauen / Verändern von Maschinen und Anlagen durch Betreiber
- Anwendung der Vorschriften in der Praxis
- Diskussion und Erfahrungsaustausch



Nr.	Termine	Ort
060929	25.05.2010 - 25.05.2010	Nümbrecht
060930	02.11.2010 - 02.11.2010	Nümbrecht

KOST

Konstruktion sicherheitsbezogener Steuerungen von Maschinen

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Konstrukteure aus dem Fertigungsanlagen- und Maschinenbau, Projektingenieure

Schwerpunkt

Hydraulische und pneumatische Steuerungen

Voraussetzungen

- Erfahrungen insbesondere in der pneumatischen und hydraulischen Steuerungstechnik.
- Kenntnisse europäischer Richtlinien und Normen.

Empfehlung: Vorherige Teilnahme am Seminar KOG oder KOGP.

Ziele

Die Teilnehmer lernen die Umsetzung der Anforderungen einer Risikoanalyse in die jeweilige Steuerungskategorie, in den jeweiligen Performance Level und die Anwendung sicherheitsgerichteter Komponenten (Mechanik, Hydraulik, Pneumatik).

Inhalte

- Umsetzung der Steuerungskategorien gem. DIN EN 954-1 sowie des Performance Levels PL gem. DIN EN ISO 13849-1 für mechanische, hydraulische und pneumatische Steuerungen
- MTF, DC, CCF
- Abgrenzung und Bedeutung der Safety Integrity Level gem. DIN EN 62061
- Anwendung von Sicherheitssteuerungen
- NOT-HALT/NOT-AUS-Konzept
- Schaltungsbeispiele und Besonderheiten pneumatischer und hydraulischer Steuerungen
- Beispiele aus der Praxis

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060526	15.03.2010 - 17.03.2010	Nümbrecht
060527	10.11.2010 - 12.11.2010	Nümbrecht

Nr.	Termine BGM	Ort
080867	14.04.2010 - 16.04.2010	Lengfurt
080868	31.05.2010 - 02.06.2010	Lengfurt
080869	13.10.2010 - 15.10.2010	Lengfurt
080870	08.12.2010 - 10.12.2010	Lengfurt



KORO

Schutzkonzepte für die Fertigung mit Robotern

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Maschinen- und Anlagenkonstrukteure; Mitarbeiter, die für die Konzeption, Änderung, Automatisierung und Abnahme von Maschinen und Anlagen zuständig oder verantwortlich sind.

Voraussetzungen

Vorherige Teilnahme an den Seminaren KOG oder KOGP.

Ziele

Die Teilnehmer sollen lernen, Gefährdungen zu erkennen und unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen geeignete Maßnahmen zur Risikominderung ableiten können, die bei der Konstruktion und Projektierung von Industrieroboter-Applikationen zu beachten sind.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen
- Strategiekonzept nach DIN EN ISO 12100
 - Schwerpunkt Roboter
- Konstruktive Schutzmaßnahmen
- Risikomindernde Schutzmaßnahmen nach DIN EN ISO 10218 und DIN EN ISO 11161
- Kollaborierende und kooperierende Roboter
- Sicheres Betreiben von Robotersystemen
- Erarbeitung eines Schutzkonzeptes für eine Roboter-Fertigungszelle
- Beispiele aus der Praxis

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060089	27.01.2010 - 29.01.2010	Nümbrecht
060090	26.04.2010 - 28.04.2010	Nümbrecht
060091	25.08.2010 - 27.08.2010	Schierke

Nr.	Termine BGM	Ort
080860	24.02.2010 - 26.02.2010	Lengfurt
080861	28.04.2010 - 30.04.2010	Lengfurt
080866	23.06.2010 - 25.06.2010	Lengfurt
080862	07.07.2010 - 09.07.2010	Lengfurt
080863	08.09.2010 - 10.09.2010	Lengfurt
080864	27.10.2010 - 29.10.2010	Lengfurt
080865	17.11.2010 - 19.11.2010	Lengfurt

KOEL

Konstruktion sicherheitsbezogener elektrischer und elektronischer Steuerungen von Maschinen

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Elektrokonstrukteure im Anlagen- und Maschinenbau; Elektrofachkräfte, die Maschinensteuerungen planen, bauen oder ändern

Schwerpunkt

Elektrische, elektronische und programmierbare elektronische Steuerungen

Voraussetzungen

- Abgeschlossene elektrotechnische Ausbildung oder gleichwertige Kenntnisse durch langjährige berufliche Tätigkeit.
- Kenntnisse europäischer Richtlinien und Normen. **Empfehlung:** Vorherige Teilnahme am Seminar KOG oder KOGP.

Ziele

Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, sicherheitsbezogene Teile elektrischer Steuerungen in Übereinstimmung mit den rechtlichen Bestimmungen zu planen, zu bauen oder zu ändern und sicherheitstechnisch zu bewerten.

Inhalte

- Gefährdungs- bzw. Risikobeurteilung
- Beitrag der Risikominderung durch sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen
- Europäische Normen für sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen im Überblick
- Steuerungskategorien, PL und SIL
- MTTF, DC, CCF
- Technische Schutzmaßnahmen bzw. Schutzeinrichtungen
- Elektrische Ausrüstung von Maschinen und Anlagen gemäß DIN EN 60 204-1
- Schaltungsbeispiele und Besonderheiten elektronischer Steuerungen
- Beispiele aus der Praxis

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060513	22.02.2010 - 24.02.2010	Nümbrecht
060514	20.12.2010 - 22.12.2010	Nümbrecht
060515	03.05.2010 - 05.05.2010	Schierke
060516	11.10.2010 - 13.10.2010	Schierke

Nr.	Termine BGM	Ort
080830	22.02.2010 - 24.02.2010	Lengfurt
080831	15.03.2010 - 17.03.2010	Lengfurt
080832	19.04.2010 - 21.04.2010	Lengfurt
080834	21.06.2010 - 23.06.2010	Lengfurt
080835	19.07.2010 - 21.07.2010	Lengfurt
080836	06.09.2010 - 08.09.2010	Lengfurt
080837	22.09.2010 - 24.09.2010	Lengfurt
080838	06.10.2010 - 08.10.2010	Lengfurt
080839	25.10.2010 - 27.10.2010	Lengfurt
080840	15.11.2010 - 17.11.2010	Lengfurt



KOPSY

Sicherheitskonzept zur Vermeidung von Manipulation von Maschinen

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Erfahrene Konstrukteure, Leiter von Konstruktionsbereichen, Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Voraussetzungen

Vorherige Teilnahme an den Seminaren KOG oder KOGP und gute Kenntnisse auf dem Gebiet der Maschinenkonstruktion.

Ziele

Dem erfahrenen Konstrukteur werden Hilfsmittel aufgezeigt, das Sicherheits- und Bedienkonzept der Maschine auf das Verhalten der Bediener hin insbesondere unter psychologischen Aspekten zu optimieren. Er lernt, die angebotenen Hilfsmittel in den Konstruktionsprozess einfließen zu lassen.

Inhalte

- Manipulationsursachen
- Gründe von Fehlverhalten
- Vermeidung von Manipulation von Maschinen
- Auswirkungen auf den mechanischen und elektrischen Teil der Maschine
- Vorhersehbare Fehlanwendungen, Missbrauch
- Erweiterung der Gefahrenanalyse um psychologische Aspekte
- Ergonomische Aspekte
- Schnittstellen Mensch-Maschine

Nr.	Termine	Ort
080857	17.02.2010 - 19.02.2010	Lengfurt
080858	14.07.2010 - 16.07.2010	Lengfurt
080859	24.11.2010 - 26.11.2010	Lengfurt

MZER

Maschinen und Bearbeitungssysteme zur Zerspangung

Dauer

5 Tage

Zielgruppe

Technische Führungskräfte, Facharbeiter in der spanenden Fertigung, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer erkennen die Gefährdungen an spanenden Maschinen und Bearbeitungssystemen.

Sie können geeignete Maßnahmen zur Beseitigung bzw. Verminderung der Gefährdung vorschlagen und anwenden.

Inhalte

- Gefährdungen an Maschinen und Anlagen der spanenden Fertigung
- Fachbezogene europäische und nationale Bestimmungen zu Bau und Ausrüstung von Maschinen
- Wesentliche Aussagen der Maschinen- Richtlinie (2006/42/EG)
- Sicheres Betreiben von Maschinen und Anlagen gemäß Betriebssicherheitsverordnung
- Schutzmaßnahmen an konventionellen und CNC- gesteuerten Werkzeugmaschinen, wie Dreh-, Fräs-, Bohrmaschinen, Bearbeitungszentren und Schleifmaschinen
- Automatische Fertigungssysteme
- Gefährdungen und Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Kühlschmierstoffen
- Praktische Übungen an einem automatisierten Fertigungssystem
- Spezielle Sicherheitstechnik bei besonderen Fertigungsverfahren

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060714	03.05.2010 - 07.05.2010	Nümbrecht
060715	27.09.2010 - 01.10.2010	Nümbrecht
060716	01.02.2010 - 05.02.2010	Schierke

Nr.	Termine BGM	Ort
081134	01.03.2010 - 05.03.2010	Bad Bevensen
081135	18.10.2010 - 22.10.2010	Bad Bevensen
080902	25.01.2010 - 29.01.2010	Lengfurt
080903	17.05.2010 - 21.05.2010	Lengfurt
080904	08.11.2010 - 12.11.2010	Lengfurt



HOLZ

Holzbearbeitung

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Mitarbeiter aus den Bereichen der Holzbearbeitung, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, Meister, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer sollen die Gefährdungen an Holzbearbeitungsmaschinen kennen und geeignete Maßnahmen zur Beseitigung bzw. Verminderung der Gefährdungen anwenden.

Inhalte

- Aufbau von Maschinen und Werkzeugen und Gefährdungen bei der Holzbearbeitung
- Erläuterung von Gefährdungsbeurteilung, Betriebsanweisung und Unterweisung bei der Holzbearbeitung
- Sicherheitseinrichtungen an
 - Bandsägemaschinen
 - Kreissägemaschinen
 - Hobelmaschinen
 - Fräsmaschinen
- Sicherheitsgerechtes Arbeiten (praktische Übungen)
- Lärminderung
- Gesundheitsgefahren durch Gefahrstoffe und deren Vermeidung

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060075	17.02.2010 - 19.02.2010	Nümbrecht
060076	20.12.2010 - 22.12.2010	Nümbrecht

Termine BGM

Seminartermine werden erst nach Eingang der Anmeldungen festgelegt.



PR

Pressen – besonders ausgebildete Einrichter für mechanische und hydraulische Pressen

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Einrichter/Kontrollpersonen gemäß BGR 500 Kap. 2.3 Abs. 3.5 (besonders ausgebildete Einrichter), Gruppenführer, Vorarbeiter und Meister, Werkzeugmacher, Sicherheitsbeauftragte, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer erkennen die besonderen Unfallgefahren an Pressen und können Schutzmaßnahmen – insbesondere Schutzeinrichtungen – anwenden, vorschlagen bzw. veranlassen, um dadurch Unfälle beim Betrieb von Pressen zu vermeiden. Behandelt werden insbesondere Exzenter- und hydraulische Pressen.

Inhalte

- Erkennen von Gefährdungen im Pressenbetrieb
- Sichere Pressenwerkzeuge
- Trennende Schutzeinrichtungen, berührunglos wirkende Schutzeinrichtungen, Zweihandschaltungen
- Beurteilung von Pressenarbeitsplätzen
- Einrichten und Freigabe für die Produktion
- Wartung, Prüfung und Instandsetzung im Pressenbetrieb
- Praktische Vorführungen
- Vorschriften, Rechtsfolgen
- Prüfung

Hinweis

Die erfolgreiche Teilnahme am Seminar PR (Bestehen der Prüfung) ist neben den gemäß BGR 500 Kap. 2.3 Pkt. 3.5.3 geforderten betrieblichen und berufsgenossenschaftlichen Voraussetzungen erforderlich, um als besonders ausgebildeter Einrichter für mechanische und hydraulische Pressen tätig werden zu können.

Wenn die oben genannten Voraussetzungen im Unternehmen erfüllt werden, kann die sonst für das Einrichten erforderliche zusätzliche Kontrollperson entfallen.

Gesenkbiegepressen werden in diesem Seminar nicht behandelt. Dazu wird das Seminar „Gesenkbiegepressen“ PRGK (S.190) angeboten.

Nr.	Termine	Ort	Nr.	Termine	Ort
081136	04.01.2010 - 06.01.2010	Bad Bevensen	080058	08.02.2010 - 10.02.2010	Stuttgart
081137	20.01.2010 - 22.01.2010	Bad Bevensen	080059	10.02.2010 - 12.02.2010	Stuttgart
081138	01.02.2010 - 03.02.2010	Bad Bevensen	080060	01.03.2010 - 03.03.2010	Stuttgart
081139	17.02.2010 - 19.02.2010	Bad Bevensen	080061	03.03.2010 - 05.03.2010	Stuttgart
081140	15.03.2010 - 17.03.2010	Bad Bevensen	080910	08.03.2010 - 10.03.2010	Stuttgart
081141	17.03.2010 - 19.03.2010	Bad Bevensen	080911	10.03.2010 - 12.03.2010	Stuttgart
081142	07.04.2010 - 09.04.2010	Bad Bevensen	080062	26.04.2010 - 28.04.2010	Stuttgart
081143	26.04.2010 - 28.04.2010	Bad Bevensen	080064	17.05.2010 - 19.05.2010	Stuttgart
081144	26.05.2010 - 28.05.2010	Bad Bevensen	080066	14.06.2010 - 16.06.2010	Stuttgart
081145	07.06.2010 - 09.06.2010	Bad Bevensen	080068	28.06.2010 - 30.06.2010	Stuttgart
081146	23.06.2010 - 25.06.2010	Bad Bevensen	080070	26.07.2010 - 28.07.2010	Stuttgart
081147	04.08.2010 - 06.08.2010	Bad Bevensen	080071	28.07.2010 - 30.07.2010	Stuttgart
081148	16.08.2010 - 18.08.2010	Bad Bevensen	080072	23.08.2010 - 25.08.2010	Stuttgart
081149	08.09.2010 - 10.09.2010	Bad Bevensen	080073	30.08.2010 - 01.09.2010	Stuttgart
081150	27.09.2010 - 29.09.2010	Bad Bevensen	080074	01.09.2010 - 03.09.2010	Stuttgart
081151	13.10.2010 - 15.10.2010	Bad Bevensen	081542	08.09.2010 - 10.09.2010	Stuttgart
081599	20.10.2010 - 22.10.2010	Bad Bevensen	080077	04.10.2010 - 06.10.2010	Stuttgart
081152	03.11.2010 - 05.11.2010	Bad Bevensen	080078	11.10.2010 - 13.10.2010	Stuttgart
080906	11.01.2010 - 13.01.2010	Lengfurt	080079	25.10.2010 - 27.10.2010	Stuttgart
080907	18.01.2010 - 20.01.2010	Lengfurt	080081	08.11.2010 - 10.11.2010	Stuttgart
080908	01.02.2010 - 03.02.2010	Lengfurt	080083	29.11.2010 - 01.12.2010	Stuttgart
080909	15.02.2010 - 17.02.2010	Lengfurt	080085	06.12.2010 - 08.12.2010	Stuttgart
080912	12.04.2010 - 14.04.2010	Lengfurt			
080913	10.05.2010 - 12.05.2010	Lengfurt			
080914	31.05.2010 - 02.06.2010	Lengfurt			
080915	21.06.2010 - 23.06.2010	Lengfurt			
080916	05.07.2010 - 07.07.2010	Lengfurt			
080917	19.07.2010 - 21.07.2010	Lengfurt			
080918	25.08.2010 - 27.08.2010	Lengfurt			
080919	06.09.2010 - 08.09.2010	Lengfurt			
080920	20.09.2010 - 22.09.2010	Lengfurt			
080921	22.09.2010 - 24.09.2010	Lengfurt			
080922	18.10.2010 - 20.10.2010	Lengfurt			
080923	15.11.2010 - 17.11.2010	Lengfurt			
080924	17.11.2010 - 19.11.2010	Lengfurt			
080925	13.12.2010 - 15.12.2010	Lengfurt			

PRAE*Pressen – besonders ausgebildete Einrichter***Dauer**

5 Tage

Zielgruppe

Einrichter gemäß BGR 500 Kap. 2.3 Abs. 3.5, Kontrollpersonen, Führungskräfte der mittleren Ebene, Instandhalter, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer werden mit den Gefährdungen an Pressen vertraut gemacht und lernen unter Berücksichtigung der einschlägigen Arbeitsschutzbestimmungen geeignete Maßnahmen zur Beseitigung bzw. Verminderung der Gefährdungen kennen. Dazu bietet das Seminar einen **erhöhten**

Anteil praktischer Übungen.**Inhalte**

- Pressenarten
- Gefährdungen an Pressen
- Fachbezogene Vorschriften, europäische Normen und Regeln der Technik
- Schutzeinrichtungen an unsicheren Pressen
 - Sichere Werkzeuge
 - Feste Verdeckungen
 - Bewegliche Abschirmung
- Schutzeinrichtungen an sicheren Pressen
 - Berührungslos wirkende Schutzeinrichtung
 - Zweihandschaltung
- Handschutz beim Einrichten
- Einrichten und Rüsten von Pressen in praktischen Übungen
- Schutzeinrichtungen an Gesenkbiegepressen
- Schutzmaßnahmen an besonderen Pressen
- Prüfungen an Pressen und Schutzeinrichtungen
- Unterweisung von Beschäftigten Intensive praktische Übungen und Vorführungen
- Ergonomie im Pressenbereich
- Prüfung

Hinweis

Die erfolgreiche Teilnahme am Seminar PRAE (Bestehen der Prüfung) ist neben den gemäß BGR 500 Kap. 2.3 Pkt. 3.5.3 geforderten betrieblichen und berufsgenossenschaftlichen Voraussetzungen erforderlich, um als besonders ausgebildeter Einrichter für mechanische und hydraulische Pressen und Gesenkbiegepressen tätig zu werden. Das Seminar PRGK (S.190) wendet sich ausschließlich an Einrichter von Gesenkbiegepressen.

Wenn alle Voraussetzungen der BGR 500 Kap. 2.3 Pkt. 3.5.3 im Unternehmen erfüllt werden, kann die sonst für das Einrichten erforderliche zusätzliche Kontrollperson entfallen.

Termine siehe nächste Seite

Nr.	Termine	Ort	Nr.	Termine	Ort
060720	11.01.2010 - 15.01.2010	Schierke	060739	04.01.2010 - 08.01.2010	Schwelm
060738	18.01.2010 - 22.01.2010	Schierke	060740	25.01.2010 - 29.01.2010	Schwelm
060721	01.02.2010 - 05.02.2010	Schierke	060741	08.02.2010 - 12.02.2010	Schwelm
060722	15.02.2010 - 19.02.2010	Schierke	060742	22.02.2010 - 26.02.2010	Schwelm
060723	15.03.2010 - 19.03.2010	Schierke	060743	08.03.2010 - 12.03.2010	Schwelm
060724	12.04.2010 - 16.04.2010	Schierke	060744	19.04.2010 - 23.04.2010	Schwelm
060725	03.05.2010 - 07.05.2010	Schierke	060756	26.04.2010 - 30.04.2010	Schwelm
060726	31.05.2010 - 04.06.2010	Schierke	060745	17.05.2010 - 21.05.2010	Schwelm
060727	21.06.2010 - 25.06.2010	Schierke	060746	07.06.2010 - 11.06.2010	Schwelm
060728	28.06.2010 - 02.07.2010	Schierke	060747	05.07.2010 - 09.07.2010	Schwelm
060729	09.08.2010 - 13.08.2010	Schierke	060757	12.07.2010 - 16.07.2010	Schwelm
060730	23.08.2010 - 27.08.2010	Schierke	060748	16.08.2010 - 20.08.2010	Schwelm
060731	13.09.2010 - 17.09.2010	Schierke	060749	30.08.2010 - 03.09.2010	Schwelm
060732	04.10.2010 - 08.10.2010	Schierke	060750	20.09.2010 - 24.09.2010	Schwelm
060733	25.10.2010 - 29.10.2010	Schierke	060751	27.09.2010 - 01.10.2010	Schwelm
060734	08.11.2010 - 12.11.2010	Schierke	060755	11.10.2010 - 15.10.2010	Schwelm
060736	15.11.2010 - 19.11.2010	Schierke	060752	18.10.2010 - 22.10.2010	Schwelm
060735	29.11.2010 - 03.12.2010	Schierke	060753	22.11.2010 - 26.11.2010	Schwelm
060737	06.12.2010 - 10.12.2010	Schierke	060754	13.12.2010 - 17.12.2010	Schwelm

PRG*Großpressen – besonders ausgebildete Einrichter für mechanische und hydraulische Pressen***Dauer**

3 Tage

Zielgruppe

Anlagenführer, Einrichter und Kontrollpersonen gemäß BGR 500 Kap. 2.3 Abs. 3.5 (besonders ausgebildete Einrichter), Gruppenführer, Werkzeugmacher, Führungskräfte aus Großpressereien, Sicherheitsbeauftragte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer erkennen die besonderen Unfallgefahren an Großpressen und können unter Berücksichtigung einschlägiger Arbeitsschutzbestimmungen geeignete Schutzmaßnahmen auswählen.

Inhalte

- Pressenarten, Funktionen und Errichtung
- Gefährdungen an Großpressen
- Fachbezogene Vorschriften, Verantwortung
- Schutzmaßnahmen für den Werkzeugbereich von Großpressen
- Schutzmaßnahmen im Pressenumfeld
- Einrichten (Rüsten) und Ausprobieren an Großpressen
- Auswertung von Unfallbeispielen
- Instandhaltung und Prüfungen
- Ergonomie – Lärm
- Prüfung

Hinweis

Die erfolgreiche Teilnahme am Seminar PRG (Bestehen der Prüfung) ist neben den gemäß BGR 500 Kap. 2.3 Pkt. 3.5.3 geforderten betrieblichen und berufsgenossenschaftlichen Voraussetzungen erforderlich, um als besonders ausgebildeter Einrichter für mechanische und hydraulische Pressen tätig werden zu können. Wenn die oben genannten Voraussetzungen im Unternehmen erfüllt werden, kann die sonst für das Einrichten erforderliche zusätzliche Kontrollperson entfallen.

Ausgenommen sind hierbei Gesenkbiegepressen. Dafür wird das Seminar „Gesenkbiegepressen“ PRGK (S.190) angeboten.

Nr.	Termine	Ort
081362	25.01.2010 - 27.01.2010	Bad Wilsnack
080185	19.04.2010 - 21.04.2010	Eppstein
080186	21.04.2010 - 23.04.2010	Eppstein
080187	13.10.2010 - 15.10.2010	Eppstein
080318	22.03.2010 - 24.03.2010	Illertissen
080319	24.03.2010 - 26.03.2010	Illertissen
080320	12.04.2010 - 14.04.2010	Illertissen
080321	18.10.2010 - 20.10.2010	Illertissen
080464	03.03.2010 - 05.03.2010	Jöbnitz
080465	29.09.2010 - 01.10.2010	Jöbnitz
080097	29.11.2010 - 01.12.2010	Jöbnitz
080466	01.12.2010 - 03.12.2010	Jöbnitz
080926	17.02.2010 - 19.02.2010	Lengfurt
080927	06.10.2010 - 08.10.2010	Lengfurt
080619	16.06.2010 - 18.06.2010	Sennfeld
080620	24.11.2010 - 26.11.2010	Sennfeld

PRGK**Gesenkbiegepressen – besonders ausgebildete Einrichter****Dauer**

3 Tage

Zielgruppe

Technische Führungskräfte, Einrichter/Kontrollpersonen gemäß BGR 500 Kap. 2.3 Abs. 3.5 (besonders ausgebildete Einrichter), Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer sollen mit den besonderen Gefährdungen an Gesenkbiegepressen vertraut gemacht werden und unter Berücksichtigung der einschlägigen Arbeitsschutzbestimmungen geeignete Maßnahmen zur Beseitigung bzw. Verminderung der Gefährdungen anwenden, bzw. vorschlagen können.

Inhalte

- Pressenarten
- Gefährdungen an Gesenkbiegepressen
- Fachbezogene Vorschriften, europäische Normen und Regeln der Technik
- Schutzeinrichtungen an Pressen
- Besondere Schutzeinrichtungen an Gesenkbiegepressen
- Schutzmaßnahmen beim Einrichten
- Prüfungen an Gesenkbiegepressen und Schutzeinrichtungen
- Unterweisung von Beschäftigten
- Praktische Übungen und Vorführungen
- Prüfung

Hinweis

Die erfolgreiche Teilnahme am Seminar PRGK (Bestehen der Prüfung) ist neben den gemäß BGR 500 Kap. 2.3 Pkt. 3.5.3 geforderten betrieblichen und berufsgenossenschaftlichen Voraussetzungen erforderlich, um als besonders ausgebildeter Einrichter für Gesenkbiegepressen tätig werden zu können.

Wenn oben genannte Voraussetzungen im Unternehmen erfüllt werden, kann die sonst für das Einrichten erforderliche zusätzliche Kontrollperson entfallen.

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060764	10.05.2010 - 12.05.2010	Schierke
060765	08.09.2010 - 10.09.2010	Schierke
060766	29.03.2010 - 31.03.2010	Schwelm

Nr.	Termine BGM	Ort
081153	06.01.2010 - 08.01.2010	Bad Bevensen
081154	28.04.2010 - 30.04.2010	Bad Bevensen
081155	06.09.2010 - 08.09.2010	Bad Bevensen
081156	01.11.2010 - 03.11.2010	Bad Bevensen
080928	13.01.2010 - 15.01.2010	Lengfurt
080929	03.02.2010 - 05.02.2010	Lengfurt
080930	17.02.2010 - 19.02.2010	Lengfurt
080931	14.04.2010 - 16.04.2010	Lengfurt
080932	03.05.2010 - 05.05.2010	Lengfurt
080933	19.05.2010 - 21.05.2010	Lengfurt
080934	23.06.2010 - 25.06.2010	Lengfurt
080935	07.07.2010 - 09.07.2010	Lengfurt
080936	21.07.2010 - 23.07.2010	Lengfurt
080937	08.09.2010 - 10.09.2010	Lengfurt
080938	29.09.2010 - 01.10.2010	Lengfurt
080939	20.10.2010 - 22.10.2010	Lengfurt
080940	10.11.2010 - 12.11.2010	Lengfurt
080941	24.11.2010 - 26.11.2010	Lengfurt
080942	15.12.2010 - 17.12.2010	Lengfurt

PRERO**Pressenautomatisierung****Dauer**

3 Tage

Zielgruppe

Einrichter, Kontrollpersonen, Instandhalter, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Führungskräfte, Planer

Ziele

Die Teilnehmer werden mit den Gefährdungen bei der Inbetriebnahme, dem Einrichten, Instandhalten und Betreiben von automatisierten Pressen und Robotern vertraut gemacht. Sie lernen Maßnahmen zur Risikominderung auf Grundlage bestehender Rechtsvorschriften kennen.

Inhalte

- Fachbezogene Vorschriften
- Verantwortlichkeiten
- Gefährdungsermittlung und Risikoeinschätzung
- Schutzeinrichtungen
- Schutzmaßnahmen
 - bei der Inbetriebnahme
 - beim Einrichten, Programmieren und Betreiben
 - bei der Instandhaltung und der Störungsbeseitigung
- Ergonomie
- Unterweisungen
- Betriebsanweisungen
- Prüfungen an Pressen und Schutzeinrichtungen
- Beispiele aus der Praxis
- Übungen und Vorführungen

Nr.	Termine	Ort
060758	25.01.2010 - 27.01.2010	Schierke
060759	22.03.2010 - 24.03.2010	Schierke
060760	17.05.2010 - 19.05.2010	Schierke
060761	16.08.2010 - 18.08.2010	Schierke
060762	22.09.2010 - 24.09.2010	Schierke
060763	01.11.2010 - 03.11.2010	Schierke

**TRF****Innerbetrieblicher Transport – Mitarbeiter mit Weisungsbefugnis****Dauer**

3 Tage

Zielgruppe

Vorgesetzte, Unternehmer, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Ausbilder, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer sollen Gefährdungen in ihrem Verantwortungsbereich erkennen, die durch Bereitstellung und Nutzung von Einrichtungen, Arbeits- und Betriebsmitteln beim Transport auftreten können. Unter Berücksichtigung der betrieblichen Gefährdungssituation sowie der einschlägigen Sicherheitsbestimmungen und Erfahrungen sollen sie geeignete Maßnahmen entwickeln und gestalten bzw. vorschlagen.

Inhalte

- Verantwortung im innerbetrieblichen Transport
- Organisation der Transportvorgänge
- Auswahl, Unterweisung und Einsatz von Mitarbeitern
- Ermitteln von Gefahren und Ableiten von Schutzmaßnahmen anhand praktischer Übungen
- Informationen zu speziellen Transportaufgaben
- Verkehrssicherheit

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060148	29.03.2010 - 31.03.2010	Nümbrecht
060149	13.09.2010 - 15.09.2010	Nümbrecht

Nr.	Termine BGM	Ort
081206	03.03.2010 - 05.03.2010	Bad Bevensen
081207	11.10.2010 - 13.10.2010	Bad Bevensen
080965	26.04.2010 - 28.04.2010	Lengfurt
080966	08.11.2010 - 10.11.2010	Lengfurt
080651	08.03.2010 - 10.03.2010	Sennfeld
080652	09.06.2010 - 11.06.2010	Sennfeld
080653	29.09.2010 - 01.10.2010	Sennfeld

TRM**Innerbetrieblicher Transport – Mitarbeiter ohne Weisungsbefugnis****Dauer**

3 Tage

Zielgruppe

Mitarbeiter ohne Weisungsbefugnis mit gelegentlichen Transportarbeiten, wie Maschinenarbeiter, Instandhaltungspersonal, Lager- und Versandarbeiter sowie Sicherheitsbeauftragte, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer sollen die besonderen Gefahren beim Bewegen, Anschlagen, Lagern und Stapeln von Lasten erkennen und die gewonnenen Kenntnisse zum Schutz der eigenen Gesundheit und der ihrer Kollegen umsetzen. Sie sollen sich ihrer speziellen Aufgaben bewusst sein und im Rahmen ihrer Möglichkeiten entsprechende Handlungen ableiten.

Inhalte

- Gefahren und Schutzmaßnahmen beim innerbetrieblichen Transport
- Belastung beim Transport von Hand und Vermeidung von Erkrankungen der Wirbelsäule
- Grundsätzliches zum sicheren Einsatz von Flurförderzeugen, Kranen und Lastaufnahmeeinrichtungen
- Lagern und Stapeln
- Verkehrssicherheit

Hinweis

Das Seminar richtet sich nicht an Flurförderzeug- und Kranfahrer. Für diese Zielgruppen werden spezielle Fachseminare angeboten (KRP–S.195/KRT–S.197/FFZ–S.202). Zum Thema Ladungssicherung sind ebenfalls Fachseminare im Angebot (LADUSI, LADUSIK – S. 204 ff.).

Nr.	Termine	Ort
081208	01.03.2010 - 03.03.2010	Bad Bevensen
081209	30.08.2010 - 01.09.2010	Bad Bevensen
081210	27.10.2010 - 29.10.2010	Bad Bevensen
080489	11.01.2010 - 13.01.2010	Jöbnitz
080490	13.01.2010 - 15.01.2010	Jöbnitz
080491	08.11.2010 - 10.11.2010	Jöbnitz
080492	10.11.2010 - 12.11.2010	Jöbnitz
080967	21.04.2010 - 23.04.2010	Lengfurt
080968	05.07.2010 - 07.07.2010	Lengfurt
080969	01.09.2010 - 03.09.2010	Lengfurt
080970	08.12.2010 - 10.12.2010	Lengfurt
080654	08.02.2010 - 10.02.2010	Sennfeld
080655	10.02.2010 - 12.02.2010	Sennfeld
080656	10.05.2010 - 12.05.2010	Sennfeld
080657	07.06.2010 - 09.06.2010	Sennfeld
080658	27.09.2010 - 29.09.2010	Sennfeld
080659	22.11.2010 - 24.11.2010	Sennfeld



FOLA Förder- und Lagersysteme

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Führungskräfte, Instandhalter, Elektrofachkräfte, Lagerfacharbeiter, Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Ziele

Die Teilnehmer sollen Gefährdungen beim Einsatz von Förder- und Lagersystemen erkennen und Schutzmaßnahmen beim Normalbetrieb, bei der Instandhaltung, bei der Störungsbeseitigung und im Notfall festlegen können.

Inhalte

- Übersicht über Förder- und Lagersysteme
- - Hochregalanlagen
- - Regalstapler und Kommissioniergeräte
- - Stetigförderer
- - fahrerlose Transportsysteme
- Rechtsgrundlagen: Vorschriften und Normen
- Elektrische Sicherheitseinrichtungen
- Instandhaltung und Störungsbeseitigung
- Erstellen von Betriebsanweisungen
- Brandschutz
- Kommissionieren von Hand

Nr.	Termine	Ort
060417	11.01.2010 - 13.01.2010	Nümbrecht
060415	08.02.2010 - 10.02.2010	Nümbrecht
060416	09.08.2010 - 11.08.2010	Nümbrecht
060418	15.03.2010 - 17.03.2010	Schierke
060419	28.06.2010 - 30.06.2010	Schierke
060420	24.11.2010 - 26.11.2010	Schierke



Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Kransachkundige (befähigte Personen gemäß §10 BetrSichV)

Ziele

Die Teilnehmer sollen die Erfordernisse kennen, die sich für ihre Arbeit als Kransachkundige entsprechend Unfallverhütungsvorschrift „Krane“ (BGV D6) und als befähigte Person gemäß BetrSichV ergeben. Sie sollen die relevanten Vorschriften, bezogen auf ihre Aufgaben als Kransachkundige, anwenden können.

Inhalte

- Aufbau und Inhalte des Vorschriftenwerkes für Krane
- Prüfungen
 - Prüfungsarten
 - Ablauf der wiederkehrenden Prüfung
 - Hinweise zu speziellen Prüfungen u.a.
 - Prüfung von Tragmitteln
 - Restnutzungsdauer von Hubwerken
 - elektrische Prüfungen
 - Sichere Durchführung von Prüfungen
 - Prüfergebnis
- Betriebliche Probleme bei der Prüfung von Krananlagen und Erarbeitung von Lösungsvorschlägen

KRP Krananlagen – Prüfung durch befähigte Person

Hinweis

Das Seminar vermittelt die wichtigsten theoretischen Grundlagen für die Tätigkeit eines Kransachkundigen. Die notwendige praktische Ausbildung ist nicht Bestandteil dieses Seminars.

Wichtige Hinweise zur Qualifizierung von befähigten Personen finden sie auf Seite 110..

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060528	18.01.2010 - 20.01.2010	Nümbrecht
060529	29.03.2010 - 31.03.2010	Nümbrecht
060530	31.05.2010 - 02.06.2010	Nümbrecht
060531	16.08.2010 - 18.08.2010	Nümbrecht
060532	13.09.2010 - 15.09.2010	Nümbrecht
060533	08.11.2010 - 10.11.2010	Nümbrecht

Nr.	Termine BGM	Ort
081081	03.02.2010 - 05.02.2010	Bad Bevensen
081082	08.03.2010 - 10.03.2010	Bad Bevensen
081083	31.05.2010 - 02.06.2010	Bad Bevensen
081084	18.08.2010 - 20.08.2010	Bad Bevensen
081085	29.09.2010 - 01.10.2010	Bad Bevensen
081086	01.12.2010 - 03.12.2010	Bad Bevensen

KRB Kranbedienung

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Kranführer, Anschläger sowie Vorarbeiter, Meister und mittlere technische Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer sollen nach Abschluss des Seminars in der Lage sein, die speziellen Gefahren im Hebezeugbetrieb zu kennen, Maßnahmen vorzuschlagen und durch ihr Verhalten für ihre eigene und die Sicherheit der anderen Mitarbeiter zu sorgen.

Inhalte

- Unfallbeispiele und Verantwortung
- Voraussetzungen für das Bedienen von Kranen
- Praktische Übungen: Sicherheit beim Betrieb von Kranen
- Lastaufnahmeeinrichtungen und Transport von Lasten

Hinweis

Das Seminar umfasst nicht die Ausbildung zum Kranführer und behandelt nicht die Thematik des Auslegerkranes.

Nr.	Termine	Ort
080425	04.01.2010 - 06.01.2010	Jöbnitz
080426	06.01.2010 - 08.01.2010	Jöbnitz
080427	25.10.2010 - 27.10.2010	Jöbnitz
080428	27.10.2010 - 29.10.2010	Jöbnitz
080871	01.03.2010 - 03.03.2010	Lengfurt
080872	03.03.2010 - 05.03.2010	Lengfurt
080873	05.05.2010 - 07.05.2010	Lengfurt
080874	28.06.2010 - 30.06.2010	Lengfurt
080877	30.06.2010 - 02.07.2010	Lengfurt
080875	04.10.2010 - 06.10.2010	Lengfurt
080876	06.10.2010 - 08.10.2010	Lengfurt
080878	01.12.2010 - 03.12.2010	Lengfurt
081541	15.02.2010 - 17.02.2010	Stuttgart
080039	22.02.2010 - 24.02.2010	Stuttgart
080040	24.02.2010 - 26.02.2010	Stuttgart
080041	15.03.2010 - 17.03.2010	Stuttgart
080042	17.03.2010 - 19.03.2010	Stuttgart
080043	12.04.2010 - 14.04.2010	Stuttgart
080045	31.05.2010 - 02.06.2010	Stuttgart
080046	21.06.2010 - 23.06.2010	Stuttgart
080048	12.07.2010 - 14.07.2010	Stuttgart
080049	14.07.2010 - 16.07.2010	Stuttgart
080050	25.08.2010 - 27.08.2010	Stuttgart

KRT Kranführertraining

Dauer

5 Tage

Zielgruppe

Zukünftige Ausbilder von Kranführern, Kranführer, ausgenommen Führer von Auslegerkranen, wie z.B. Turmdrehkranen, Autokranen, Hafenkranen

Voraussetzungen

Eignung gemäß §29 der Unfallverhütungsvorschrift „Kranen“ (BGV D6).

Ziele

Die Teilnehmer sind in der Lage, Krane in Abhängigkeit von der Transportaufgabe zu führen und halten dabei die staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerke sowie innerbetriebliche Sicherheitsbestimmungen ein.

Inhalte

- Einführung in die Kranführer-Ausbildung
- Aufbau und Ausrüstung von Krananlagen
- Betriebsvorschriften nach Unfallverhütungsvorschrift „Kranen“ (BGV D6)
- Elektrische Einrichtungen an Krananlagen
- Verantwortung und Zuständigkeiten im Arbeitsschutz
- Sicherheitsabstände, Kranprüfungen
- Zusammenarbeit mit Anschlägern
- Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebezeugbetrieb
- Vorstellung von Anschlag- und Lastaufnahmeeinrichtungen
- Fahrübungen mit dem Brückenkran
 - Führerhaussteuerung
 - Flursteuerung
- Fahrübungen mit dem Wand- oder Säulenschwenkkran
- Anschlagübungen unter Benutzung der vorhandenen Anschlagmittel und Lasten
- Prüfung

Hinweis

Das Seminar dient vorrangig der Vorbereitung künftiger Ausbilder von Kranführern. Ausbilder von Kranführern erwerben mit der erfolgreichen Teilnahme an diesem Seminar die notwendigen sicherheitstechnischen Kenntnisse und fahrpraktischen Fähigkeiten, die vor dem Besuch des Seminars ABKR, in dem überwiegend pädagogische Kenntnisse vermittelt werden, vorhanden sein müssen.

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060092	04.01.2010 - 08.01.2010	Nümbrecht
060093	01.02.2010 - 05.02.2010	Nümbrecht
060094	12.07.2010 - 16.07.2010	Nümbrecht
060095	08.11.2010 - 12.11.2010	Nümbrecht
060096	25.01.2010 - 29.01.2010	Schierke
060097	22.02.2010 - 26.02.2010	Schierke
060098	19.04.2010 - 23.04.2010	Schierke
060099	31.05.2010 - 04.06.2010	Schierke
060100	21.06.2010 - 25.06.2010	Schierke
060101	20.09.2010 - 24.09.2010	Schierke
060102	18.10.2010 - 22.10.2010	Schierke
060103	29.11.2010 - 03.12.2010	Schierke

Nr.	Termine BGM	Ort
081087	11.01.2010 - 15.01.2010	Bad Bevensen
081088	22.02.2010 - 26.02.2010	Bad Bevensen
081089	22.03.2010 - 26.03.2010	Bad Bevensen
081090	03.05.2010 - 07.05.2010	Bad Bevensen
081091	20.09.2010 - 24.09.2010	Bad Bevensen

LAST**Anschlagen von Lasten****Dauer**

3 Tage

Zielgruppe

Anschläger, die für den führerhausbedienten Krantransport Lasten selbständig anschlagen; ausgebildete Kranführer, die Lasten selbständig anschlagen und selbst den flurgesteuerten Kran steuern, Meister und Vorarbeiter Krantransport (Schiffbau, Maschinenbau) Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte und Betriebsratsmitglieder.

Ziele

Die Teilnehmer sollen nach Abschluss des Seminars in der Lage sein, vor dem Transportieren der Last durch den Kran mögliche Gefährdungen zu erkennen und durch ergänzende organisatorische Maßnahmen auszuschließen, geeignete Anschlagmittel und Lastaufnahmeeinrichtungen auszuwählen, fachgerecht die Last selbstständig anzuschlagen, Kranführer einzuweisen sowie Lasten fachgerecht zu lagern.

Inhalte

- Transportunfälle und ihre Ursachen
- Verantwortung des Anschlägers
- Persönliche Schutzausrüstungen
- Anschlagmittel und andere Lastaufnahmeeinrichtungen (Seile, Ketten, Hebebänder, Rundschlingen, Traversen, Zangen, Greifer, Magnete)
 - Kennzeichnung
 - Auswahl
 - Anwendung
 - Prüfung

- Sicherheitsmaßnahmen beim
 - Anschlagen von Lasten
 - Transportieren mit Kranen
 - Lagern und Stapeln
- Zusammenarbeit zwischen Anschläger und Kranführer
- Praktische Übungen mit Lasten
 - Anschlagen
 - Zeichnen geben
 - Transportieren
 - Ablegen
 - Stapeln

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort	Nr.	Termine BGM	Ort
060119	15.02.2010 - 17.02.2010	Nümbrecht	081097	18.01.2010 - 20.01.2010	Bad Bevensen
060120	22.02.2010 - 24.02.2010	Nümbrecht	081098	15.02.2010 - 17.02.2010	Bad Bevensen
060121	19.04.2010 - 21.04.2010	Nümbrecht	081099	10.03.2010 - 12.03.2010	Bad Bevensen
060122	31.05.2010 - 02.06.2010	Nümbrecht	081100	10.05.2010 - 12.05.2010	Bad Bevensen
060123	28.06.2010 - 30.06.2010	Nümbrecht	081101	02.06.2010 - 04.06.2010	Bad Bevensen
060124	30.08.2010 - 01.09.2010	Nümbrecht	081102	21.06.2010 - 23.06.2010	Bad Bevensen
060125	20.09.2010 - 22.09.2010	Nümbrecht	081103	02.08.2010 - 04.08.2010	Bad Bevensen
060126	18.10.2010 - 20.10.2010	Nümbrecht	081104	01.09.2010 - 03.09.2010	Bad Bevensen
060127	13.12.2010 - 15.12.2010	Nümbrecht	081105	04.10.2010 - 06.10.2010	Bad Bevensen
060128	01.02.2010 - 03.02.2010	Schierke	081106	25.10.2010 - 27.10.2010	Bad Bevensen
060129	22.03.2010 - 24.03.2010	Schierke	081107	15.11.2010 - 17.11.2010	Bad Bevensen
060130	29.03.2010 - 31.03.2010	Schierke	081108	13.12.2010 - 15.12.2010	Bad Bevensen
060131	26.05.2010 - 28.05.2010	Schierke	080596	01.02.2010 - 03.02.2010	Sennfeld
060132	09.06.2010 - 11.06.2010	Schierke	080597	03.02.2010 - 05.02.2010	Sennfeld
060133	12.07.2010 - 14.07.2010	Schierke	080598	22.03.2010 - 24.03.2010	Sennfeld
060134	06.09.2010 - 08.09.2010	Schierke	080599	24.03.2010 - 26.03.2010	Sennfeld
060135	15.09.2010 - 17.09.2010	Schierke	080600	31.05.2010 - 02.06.2010	Sennfeld
060136	08.11.2010 - 10.11.2010	Schierke	080601	26.07.2010 - 28.07.2010	Sennfeld
060137	22.11.2010 - 24.11.2010	Schierke	080602	06.09.2010 - 08.09.2010	Sennfeld
060138	20.12.2010 - 22.12.2010	Schierke	080603	11.10.2010 - 13.10.2010	Sennfeld
			080604	08.11.2010 - 10.11.2010	Sennfeld
			080605	06.12.2010 - 08.12.2010	Sennfeld

LASK**Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebezeugbetrieb – Befähigte Person gemäß BetrSichV****Dauer**

5 Tage

Zielgruppe

Technische Fachkräfte, Technische Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Ziele

Die Teilnehmer sollen die erforderliche Sachkunde gem. BGR 500 Kap. 2.8 besitzen, um den Unternehmer bzgl. der Auswahl und Beschaffung von Lastaufnahmeeinrichtungen zu beraten, Lastaufnahmemittel vor der ersten Inbetriebnahme zu prüfen, Lastaufnahmeeinrichtungen entsprechend der ermittelten Fristen und nach Schadensfällen und besonderen Vorkommnissen zu prüfen, die Durchführung der Prüfungen sachgerecht zu organisieren.

Inhalte

- Fachbezogene Vorschriftenkunde und Regeln der Technik
 - Primäres und sekundäres Gemeinschaftsrecht
 - EG-Richtlinien nach Art. 95 EGV und Art. 137 EGV
 - Maschinenverordnung (9. GPSGV)
 - Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)
 - Berufsgenossenschaftliche Vorschriften
- Lastaufnahmeeinrichtungen (LAE)
 - Tragmittel, Anschlagmittel, Lastaufnahmemittel
 - Auswahl und Einsatz
 - Lasten und Kräfte
 - Kennzeichnung (Beschriftung)
 - Beurteilungskriterien
 - EG-Konformitätserklärung, EG-Baumusterprüfung
 - Betriebsanleitung
 - Normen (DIN/EN), Bedeutung/Anwendung
 - Eigenherstellung von LAE
 - Messgeräte, Messverfahren, Beurteilungskriterien

Hinweis

Wichtige Hinweise zur Qualifizierung von befähigten Personen finden Sie auf Seite 110.

- Betriebliche Organisation
 - Bestellen von Sachkundigen
 - Ablauf betrieblicher Prüfungen
 - Erstellen von Prüflisten/Betriebsanweisungen
 - Kettenkarteiführung
- Praktikum
 - Sichtprüfung, Prüfung der Ablegereife, Messungen
 - Vorführung der Oberflächenrisssprüfung (Magnetpulver-, Farbeindringverfahren)
 - Zusammenbauen von Anschlagmitteln nach dem Baukastenprinzip
- Prüfung

Nr.	Termine	Ort
060104	11.01.2010 - 15.01.2010	Nümbrecht
060105	18.01.2010 - 22.01.2010	Nümbrecht
060106	08.02.2010 - 12.02.2010	Nümbrecht
060107	15.03.2010 - 19.03.2010	Nümbrecht
060108	12.04.2010 - 16.04.2010	Nümbrecht
060109	03.05.2010 - 07.05.2010	Nümbrecht
060110	17.05.2010 - 21.05.2010	Nümbrecht
060111	21.06.2010 - 25.06.2010	Nümbrecht
060112	05.07.2010 - 09.07.2010	Nümbrecht
060113	16.08.2010 - 20.08.2010	Nümbrecht
060114	23.08.2010 - 27.08.2010	Nümbrecht
060115	27.09.2010 - 01.10.2010	Nümbrecht
060116	25.10.2010 - 29.10.2010	Nümbrecht
060117	29.11.2010 - 03.12.2010	Nümbrecht
060118	06.12.2010 - 10.12.2010	Nümbrecht

**HASK****Handhebezeuge – Befähigte Person gemäß BetrSichV****Dauer**

3 Tage

Zielgruppe

Technische Führungskräfte, die befähigte Personen benennen und bewerten, Prüfungen und Kontrollen organisieren.

Sachkundige für Handhebezeuge, die als zukünftige befähigte Personen Handhebezeuge prüfen und dokumentieren sollen.

Fachkräfte für Arbeitssicherheit, die die erworbene Sachkunde für die Beratung der Führungsebene einsetzen.

Ziele

Die Teilnehmer sollen die erforderliche Sachkunde besitzen, um den Unternehmer bei der Auswahl und Beschaffung von Handhebezeugen zu beraten und bei der Festlegung von Prüffristen zu unterstützen, Handhebezeuge vor der ersten Inbetriebnahme zu prüfen, Wiederholungsprüfungen an Handhebezeugen durchzuführen, Handhebezeuge nach Schadensfällen und besonderen Vorkommnissen zu prüfen, Prüflisten aus den Bedienungsanleitungen der Hersteller abzuleiten und die Durchführung der Prüfungen sachgerecht zu organisieren.

Inhalte

- Fachbezogene Vorschriftenkunde und Regeln der Technik
 - EG-Richtlinien
 - Maschinenverordnung (9. GPSGV)
 - Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)
 - Berufsgenossenschaftliche Vorschriften
 - Normen (DIN/EN), Bedeutung/Anwendung

- Handhebezeuge

- Kettenzüge, Greifzüge, Flaschenzüge, Stockwinden
- Kennzeichnung, Betriebsanleitung, Beurteilungskriterien
- Prüfkriterien und Checklisten
- Erfahrungsaustausch
- Messgeräte, Messverfahren, Beurteilungskriterien
- Betriebliche Organisation
 - Bestellen von befähigten Personen
 - Erstellen von Prüflisten/Betriebsanweisungen
 - Durchführung betrieblicher Prüfungen
- Praxisbeispiele
 - Prüflisten, Sichtprüfung, Funktionsprüfungen, Messungen, Belastungsprüfung
- Prüfung

Nr.	Termine	Ort
060142	24.02.2010 - 26.02.2010	Nümbrecht
060143	21.04.2010 - 23.04.2010	Nümbrecht
060144	30.06.2010 - 02.07.2010	Nümbrecht
060145	01.09.2010 - 03.09.2010	Nümbrecht
060146	22.09.2010 - 24.09.2010	Nümbrecht
060147	20.10.2010 - 22.10.2010	Nümbrecht



FFZ Flurförderzeuge – Sicherer Betrieb

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Ausgebildete Staplerfahrer und Vorgesetzte im innerbetrieblichen Transport, Sicherheitsbeauftragte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer sollen den betriebssicheren Zustand des Flurförderzeuges beurteilen können und sichere und unsichere Arbeitsweisen noch besser voneinander unterscheiden können.

Inhalte

- Bauliche Anforderungen an Flurförderzeuge
- Verantwortung beim Betrieb von Flurförderzeugen
- Bedienung von Flurförderzeugen
- Prüfungen
- Praktische Fahr- und Stapelübungen mit Staplern
- Spezielle Einsätze von Gabelstaplern
- Gefahren und Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Flurförderzeugen
- Sicherheit im Straßenverkehr

Hinweis

Die Teilnahme an diesem Seminar ersetzt nicht die Ausbildung zum Flurförderzeugfahrer.

Nr.	Termine	Ort
081042	08.03.2010 - 10.03.2010	Bad Bevensen
081043	31.05.2010 - 02.06.2010	Bad Bevensen
081044	29.09.2010 - 01.10.2010	Bad Bevensen
081045	18.10.2010 - 20.10.2010	Bad Bevensen
080115	01.03.2010 - 03.03.2010	Eppstein
080116	03.03.2010 - 05.03.2010	Eppstein
080117	10.05.2010 - 12.05.2010	Eppstein
080119	17.05.2010 - 19.05.2010	Eppstein
080121	28.06.2010 - 30.06.2010	Eppstein
080122	20.09.2010 - 22.09.2010	Eppstein
080124	06.10.2010 - 08.10.2010	Eppstein
080125	15.11.2010 - 17.11.2010	Eppstein
080225	22.02.2010 - 24.02.2010	Illertissen
080226	24.02.2010 - 26.02.2010	Illertissen
080227	15.03.2010 - 17.03.2010	Illertissen
080228	17.03.2010 - 19.03.2010	Illertissen
080229	07.06.2010 - 09.06.2010	Illertissen
080231	12.07.2010 - 14.07.2010	Illertissen
080232	14.07.2010 - 16.07.2010	Illertissen
080233	06.09.2010 - 08.09.2010	Illertissen
080234	08.09.2010 - 10.09.2010	Illertissen
080235	25.10.2010 - 27.10.2010	Illertissen
080237	13.12.2010 - 15.12.2010	Illertissen
080238	15.12.2010 - 17.12.2010	Illertissen
080400	08.02.2010 - 10.02.2010	Jöbnitz
080401	10.02.2010 - 12.02.2010	Jöbnitz
080402	24.03.2010 - 26.03.2010	Jöbnitz
080403	18.08.2010 - 20.08.2010	Jöbnitz
080404	01.11.2010 - 03.11.2010	Jöbnitz
080405	03.11.2010 - 05.11.2010	Jöbnitz

Dauer

5 Tage

Zielgruppe

Zukünftige Ausbilder von Staplerfahrern, Staplerfahrer

Voraussetzungen

Eignung gemäß §7 der Unfallverhütungsvorschrift „Flurförderzeuge“ (BGV D27) und Berufsgenossenschaftlichem Grundsatz „Ausbildung und Beauftragung von Fahrern von Flurförderzeugen mit Fahrersitz und Fahrerstand“ (BGG 925) sowie Grundkenntnisse zum Fahren von Staplern mit Fahrersitz oder Fahrerstand.

Ziele

Die Teilnehmer sind in der Lage, das Fahrzeug sicher zu fahren und halten die Sicherheitsbestimmungen ein. Die erfolgreiche Teilnahme ist durch Prüfungen nachzuweisen.

Inhalte

- Hauptbauteile des Staplers
- Fahrerlaubnis und Personenbeförderung
- Standsicherheit des Staplers
- Betriebssicherheit des Staplers
- Fachbezogene Vorschriften und Regeln der Technik
- Richtiges Laden und Stapeln
- Richtiges Verhalten im Verkehr
- Innerbetriebliche Verantwortung
- Einsatz für Sonderaufgaben
- Praktische Fahr- und Stapelübungen
- Prüfung

STZ Staplerfahrertraining

Hinweis

Das Seminar dient vorrangig der Vorbereitung künftiger Ausbilder von Staplerfahrern. Ausbilder von Staplerfahrern erwerben mit der erfolgreichen Teilnahme an diesem Seminar die notwendigen sicherheitstechnischen Kenntnisse und fahrpraktischen Fähigkeiten, die vor dem Besuch des Seminars ABST, in dem überwiegend pädagogische Kenntnisse vermittelt werden, vorhanden sein müssen.

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060152	07.06.2010 - 11.06.2010	Nümbrecht
060153	14.06.2010 - 18.06.2010	Nümbrecht
060154	04.10.2010 - 08.10.2010	Nümbrecht
060155	11.10.2010 - 15.10.2010	Nümbrecht
060156	01.03.2010 - 05.03.2010	Schierke
060157	08.03.2010 - 12.03.2010	Schierke
060158	09.08.2010 - 13.08.2010	Schierke
060159	16.08.2010 - 20.08.2010	Schierke

Nr.	Termine BGM	Ort
081199	19.04.2010 - 23.04.2010	Bad Bevensen
081200	17.05.2010 - 21.05.2010	Bad Bevensen
081201	28.06.2010 - 02.07.2010	Bad Bevensen
081598	26.07.2010 - 30.07.2010	Bad Bevensen
080204	15.03.2010 - 19.03.2010	Eppstein
080205	23.08.2010 - 27.08.2010	Eppstein
080484	01.02.2010 - 05.02.2010	Jöbnitz
080485	31.05.2010 - 04.06.2010	Jöbnitz
080486	04.10.2010 - 08.10.2010	Jöbnitz



LADUSI

Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen – Lkw

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Unternehmer, Führungskräfte aus dem Verladebereich, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer sollen erkennen, ob sie für die Transportaufgabe das geeignete Fahrzeug verwenden, die erforderlichen Ladungssicherungssysteme ausgewählt und die Ladungssicherung fachgerecht durchgeführt haben.

Inhalte

- Verantwortung für Ladungssicherung
- Rechtsgrundlagen
- Haftung
- Physikalische Grundlagen zur Ladungssicherung
- Möglichkeiten zur Ladungssicherung
- Lastverteilung
- Praktische Übungen zur Ladungssicherung
- Sicherheit im Straßenverkehr

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort	Nr.	Termine BGM	Ort
060545	08.03.2010 - 10.03.2010	Nümbrecht	080293	26.04.2010 - 28.04.2010	Illertissen
060546	24.03.2010 - 26.03.2010	Nümbrecht	080435	03.05.2010 - 05.05.2010	Illertissen
060547	14.04.2010 - 16.04.2010	Nümbrecht	080295	17.05.2010 - 19.05.2010	Illertissen
060548	26.04.2010 - 28.04.2010	Nümbrecht	080297	26.07.2010 - 28.07.2010	Illertissen
060549	31.05.2010 - 02.06.2010	Nümbrecht	080298	28.07.2010 - 30.07.2010	Illertissen
060550	14.06.2010 - 16.06.2010	Nümbrecht	080299	13.09.2010 - 15.09.2010	Illertissen
060551	21.06.2010 - 23.06.2010	Nümbrecht	080300	15.09.2010 - 17.09.2010	Illertissen
060552	14.07.2010 - 16.07.2010	Nümbrecht	080431	12.04.2010 - 14.04.2010	Jöbnitz
060553	09.08.2010 - 11.08.2010	Nümbrecht	080433	19.04.2010 - 21.04.2010	Jöbnitz
060554	23.08.2010 - 25.08.2010	Nümbrecht	080437	10.05.2010 - 12.05.2010	Jöbnitz
060555	30.08.2010 - 01.09.2010	Nümbrecht	080438	07.06.2010 - 09.06.2010	Jöbnitz
060556	27.09.2010 - 29.09.2010	Nümbrecht	080440	14.06.2010 - 16.06.2010	Jöbnitz
060557	06.10.2010 - 08.10.2010	Nümbrecht	080442	19.07.2010 - 21.07.2010	Jöbnitz
060558	25.10.2010 - 27.10.2010	Nümbrecht	080443	21.07.2010 - 23.07.2010	Jöbnitz
060559	15.03.2010 - 17.03.2010	Schierke	080444	09.08.2010 - 11.08.2010	Jöbnitz
060560	29.03.2010 - 31.03.2010	Schierke	080445	11.08.2010 - 13.08.2010	Jöbnitz
060561	19.04.2010 - 21.04.2010	Schierke	080446	23.08.2010 - 25.08.2010	Jöbnitz
060562	10.05.2010 - 12.05.2010	Schierke	080447	25.08.2010 - 27.08.2010	Jöbnitz
060563	26.05.2010 - 28.05.2010	Schierke	080448	06.09.2010 - 08.09.2010	Jöbnitz
060564	07.06.2010 - 09.06.2010	Schierke	080449	08.09.2010 - 10.09.2010	Jöbnitz
060565	28.06.2010 - 30.06.2010	Schierke	080450	20.09.2010 - 22.09.2010	Jöbnitz
060566	05.07.2010 - 07.07.2010	Schierke	080451	22.09.2010 - 24.09.2010	Jöbnitz
060567	16.08.2010 - 18.08.2010	Schierke	080452	27.09.2010 - 29.09.2010	Jöbnitz
060568	06.09.2010 - 08.09.2010	Schierke	080453	29.09.2010 - 01.10.2010	Jöbnitz
060569	13.09.2010 - 15.09.2010	Schierke			
060570	20.09.2010 - 22.09.2010	Schierke			
060571	13.10.2010 - 15.10.2010	Schierke			
060572	18.10.2010 - 20.10.2010	Schierke			



LADUSIK

Ladungssicherung auf und in Kleintransportern bis 3,5t

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Unternehmer aus **Klein- und Mittelbetrieben**, Führungskräfte und Mitarbeiter aus Verladebereichen, **die vorwiegend Kleintransporter beladen, Fahrer von Kleintransportern**

Ziele

Die Teilnehmer sollen erkennen, ob sie für die Transportaufgabe das geeignete Fahrzeug verwenden und die erforderliche Ladungssicherung auf und in Kleintransportern fachgerecht durchgeführt wurde. Sie sind selbst in der Lage, die Sicherung der Ladung fachgerecht vorzunehmen.

Inhalte

- Verantwortung für die fachgerechte Sicherung der Ladung
- Haftung nach Sach- und Personenschäden
- Physikalische Grundlagen zur Ladungssicherung
- Möglichkeiten der Ladungssicherung
- Gefahrgut – Kleinmengenregelung
- Praktische Übungen
- Anforderungen an die Ausstattung von Kleintransportern
- Besonderheiten aus dem Straßenverkehrsrecht

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060573	10.02.2010 - 12.02.2010	Nümbrecht
060575	22.03.2010 - 24.03.2010	Nümbrecht
060574	03.05.2010 - 05.05.2010	Nümbrecht
060576	17.11.2010 - 19.11.2010	Nümbrecht
060577	01.02.2010 - 03.02.2010	Schierke
060578	17.05.2010 - 19.05.2010	Schierke
060579	06.12.2010 - 08.12.2010	Schierke

Nr.	Termine BGM	Ort
081324	28.06.2010 - 30.06.2010	Bad Wilsnack
080154	31.05.2010 - 02.06.2010	Eppstein
080155	21.06.2010 - 23.06.2010	Eppstein
080156	23.06.2010 - 25.06.2010	Eppstein
080157	16.08.2010 - 18.08.2010	Eppstein
080158	18.08.2010 - 20.08.2010	Eppstein

RANG

Verantwortliche im Rangierbetrieb

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Rangierleiter (Fahrtleiter), Lokrangierführer und Eisenbahnbetriebsleiter, auch Rangierer aus Unternehmen mit zahlenmäßig geringem Eisenbahnbetrieb, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer sollen die Möglichkeiten für sicheres Arbeiten kennen und notwendige Maßnahmen und Absprachen rechtzeitig, im erforderlichen Umfang und gezielt treffen und deren Ausführung sowie Wirksamkeit überwachen.

Inhalte

- Gefährdungsanalyse
- Rechtsgrundlagen
- Schienenbahnen
 - Bau und Ausrüstung
 - Betrieb, u.a.
 - Funkfernsteuerung
 - Beobachten des Gleisbereichs
 - Kuppeln
 - Persönliche Schutzausrüstung
- Gefährdungen durch Lärm
- Brand- und Explosionsgefahren

Nr.	Termine	Ort
081157	26.04.2010 - 28.04.2010	Bad Wilsnack
081158	08.11.2010 - 10.11.2010	Bad Wilsnack



LEIT

Leitern – Auswahl, Einsatz und Prüfung



Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Führungskräfte, Leiternprüfer und -benutzer, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Unternehmer

Ziele

Die Teilnehmer sollen den sicheren Zustand von Leitern beurteilen und Reparaturen fachkundig ausführen sowie die Sicherheit beim praktischen Umgang mit Leitern gewährleisten können.

Inhalte

- Unfallgeschehen bei Arbeiten mit Leitern
- Unfallursachen
- Bauarten, Abmessungen, Festigkeit
- Regeln für Auswahl, Einsatz, Lagerung
- Leiternprüfung
- Beurteilung von Leiternschäden; fachgerechte Reparatur
- Betriebsanleitung, Unterweisungsinhalte

Hinweis

Wichtige Hinweise zur Qualifizierung von befähigten Personen finden Sie auf Seite 110.

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060586	17.02.2010 - 19.02.2010	Schwelm
060580	08.03.2010 - 10.03.2010	Schwelm
060581	05.05.2010 - 07.05.2010	Schwelm
060584	09.06.2010 - 11.06.2010	Schwelm
060582	16.08.2010 - 18.08.2010	Schwelm
060587	15.09.2010 - 17.09.2010	Schwelm
060585	13.10.2010 - 15.10.2010	Schwelm
060583	24.11.2010 - 26.11.2010	Schwelm

Nr.	Termine BGM	Ort
081325	03.03.2010 - 05.03.2010	Bad Wilsnack
081326	10.05.2010 - 12.05.2010	Bad Wilsnack
081327	30.06.2010 - 02.07.2010	Bad Wilsnack
081328	30.08.2010 - 01.09.2010	Bad Wilsnack
081329	27.10.2010 - 29.10.2010	Bad Wilsnack
081330	22.11.2010 - 24.11.2010	Bad Wilsnack
080159	22.03.2010 - 24.03.2010	Eppstein
080160	12.04.2010 - 14.04.2010	Eppstein
080161	07.06.2010 - 09.06.2010	Eppstein
080162	13.09.2010 - 15.09.2010	Eppstein
080163	04.10.2010 - 06.10.2010	Eppstein
080164	08.11.2010 - 10.11.2010	Eppstein

BMF

Bau- und Montagearbeiten – Mitarbeiter mit Weisungsbefugnis

Dauer

5 Tage

Zielgruppe

Unternehmer; Mitarbeiter mit Weisungsbefugnis, z. B. Bauleiter, Aufsicht Führende, Richtmeister, Vorarbeiter; Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer sollen Methoden der Gefährdungsbeurteilung kennen und unter Berücksichtigung der einschlägigen Arbeitsschutzbestimmungen geeignete Maßnahmen zur Beseitigung bzw. Verminderung der Gefährdungen bei Stahl- und Anlagenmontagen (Stahlbau, Rohrleitungs- und Behälterbau) ableiten und entsprechend den jeweiligen Weisungsbefugnissen umsetzen.

Inhalte

- Verantwortung und Haftung
- Gefährdungsbeurteilung
- Sichere Verkehrswege und Arbeitsplätze
- Nutzung von Gerüsten (mit praktischen Übungen)
- Auswahl, Einsatz, Pflege und Beurteilung von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (mit praktischen Übungen)
- Sicherer Umgang mit elektrischen Betriebsmitteln
- Motivation und Unterweisung
- Brand- und Explosionsgefahren
- Montageanweisung für Stahlbaumontagen
- Arbeiten in und an Rohrleitungen unter Erdgleiche
- Lagern und Transport

Nr.	Termine	Ort
060064	27.09.2010 - 01.10.2010	Schierke
060065	06.12.2010 - 10.12.2010	Schierke



Neues Seminar

BSTM

Stahl- und Metallbaumontage

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Unternehmer, Aufsicht Führende, Planer, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Monteure, Sicherheitsbeauftragte, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer sollen Methoden der Gefährdungsbeurteilung kennen und unter Berücksichtigung der einschlägigen Vorschriften geeignete Maßnahmen zur Beseitigung bzw. Verminderung der Gefährdungen bei Stahl- und Metallbaumontagen ableiten.

Inhalte

- Verantwortung und Haftung
- Planung, Montage, Arbeitsanweisung
- Sichere Verkehrswege und Arbeitsplätze
- Lagerung und Transport
- Gefahren beim Schweißen und Schneiden
- Praktische Handhabung, Pflege und Beurteilung von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz
- Praktische Vorführungen und Hinweise zum sicheren Umgang mit elektrischen Betriebsmitteln, Leitern und Gerüsten bei Bau- und Montagearbeiten

Nr.	Termine	Ort
081011	04.01.2010 - 06.01.2010	Bad Bevensen
081656	29.11.2010 - 01.12.2010	Bad Bevensen
080711	11.01.2010 - 13.01.2010	Lengfurt
080001	08.02.2010 - 10.02.2010	Stuttgart

BHKL

Heizungs-, Klima-, Lüftungsbau und Isolierarbeiten

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Unternehmer, Aufsicht Führende, Planer, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Monteure, Sicherheitsbeauftragte, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer sollen Methoden der Gefährdungsbeurteilung kennen und unter Berücksichtigung der einschlägigen Arbeitsschutzbestimmungen geeignete Maßnahmen zur Beseitigung bzw. Verminderung der Gefährdungen beim Heizungs-, Klima-, Lüftungsbau und bei Isolierarbeiten ableiten.

Inhalte

- Verantwortung und Haftung
- Sichere Verkehrswege und Arbeitsplätze
- Lagern und Transportieren
- Gesundheitsgefahren und Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Isoliermaterialien
- Sicherer Umgang mit elektrischen Betriebsmitteln, Gefahrstoffen etc.
- Brand- und Explosionsgefahren

Nr.	Termine	Ort
080498	01.03.2010 - 03.03.2010	Jöbnitz

**BAF****Instandhaltung von Aufzügen****Dauer**

3 Tage

Zielgruppe

Mittlere technische Führungskräfte, Arbeitsvorbereiter, Montageplaner; Baustellenleiter, Obermonteure, Aufsicht Führende und Monteure; Sicherheitsbeauftragte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Betriebsratsmitglieder von Unternehmen, die Mitarbeiter an Aufzugsanlagen im Bereich Montage, Demontage und Instandhaltung beschäftigen.

Ziele

Die Teilnehmer sollen die besonderen Gefährdungen und Belastungen bei der Instandhaltung von Aufzugsanlagen erkennen und befähigt werden, alle notwendigen Maßnahmen für sicherheitsgerechte Planung und Durchführung der Arbeiten zu treffen und anzuwenden.

Inhalte

- Organisation des Arbeitsschutzes und Aufgaben der BG
- Verantwortung und Haftung
- Gefährdungen und Sicherheitsmaßnahmen auf Baustellen bei der Instandhaltung von Aufzugsanlagen
- Gefahren des elektrischen Stromes
- Brände und Explosionen – Grundlagen und Sicherheitsmaßnahmen
- Persönliche Schutzausrüstung auf Baustellen
- Sicherheit auf der Straße

Hinweis

Das Seminar ist nicht geeignet für Mitarbeiter der allgemeinen Instandhaltung. Für diese Berufsgruppe wird das Seminar INST (S.226) angeboten. Es wird kein technisches und technologisches Wissen zum Erwerb aufzugsspezifischer Kenntnisse vermittelt.

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
081248	06.01.2010 - 08.01.2010	Bad Wilsnack
081249	13.12.2010 - 15.12.2010	Bad Wilsnack
080215	08.02.2010 - 10.02.2010	Illertissen

BRB**Rohrleitungs- und Behältermontage****Dauer**

3 Tage

Zielgruppe

Unternehmer, Aufsicht Führende, Planer, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Monteure, Sicherheitsbeauftragte, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer sollen Methoden der Gefährdungsbeurteilung kennen und unter Berücksichtigung der einschlägigen Arbeitsschutzbestimmungen geeignete Maßnahmen zur Beseitigung bzw. Verminderung der Gefährdungen in der Rohrleitungs- und Behältermontage ableiten.

Inhalte

- Verantwortung und Haftung
- Sichere Arbeitsplätze
- Lagern und Transportieren
- Arbeiten in engen Räumen
- Arbeits- und Montageanweisungen
- Brand- und Explosionsgefahren
- Persönliche Schutzausrüstung
- Kennzeichnung, Prüfung und Erprobung

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060067	09.08.2010 - 11.08.2010	Nümbrecht

Nr.	Termine BGM	Ort
081261	15.03.2010 - 17.03.2010	Bad Wilsnack
080722	27.01.2010 - 29.01.2010	Lengfurt



BABB

Abbrucharbeiten

Dauer

5 Tage

Zielgruppe

Unternehmer, Bauleiter, Aufsicht Führende, Sicherheits- und Gesundheitskoordinatoren, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer sollen die Bedeutung von Planung und Vorbereitung bei Abbrucharbeiten erkennen und mit den Gefährdungen und der Gefährdungsermittlung vertraut gemacht werden. Sie sollen unter Berücksichtigung der einschlägigen Arbeitsschutzbestimmungen geeignete Maßnahmen zur Beseitigung bzw. Verminderung der Gefährdungen kennen lernen.

Inhalte

- Fachbezogene Vorschriften und Regeln der Technik
- Planung von Abbrucharbeiten
 - rechtliche Rahmenbedingungen
 - Einrichten von Baustellen
 - Auswahl der Abbruchmethode
- Gefährdungsbeurteilung
- Sicherheits- und Schutzmaßnahmen
 - bei Arbeiten mit Absturzgefahr
 - beim Umgang mit Gefahrstoffen
 - beim Betrieb von Erdbaumaschinen

Nr.	Termine	Ort
060312	22.11.2010 - 26.11.2010	Schierke



BGSB

Gerüste – sicherheitstechnische Beurteilung

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Aufsicht Führende, Benutzer, Gerüstersteller, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Bauleiter

Voraussetzungen

Die Teilnehmer sollen an einem berufsgenossenschaftlichen Grund- bzw. Bauseminar teilgenommen haben. Sie sollen Erfahrung mit der Erstellung und der sicherheitstechnischen Beurteilung von Gerüsten haben.

Ziele

Die Teilnehmer sollen die Regeln des Gerüstbaus kennen, um den arbeitssicheren Auf-, Um- und Abbau von Gerüsten beurteilen zu können.

Inhalte

- Verantwortung und Haftung
- Gerüstarten und -systeme
- Theoretische Grundlagen des Gerüstbaus
- Gefährdungen beim Errichten, Benutzen und Abbauen von Gerüsten erkennen
- Prüfungen und Zulassungen
- Verkehrssicherheit

Hinweis

Wichtige Hinweise zur Qualifizierung von befähigten Personen finden Sie auf Seite 110.

Nr.	Termine	Ort
081543	27.01.2010 - 29.01.2010	Bad Bevensen
081544	08.02.2010 - 10.02.2010	Bad Bevensen
081545	17.11.2010 - 19.11.2010	Bad Bevensen
081546	15.12.2010 - 17.12.2010	Bad Bevensen

BGAV**Gerüste – Aufbau und Verwendung**
Befähigte Person des Gerüstbenutzers gemäß BetrSichV**Dauer**

5 Tage

Zielgruppe

Unternehmer, Technische Führungskräfte, Gerüstbenutzer, Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Voraussetzungen

Die Teilnehmer müssen an einem berufsgenossenschaftlichen Bauseminar teilgenommen haben und sollen Erfahrung mit der Gerüsterstellung oder der sicherheitstechnischen Beurteilung von Arbeits- und Schutzgerüsten haben.

Ziele

Die Teilnehmer kennen die einschlägigen Arbeitsschutzbestimmungen und technischen Regeln des Gerüstbaus. Sie sollen die sichere Funktion von Arbeits- und Schutzgerüsten sowie fahrbaren Arbeitsbühnen prüfen können. Die Prüfung der sicheren Funktion umfasst:

- Prüfung auf Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck
- Prüfen der Last-, Breiten- und Höhenklasse für die vorgesehenen Arbeiten
- Prüfung auf augenfällige Mängel

Inhalte

- Verantwortung und Haftung
- Theoretische Grundlagen des Gerüstbaus
- Gerüstarten und -systeme
- Gefährdungen beim Errichten und Benutzen von Gerüsten
- Prüfungen und Zulassungen

Hinweis

Wichtige Hinweise zur Qualifizierung von befähigten Personen finden Sie auf Seite 110.

- Praktische Übungen: Auf- und Abbau von
 - Rahmengerüsten
 - Modulgerüsten
 - Stahlrohrkupplungsgerüsten
 - Hängegerüsten
 - fahrbaren Arbeitsbühnen
- Prüfung

Nr.	Termine	Ort
060053	22.11.2010 - 26.11.2010	Nümbrecht
060054	15.02.2010 - 19.02.2010	Schierke

Neues Seminar**BNETZ**
Ausbildung von Netzmonteuren für die Montage von Schutz- und Arbeitsplattformnetzen**Dauer**

3 Tage

Zielgruppe

Fachlich geeignete Beschäftigte für die Montage von Schutznetzen, Arbeitsplattformnetzen und Randsicherungssystemen

Ziele

Die Teilnehmer sollen die Gefährdungen bei der Montage von Schutznetzen, Arbeitsplattformnetzen und Randsicherungssystemen kennen und geeignete Maßnahmen für die sichere und ordnungsgemäße Montage von horizontal aufzuspännenden Schutznetzen, Arbeitsplattformnetzen und Randsicherungssystemen kennen und insbesondere üben bzw. anwenden.

Inhalte

- Gefährdungsbeurteilung
- Materialkunde und Überblick über die Herstellung von Netzen und Seilen
- Hubarbeitsbühnen
- Leitern
- Gerüste
- Montage und Demontage von Schutznetzen und Dachrandsicherungen
- Arbeitsplattformen
- Instandsetzung
- Retten von Personen
- Verkehrssicherheit und Ladungssicherung
- Erfolgskontrolle

Hinweis

Die Einladung zu diesem Seminar erhalten Sie von der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft. Die Seminare werden in einer der Bildungsstätten dieser Berufsgenossenschaft durchgeführt.

Nr.	Termine	Ort
BGBAU01	25.01.2010 - 27.01.2010	Haan
BGBAU03	07.04.2010 - 09.04.2010	Haan
BGBAU04	21.06.2010 - 23.06.2010	Haan
BGBAU05	13.10.2010 - 15.10.2010	Haan
BGBAU07	29.11.2010 - 01.12.2010	Haan



BPSK

Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Sachkunde nach BGG 906

Dauer

5 Tage

Zielgruppe

Technische Führungskräfte, Technische Fachkräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Voraussetzungen

Der Teilnehmer müssen über Kenntnisse des Arbeitsschutzes, insbesondere bei der Anwendung persönlicher Schutzausrüstungen gegen Absturz verfügen.

Ziele

Die Teilnehmer sollen persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz vor der Benutzung, in regelmäßigen Zeitabständen und nach Beschädigung und nach Beanspruchung durch Absturz sicherheitstechnisch prüfen und sachkundig beurteilen können (gemäß den BG-Regeln „Einsatz von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz“ (BGR 198) und „Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen zum Retten aus Höhen und Tiefen“ (BGR 199).

Inhalte

- Fachbezogene Vorschriften und Regeln der Technik
- Bauarten von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz sowie zum Halten und Retten
- Einsatz und Verwendungsbereiche
- Praktische Übungen zum Erkennen von Beschädigungen
- Gefährdungsbeurteilung
- Betriebsanweisungen und Unterweisungen
- Prüfung

Hinweis

Das Seminar entspricht den Vorgaben des Berufsgenossenschaftlichen Grundsatzes „Auswahl, Ausbildung und Befähigungsnachweis von Sachkundigen für persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz“ (BGG 906).

Nr.	Termine	Ort
060069	01.03.2010 - 05.03.2010	Nümbrecht
060070	08.03.2010 - 12.03.2010	Nümbrecht
060071	11.01.2010 - 15.01.2010	Schierke
060072	17.05.2010 - 21.05.2010	Schierke
060073	04.10.2010 - 08.10.2010	Schierke
060074	25.10.2010 - 29.10.2010	Schierke

BPU

Sicherer Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Unternehmer, Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Ziele

Die Teilnehmer sollen persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz entsprechend den konkreten Einsatzbedingungen auswählen und einsetzen sowie Mitarbeiter im sicheren Umgang unterweisen können.

Inhalte

- Fachbezogene Vorschriften und Regeln der Technik
- Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz sowie zum Halten und Retten
 - Bauarten
 - Einsatz
 - Verwendungsbereiche
 - Praktische Übungen
- Augenscheinliche Prüfung vor dem Einsatz
- Demonstrationsübungen Höhenrettung
- Unterweisung von Mitarbeitern

Nr.	Termine	Ort
081258	08.03.2010 - 10.03.2010	Bad Wilsnack
081259	05.05.2010 - 07.05.2010	Bad Wilsnack
081260	20.09.2010 - 22.09.2010	Bad Wilsnack
080718	13.01.2010 - 15.01.2010	Lengfurt
080719	10.02.2010 - 12.02.2010	Lengfurt
080720	10.11.2010 - 12.11.2010	Lengfurt
080721	06.12.2010 - 08.12.2010	Lengfurt



BHA

Sicherer Umgang mit Hubarbeitsbühnen

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Unternehmer, Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Bediener und Instandhalter

Ziele

Die Teilnehmer sollen in Theorie und Praxis den sicheren Umgang mit Hubarbeitsbühnen kennen. Sie sollen die Gefährdungen beim Umgang mit Hubarbeitsbühnen erkennen, Schutzziele festlegen und geeignete Maßnahmen ableiten können.

Inhalte

- Gesetzliche Grundlagen, fachbezogene Vorschriften und Regeln der Technik
- Technische Einzelheiten und Erläuterungen zu Hubarbeitsbühnen
- Aufgaben und Verantwortung des Unternehmers, der Führungskräfte und des Mieters
- Aufgaben der Bedienperson
- Aufgaben und Verantwortung des Vermieters, der Wartungs- und Prüffirmen
- Praktische Übungen
- Gefährdungsbeurteilung, Schutzziele und Maßnahmen
- Schriftliche Prüfung

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060055	03.02.2010 - 05.02.2010	Schierke
060056	28.04.2010 - 30.04.2010	Schierke
060057	14.06.2010 - 16.06.2010	Schierke
060058	23.08.2010 - 25.08.2010	Schierke
060059	10.11.2010 - 12.11.2010	Schierke
060060	24.11.2010 - 26.11.2010	Schierke

Nr.	Termine BGM	Ort
081001	09.06.2010 - 11.06.2010	Bad Bevensen
081002	06.10.2010 - 08.10.2010	Bad Bevensen
080216	12.04.2010 - 14.04.2010	Illertissen
080217	14.04.2010 - 16.04.2010	Illertissen
080218	10.05.2010 - 12.05.2010	Illertissen
080219	21.06.2010 - 23.06.2010	Illertissen
080220	23.06.2010 - 25.06.2010	Illertissen
080221	20.09.2010 - 22.09.2010	Illertissen
080222	22.09.2010 - 24.09.2010	Illertissen
080380	30.08.2010 - 01.09.2010	Jöbnitz
080381	01.09.2010 - 03.09.2010	Jöbnitz

BOF

Bau- und Montagebetriebe – operativ tätige Führungskräfte (SCC)

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Aufsicht Führende, wie z.B. Unternehmer (kleinerer Betriebe), (Richt-)Meister, Vorarbeiter und sonstige Führungskräfte mit mehrjähriger Berufserfahrung aus Betrieben, die als Kontraktoren Bau- und Montagearbeiten durchführen.

Voraussetzungen

Die Teilnehmer sollen mit der Planung, Leitung und/oder Beaufsichtigung von Bau- und Montagearbeiten betraut oder als Führungskräfte im Betrieb tätig sein.

Ziele

Die Teilnehmer werden in gestrafter Form mit ausgewählten Themen des Arbeitsschutzes auf Baustellen vertraut gemacht. Sie erhalten Hilfestellung, um Gefährdungen auf Bau- und Montagestellen zu erkennen, fachgerecht zu beseitigen oder zu minimieren.

Inhalte

- Arbeitsschutzmanagementsystem
- Rechtsgrundlagen im Arbeitsschutz
- Methoden zur Förderung von Arbeitsschutz
- Gefährdungen und Schutzmaßnahmen bei Arbeiten
 - mit Gefahrstoffen
 - mit elektrischem Strom
 - mit ionisierender Strahlung
 - in engen Räumen und Behältern
 - auf hochgelegenen Arbeitsplätzen und Verkehrswegen
- Ergonomie
- Prüfung

Hinweis

Der Seminarinhalt umfasst ausgewählte Themen des für eine Prüfung gemäß Dokument Nr. 017 des Unter-Sektorkomitees SCC der Trägergemeinschaft Akkreditierung (TGA) erforderlichen Lehrstoffs. Das Seminar setzt einige Jahre Berufserfahrung und die erfolgreiche Teilnahme an berufs-genossenschaftlichen Grundseminaren voraus. Die Bescheinigung über das Bestehen der Prüfung erfüllt die Bedingungen der Frage 3.3 der SCC-Checkliste (Dokument 003) und der Frage 3.3 der SCP-Checkliste (Dokument 023) zur Beurteilung des Managementsystems für Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz.

Das Bestehen der Prüfung im Rahmen des Seminars kann im innerbetrieblichen Weiterbildungspass bestätigt werden, wenn dieser im Seminar vorgelegt wird.

Termine siehe nächste Seite

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort	Nr.	Termine BGM	Ort
060320	04.01.2010 - 06.01.2010	Nümbrecht	081005	06.01.2010 - 08.01.2010	Bad Bevensen
060321	20.01.2010 - 22.01.2010	Nümbrecht	081006	22.03.2010 - 24.03.2010	Bad Bevensen
060322	03.02.2010 - 05.02.2010	Nümbrecht	081007	20.10.2010 - 22.10.2010	Bad Bevensen
060323	29.03.2010 - 31.03.2010	Nümbrecht	081252	08.02.2010 - 10.02.2010	Bad Wilsnack
060324	07.06.2010 - 09.06.2010	Nümbrecht	081253	14.04.2010 - 16.04.2010	Bad Wilsnack
060326	13.10.2010 - 15.10.2010	Nümbrecht	081254	10.05.2010 - 12.05.2010	Bad Wilsnack
060325	22.11.2010 - 24.11.2010	Nümbrecht	081255	07.06.2010 - 09.06.2010	Bad Wilsnack
060327	24.11.2010 - 26.11.2010	Nümbrecht	081256	29.09.2010 - 01.10.2010	Bad Wilsnack
060328	08.12.2010 - 10.12.2010	Nümbrecht	081257	29.11.2010 - 01.12.2010	Bad Wilsnack
060329	27.01.2010 - 29.01.2010	Schierke	080712	18.01.2010 - 20.01.2010	Lengfurt
060330	10.03.2010 - 12.03.2010	Schierke	080713	25.01.2010 - 27.01.2010	Lengfurt
060331	13.09.2010 - 15.09.2010	Schierke	080714	01.03.2010 - 03.03.2010	Lengfurt
060332	08.11.2010 - 10.11.2010	Schierke	080715	19.04.2010 - 21.04.2010	Lengfurt
060333	13.12.2010 - 15.12.2010	Schierke	080716	21.07.2010 - 23.07.2010	Lengfurt
060235	15.02.2010 - 17.02.2010	Schwelm	080717	30.08.2010 - 01.09.2010	Lengfurt
060236	20.12.2010 - 22.12.2010	Schwelm			

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Operativ tätige Mitarbeiter ohne Vorgesetztenfunktion aus Unternehmen (überwiegend auf Baustellen bei Kunden tätig), die ein SCC-Zertifikat anstreben.

Ziele

Die Teilnehmer sind in der Lage, Gefahren bei Arbeiten auf Baustellen zu erkennen und zu beurteilen sowie Sicherheits- und Schutzmaßnahmen zu treffen und auch vorzuschlagen.

Inhalte

- Ursachen für Unfälle und arbeitsbedingte Erkrankungen
- Verkehrswege und Arbeitsplätze bei Bau- und Montagearbeiten
- Persönliche Schutzausrüstung auf Baustellen
- Lagern und Transportieren von Materialien
- Elektrische Arbeitsmittel auf Baustellen
- Gefahrstoffe bei Montagearbeiten auf dem Bau
- Gefahren beim Schweißen, Schneiden und verwandten Verfahren bei Montagearbeiten
- Brand- und Explosionsschutz
- Gesetze, Verordnungen
- Prüfung

Hinweis

Der Seminarinhalt umfasst u.a. den für eine Prüfung gemäß Dokument Nr. 018 des Untersektorkomitees SCC der Trägergemeinschaft Akkreditierung (TGA) erforderlichen Lehrstoff. Die Bescheinigung über das Bestehen der Prüfung erfüllt die Bedingungen der Frage 3.2 der SCC-Checkliste (Dokument 003) und der Frage 3.2 der SCP-Checkliste (Dokument 023) zur Beurteilung des Managementsystems für Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz. Das Bestehen der Prüfung im Rahmen des Seminars kann im innerbetrieblichen Weiterbildungspass bestätigt werden, wenn dieser im Seminar vorgelegt wird.

Nr.	Termine	Ort
081551	10.03.2010 - 12.03.2010	Bad Bevensen
081553	15.09.2010 - 17.09.2010	Bad Bevensen
081550	11.01.2010 - 13.01.2010	Bad Wilsnack
081552	17.11.2010 - 19.11.2010	Bad Wilsnack
081548	27.01.2010 - 29.01.2010	Lengfurt
081549	08.03.2010 - 10.03.2010	Stuttgart

SCHWM**Schweißen – Mitarbeiter ohne Weisungsbefugnis****Dauer**

3 Tage

Zielgruppe

Mitarbeiter, die schweißtechnische Arbeiten ausführen sowie deren unmittelbare Vorgesetzte, Sicherheitsbeauftragte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer sollen Gefährdungen bei schweißtechnischen Arbeiten kennen lernen und geeignete Schutzmaßnahmen betriebsbezogen anwenden.

Inhalte

- Schadstoffe beim Schweißen
- Gefährdungen bei Arbeiten in engen Räumen
- Brand- und Explosionsgefahren
- Gefahren des elektrischen Stromes
- Strahlung
- Lärm
- Lüftungsmaßnahmen
- Persönliche Schutzausrüstung

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060162	22.03.2010 - 24.03.2010	Nümbrecht
060163	05.07.2010 - 07.07.2010	Schierke
060164	30.08.2010 - 01.09.2010	Schierke
060165	11.10.2010 - 13.10.2010	Schierke

Nr.	Termine BGM	Ort
081395	03.02.2010 - 05.02.2010	Bad Wilsnack
081396	05.05.2010 - 07.05.2010	Bad Wilsnack
081397	11.10.2010 - 13.10.2010	Bad Wilsnack
080481	18.01.2010 - 20.01.2010	Jöbnitz
080482	22.03.2010 - 24.03.2010	Jöbnitz
080483	16.08.2010 - 18.08.2010	Jöbnitz
080636	22.02.2010 - 24.02.2010	Sennfeld
080637	24.02.2010 - 26.02.2010	Sennfeld
080638	19.04.2010 - 21.04.2010	Sennfeld
080639	21.06.2010 - 23.06.2010	Sennfeld
080640	13.09.2010 - 15.09.2010	Sennfeld
080641	10.11.2010 - 12.11.2010	Sennfeld
080642	08.12.2010 - 10.12.2010	Sennfeld

SCHWF**Schweißen – Mitarbeiter mit Weisungsbefugnis****Dauer**

3 Tage

Zielgruppe

Unternehmer, Vorgesetzte, Technische Fachkräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer sollen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung Gefährdungen in Abhängigkeit des Schweißverfahrens erkennen, beurteilen und die erforderlichen Schutzmaßnahmen daraus ableiten.

Inhalte

- Besondere Verantwortung
 - Beurteilung von Gefährdungen
 - Ableitung von Maßnahmen
 - Organisation von Schweißarbeiten (Schweiß- und Befahrerlaubnis)
 - Betriebsanweisung und Unterweisung
- Schweißrauche und Lüftungstechnik
- Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren, Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen

Hinweis:

Grundwissen über die Gefährdungen beim Schweißen wird vorausgesetzt.

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060160	15.11.2010 - 17.11.2010	Nümbrecht
060161	10.05.2010 - 12.05.2010	Schierke

Nr.	Termine BGM	Ort
081393	08.03.2010 - 10.03.2010	Bad Wilsnack
081394	01.12.2010 - 03.12.2010	Bad Wilsnack
080669	21.04.2010 - 23.04.2010	Sennfeld
080670	23.06.2010 - 25.06.2010	Sennfeld
080671	15.09.2010 - 17.09.2010	Sennfeld



INST Instandhaltung

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Instandhaltungspersonal, Technische Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer erkennen die besonderen Gefährdungen und Belastungen für sich und andere bei der Instandhaltung. Sie können Schutzmaßnahmen vorschlagen, veranlassen und ergreifen.

Inhalte

- Verantwortung, Fremd-Instandhaltung, Koordination
- Grundsätzliche Vorgehensweise
- Transport
- Planung
- Lärm und Erste Hilfe
- Gefahrstoffe
- Schweißen
- Elektrischer Strom
- Absturz
- Enge Räume

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort	Nr.	Termine BGM	Ort
060499	06.01.2010 - 08.01.2010	Nümbrecht	080818	11.01.2010 - 13.01.2010	Lengfurt
060500	29.03.2010 - 31.03.2010	Nümbrecht	080819	13.01.2010 - 15.01.2010	Lengfurt
060501	26.05.2010 - 28.05.2010	Nümbrecht	080820	08.02.2010 - 10.02.2010	Lengfurt
060502	14.07.2010 - 16.07.2010	Nümbrecht	080821	03.03.2010 - 05.03.2010	Lengfurt
060503	25.08.2010 - 27.08.2010	Nümbrecht	080822	21.04.2010 - 23.04.2010	Lengfurt
060504	11.10.2010 - 13.10.2010	Nümbrecht	080823	07.06.2010 - 09.06.2010	Lengfurt
060505	20.12.2010 - 22.12.2010	Nümbrecht	080825	21.07.2010 - 23.07.2010	Lengfurt
060506	25.01.2010 - 27.01.2010	Schierke	080826	29.09.2010 - 01.10.2010	Lengfurt
060512	15.02.2010 - 17.02.2010	Schierke	080827	20.10.2010 - 22.10.2010	Lengfurt
060507	21.04.2010 - 23.04.2010	Schierke	080828	13.12.2010 - 15.12.2010	Lengfurt
060508	14.06.2010 - 16.06.2010	Schierke	080829	15.12.2010 - 17.12.2010	Lengfurt
060509	22.09.2010 - 24.09.2010	Schierke	080018	10.02.2010 - 12.02.2010	Stuttgart
060510	01.11.2010 - 03.11.2010	Schierke	080029	15.02.2010 - 17.02.2010	Stuttgart
060511	17.11.2010 - 19.11.2010	Schierke	080030	10.03.2010 - 12.03.2010	Stuttgart
			080019	15.03.2010 - 17.03.2010	Stuttgart
			080020	12.04.2010 - 14.04.2010	Stuttgart
			080024	12.07.2010 - 14.07.2010	Stuttgart
			080025	14.07.2010 - 16.07.2010	Stuttgart
			080026	26.07.2010 - 28.07.2010	Stuttgart
			080027	23.08.2010 - 25.08.2010	Stuttgart
			080028	25.08.2010 - 27.08.2010	Stuttgart
			080022	30.08.2010 - 01.09.2010	Stuttgart
			080023	01.09.2010 - 03.09.2010	Stuttgart
			080031	04.10.2010 - 06.10.2010	Stuttgart
			080032	06.10.2010 - 08.10.2010	Stuttgart
			080033	08.11.2010 - 10.11.2010	Stuttgart
			080034	10.11.2010 - 12.11.2010	Stuttgart
			080035	29.11.2010 - 01.12.2010	Stuttgart
			080037	08.12.2010 - 10.12.2010	Stuttgart



INHW Instandhaltung – Hüttenwerke

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer sollen die Gefährdungen in ihrem Betriebs- und Arbeitsbereich erkennen und geeignete Maßnahmen zur Beseitigung oder Verringerung ableiten und durchführen bzw. vorschlagen können.

Inhalte

- Gefährdungsermittlung für die Anlageninstandhaltung
 - G-P-Modell
 - Unfalluntersuchung
 - Gefährdungen in verketteten Anlagen
- Rechtsgrundlagen
 - Koordination
 - Werkvertrag
 - Arbeitnehmerüberlassung
 - Fremdbetriebe
 - Arbeitszeitordnung
- Gasarbeiten
 - Mechanik der Gase (Grundlagen)
 - Zündmechanismen und Schutzmaßnahmen gegen Brand- und Explosionsgefahren
 - Atemschutz
 - Unfallverhütungsvorschrift „Arbeiten an Gasleitungen“ (BGV D2)
 - Erstellen eines Gasarbeitsplanes
 - Experimentalvortrag
- Beurteilung von Gesundheitsgefahren
 - Ergonomie
 - Lärm
 - Gefahrstoffe
 - Hitze

Nr.	Termine	Ort
060496	27.01.2010 - 29.01.2010	Schwelm
060497	17.03.2010 - 19.03.2010	Schwelm
060498	01.12.2010 - 03.12.2010	Schwelm

INHY Instandhaltung – Hydraulik

Dauer

3 Tage

Zielgruppe

Mitarbeiter, die hydraulische Steuerungen an Maschinen und Fertigungsanlagen instand halten, Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer sollen die Gefährdungen erkennen, die bei hydraulischen Steuerungen auftreten, und Schutzmaßnahmen ergreifen können. Sie sollen darüber hinaus geeignete Methoden kennen lernen, die anfallenden Instandhaltungsarbeiten sicher durchzuführen.

Inhalte

- Gefährdungen und Schutzmaßnahmen bei Arbeiten an hydraulischen Anlagen
- Steuerelemente der Hydraulik einschließlich Hydraulikfluid
- Gefahr und Sicherheit bei Hydrospeichern
- Inbetriebnahme nach Instandhaltung
- Sicherheit und Gesundheitsschutz im Zeichen des EG-Binnenmarktes

Nr.	Termine	Ort
081071	08.02.2010 - 10.02.2010	Bad Bevensen
081072	27.09.2010 - 29.09.2010	Bad Bevensen
081312	19.05.2010 - 21.05.2010	Bad Wilsnack
080149	15.02.2010 - 17.02.2010	Eppstein
080150	23.06.2010 - 25.06.2010	Eppstein
080151	10.11.2010 - 12.11.2010	Eppstein
080277	01.02.2010 - 03.02.2010	Illertissen
080278	03.02.2010 - 05.02.2010	Illertissen
080279	19.04.2010 - 21.04.2010	Illertissen
080281	13.09.2010 - 15.09.2010	Illertissen
080282	15.09.2010 - 17.09.2010	Illertissen
080283	29.11.2010 - 01.12.2010	Illertissen
080284	01.12.2010 - 03.12.2010	Illertissen
080499	01.09.2010 - 03.09.2010	Jöbnitz
080817	10.05.2010 - 12.05.2010	Lengfurt
080586	15.03.2010 - 17.03.2010	Sennfeld
080587	17.03.2010 - 19.03.2010	Sennfeld
080588	28.07.2010 - 30.07.2010	Sennfeld
080589	20.10.2010 - 22.10.2010	Sennfeld
080590	17.11.2010 - 19.11.2010	Sennfeld

**KFZF****Fahrzeuginstandhaltung – Mitarbeiter mit Weisungsbefugnis****Dauer**

3 Tage

Zielgruppe

Unternehmer, Mitarbeiter mit Weisungsbefugnis, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer sollen die mit den Arbeiten in Fahrzeuginstandhaltungswerkstätten verbundenen Unfall- und Gesundheitsgefahren sowie die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen kennen. Sie können Maßnahmen zur Verhütung von Arbeits- und Gesundheitsgefahren veranlassen und so für die Sicherheit ihrer Mitarbeiter verantwortlich sorgen.

Inhalte

- Organisation der Arbeitssicherheit
- Verantwortung von Führungskräften für den Arbeitsschutz
- Bauliche Einrichtungen, z. B. Arbeitsgruben und Unterfluranlagen, Verkehrswege, Sicherheitskennzeichnungen, Türen und Tore, Beleuchtung
- Maschinen und Geräte, z. B. Reifenmontiermaschinen, Hebebühnen, Rollenprüfstände, Lüftungseinrichtungen
- Gefährdungen durch Gefahrstoffe, z. B. Brände und Explosionen, Gesundheitsgefahren, Hautschutz, Betriebsanweisungen
- Unterweisungen durch Vorgesetzte
- Verkehrssicherheit

Nr.	Termine	Ort
081563	04.10.2010 - 06.10.2010	Bad Bevensen
081557	10.03.2010 - 12.03.2010	Lengfurt
081560	22.09.2010 - 24.09.2010	Lengfurt

KFZM**Fahrzeuginstandhaltung – Mitarbeiter ohne Weisungsbefugnis****Dauer**

3 Tage

Zielgruppe

Mitarbeiter ohne Weisungsbefugnis, Sicherheitsbeauftragte, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Die Teilnehmer sollen die mit den Arbeiten bei der Fahrzeuginstandhaltung verbundenen Unfall- und Gesundheitsgefahren sowie die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen kennen. Sie können Unfall- und arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren erkennen und Maßnahmen zur Beseitigung bzw. Verringerung ableiten.

Inhalte

- Ermittlung von Gefährdungen und Ableitung von Schutzmaßnahmen, z. B. Arbeiten am Fahrzeug, Karosseriearbeiten, Arbeiten am Antrieb, Umgang mit Arbeitsstoffen, arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren
- Gefährdungen durch Gefahrstoffe, z. B. Brände und Explosionen, Gesundheitsgefahren, Hautschutz
- Persönliche Schutzausrüstungen
- Vermeidung von Gehörschäden durch Lärm
- Gefahren und Schutzmaßnahmen bei besonderen Arbeiten, z. B. Schweißen, Arbeiten mit Rollenprüfständen, Arbeiten mit Airbags und anderen pyrotechnischen Einrichtungen, Reifenmontage, Montage von Schraubenfedern
- Verkehrssicherheit

Nr.	Termine MMBG/HWBG	Ort
060084	26.04.2010 - 28.04.2010	Schierke

Nr.	Termine BGM	Ort
081564	16.06.2010 - 18.06.2010	Bad Bevensen
081554	01.02.2010 - 03.02.2010	Lengfurt
081555	03.02.2010 - 05.02.2010	Lengfurt
081556	08.03.2010 - 10.03.2010	Lengfurt
081561	19.05.2010 - 21.05.2010	Lengfurt
081559	20.09.2010 - 22.09.2010	Lengfurt
081558	18.10.2010 - 20.10.2010	Lengfurt
081562	29.11.2010 - 01.12.2010	Lengfurt

VKST*Wege zu mehr Verkehrssicherheit – Simulatortraining***Dauer**

3 Tage

Zielgruppe

Mitarbeiter aus dem Fahrdienst, berufliche Vielfahrer, alle PKW fahrenden Beschäftigten, Multiplikatoren, Betriebsratsmitglieder

Ziele

Im Rahmen dieses Workshops lernen die Teilnehmer die Bedeutung von verkehrsbezogenen Unfallgefahren kennen und entwickeln praxisbezogen persönliche Präventionsstrategien.

Inhalte

- Betriebliche Verkehrssicherheit – ein Thema für mich?!
- Erfahrungsaustausch und Statistik
- Grundlagen des Fahrverhaltens
- Gefahrenwahrnehmung und Gefahrenvermeidung anhand praktischer Übungen im Simulator
- Computer Based Training zu den Themen
 - Müdigkeit im Straßenverkehr
 - Fahrphysik
- Entwicklung persönlicher Sicherheitsstrategien

Nr.	Termine	Ort
080975	22.02.2010 - 24.02.2010	Lengfurt
080976	09.06.2010 - 11.06.2010	Lengfurt
080977	08.12.2010 - 10.12.2010	Lengfurt

VKAZUBI*Alles im Griff? – Workshop: Verkehrssicherheit mit Jugendlichen – Junge Erwachsene zwischen Rücksicht und Risiko***Dauer**

½ Tag

Zielgruppe

Auszubildende und junge Fahrer/innen

Ziele und Inhalte

Die Teilnehmer erarbeiten anhand von Situationspostern Verhaltensstrategien und Handlungsmöglichkeiten in konkreten Verkehrssituationen. Dabei können sie die Aspekte des Straßenverkehrs, die besprochen und diskutiert werden sollen, mitbestimmen.

Sie werden aufgefordert, ihre Gedanken, Ideen und Fähigkeiten einzubringen und Problemlösungen zu erarbeiten.

Die Teilnehmer sollen miteinander arbeiten und füreinander Verantwortung übernehmen. Verantwortliches soziales Handeln im Straßenverkehr wird durch verantwortliches soziales Handeln im Unterricht gefördert. Die Aktions- und Sozialformen des Unterrichts sind nicht nur Wege zum Ziel, sondern bereits selbst eines der Ziele.

Hinweis

Der Workshop wird vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) im Auftrag der Berufsgenossenschaft durchgeführt. Er findet in der Regel vor Ort statt. Der Workshop kann sowohl für einen Betrieb als auch zusammen mit Innungen oder Kammern durchgeführt werden.

KÜCH

Großküchen

Dauer

4 Tage

Zielgruppe

Küchenleiter und -meister, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte

Ziele

Die Teilnehmer sollen die Arbeitsschutz- Maßnahmen in Großküchen kennen lernen und im Stande sein, Maßnahmen zur Erhöhung des Arbeitsschutzes vorzuschlagen bzw. durchzuführen und zu beurteilen.

Inhalte

- Unfallgeschehen in Küchen
- Vorschriften zum Thema
- Hygieneuntersuchungen in Küchen
- Getränkeschankanlagen
- Brandschutz in Küchen
- Sicherheit bei Küchenmaschinen und Geräten
- Haut und Rücken
- Reinigungsarbeiten in Küchen

Hinweis

Die Einladung zu diesem Seminar erhalten Sie von der BG Nahrungsmittel und Gaststätten, die dieses Seminar durchführt. Die Seminare werden in einer Bildungseinrichtung dieser Berufsgenossenschaft durchgeführt.

ALMG *Meister in Großbetrieben*

Dauer

4 Tage

Zielgruppe

Meister und sonstige mittlere technische Führungskräfte (nicht Sicherheitsmeister) aus Großbetrieben mit mehr als 500 Mitarbeitern, die bereits eine grundlegende betriebliche Weiterbildung erfahren haben, jedoch mit punktuellm Wissensbedarf.

Ziele

Die Teilnehmer erwerben vertiefende Kenntnisse der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes in den Bereichen, die speziell für Meister in Großbetrieben von Bedeutung sind.

Inhalte

- Verantwortung der Führungskräfte
- Ermitteln von Unfallursachen
- Gefährdungsbeurteilung
- Organisation des Arbeitsschutzes durch den Meister
- Sicherheitstechnik – u.a. Demonstration am Roboter
- Schwerpunkte der Prävention mit Themenworkshop
- Instrumente der Verhaltenssteuerung
- Mitarbeiterführung
- Grundlagen der Motivation
- Unterweisung und Sicherheitskurzgespräch, praktische Übungen
- Gefahrstoffe, Hautschutz
- Lärm und Lärminderung
- Verkehrssicherheit

Nr.	Termine	Ort
080675	25.01.2010 - 28.01.2010	Lengfurt
080676	15.02.2010 - 18.02.2010	Lengfurt
080677	02.03.2010 - 05.03.2010	Lengfurt
080678	15.03.2010 - 18.03.2010	Lengfurt
080679	20.04.2010 - 23.04.2010	Lengfurt
080680	04.05.2010 - 07.05.2010	Lengfurt
080681	15.06.2010 - 18.06.2010	Lengfurt
080682	29.06.2010 - 02.07.2010	Lengfurt
080683	12.07.2010 - 15.07.2010	Lengfurt
080684	13.09.2010 - 16.09.2010	Lengfurt
080685	05.10.2010 - 08.10.2010	Lengfurt
080686	19.10.2010 - 22.10.2010	Lengfurt
080687	02.11.2010 - 05.11.2010	Lengfurt
080688	22.11.2010 - 25.11.2010	Lengfurt



BRM1 Betriebsratsmitglieder – Teil 1

Dauer

5 Tage

Zielgruppe

Betriebsratsmitglieder

Ziele

Der Teilnehmer soll wissen, welche Verpflichtungen er aus dem Betriebsverfassungsgesetz sowie aus dem Arbeitssicherheitsgesetz hinsichtlich des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung zu erfüllen hat und sich dementsprechend an der Lösung betrieblicher Sicherheitsprobleme wirksam beteiligen.

Inhalte

- Sammlung und Diskussion der Handlungsprobleme
- Ermitteln von Unfallursachen
- Beseitigen der Unfallursachen
- Kriterien zur Arbeitsgestaltung
- Anspruch auf Leistungen der Berufsgenossenschaft
- BK-Ermittlung
- Rechte und Pflichten des Betriebsrates und Verfahrenswege zur rechtlichen Durchsetzung von Arbeitssicherheit
- Verantwortung, dargestellt an Beispielen
- Zusammenarbeit des Betriebsrates mit Institutionen auf dem Gebiet der Arbeitssicherheit
- Anwendung der Sicherheitstechnik
- Gesprächsrunde zur Lösung der nicht im Seminar behandelten Handlungsprobleme des Betriebsrates

Nr.	Termine	Ort
081008	31.05.2010 - 04.06.2010	Bad Bevensen
081009	22.11.2010 - 26.11.2010	Bad Bevensen
081265	28.06.2010 - 02.07.2010	Bad Wilsnack
081266	20.09.2010 - 24.09.2010	Bad Wilsnack

BRM2 Betriebsratsmitglieder – Teil 2

Dauer

5 Tage

Zielgruppe

Betriebsratsmitglieder

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar „Betriebsratsmitglieder – Teil 1“ BRM1

Ziele

Die Teilnehmer sollen konkrete Lösungsansätze für ausgewählte Arbeitsschutzfragen erkennen und damit Sicherheit und Gesundheitsschutz im Rahmen ihres Wirkens gezielt unterstützen.

Inhalte

- Rückblick auf den Grundlehrgang
- Sicherer Umgang mit Gefahrstoffen
- Arbeitsmedizin
- Psychologische Hilfen zur Bewältigung von Arbeitssicherheitsfragen
- Innerbetrieblicher Transport
- Verkehrssicherheit – Bedeutung und Maßnahmen
- EG-Recht, Leiharbeit, Werkvertrag
- Gesprächsrunde zur Lösung der nicht im Seminar angesprochenen Handlungsprobleme, z.B. Drogen, Alkohol im Betrieb

Nr.	Termine	Ort
081010	11.10.2010 - 15.10.2010	Bad Bevensen
081267	30.08.2010 - 03.09.2010	Bad Wilsnack
081268	06.12.2010 - 10.12.2010	Bad Wilsnack



Stichwortverzeichnis

Stichwortverzeichnis

A

Abbrucharbeiten 214
Abkantpressen
 siehe Gesenkbiegepressen 190
Absturz 208, 212 – 216, 218, 219
Adjustagen 169
Alkohol 43, 128
Ältere Arbeitnehmer 125
Alternative Betreuung 28, 30, 31
Analyseverfahren 116
Anlagensicherheit 45
Anschlagen von Lasten 198
Anschlagmittel 197, 198, 200
Arbeiten unter Spannung 162
Arbeitnehmerüberlassung 120
Arbeitsgestaltung 125, 130 – 134
 Büro- und Bildschirmarbeitsplätze 131
 siehe Ergonomie 125, 130, 132
Arbeitsmedizinische Vorsorge 137, 140, 148, 154
Arbeitsplattformnetze 217
Arbeitsschutz 56, 96
Arbeitsschutzmanagement 40, 76 – 78, 80, 221, 223
Arbeitszeit 126
 Arbeitszeitmodelle 126
Audit 76
Aufzüge 212
Ausbilder 100 – 103
Ausbilder von Kranführern 104, 106, 107, 197
Ausbilder von Staplerfahrern 105, 106
Auszubildende 112, 233
Automatisierte Fertigungssysteme 177, 180, 183

B

Baustellen 209
Bau- und Montagearbeiten 208, 210 – 216, 218, 221, 223
 Hubarbeitsbühnen 220
 Vorgesetzte 209
 Baustellen 209

Befähigte Personen 159 – 161, 200, 201, 215, 216
Behälter 147, 213
 Arbeiten in 147
Behinderte 118
Belastungen, psychische 42
Belastungs-/Beanspruchungsmodell 85
Beleuchtung 135
Berufsschullehrer 107
Beschichtung 146
Betriebliches Gesundheitsmanagementsystem 41
Betriebsanweisungen 113
Betriebsingenieure 47
Betriebsräte 236, 237
Branchenbezogene Kenntnisse 73
Brandschutzbeauftragter 81
Brand- und Explosionsschutz 119
Burnout-Syndrom 124
Büro 95
Büro- und Bildschirmarbeitsplätze 130, 131

C

CE-Kennzeichnung 176, 178

D

Drogen 43, 128
Druckguss 172

E

EG-/EU-Recht 76, 178, 228
EG-Konformitätserklärung 178
EG-Maschinenrichtlinie 180, 181
EG-Recht 229
Einkäufer 111
Einrichter 189
Elektrische Anlagen und Betriebsmittel 156, 157, 159, 162
Elektrische Anlagen und Betriebsmittel prüfen 160, 161
Elektrische Ausrüstung von Maschinen 158
Elektromagnetische Felder 163
Emissionsmessung 139
Enge Räume 147, 213
Erfahrungsaustausch 106

Ergonomie 129, 131, 133, 134
 Ältere Arbeitnehmer 125
 Büro- und Bildschirmarbeitsplätze 130, 131
 Gewerbliche Arbeitsplätze 132, 133
 Grundlagen 129
Ergonomier 132
Ersthelfer 89
Europäische Normen 176
Explosionsschutz 119

F

Fachkraft für Arbeitssicherheit 65 – 73, 76 – 86
 Selbstlernphase 66, 68
 SIFA Fortbildung 62
Fachkunde 144, 155
Fahrtreppen 212
Fahrzeuginstandhaltung 230, 231
Fertigung 183
 Automatisierte 183
Fertigungsplanung 173
Fertigungssysteme 183
 Automatisierte 177, 180
Feuerlöscher 119
Flurförderzeuge 202, 203
FMEA-Methode 117
Förder- und Lagersysteme 194
Formerei 170, 171
Fortbildung 32, 62
Fremdfirmeneinsatz 120
Führungskompetenz 58
Führungskräfte 34, 36, 38 – 47, 51, 54, 56 – 59, 207, 221, 223, 230
 Höhere 34, 36, 38, 39 – 45, 47
 Meister 50, 51, 54, 59
 Operative 221, 223
 Sonstige 230

G

Gabelstapler 202, 203
Galvanotechnik 164
Gefährdungsermittlung und -beurteilung 45
Gefährdungsermittlung und Risikobeurteilung 116, 117

Gefahrstoffe 140, 141, 143, 171
 Gießereien 171
Gefahrstoffmanagement 142
Gerätesicherheit 45, 111, 176 – 178, 180, 181, 183
Geräuschmessung 137
Gerüste 215, 216
 Gerüstbaupraktikum 216
Gesenkbiegepressen 190
Gestaltung von Arbeitsplätzen 130 – 134
 Büro- und Bildschirmarbeitsplätze 130
 Gewerbliche Arbeitsplätze 132, 133
Gesundheitsförderung 41
Gesundheitsschutz 46
Gewerbliche Arbeitsplätze 134
Gießereien 170 – 172
Großpressen 189
Gruppensprecher 59

H

Handhebezeuge 201
Härten 165
Haut 148
Hebezeugbetrieb 200
Heizungsbau 211
Hochofenbetriebe 166
Höhere Führungskräfte 46
Holzbearbeitung 184
Holzbearbeitungsmaschinen 184
Hüttenwerke 228
Hydraulik 228
Hydraulikanlagen 228, 229
Hydrospeicher 229

I

Industrieroboter 180
Innerbetrieblicher Transport 192, 193
Instandhaltung 147, 226, 228 – 231
 Behälter 147
 Hüttenwerke 228
 Hydraulik 228
 Kfz 230, 231

Integration Leistungsgewandelter 118
Internet 82
Isolierarbeiten 211

K

Kennzahlen 78
Kernmacherei 170, 171
Kfz-Instandhaltung 230, 231
Kfz-Werkstätten 230
Kleintransporter 206
Klimabau 211
Kommunikation 97
Kommunikationstraining 57
Kommunikation und Motivation 83
Konfliktbewältigung 122
Konflikte 122, 123
Konfliktlösung 123
Konstruktion 179 – 182
 Maschinen 176
 Roboter 180
 Steuerungen, elektrische – elektronische 181
Kraftfahrzeuge 230, 231
Krane 104, 195 – 197
 Kranbedienung 196
 siehe Lasten, Transport 104, 105
Kranführer
 Training von Kranführern 197
Kranprüfungen 195
Küchen 234
 Großküchen 234
Kühlschmierstoffe 144, 145
Künstliche Beleuchtung 135

L

Lackieren 146
Ladungssicherung 204, 206
Lagereinrichtungen 192
Lagern 192, 193
Lärm 137 – 139
Lärminderung 138

Laserschutz 149 – 153
 Beauftragter 153
 Lasereinrichtungen 149 – 152
 Laserstrahlung 153
Lastaufnahmeeinrichtungen 192, 193, 196, 198, 200
Lasten 192, 196 – 198
Leiharbeiternehmer 120
Leitern 208
LKW 204
Löschmittel 119
Loss Control Management 40
Lüftungsbau 211

M

Managementsysteme 40, 221, 223
 siehe Arbeitsschutzmanagement 40, 76, 221, 223
Maschinenkonstruktion 176
Maschinenrichtlinie 45
Maschinensteuerung 158
Meister 51, 56
 Führungskompetenz 58
 Kommunikationstraining 57
Meister aus Großbetrieben 235
Messen 136, 137, 143
 Lärm 137
 Schwingungen 136
Messtechnik 143
Metallbaumontage 210
Mitarbeiterführung 124
Mobbing 122
Montage 213

N

NE-Gießereien 172
NE-Metallerzeugung 168
Netzmonteure 217
Neu- und Umbauplanung 84, 174
Notfallmanagement 79

O

Oberflächenbehandlung 164
Ortsfeste elektrische Anlagen und Betriebsmittel 159
Ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel 160

P

Personalentwicklung 46
Personalverwaltung 46
Persönliche Schutzausrüstungen
 gegen Absturz 218, 219
Planung 131, 173
 Büro- und Bildschirmarbeitsplätze 131
 Fertigung 173
 Neubau, Umbau 84, 174
Präsenzphase 65, 67, 69, 71 – 73
Pressen 185, 187, 191
 Automatisierung von 191
 Einrichter von 185, 187
 Großpressen 189
 Handschutz an 185, 187, 190
Profilwalzwerke 169
Psychische Belastung 130
Psychische Belastungen 42, 121, 122, 124
Putzen (Gießereien) 170, 171

Q

Qualitätsmanagement 40

R

Rangierbetrieb 207
Rechtsfragen 39
Rehabilitation 118
Reinigungsarbeiten in Behältern 147
Risikobeurteilung 116
Roboter 177, 180
Rohrleitungsmontage 213
Rohrwalzwerke 169

S

Sachkunde 135, 143, 149 – 152, 200, 201, 218
 SCC 221, 223
Schadstoffe
 siehe Gefahrstoffe 140, 141
Schall 137 – 139
Schallemission 139
Schichtingenieure 47
Schmelzen 170, 171
Schutznetze 217
Schweißen 224, 225
 Absaugung 224, 225
Schwerbehinderte 118
Schwingungen 136
Sicherheitsbeauftragte 89, 92, 95, 96
 Kommunikation 97
Sicherheitseinrichtungen 153
Sicherheitsfachkraft 62, 73, 77 – 83, 85, 86
 siehe Fachkraft für Arbeitssicherheit 65 – 72, 76, 82, 84
 Sozialkompetenz 86
Sicherheitskonzepte 182
Sinteranlagen 166
Spanende Fertigung 183
Stahlbaumontage 210
Stahlerzeugung 167
Stapler 105, 202
 siehe Gabelstapler 202, 203
Staplerfahrer 203
 Training 203
Steuerungen, elektrische – elektronische 181
Strahlenschutz 154
Strahlenschutzbeauftragter 155
Stress 42, 127
Stressprävention 127
Sucht 43, 47, 103, 128
Suchtprävention 103, 128

T

Technische Arbeitsmittel 139
Transport 192, 194, 204, 206
 Innerbetrieblicher 193
 Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen 204
 siehe Flurförderzeuge, Gabelstapler, Krane 192, 193
Trocknung (Lack) 146

U

Umbauplanung 174
Umweltmanagement 40
Unternehmensmanagement 40
Unternehmer 28, 30, 31
Unterweisung 113 – 115
Unterweisungen trainieren 114

V

Verhalten als Unfallursache 44
Verkehrssicherheit 36, 51, 89, 112, 204, 212, 230, 231, 233
 Simulatortraining 232
Verwaltung 95
Vibrationen 136
Vorarbeiter 51, 54, 56 – 59
Vorgesetzte 209, 230
 in Kfz-Werkstätten 230

W

Walzwerke 169
 Kaltbandwalzwerke 169
 Profilwalzwerke 169
 Rohrwalzwerke 169
Wärmebehandlung 165
Werkvertrag 111, 120

Z

Zerspanung 183
Zündquellen 119

